



Dresden.
Dresdener

Beteiligungsbericht 2017

Jahresabschlüsse 2017 der Unternehmen der
Landeshauptstadt Dresden

Inhalt

Übersicht der städtischen Beteiligungen	6
Übersicht der unmittelbaren städtischen Beteiligungen	8
Lagebericht 2017	9
Finanzbeziehungen zur Landeshauptstadt Dresden	14
Erläuterung der Bilanz- und Leistungskennzahlen	20
1. Versorgung und Entsorgung	21
1.1 Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden	22
1.2 Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden	27
1.3 Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden	32
1.4 Konzernabschluss Technische Werke Dresden GmbH	37
1.5 Technische Werke Dresden GmbH	42
1.5.1 EnergieVerbund Dresden GmbH	47
1.5.1.1 GSW Gas- und Wärmeservie GmbH	52
1.5.1.2 DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH	54
1.5.1.2.1 DREWAG NETZ GmbH	60
1.5.1.2.3 Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG	62
1.5.1.2.4 Windpark Streumen GmbH	64
1.5.1.2.5 DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien mbH	66
1.5.1.2.6 Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG	68
1.5.1.2.7 Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG	70
1.5.1.2.8 DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	72
1.5.1.2.9 DRECOUNT GmbH	74
1.5.1.2.10 Energieversorgungszentrum Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH	76
1.5.1.2.11 Zweite Energieversorgungszentrum Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH	78
1.5.1.2.12 Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH	80
1.5.1.2.12.1 Kommunalservice Brockwitz-Rödern	82
1.5.1.3 ENSO Energie Sachsen Ost AG	84
1.5.1.3.1 ENSO NETZ GmbH	89
1.5.1.3.2 desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH	91
1.5.1.3.3 GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser GmbH	93
1.5.1.3.4 systematics NETWORK SERVICES GmbH	95
1.5.1.3.5 Biomethan Zittau GmbH	97
1.5.1.3.6 Technische Dienste Altenberg GmbH	99
1.5.1.3.7 Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH	101
1.5.1.4 Meißener Stadtwerke GmbH	103
1.5.1.5 Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH	105
1.5.1.6 FREITALER SROM + GAS GMBH	107
1.5.1.7 Stadtwerke Elbtal GmbH	109

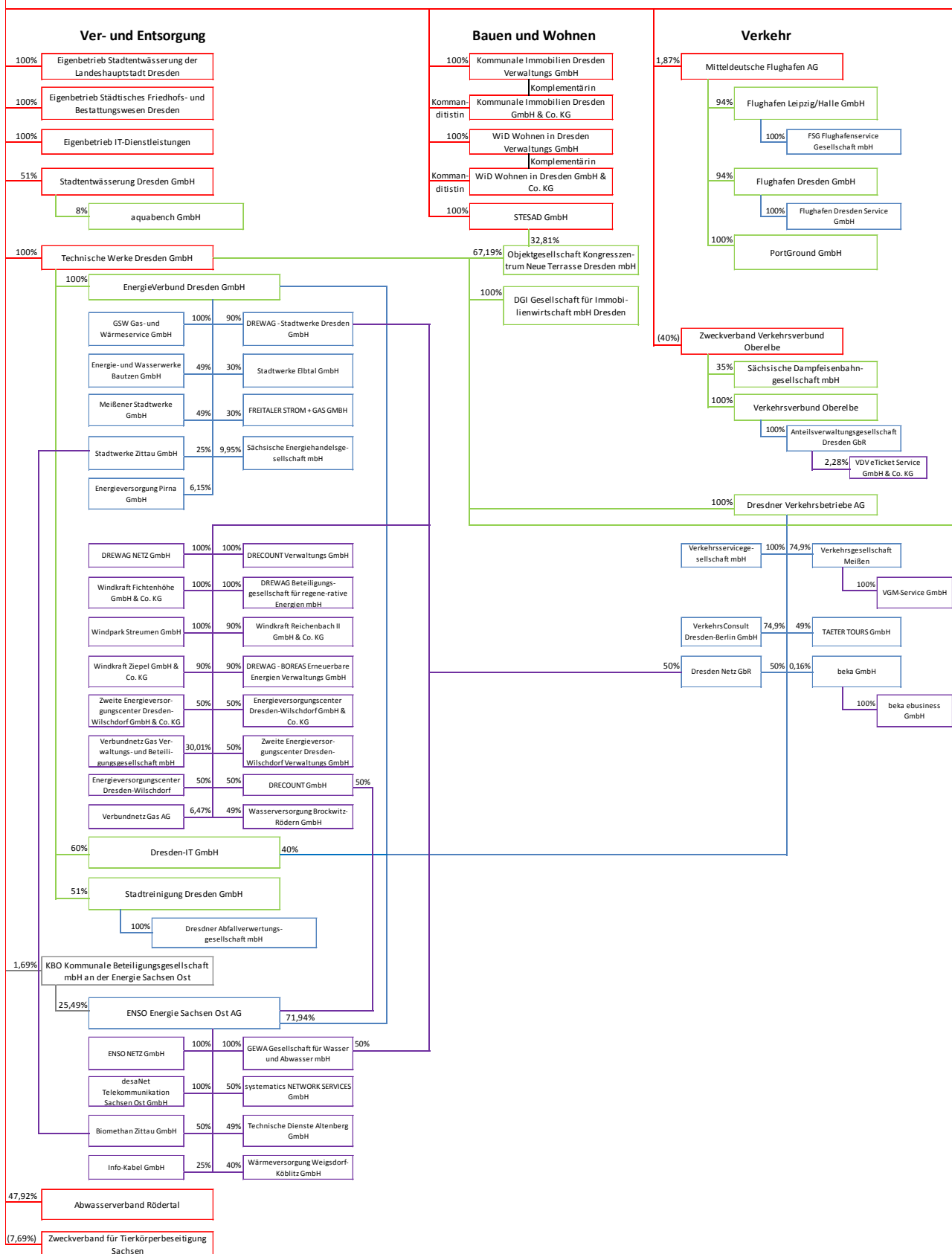
1.5.1.8 Stadtwerke Zittau GmbH	111
1.5.1.9 Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH	113
1.5.2 Dresden-IT GmbH	115
1.5.3 Stadtreinigung Dresden GmbH	120
1.5.3.1 Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH	125
1.6 Stadtentwässerung Dresden GmbH	127
1.6.1 aquabench GmbH	132
1.7 Abwasserverband Rödertal	135
1.8 Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	139
2. Bauen und Wohnen	144
2.1 STESAD GmbH	145
2.2 Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH	150
2.3 DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden	155
2.4 Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG	160
2.5 Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH	165
2.6 WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG	169
2.7 WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH	174
3. Verkehr	178
3.1 Dresdner Verkehrsbetriebe AG	179
3.1.1 Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH	185
3.1.2 VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH	187
3.1.3 Verkehrsservicegesellschaft Meißen mbH	189
3.1.3.1 VGM-Service GmbH	191
3.1.4 TAETER TOURS GmbH	193
3.2 Konzernabschluss Mitteldeutsche Flughafen AG	195
3.3 Mitteldeutsche Flughafen AG	200
3.3.1 Flughafen Dresden GmbH	205
3.3.2 Flughafen Leipzig/Halle GmbH	210
3.3.3 PortGround GmbH	215
3.4 Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe	220
4. Wirtschaftsförderung und Tourismus	224
4.1 Messe Dresden GmbH	225
4.2 Dresden Marketing GmbH	230
4.2.1 TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH	235
4.3 NanoelektronikZentrumDresden GmbH	237
4.4 DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH	242
4.5 TechnologieZentrumDresden GmbH	247

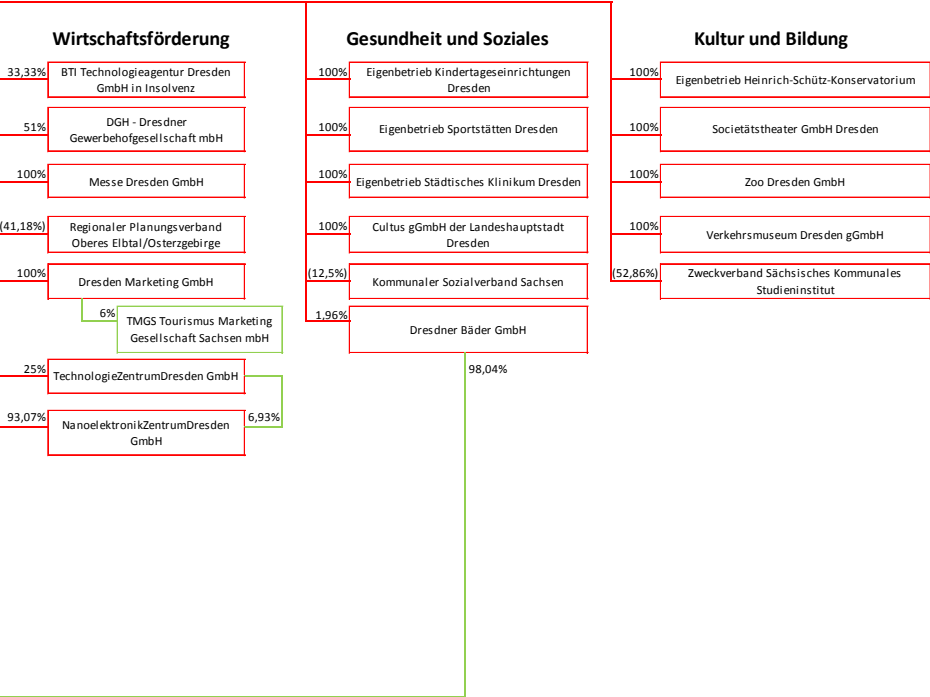
4.6 BTI Technologieagentur Dresden GmbH in Insolvenz	252
4.7 Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge	253
5. Gesundheit und Soziales	258
5.1 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden	259
5.2 Eigenbetrieb Städtisches Klinikum	264
5.3 Eigenbetrieb Sportstätten Dresden	269
5.4 Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	274
5.5 Dresdner Bäder GmbH	279
5.6 Kommunaler Sozialverband Sachsen	284
6. Kultur und Bildung	289
6.1 Societätstheater GmbH Dresden	290
6.2 Zoo Dresden GmbH	295
6.3 Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	300
6.4 Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden	305

Übersicht der städtischen Beteiligungen

Landeshauptstadt Dresden

unmittelbare Beteiligung (x %) Stimmenanteile
mittelbare Beteiligung 1. Ebene
mittelbare Beteiligung 2. Ebene





Übersicht der unmittelbaren städtischen Beteiligungen

Landeshauptstadt Dresden

unmittelbare Beteiligungen in Privatrechtsform

BTI Technologieagentur Dresden GmbH in Insolvenz	33,33 %	NanoelektronikZentrumDresden GmbH	93,07 %
Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	100 %	Societätstheater GmbH Dresden	100 %
DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH	51 %	Stadtentwässerung Dresden GmbH	51 %
Dresden Marketing GmbH	100 %	STESAD GmbH	100 %
Dresdner Bäder GmbH	1,96 %	Technische Werke Dresden GmbH	100 %
KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	1,69 %	TechnologieZentrumDresden GmbH	25 %
Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG	Kommanditistin	Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	100 %
Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH	100 %	WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG	Kommanditistin
Messe Dresden GmbH	100 %	WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH	100 %
Mitteldeutsche Flughafen AG	1,87 %	Zoo Dresden GmbH	

Eigenbetriebe

Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen Dresden	Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden	Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden (Fusion der Eigenbetriebe Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum und Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt zum 01.01.2017)	Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

Verbände und Anstalten des öffentlichen Rechts

Abwasserverband Rödertal	47,92 %	Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	7,69 %
Kommunaler Sozialverband Sachsen	12,5 %	Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden	52,86 %
Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	41,18 %	Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe	40 %
Sachsen-Finanzgruppe	25,67 %		
Zweckverband für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden	50 %		

Lagebericht 2017

Aufgaben und Ziele

Mit ihrem 27. Beteiligungsbericht leistet die Landeshauptstadt Dresden einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz der Kommunalverwaltung hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung durch ausgegliederte, organisatorisch und finanzwirtschaftlich verselbstständigte Bereiche. Der Beteiligungsbericht dient als Informationsinstrument nicht nur den städtischen Entscheidungsträgern in Ausübung ihrer Steuerungsfunktion, sondern auch der interessierten Öffentlichkeit.

Im Beteiligungsbericht werden die Unternehmen beziehungsweise Ausgliederungen, an denen die Stadt beteiligt ist, vorgestellt. Maßgeblich für die Betrachtungen ist dabei die Landeshauptstadt Dresden als Dach eines Konzerns Stadt Dresden mit seiner gesamten Aufgabenstruktur. Die Einzelunternehmen werden entsprechend ihrem Zweck und ungeachtet ihrer Organisations- und Rechtsform in aufgabenspezifischen Sparten zusammengefasst. Die Landeshauptstadt Dresden folgt hierbei weitgehend den Empfehlungen der Kommunalen Spitzenverbände des Freistaates Sachsen. Die Abbildung der Finanzbeziehungen gibt einen unternehmensbezogenen Überblick über die finanziellen Verflechtungen des Konzerns Stadt Dresden.

Die ausführliche Darstellung der Beteiligungen in der Form des privaten Rechts umfasst alle unmittelbaren Beteiligungen („Töchter“), mittelbaren Beteiligungen der ersten Ebene („Enkel“) und aufgrund ihrer wirtschaftlichen Bedeutung die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH und die ENSO Energie Sachsen Ost AG (mittelbare Beteiligung der zweiten Ebene „Urenkel“).

Aufgrund der Vorgaben des Sächsischen Gemeindefinanzrechts werden zudem erstmalig mit diesem Beteiligungsbericht auch Beteiligungen in einer Rechtsform des privaten Rechts abgebildet, an denen die Landeshauptstadt Dresden in zweiter und dritter Ebene mittelbar mit mindestens 25 Prozent beteiligt ist. Für diese Beteiligungen enthält der Bericht die Angaben zu Organen des Unternehmens (Geschäftsführung, Aufsichtsräte), die Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, den

Namen des bestellten Abschlussprüfers und die Namen und Beteiligungsanteile der anderen Anteilseigner. Tabellarisch werden die wichtigsten Bilanz- und Leistungskennzahlen des Berichtsjahres sowie der beiden vorangegangenen Jahre dargestellt. Alle Angaben basieren ausschließlich aus den vorliegenden Berichten der Jahresabschlussprüfer zum Jahresabschluss 2017.

Außerdem werden die städtischen Eigenbetriebe, sämtliche Zweckverbände, in denen die Landeshauptstadt Dresden Mitglied ist und der Kommunale Sozialverband Sachsen dargestellt. Die Berichterstattung zur Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Sachsen-Finanzgruppe und dem Zweckverband für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden entfällt, da die kommunalrechtlichen Vorschriften hierauf keine Anwendung finden.

Die Betrachtungen des Beteiligungsberichtes stützen sich auf die geprüften und testierten Jahresabschlüsse 2017 beziehungsweise im Falle der Zweckverbände auf deren Beteiligungsberichte.

Die Bewertung zu unmittelbaren Beteiligungen und mittelbaren Beteiligungen der ersten Ebene schließt die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz ebenso wie die Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Beteiligungen ein.

Über den gesetzlichen Mindeststandard hinausgehend sind einheitliche betriebswirtschaftliche Basisinformationen nicht nur für die Beteiligungen in der Form des privaten Rechts erfasst, sondern auch für die in der Form des öffentlichen Rechts. Das heißt, dass neben Plan- und Ist-Daten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz der Beteiligungen auch daraus errechnete wesentliche Kennzahlen ausgewiesen sind. Diese gliedern sich systematisch in

- Vermögenssituation beziehungsweise Investitionen,
- Kapitalstruktur,
- Liquidität beziehungsweise Fremdfinanzierung,
- Rentabilität und Geschäftserfolg,
- Verlustabdeckung, Zuweisungen, Umlagen und

- Beschäftigte.

Die Interpretation der ausgewiesenen Kennzahlen ist Bestandteil der Auswertung der einzelnen städtischen Unternehmen beziehungsweise Ausgliederungen.

Geschäftsverlauf

Die Landeshauptstadt Dresden wies zum 31.12.2017 insgesamt 33 unmittelbare („Tochter“-) Beteiligungen aus, davon

- 19 Gesellschaften in der Form des privaten Rechts,
- sechs Eigenbetriebe,
- sechs Zweckverbände,
- den Kommunalen Sozialverband Sachsen,
- die Sachsen-Finanzgruppe (seit 2014 nicht mehr im Beteiligungsbericht dargestellt).

Darüber hinaus wies die Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2017 insgesamt 15 mittelbare („Enkel“-) Beteiligungen der ersten Ebene aus, davon

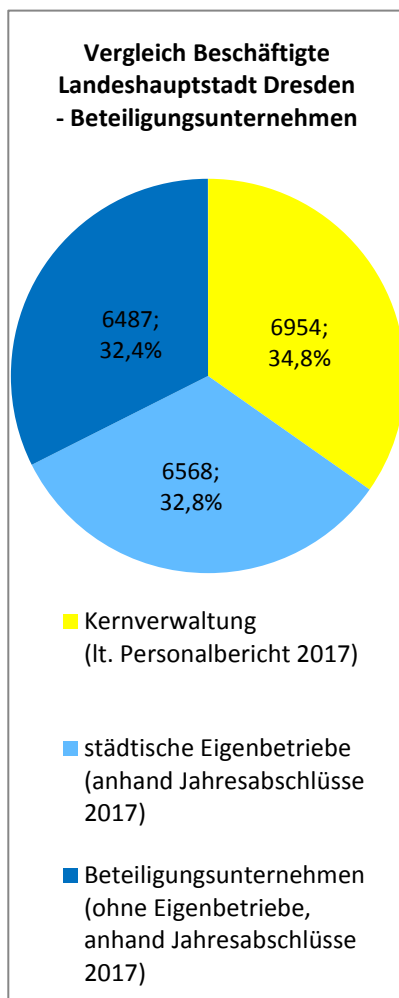
- 13 Gesellschaften in der Form des privaten Rechts und
- zwei Anstalten des öffentlichen Rechts (Sparkassen, die seit 2014 nicht mehr im Beteiligungsbericht dargestellt werden).

An 20 Unternehmen ist die Landeshauptstadt Dresden mittelbar in zweiter Ebene und an 27 Unternehmen mittelbar in dritter Ebene beteiligt. Hiervon werden im Bericht nur Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt Dresden mit mindestens 25 Prozent beteiligt ist, dargestellt.

Beteiligungen von Zweckverbänden, in denen die Landeshauptstadt Dresden Mitglied ist, definieren sich nicht als mittelbare Beteiligungen („Enkel“) der Landeshauptstadt Dresden.

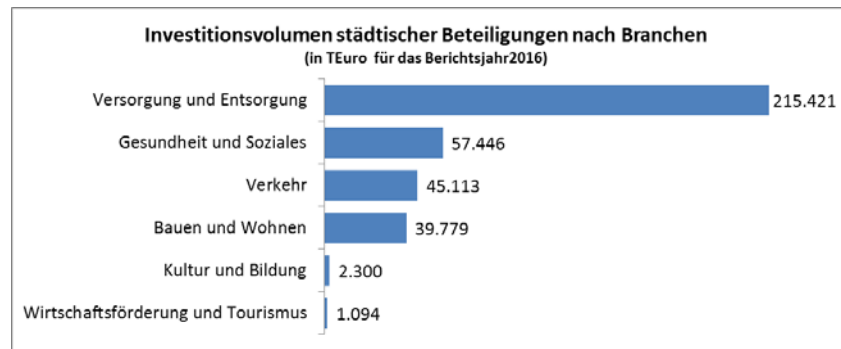
Zur KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost erfolgt keine Berichterstattung im Beteiligungsbericht, da es sich hierbei nicht um ein Beteiligungsunternehmen nach Sächsischem Gemeindefinanzrecht, sondern um eine Finanzbeteiligung handelt.

Stammeinlagen der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 58,8 Mio. Euro verdeutlichen die Bedeutung städtischer Aufgabenerfüllung in Unternehmensform. Die 13.055 Beschäftigten und 600 Auszubildenden unmittelbarer Beteiligungen und mittelbarer Beteiligungen der ersten Ebene der Landeshauptstadt Dresden (zuzüglich DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH und ENSO Energie Sachsen Ost AG) erbrachten 2017 eine Gesamtleistung in Höhe von 4,0 Mrd. Euro. Zusätzlich führten Sachinvestitionen in Höhe von 361,2 Mio. Euro zu einem Wertzuwachs der öffentlichen Infrastruktur.



Im Jahr 2017 waren folgende Veränderungen des Beteiligungsportfolios zu verzeichnen:

Die Eigenbetriebe Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum und Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt wurden auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 23.06.2016 zum 01.01.2017



zum Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden zusammengefasst.

Das Kerngeschäft der TWD Betriebsgesellschaft mbH sowie der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH reduzierte sich auf die Verpachtung des Kongresszentrums an den privaten Betreiber sowie die Verwaltung des Objektes einschließlich der Durchführung von Instandhaltung und Instandsetzung. Aufgrund dessen wurde die TWD Betriebsgesellschaft mbH zum 01.01.2017 auf die Objektgesellschaft Neue Terrasse Dresden mbH verschmolzen.

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 02.03.2017 erfolgten mit notariellen Urkunden vom 19./26.09.2017 die Gründungen der WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH sowie der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG. Die Gesellschaften wurden am 04.10.2017 bzw. 05.10.2017 im Handelsregister eingetragen. Die WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH ist eine Eigengesellschaft der Landeshauptstadt Dresden und Komplementärin der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG, deren einzige Kommanditistin die Landeshauptstadt Dresden ist.

Der Stadtrat beschloss am 28.09.2017 die Gründung des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden zum 01.01.2018. Hierfür wurden zum Gründungstichtag das sämtliche Vermögen, die Verträge mit allen Rechten und Pflichten sowie das gesamte Personal des Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e. V. auf die Landeshauptstadt Dresden überleitet.

In Umsetzung der kommunalrechtlichen Vorgaben des Sächsischen Gemeindefinanzgesetzes wurden im Dezember 2017 für die unmittel-

baren Beteiligungsunternehmen der Landeshauptstadt Dresden auf der Grundlage entsprechender Stadtratsbeschlüsse Neufassungen der Gesellschaftsverträge beschlossen und notariell beurkundet. Dies betrifft folgende Gesellschaften:

- Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden
- Dresden Marketing GmbH
- Messe Dresden GmbH
- STESAD GmbH
- Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH
- Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG
- Societätstheater GmbH Dresden
- Verkehrsmuseum Dresden gGmbH
- Zoo Dresden GmbH
- NanoelektronikZentrumDresden GmbH
- Dresdner Bäder GmbH
- Technische Werke Dresden GmbH

Die neu gefassten Gesellschaftsverträge orientieren sich dabei aus Gründen der Vereinheitlichungen und erleichterten Rechtsanwendung im Wesentlichen an einem durch das Beteiligungsmanagement erarbeiteten Mustergesellschaftsvertrag.

Bei Beteiligungsunternehmen, in denen die Landeshauptstadt Dresden keine zur Änderung des Gesellschaftsvertrages berechtigte Mehrheit der Anteile hat, ist sie ihrer entsprechenden Hinwirkungspflicht nachgekommen.

Im Konzern Technische Werke Dresden war auch 2017 der steuerliche Querverbund wichtiges Finanzierungsinstrument für den öffentlichen Personennahverkehr.

Die Finanzbeziehungen der städtischen Beteiligungen zur Landeshauptstadt Dresden sind tabellarisch unter Abschnitt „Finanzbeziehungen

zur Landeshauptstadt Dresden“ ausgewiesen. Danach hatte die Landeshauptstadt Dresden für ihr Beteiligungsportfolio zum 31.12.2017 Bürgschaften und Gewährverträge in Höhe von insgesamt 610,4 Mio. Euro (Nominalbetrag) übernommen. Die Bürgschaften und Gewährverträge verteilten sich im Einzelnen auf die Technische Werke Dresden GmbH mit 533,8 Mio. Euro, die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG mit 27,0 Mio. Euro, die Messe Dresden GmbH mit 18,9 Mio. Euro, die STESAD GmbH mit 12,4 Mio. Euro, die Stadtentwässerung Dresden GmbH mit 4,9 Mio. Euro, die TechnologieZentrumDresden GmbH mit 5,0 Mio. Euro, die NanoelektronikZentrumDresden GmbH mit 4,4 Mio. Euro, die DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH mit 3,6 Mio. Euro sowie die Zoo Dresden GmbH mit 0,4 Mio. Euro.

Die von der Landeshauptstadt Dresden verbürgte Restschuld der Kreditverbindlichkeiten betrug zum 31.12.2017 rund 363,7 Mio. Euro (Vorjahr: 411,1 Mio. Euro).

Die vorliegenden Jahresabschlüsse und aktuellen Risikobetrachtungen lassen für die Beteiligungen, deren Kreditverbindlichkeiten mit städtischen Bürgschaften besichert sind, derzeit keine Liquiditätsprobleme und damit auch keine Haftungsrisiken für die Landeshauptstadt Dresden aus den übernommenen Bürgschaften und Gewährverträgen erkennen. Für die Messe Dresden GmbH und die Zoo Dresden GmbH ist das Bürgschaftsrisiko allerdings unmittelbar von der weiteren jährlichen Verlustabdeckung durch die Landeshauptstadt Dresden abhängig.

Zum 31.12.2017 bilanzierte die Landeshauptstadt Dresden Forderungen aus Gesellschafterdarlehen in Höhe von 13,2 Mio. Euro. Davon betreffen 3,5 Mio. Euro ein Gesellschafterdarlehen an die STESAD GmbH zum Erwerb einer Immobilie, 1,4 Mio. Euro ein Darlehen an den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden sowie 8,3 Mio. Euro ein Gesellschafterdarlehen an die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG zur Finanzierung der investiven Mehrkosten für die Sanierung des Kulturpalastes Dresden.

2017 partizipierte die Landeshauptstadt Dresden an direkten Einnahmen aus Gewinnabführung in Höhe von 0,4 Mio. Euro.

Die Landeshauptstadt Dresden leistete 2017 in ihre Beteiligungsunternehmen (einschließlich Eigenbetrieben und Zweckverbänden) Kapitaleinlagen und Umlagen in Höhe von rund 203,5 Mio. Euro. Insbesondere umfasst dies die Kapitaleinlagen in den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden mit 79,3 Mio. Euro und den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden mit 24,7 Mio. Euro sowie die Umlage an den Kommunalen Sozialverband Sachsen mit 72,9 Mio. Euro.

Lage und Ausblick

Das Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Dresden hat sich in 2018 strukturell nur im Hinblick auf die Neugründung des Eigenbetriebes Heinrich-Schütz-Konservatorium der Landeshauptstadt Dresden zum 01.01.2018 geändert.

Zum 01.01.2019 werden die hoheitlichen Aufgaben der Sportförderung aus dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden in die Zuständigkeit der Kernverwaltung (Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht) herausgelöst.

Der Kooperation der Gesellschaften unter dem Dach der EnergieVerbund Dresden GmbH (EVD) kommt eine wachsende strategische Bedeutung zu. Zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH und ENSO Energie Sachsen Ost AG wurden Fachbereiche beider Unternehmen unter jeweils eine gemeinsame Leitung gestellt. Ziel ist, die Kooperation zwischen den Unternehmen im EVD-Verbund weiter zu vertiefen, um nachhaltig Synergien zu sichern, die sich ergebnisstabilisierend in der Zukunft auswirken werden.

Für Neugründungen, Beteiligungen oder wesentliche strukturelle Änderungen des Beteiligungsportfolios wurden für 2019 derzeit noch keine Gremienbeschlüsse gefasst.

Mit dem Ziel einer landesweit einheitlichen Entwicklung und Vermarktung von Onlinediensten und Digita-

lisierungslösungen beabsichtigt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit anderen kommunalen Akteuren die Gründung eines gemeinsamen IT-Betriebs- und Service-dienstleisters. Die entsprechende Vorlage soll dem Stadtrat in 2019 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die wesentlichen Risiken für die städtischen Beteiligungen sind neben der allgemeinen konjunkturellen Lage auch weiterhin besonders von den spartenbezogenen, überwiegend regionalen Marktentwicklungen, finanzpolitischen Entscheidungen des öffentlichen Sektors sowie rechtlichen und zunehmend europarechtlichen Entwicklungen geprägt.

Finanzbeziehungen zur Landeshauptstadt Dresden

Versorgung und Entsorgung

Beteiligungsunternehmen	Berichtsjahr	Haftungs-/ Stammkapital	Stammeinlage (Stadtanteil)	Stadtanteil
		[in TEuro]	[in TEuro]	[in Prozent]
Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden	2017	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2016	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2015	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
Eigenbetrieb IT- Dienstleistungen Dresden	2017	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2016	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2015	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden	2017	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2016	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2015	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
Technische Werke Dresden GmbH	2017	51.175 TEuro	51.175 TEuro	100,00 %
	2016	51.175 TEuro	51.175 TEuro	100,00 %
	2015	51.175 TEuro	51.175 TEuro	100,00 %
Stadtentwässerung Dresden GmbH	2017	25 TEuro	13 TEuro	51,00 %
	2016	25 TEuro	13 TEuro	51,00 %
	2015	25 TEuro	13 TEuro	51,00 %
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen	2017	0 TEuro	0 TEuro	7,69 %
	2016	0 TEuro	0 TEuro	7,69 %
	2015	0 TEuro	0 TEuro	7,69 %
KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	2017	20.144 TEuro	341 TEuro	1,69 %
	2016	20.144 TEuro	341 TEuro	1,69 %
	2015	20.144 TEuro	341 TEuro	1,69 %

Bauen und Wohnen

Beteiligungsunternehmen	Berichtsjahr	Haftungs-/ Stammkapital	Stammeinlage (Stadtanteil)	Stadtanteil
		[in TEuro]	[in TEuro]	[in Prozent]
STESAD GmbH	2017	4.000 TEuro	4.000 TEuro	100,00 %
	2016	4.000 TEuro	4.000 TEuro	100,00 %
	2015	4.000 TEuro	4.000 TEuro	100,00 %
Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG	2017	10 TEuro	10 TEuro	100,00 %
	2016	10 TEuro	10 TEuro	100,00 %
	2015	10 TEuro	10 TEuro	100,00 %
WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG	2017	10 TEuro	10 TEuro	100,00 %
	2016	0 TEuro	0 TEuro	0,00 %
	2015	0 TEuro	0 TEuro	0,00 %

Gewinnab- führung an die Stadt	Verlustabdeckung, laufende Zuweisungen durch die Stadt	Investitions- zuweisungen durch die Stadt	Bürgschaften, sonstige Gewähr- leistungen durch die Stadt Stand zum 31.12.2017	Gesellschafterdar- lehen/ sonstige gewährte Vergüns- tigungen durch die Stadt
[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]

0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
51 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
51 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	967 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
169 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
200 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
200 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEUR	0 TEuro	0 TEuro	533.760 TEuro	0 TEuro
0 TEUR	0 TEuro	0 TEuro	533.760 TEuro	0 TEuro
0 TEUR	0 TEuro	0 TEuro	533.760 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	4.897 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	4.897 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	4.897 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	77 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	84 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	82 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
186 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
192 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
192 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro

Gewinnab- führung an die Stadt	Verlustabdeckung, laufende Zuweisungen durch die Stadt	Investitions- zuweisungen durch die Stadt	Bürgschaften, sonstige Gewähr- leistungen durch die Stadt Stand zum 31.12.2017	Gesellschafterdar- lehen/ sonstige gewährte Vergüns- tigungen durch die Stadt
[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]

0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	12.373 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	12.373 TEuro	3.900 TEuro
0 TEuro	174 TEuro	0 TEuro	12.373 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	1.959 TEuro	10.608 TEuro	27.000 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	1.141 TEuro	16.262 TEuro	27.000 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	61.932 TEuro	27.000 TEuro	780 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	975 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro

Finanzbeziehungen zur Landeshauptstadt Dresden

Verkehr

Beteiligungsunternehmen	Berichtsjahr	Haftungs-/ Stammkapital	Stammeinlage (Stadtanteil)	Stadtanteil
		[in TEuro]	[in TEuro]	[in Prozent]
Mitteldeutsche Flughafen AG	2017	8.200 TEuro	153 TEuro	1,87 %
	2016	8.200 TEuro	153 TEuro	1,87 %
	2015	8.200 TEuro	153 TEuro	1,87 %
Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe	2017	-	-	-
	2016	5.236 TEuro	2.094 TEuro	40,00 %
	2015	5.236 TEuro	2.094 TEuro	40,00 %

Wirtschaftsförderung und Tourismus

Beteiligungsunternehmen	Berichtsjahr	Haftungs-/ Stammkapital	Stammeinlage (Stadtanteil)	Stadtanteil
		[in TEuro]	[in TEuro]	[in Prozent]
Messe Dresden GmbH	2017	26 TEuro	26 TEuro	100,00 %
	2016	26 TEuro	26 TEuro	100,00 %
	2015	26 TEuro	26 TEuro	100,00 %
Dresden Marketing GmbH	2017	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2016	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2015	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
NanoelektronikZentrumDresden GmbH	2017	270 TEuro	251 TEuro	93,07 %
	2016	270 TEuro	251 TEuro	93,07 %
	2015	270 TEuro	251 TEuro	93,07 %
DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH	2017	409 TEuro	209 TEuro	51,00 %
	2016	409 TEuro	209 TEuro	51,00 %
	2015	409 TEuro	209 TEuro	51,00 %
TechnologieZentrumDresden GmbH	2017	280 TEuro	70 TEuro	25,00 %
	2016	280 TEuro	70 TEuro	25,00 %
	2015	280 TEuro	70 TEuro	25,00 %

Gewinnab- führung an die Stadt	Verlustabdeckung, laufende Zuweisungen durch die Stadt	Investitions- zuweisungen durch die Stadt	Bürgschaften, sonstige Gewähr- leistungen durch die Stadt Stand zum 31.12.2017	Gesellschafterdar- lehen/ sonstige gewährte Vergüns- tigungen durch die Stadt
[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]
0 TEuro	0 TEuro	38 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
-	-	-	-	-
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro

Gewinnab- führung an die Stadt	Verlustabdeckung, laufende Zuweisungen durch die Stadt	Investitions- zuweisungen durch die Stadt	Bürgschaften, sonstige Gewähr- leistungen durch die Stadt Stand zum 31.12.2017	Gesellschafterdar- lehen/ sonstige gewährte Vergüns- tigungen durch die Stadt
[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]
0 TEuro	971 TEuro	0 TEuro	18.918 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	971 TEuro	0 TEuro	18.918 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	1.175 TEuro	0 TEuro	18.918 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	2.840 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	2.826 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	2.576 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	500 TEuro	4.400 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	4.400 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	4.400 TEuro	432 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	3.599 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	3.599 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	3.599 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	5.011 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	5.011 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	5.011 TEuro	0 TEuro

Finanzbeziehungen zur Landeshauptstadt Dresden

Gesundheit und Soziales

Beteiligungsunternehmen	Berichtsjahr	Haftungs-/ Stammkapital	Stammeinlage (Stadtanteil)	Stadtanteil
		[in TEuro]	[in TEuro]	[in Prozent]
Eigenbetrieb	2017	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
Kindertageseinrichtungen Dresden	2016	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2015	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
Eigenbetrieb Sportstätten Dresden	2017	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2016	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
	2015	25 TEuro	25 TEuro	100,00 %
Eigenbetrieb Städtisches Klinikum	2017	50 TEuro	50 TEuro	100,00 %
	2016	0 TEuro	0 TEuro	0,00 %
	2015	0 TEuro	0 TEuro	0,00 %
Kommunaler Sozialverband Sachsen	2017	10.713 TEuro	1.339 TEuro	12,50 %
	2016	55.061 TEuro	6.883 TEuro	12,50 %
	2015	55.332 TEuro	6.917 TEuro	12,50 %

Kultur und Bildung

Beteiligungsunternehmen	Berichtsjahr	Haftungs-/ Stammkapital	Stammeinlage (Stadtanteil)	Stadtanteil
		[in TEuro]	[in TEuro]	[in Prozent]
Societätstheater GmbH Dresden	2017	26 TEuro	26 TEuro	100,00 %
	2016	26 TEuro	26 TEuro	100,00 %
	2015	26 TEuro	26 TEuro	100,00 %
Zoo Dresden GmbH	2017	511 TEuro	511 TEuro	100,00 %
	2016	511 TEuro	511 TEuro	100,00 %
	2015	511 TEuro	511 TEuro	100,00 %
Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden	2017	0 TEuro	0 TEuro	52,86 %
	2016	0 TEuro	0 TEuro	52,75 %
	2015	0 TEuro	0 TEuro	52,75 %

Gewinnab- führung an die Stadt	Verlustabdeckung, laufende Zuweisungen durch die Stadt	Investitions- zuweisungen durch die Stadt	Bürgschaften, sonstige Gewähr- leistungen durch die Stadt Stand zum 31.12.2017	Gesellschafterdar- lehen/ sonstige gewährte Vergüns- tigungen durch die Stadt
[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]
0 TEuro	69.171 TEuro	10.146 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	175.644 TEuro	9.330 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	156.785 TEuro	23.957 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	21.578 TEuro	3.083 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	19.101 TEuro	5.392 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	20.534 TEuro	2.548 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	500 TEuro	0 TEuro	1.350 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	72.856 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	69.306 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	68.097 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro

Gewinnab- führung an die Stadt	Verlustabdeckung, laufende Zuweisungen durch die Stadt	Investitions- zuweisungen durch die Stadt	Bürgschaften, sonstige Gewähr- leistungen durch die Stadt Stand zum 31.12.2017	Gesellschafterdar- lehen/ sonstige gewährte Vergüns- tigungen durch die Stadt
[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]	[in TEuro]
0 TEuro	852 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	807 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	817 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	2.360 TEuro	3.942 TEuro	439 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	2.246 TEuro	1.550 TEuro	439 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	616 TEuro	950 TEuro	439 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	75 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	87 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro
0 TEuro	71 TEuro	0 TEuro	0 TEuro	0 TEuro

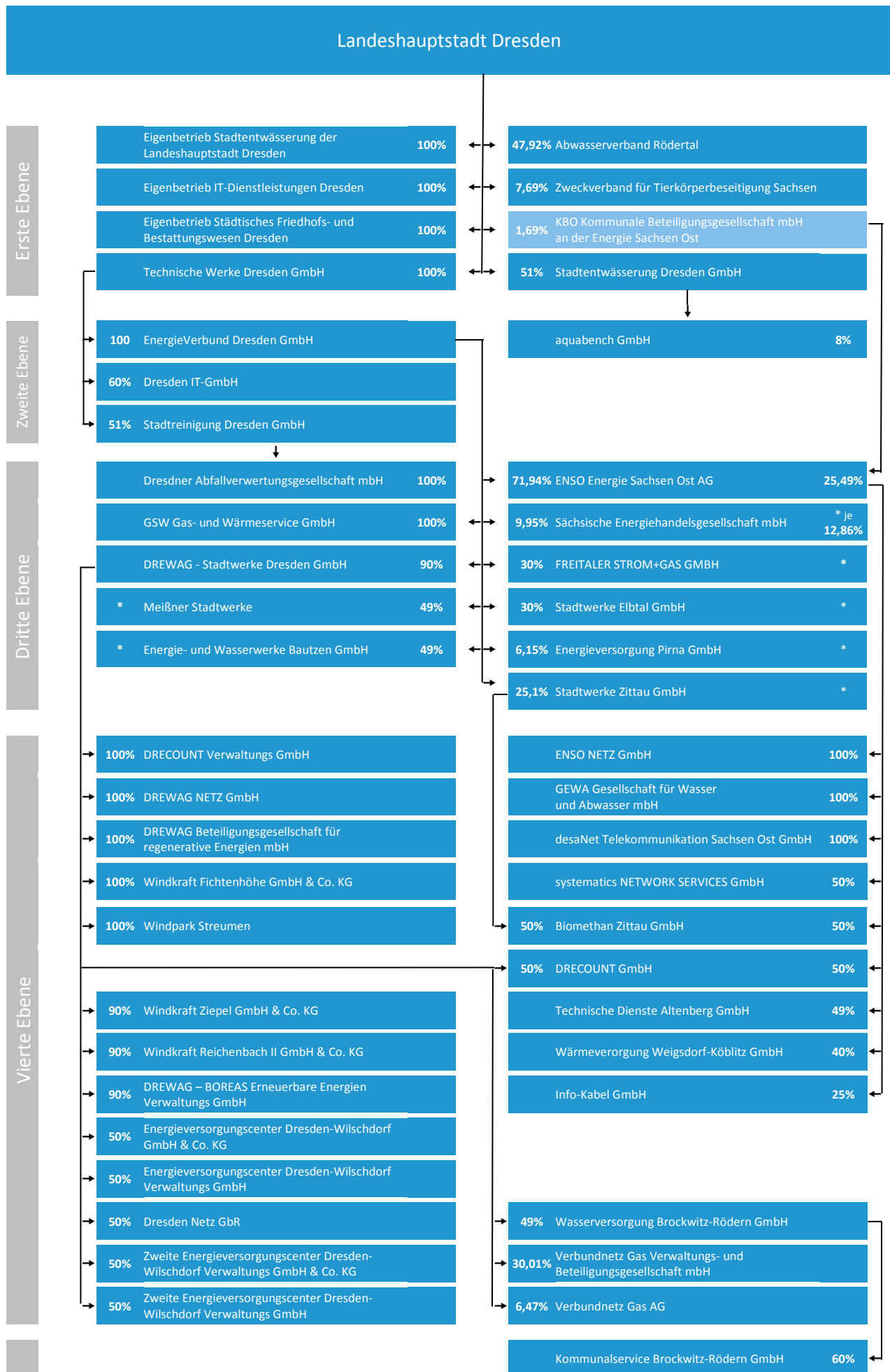
Erläuterung der Bilanz- und Leistungskennzahlen

Erläuterung der Bilanz- und Leistungskennzahlen

Bilanz- und Leistungskennzahlen	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur in Prozent	[Anlagevermögen / Summe Aktiva] x 100 %		
Investitionsdeckung in Prozent	[Abschreibung / Investitionen (ohne Finanzanlagen)] x 100 %		
Fremdfinanzierung in Prozent	[(Rückstellungen + Verbindlichkeiten) / Summe Passiva] x 100 %		
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote in Prozent	[Eigenkapital / Summe Passiva] x 100 %		
Eigenkapitalreichweite in Jahren	Eigenkapital / Jahresfehlbetrag		
Liquidität			
Effektivverschuldung in TEuro	Verbindlichkeiten - monetäres Umlaufvermögen (Wertpapiere + liquide Mittel)		
Liquiditätsgrad I in Prozent	[liquide Mittel / Verbindlichkeiten < 1 Jahr] x 100 %		
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite (vor Ergebnisabführung) in Prozent	[Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) / Eigenkapital] x 100 %		
Gesamtkapitalrendite (vor Ergebnisabführung) in Prozent	[Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) + Fremdkapitalzinsen / Gesamtkapital] x 100 %		
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz in TEuro	Umsatz / Beschäftigte im Jahresdurchschnitt		
Personalaufwandsquote in Prozent	[Personalaufwand / Umsatz] x 100 %		
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden in TEuro	laut Ergebnishaushalt der Landeshauptstadt Dresden		
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden in TEuro	laut Finanzhaushalt der Landeshauptstadt Dresden		
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	Anzahl der tatsächlichen Beschäftigten		
Auszubildende			
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	Anzahl der Frauen / Anzahl der Beschäftigten (zum 31.12.)		
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	Anzahl der Frauen in der 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung / Anzahl der Beschäftigten in der 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	Anzahl der Frauen in der 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung / Anzahl der Beschäftigten in der 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		

Anmerkung:

Die in Tabellen und sonstigen Übersichten ausgewiesenen Zahlen wurden maschinell verarbeitet und gerundet. Dies kann zu programmtechnisch bedingten Rundungsdifferenzen führen.



Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

Scharfenberger Straße 152
01139 Dresden

Telefon +49 351 822 0

E-Mail service@stadtentwaesserung-dresden.de

Internet www.stadtentwaesserung-dresden.de

Kurzvorstellung

Abwasserbeseitigung in der Landeshauptstadt Dresden

Träger

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

1993

Stammkapital

25.000,00 Euro

Betriebsleitung

Ralf Strottheicher (seit 07.09.2017)

Mitglieder Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung):

Dirk Hilbert (Vorsitzender),
Eva Jähnigen (stellvertretende Vorsitzende),
Peter Bartels,
Veit Böhm,
Dr. Georg Böhme-Korn,
Dr. Wolfgang Deppe,
Dr. Margot Gaitzsch,
Peter Krüger,
Johannes Lichdi,
Christa Müller,
Andreas Naumann,
Dr. Helfried Reuther,
Dr. Martin Schulte-Wissermann,
Hendrik Stalman-Fischer,
Manuela Sägnier,
Jörg Urban,
Holger Zastrow,

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Niederlassung Dresden

Aufgaben und Ziele

Zweck des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden ist die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung und der Vollzug der einschlägigen Satzungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden in Umsetzung der kommunalpolitischen Zielsetzungen und unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Die Tätigkeit des Eigenbetriebes beschränkt sich hierbei auf diejenigen Aufgaben, die von der Landeshauptstadt Dresden nicht nach dem Abwasserentsorgungsvertrag mit der Stadtentwässerung Dresden GmbH auf diese zur eigenverantwortlichen Durchführung übertragen wurden.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-setz.

Mit Stadtratsbeschluss vom 20./21.09.2018 (Beschluss zu V2531/18) wurde der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden zum 31.12.2017 festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Betriebsleiter für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.433 TEuro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 88.053 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 85.620 TEuro.

Der Eigenbetrieb finanziert sich aus den gegenüber den Nutzern der Abwasserentsorgung erhobenen Ge-

bühren. Die Gebühr für Schmutzwasser blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 1,81 Euro/ m³. Die Gebühr für Niederschlagswasser wurde um 0,13 Euro/m² auf 1,56 Euro/m² zum 01.01.2017 gesenkt.

Die Abwassermengen aus Schmutzwasser erhöhten sich im Jahr 2017 auf 31,1 Mio. m³ und lagen damit 0,9 Mio. m³ über der Vorjahresmenge. Die Fläche aus Niederschlagswassereinleitungen lag mit 18,6 Mio. m² um 0,1 Mio. m² über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse beinhalten neben den Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser auch Aufwendungen zur Zuführung zu Rückstellungen für Gebührenausschlag in Höhe von 2.797 TEuro und planmäßige Auflösungen von Verbindlichkeiten aus Gebührenausschlag in Höhe von 3.270 TEuro. Den Umsatzerlösen stand im Wesentlichen das an die Stadtentwässerung GmbH zu zahlende Betriebsführerentgelt nach Abwasserentsorgungsvertrag auf der Aufwandsseite gegenüber.

Das zur Durchführung der Abwasserentsorgung gehörende Vermögen wurde im Rahmen des mit der Stadtentwässerung Dresden GmbH in 2004 abgeschlossenen Abwasserentsorgungsvertrages auf die Stadtentwässerung Dresden GmbH übertragen. Das Bilanzbild des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden war von diesem Sachverhalt geprägt.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 12,2 %. Der Anstieg des Eigenkapitals gegenüber dem Vorjahr ist auf das positive Jahresergebnis zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Gebührenaussgleich.

Die Liquidität des Eigenbetriebes war in 2017 jederzeit gesichert.

Lage und Ausblick

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden ist insgesamt als gut einzustufen.

Der Eigenbetrieb geht mittelfristig bei den prognostizierten Abwassermengen und Niederschlagswasserflächen von einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld aus. Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung, Gebührenüberschüsse eines Kalkulationszeitraumes im sich anschließenden Kalkulationszeitraum abzubauen, sind für den Kalkulationszeitraum 2016 bis 2020 keine Gebührenerhöhungen geplant.

Für das Jahr 2018 wird mit einem Jahresergebnis in Höhe von 3.787 TEuro gerechnet. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Bevölkerung und des gesamten Dresdner Unternehmensstandortes, insbesondere der Halbleiterindustrie, muss im Falle von Produktionsreduzierungen oder der Gefährdung von Produktionsstandorten mit deutlichen Mengenrückgängen und entsprechenden Auswirkungen auf die Abwassermenge gerechnet werden. Den Großeinleitern gilt eine besondere Aufmerksamkeit.

Bestandsgefährdende Risiken für den Eigenbetrieb sind derzeit nicht erkennbar.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	0		0		0		0	
Umlaufvermögen	36.750	100%	44.415	100%	43.717	100%	41.201	100%
Forderungen/sonst.Vermög.	11.489		12.567		14.452		14.778	
Wertpapiere/Liquide Mittel	25.261		31.847		29.265		26.423	
Aktiver	126	0%	126	0%	138	0%	149	0%
Rechnungsabgrenzungsposten								
BILANZSUMME	36.876	100%	44.541	100%	43.855	100%	41.351	100%

Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	704	2%	5.418	12%	2.985	7%	897	2%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	821		821		821		821	
Gewinn-/Verlustvortrag	-578		2.139		0		924	
Jahres-/Bilanzergebnis	436		2.433		2.139		-873	
Rückstellungen	13.451	36%	15.093	34%	14.322	33%	14.045	34%
Verbindlichkeiten	22.721	62%	24.030	54%	26.548	61%	26.409	64%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			16.304		22.060		25.330	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			7.726		4.488		1.079	
BILANZSUMME	36.876	100%	44.541	100%	43.855	100%	41.351	100%

Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	87.788	87.442	86.158	83.634
Sonstige betriebliche Erträge	310	359	543	788
Gesamtleistung	88.098	87.801	86.701	84.422
Materialaufwand	84.619	82.169	81.279	80.260
Personalaufwand	19	14	19	19
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.013	3.216	3.312	4.126
Betriebliches Ergebnis	447	2.402	2.092	17
Finanzergebnis	-11	30	-114	-891
Steuern	0	0	-161	0
JAHRESERGEBNIS	436	2.433	2.139	-873
Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	98,1%	87,8%	93,2%	97,8%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	1,9%	12,2%	6,8%	2,2%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	1
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	61,9%	44,9%	71,7%	negativ
Gesamtkapitalrendite	1,7%	6,0%	5,6%	0,6%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	29.263	29.147	28.719	27.878
Personalaufwandsquote	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	3	3	3	3
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		33,3%	33,3%	33,3%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden				

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

Aufgaben und Ziele

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung informationstechnologischer Dienstleistungen für die Landeshauptstadt Dresden sowie für andere öffentliche Auftraggeber. Die Dienstleistungen umfassen insbesondere die Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Umsetzung der IT-Strategie, die Bereitstellung, den Betrieb und die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur, der Anlagen und Geräte der Informationstechnologie einschließlich des Datennetzes sowie den Benutzerservice, die Bereitstellung, Betreuung und Abarbeitung von IT-Verfahren, die Durchführung von IT-Projekten, die Bereitstellung, den Betrieb und die Weiterentwicklung der Telekommunikationsinfrastruktur sowie die IT-Schulungsleistungen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Stadtratsbeschluss vom 20./21.09.2018 (Beschluss zu V2518/18) wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Betriebsleiter für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden in Höhe von 34 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 14.727 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 14.694 TEuro.

Die Steigerung der Umsatzerlöse auf 14.496 TEuro resultierte aus der Er-

weiterung der Dienstleistungen im Rahmen der Optimierung der gesamstädtischen Entwicklung und Betreuung der Informations- und Kommunikationstechnologie (ITK-Optimierung) sowie der Umsetzung von Projekten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalteten im Wesentlichen die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Korrespondierend mit den gestiegenen Umsatzerlösen haben sich die Materialaufwendungen für Soft- und Hardwarewartung, Miete für DV-Technik und Aufwendungen für DV-Verbrauchsmaterial sowie tarif- und kapazitätsbedingt die Personalaufwendungen erhöht.

Entsprechend der Rahmenvereinbarung über IT-Dienstleistungen mit der Landeshauptstadt Dresden werden die Leistungen des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden auf der Grundlage der angefallenen Gesamtkosten abgerechnet. Aus diesem Grund ergibt sich das Jahresergebnis des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden ausschließlich aus den Geschäften mit den Betrieben gewerblicher Art der Landeshauptstadt Dresden sowie anderen Eigenbetrieben und Beteiligungsunternehmen im Konzern der Landeshauptstadt Dresden.

Der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden investierte 1.456 TEuro in Ersatzinvestitionen und in die Fortführung von Investitionsprojekten insbesondere in den Bereichen Mess- und Steuerungsanlagen, Funk- und Fernsprechanlagen, EDV-Technik und Software. Darüber hinaus wurden Ersatzinvestitionen für die Landeshauptstadt Dresden im Rahmen der schrittweisen Umsetzung der Maßnahmen der ITK-Optimierung von 1.197 TEuro realisiert.

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

St.-Petersburger Straße 9
01069 Dresden
Telefon +49 351 488 4500
E-Mail ebit@dresden.de
Internet www.dresden.de/ebit

Träger

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

2005

Stammkapital

25.000,00 Euro

Betriebsleitung

Prof. Dr. Michael Breidung

Mitglieder Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)

Dirk Hilbert (Vorsitzender),
Dr. Peter Lames (stellvertretender Vorsitzender),
Detlef Sittel (stellvertretender Vorsitzender),
Christian Avenarius,
Dr. Hans-Joachim Brauns,
Dr. Christian Bösl,
Sandra Doroba (seit 02.03.2017),
Gottfried Ecke,
Norbert Engemaier,
Gordon Engler (seit 07.09.2017),
Prof. Dr. Thoralf Gebel,
Rica Gottwald,
Annett Grundmann (bis 31.01.2017),
Kerstin Harzendorf,
Dietmar Haßler (seit 02.03.2017),
Steffen Kaden,
Tilo Kießling,
Lothar Klein (bis 02.03.2017),
Jens Matthis,
Michael Schmelich,
Stefan Vogel (bis 07.09.2017)

Abschlussprüfer

ETL AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Dresden

Die Zunahme der Bilanzsumme auf der Aktivseite resultierte im Wesentlichen aus der Erhöhung des immateriellen und des Sachanlagevermögens sowie dem Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten als auch bei den Forderungen. Auf der Passivseite erhöhten sich neben der allgemeinen Rücklage insbesondere die sonstigen Rückstellungen sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist in den Cash-Pool der Landeshauptstadt Dresden einbezogen (Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden, ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften). Die Mittel wurden als Forderungen gegenüber der Landeshauptstadt Dresden ausgewiesen.

chen eine enge Zusammenarbeit, die fortgeführt und intensiviert werden soll.

Lage und Ausblick

Der Schwerpunkt der Kundenstruktur des Eigenbetriebs IT-Dienstleistungen Dresden lag 2017 - wie in den Vorjahren - bei den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden.

Die Grundlage der Geschäftstätigkeit mit der Landeshauptstadt Dresden bildete die Rahmenvereinbarung. Die Dienstleistungserbringung 2017 erfolgte aufgrund der Einzel- und Servicevereinbarungen mit den Organisationseinheiten der Landeshauptstadt Dresden (insgesamt 130).

Die Entwicklung des Eigenbetriebes im ITK-Bereich wird in den nächsten Jahren durch die Betriebsleitung als stabil eingeschätzt, da dessen Bedeutung für Verwaltungsdienstleistungen durch die Umsetzung des E-Government-Gesetzes sowie des IT-Sicherheitsgesetzes zukünftig weiter wachsen wird.

Durch die Umsetzung der ITK-Optimierung in der gesamten Stadtverwaltung wird aufgrund der Erweiterung des Dienstleistungsumfangs der Umsatz des Eigenbetriebes künftig tendenziell steigen.

Seit 2004 pflegen der Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden und die Dresden-IT GmbH auf Basis eines Rahmenkooperationsvertrages, welcher neu erarbeitet wurde und ab 2018 gilt, in verschiedenen Berei-

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	4.933	89%	5.125	62%	4.106	71%	4.219	70%
Immaterielles Vermögen	736		981		736		430	
Sachanlagen	4.197		4.145		3.369		3.788	
Umlaufvermögen	562	10%	3.034	37%	1.547	27%	1.755	29%
Forderungen/sonst.Vermög.	515		2.034		1.047		1.732	
Wertpapiere/Liquide Mittel	47		1.001		501		23	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	38	1%	79	1%	120	2%	38	1%
BILANZSUMME	5.533	100%	8.239	100%	5.773	100%	6.011	100%

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	2.515	45%	2.517	31%	1.517	26%	1.507	25%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	2.312		2.298		1.331		1.331	
Gewinn-/Verlustvortrag	174		160		151		131	
Jahres-/Bilanzergebnis	4		34		10		19	
Sonderposten	632	11%	818	10%	860	15%	1.028	17%
Rückstellungen	500	9%	656	8%	494	9%	500	8%
Verbindlichkeiten	1.886	34%	4.248	52%	2.903	50%	2.976	50%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			4.248		2.903		2.976	
BILANZSUMME	5.533	100%	8.239	100%	5.773	100%	6.011	100%

Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	15.049	14.496	13.505	12.861
Sonstige betriebliche Erträge	164	229	218	220
Gesamtleistung	15.213	14.725	13.722	13.081
Materialaufwand	2.820	2.597	2.469	2.366
Personalaufwand	9.145	8.647	8.315	7.958
Abschreibungen	1.888	2.120	1.717	1.489
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.356	1.311	1.211	1.248
Betriebliches Ergebnis	4	50	10	19
Finanzergebnis	0	-1	-1	0
Steuern	0	15	0	0
JAHRESERGEBNIS	4	34	10	19
Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	89,2%	62,2%	71,1%	70,2%
Investitionsdeckung	69,5%	67,3%	106,4%	81,3%
Fremdfinanzierung	43,1%	59,5%	58,8%	57,8%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	45,5%	30,6%	26,3%	25,1%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	1.839	3.248	2.402	2.952
Liquiditätsgrad I		23,6%	17,2%	0,8%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	0,2%	1,3%	0,6%	1,3%
Gesamtkapitalrendite	0,1%	0,4%	0,2%	0,3%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	102	104	100	97
Personalaufwandsquote	60,8%	59,7%	61,6%	61,9%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	981	967	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	147	139	135	132
Auszubildende	6	4	5	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		39,0%	39,4%	40,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		14,3%	14,3%	14,3%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		32,0%	27,3%	27,3%
Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden				



Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

Löbtauer Straße 70
01159 Dresden
Telefon +49 351 439 360 0
E-Mail info@bestattungen-dresden.de
Internet www.bestattungen-dresden.de

Kurzvorstellung

Betrieb und Unterhaltung der vier kommunalen Friedhöfe, des städtischen Bestattungswesens und des Krematoriums

Träger

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

1995

Stammkapital

25.000,00 Euro

Betriebsleitung

Robert Arnrich

Mitglieder Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

Dirk Hilbert (Vorsitzender),
Eva Jähnigen (stellvertretende Vorsitzende),
Peter Bartels,
Veit Böhm,
Dr. Georg Böhme-Korn,
Dr. Wolfgang Deppe,
Dr. Margot Gaitzsch,
Peter Krüger,
Johannes Lichdi,
Christa Müller,
Andreas Naumann,
Dr. Helfried Reuther,
Dr. Martin Schulte-Wissermann,
Hendrik Stalman-Fischer,
Manuela Sägner,
Jörg Urban,
Holger Zastrow,

Abschlussprüfer

Kanzlei Dr. Winfried Heide Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden ist die Unterhaltung und Pflege der vier kommunalen Friedhöfe, des städtischen Bestattungswesens, der Betrieb des Krematoriums einschließlich der damit verbundenen Verwaltungsaufgaben sowie alle Angelegenheiten, die zum ordnungsgemäßen Betriebsablauf erforderlich sind.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungskanzlei geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Stadtratsbeschluss vom 20./21.09.2018 (Beschluss zu V2520/18) wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden festgestellt. Gleichzeitig wurde der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 421 TEuro wird in Höhe von 200 TEuro zuzüglich Steuern an die Landeshauptstadt Dresden ausgeschüttet und in Höhe der verbleibenden 189 TEuro auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 6.455 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 6.034 TEuro.

Der Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden erwirtschaftete das dritte Jahr in Folge in allen Sparten einen Gewinn, in der Sparte Bestattungswesen in Höhe von 239 TEuro, in der Sparte Krematorium in Höhe von 104 TEuro und in der Sparte Friedhofswesen in Höhe von 78 TEuro.

Mit dem Jahresergebnis 2017 wurde eine Verbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan um 396 TEuro erreicht. Die positiven Ergebnisse wurden im Wesentlichen durch gestiegene Fallzahlen bewirkt. Insbesondere die Steigerung der Erlöse des Bestattungsdienstes um 207 TEuro gegenüber dem Wirtschaftsplan trug zur Ergebnisverbesserung bei. Gegenüber dem Wirtschaftsplan gestiegene Aufwendungen durch uneinbringliche Forderungen und überplanmäßige Beratungskosten konnten durch die Mehrerträge ausgeglichen werden.

Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Jahresergebnis um 226 TEuro. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus den um 204 TEuro gestiegenen Umsatzerlösen begründet durch die um 309 Fälle gestiegene Gesamtfallzahl des Eigenbetriebes.

Die Beisetzungen auf den vier kommunalen Friedhöfen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 80 auf insgesamt 2.760. Die Urnenbeisetzungen blieben die am häufigsten gewählte Beisetzungsart mit 2.715; das sind 98,3 % der durchgeführten Beisetzungen. Die Inanspruchnahme der vier kommunalen Friedhöfe ist sehr unterschiedlich. Während die Zahl der Beisetzungen auf dem Heidefriedhof mit 1.321 und auf dem Urnenhain Tolkewitz mit 1.387 annähernd gleich ist, wurde der Nordfriedhof mit sieben Beisetzungen wenig in Anspruch genommen. Auf dem Friedhof Dölzchen stiegen die Beisetzungszahlen gegenüber dem Vorjahr um 9 auf 45.

Im Wirtschaftsjahr 2017 erzielte das Krematorium mit 9.577 Einäscherungen die zweithöchste Inanspruchnahme seit der Gründung des Eigenbetriebes und erwirtschaftete durch 311 zusätzliche Einäscherungen im Vergleich zum Vorjahr einen um 42 TEuro gegenüber dem Vorjahr

gestiegenen Jahresüberschuss in dieser Sparte.

Der Städtische Bestattungsdienst berät und betreut Hinterbliebene und Angehörige bei administrativen Fragen zur Regelung des Sterbefalls, gewährleistet eine fachgerechte Versorgung und begleitet und realisiert die Verabschiedung vom Verstorbenen. Diese dritte Sparte des Eigenbetriebes und der Betrieb des Krematoriums werden steuer- und handelsrechtlich als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Der Städtische Bestattungsdienst erreichte einen Marktanteil an den vom Standesamt Dresden beurkundeten Sterbefällen von 29,3 % und bezogen auf das Jahresergebnis der Sparte die höchste Steigerungsrate.

Der Eigenbetrieb investierte insgesamt 614 TEuro aus Eigenmitteln um einerseits die notwendige Modernisierung der Gesamtanlagen zu realisieren und andererseits veraltete Fahrzeuge und Technik zu ersetzen. Die wertmäßig höchsten Investitionen erfolgten in die Totalausmauerung und den Neuaufbau der Ofenlinie drei im Krematorium sowie in die Erneuerung der Wasserleitungen auf dem Heidefriedhof.

Die Fremdfinanzierung von 2,7 % verdeutlicht die stabile Kapitalstruktur des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden. Unter Berücksichtigung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens ergab sich eine außerordentlich solide Kapitalstruktur und sehr gute Liquidität, die in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen ist. Grund dafür sind die im Voraus für die vorgeschriebene Ruhezeit zu entrichtenden Grabnutzungsgebühren, die im Passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt werden.

Veränderungen in der Liquidität im Vergleich zum Vorjahr gehen auf den Erwerb von Finanzanlagen in einem Wert von 5.500 TEuro zurück. In dieser Höhe wurde Liquidität in festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Unabhängig davon waren sämtliche Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes durch liquide Mittel gedeckt. Aus diesem Grund wurde keine Effektivverschuldung ausgewiesen.

Lage und Ausblick

Der Betriebsleiter sieht Risiken für den Eigenbetrieb durch neu auf den Markt drängende Anbieter alternativer Bestattungsarten. Der Eigenbetrieb hat sich darum im Rahmen seiner Wirtschaftsplanung für die Jahre 2018 und 2019 umfangreiche Investitionen in den Erhalt der denkmalgeschützten Friedhofsanlagen und in die Gestaltung neuer Grabarten vorgenommen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	12.450	55%	16.813	69%	11.494	49%	11.812	51%
Immaterielles Vermögen	2		38		20		7	
Sachanlagen	12.448		11.225		11.475		11.804	
Finanzanlagen	0		5.550		0		0	
Umlaufvermögen	10.239	45%	7.694	31%	12.187	51%	11.197	49%
Vorräte	42		50		49		51	
Forderungen/sonst.Vermög.	609		770		720		733	
Wertpapiere/Liquide Mittel	9.588		6.875		11.418		10.413	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	12	0%	17	0%	13	0%	9	0%
BILANZSUMME	22.701	100%	24.524	100%	23.694	100%	23.017	100%

Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	10.022	44%	10.696	44%	10.470	44%	10.497	46%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	10.050		10.251		10.251		9.909	
Gewinn-/Verlustvortrag	-78		0		0		0	
Jahres-/Bilanzergebnis	25		421		194		564	
Sonderposten	127	1%	106	0%	121	1%	136	1%
Rückstellungen	60	0%	269	1%	322	1%	221	1%
Verbindlichkeiten	140	1%	400	2%	347	1%	500	2%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			59		48		55	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			341		299		445	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	12.352	54%	13.053	53%	12.434	52%	11.662	51%
BILANZSUMME	22.701	100%	24.524	100%	23.694	100%	23.017	100%

Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	5.781	6.327	6.123	6.035
Sonstige betriebliche Erträge	150	111	92	326
Gesamtleistung	5.931	6.438	6.215	6.361
Materialaufwand	549	535	547	518
Personalaufwand	3.277	3.227	3.133	3.063
Abschreibungen	885	814	779	765
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.128	1.300	1.374	1.218
Betriebliches Ergebnis	92	562	381	797
Finanzergebnis	10	14	6	-20
Steuern	77	154	193	214
JAHRESERGEBNIS	25	421	194	564
Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	54,8%	68,6%	48,5%	51,3%
Investitionsdeckung	54,4%	132,5%	141,4%	127,9%
Fremdfinanzierung	0,9%	2,7%	2,8%	3,1%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	44,1%	43,6%	44,2%	45,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	0,2%	3,9%	1,9%	5,4%
Gesamtkapitalrendite	0,1%	1,7%	0,9%	2,6%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	81	83	83	83
Personalaufwandsquote	56,7%	51,0%	51,2%	50,8%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	71	77	74	73
Auszubildende	1	1	1	3
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		38,2%	38,2%	38,9%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		25,0%	25,0%	25,0%
Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden				

Technische Werke Dresden GmbH

Friedrich-List-Platz 2

01069 Dresden

Telefon +49 351 811 4100

E-Mail info@twd-dresden.de

Internet www.twd-dresden.de

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Konzern Technische Werke Dresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Der Konzern Technische Werke Dresden GmbH ist eine Holding der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen der Landeshauptstadt Dresden. Die Technische Werke Dresden GmbH ist im Sinne des § 290 Handelsgesetzbuch Mutterunternehmen und stellt einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht auf. Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellten Einzelabschlüsse der vollkonsolidierten und „at-equity“ konsolidierten Unternehmen (Die Equity-Bewertung ist eine nur im Konzernabschluss zulässige Form der Bewertung von nicht konsolidierten Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen).

Folgende Unternehmen wurden in den Konzernabschluss einbezogen:

vollkonsolidierte verbundene Unternehmen:

- Technische Werke Dresden GmbH (Mutterunternehmen)
- Dresdner Verkehrsbetriebe AG
- DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH
- Stadtreinigung Dresden GmbH
- Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH
- Dresdner Bäder GmbH
- Dresden-IT GmbH
- Verkehrsgesellschaft Meißen mbH
- EnergieVerbund Dresden GmbH
- ENSO Energie Sachsen Ost AG
- GSW Gas- und Wärmeservice GmbH
- desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH
- ENSO Netz GmbH
- DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH
- DRECOUNT GmbH
- DREWAG NETZ GmbH
- Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG
- Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG
- Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG
- Windpark Streumen GmbH

nach der at-equity-Methode konsolidierte Unternehmen:

- Energieversorgungszentrum Dresden-Wilschdorf Verwaltungsgesellschaft mbH
- Zweite Energieversorgungszentrum Dresden-Wilschdorf Verwaltungsgesellschaft mbH
- Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
- Stadtwerke Elbtal GmbH
- Stadtwerke Zittau GmbH
- Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH
- Meißener Stadtwerke GmbH
- FREITALER STROM+GAS GMBH
- systematics NETWORK SERVICES GmbH
- Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH

Für zwei Unternehmen wurde die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 3 Nr. 2 Handelsgesetzbuch in Anspruch genommen.

Folgende Unternehmen wurden wegen ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht in den Konzernabschluss einbezogen:

nicht konsolidierte verbundene Unternehmen (§ 296 Abs. 2 Handelsgesetzbuch):

- DRECOUNT Verwaltungsgesellschaft mbH
- DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH
- DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien GmbH
- Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH
- Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH
- Dresden Netz GbR
- VCDB Verkehrsconsult Dresden-Berlin GmbH
- VGM-Service GmbH
- GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH
- Biomethan Zittau GmbH

nicht konsolidierte assoziierte Unternehmen (§ 311 Absatz 2 Handelsgesetzbuch):

- TAETER TOURS GmbH
- VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH,
- Technische Dienste Altenberg GmbH
- Info-Kabel GmbH
- Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

Beteiligungen:

- Verbundnetz Gas AG
- beka GmbH
- Energieversorgung Pirna GmbH
- Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH

Geschäftsverlauf

Der Konzernabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.07.2018 wurde der Konzernabschluss zum 31.12.2017 festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 89,5 Mio. Euro ergab sich aus Erträgen in Höhe von 2.637,1 Mio. Euro und Aufwendungen in Höhe von 2.547,6 Mio. Euro.

Der Konsolidierungskreis hat sich durch den Erwerb der Windpark Streumen GmbH erweitert. Des Weiteren erfolgte im Geschäftsjahr die Verschmelzung der TWD Betriebsgesellschaft mbH auf die Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH. Diese wird nunmehr als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzern erreichte 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 2.533,3 Mio. Euro, davon wurden 2.234,5 Mio. Euro durch die Versorgung von Kunden mit Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, 149,8 Mio. Euro durch die Erbringung von Verkehrs-/Beförderungsleistungen und 38,8 Mio. Euro mit Entsorgungsleistungen erzielt.

Die Materialaufwendungen betrugen in 2017 1.848,8 Mio. Euro. Die Erhö-

hung gegenüber dem Vorjahr war mengen- und preisbedingt. Der Personalaufwand belief sich auf 326,5 Mio. Euro, dies entspricht einer Steigerung von 7,5 % gegenüber 2016.

Die Unternehmen des Konzern Technische Werke Dresden GmbH investierten 2017 274,6 Mio. Euro in Infrastruktur, technische Anlagen und Betriebsausstattungen sowie in immaterielle Vermögensgegenstände. Davon entfielen 209,9 Mio. Euro auf Investitionen in Anlagen der Energie- und Wasserversorgung, Erzeugungsanlagen und Informationstechnologie. Im Bereich der Energie- und Wasserversorgung lag der Investitionsschwerpunkt auf der Sicherstellung und Verbesserung der Versorgungssicherheit.

Für Maßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr wurden Investitionen in Höhe von 45,5 Mio. Euro in Infrastruktur, Fahrzeuge und Technik getätigt. Hierfür standen Fördermittel von 19,4 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Konzern-Bilanzsumme belief sich auf 2.041,3 Mio. Euro. Die Aktiva zeigten mit 87,2 % einen branchentypisch hohen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme.

Die Liquidität im Konzern war 2017 jederzeit gesichert.

Lage und Ausblick

Insgesamt erreichte der Konzern Technische Werke Dresden einen Jahresüberschuss von 89,5 Mio. Euro. Davon wurden unter Berücksichtigung konzernspezifischer Bewertungen 11,8 Mio. Euro in den Posten „nicht beherrschende Anteile“ eingestellt.

Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2018 für den Konzern Technische Werke Dresden von einer positiven aber rückläufigen Ergebnisentwicklung aus. Dies resultiert maßgeblich aus dem Energiebereich und hier aus der angespannten Situation bei der konventionellen Erzeugung von Strom, der intensiven Wettbewerbssituation und den regulatorischen Vorgaben.

Für 2018 werden Chancen und Risiken in Bezug auf die Planung als weitgehend ausgeglichen angesehen. Bei der mittelfristigen Bewertung der Marktstellung haben die Risiken der künftigen Entwicklung durch die Umwälzungsprozesse im Energiemarkt, den intensiven Wettbewerb und der restriktiven Netzregulierung in Relation zur heutigen Ertragsstärke gegenüber den Chancen ein Übergewicht. Zunehmendes Gewicht erhalten die Anforderungen an den öffentlichen Personennahverkehr der Zukunft. Dies betrifft Veränderungen von Technologien und Verkehrssystemen bei steigender Nachfrage nach umweltbewusster Mobilität.

Für den Konzern Technische Werke Dresden sind politische und branchenbezogene Risiken, Marktpreis- und wettbewerbsbedingte Absatzrisiken, aber auch Zahlungsausfälle und Rechtsrisiken sowie mögliche Produktionsausfälle, Risiken aus Umwelteinflüssen, Finanzierungs- und Steuerrisiken zu nennen.

Die Risiken der künftigen Entwicklung werden einzeln und insgesamt als beherrschbar und nach derzeitigem Stand als nicht unternehmensgefährdend eingeschätzt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	2.653.182	87%	2.569.106	88%	2.596.231	88%
Immaterielles Vermögen	57.083		45.285		41.611	
Sachanlagen	2.272.015		2.178.187		2.177.600	
Finanzanlagen	324.083		345.634		377.020	
Umlaufvermögen	377.285	12%	351.465	12%	341.873	12%
Vorräte	43.575		32.618		32.772	
Forderungen/sonst.Vermög.	317.701		297.279		287.992	
Wertpapiere/Liquide Mittel	16.009		21.567		21.110	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	8.317	0%	9.077	0%	9.848	0%
Sonderverlustkonto						
gemäß § 17 (4) DMBilG	2.459	0%	2.480	0%	3.654	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	62	0%	156	0%	161	0%
BILANZSUMME	3.041.304	100%	2.932.284	100%	2.951.767	100%

Konzern Technische Werke Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	1.104.362	36%	1.020.627	35%	986.185	33%
Gezeichnetes Kapital	51.175		51.175		51.175	
Rücklagen	749.803		714.033		670.272	
Jahres-/Bilanzergebnis	106.318		64.732		67.722	
Ausgleichsp. f. Anteile and. Gesellschafter	197.065		190.687		197.015	
Kapitalkonsolidierung	183.045	6%	170.929	6%	170.929	6%
Sonderposten	272.138	9%	272.568	9%	274.299	9%
Rückstellungen	318.265	10%	315.767	11%	307.795	10%
Verbindlichkeiten	1.102.682	36%	1.071.435	37%	1.111.627	38%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	484.206		589.771		603.327	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	618.476		481.664		508.300	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	7.758	0%	11.463	0%	11.772	0%
Passive latente Steuern	53.054	2%	69.494	2%	89.160	3%
BILANZSUMME	3.041.304	100%	2.932.284	100%	2.951.767	100%

Konzern Technische Werke Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	2.533.322	2.478.810	2.479.926
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	23.462	19.209	20.979
Sonstige betriebliche Erträge	61.171	38.936	82.371
Gesamtleistung	2.617.955	2.536.955	2.583.276
Materialaufwand	1.848.755	1.806.407	1.813.994
Personalaufwand	326.537	303.637	294.126
Abschreibungen	197.237	220.628	191.059
Sonstige betriebliche Aufwendungen	90.005	100.388	158.918
Betriebliches Ergebnis	155.421	105.895	125.179
Finanzergebnis	-13.857	-7.280	-20.815
Steuern	44.099	39.705	47.495
Ergebnis vor Abführung	97.464	58.911	0
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	7.973	7.401	0
JAHRESERGEBNIS	89.492	51.510	56.868
Konzern Technische Werke Dresden GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	87,2%	87,6%	88,0%
Investitionsdeckung	62,0%	96,7%	109,5%
Fremdfinanzierung	46,7%	47,3%	48,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	36,3%	34,8%	33,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	1.086.673	1.049.868	1.090.517
Liquiditätsgrad I	2,6%	4,5%	4,2%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	8,8%	5,8%	5,8%
Gesamtkapitalrendite	4,0%	3,0%	2,9%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	451	451	459
Personalaufwandsquote	12,9%	12,2%	11,9%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	5.623	5.499	5.403
Auszubildende	329	328	320
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Konzern Technische Werke Dresden GmbH			

Technische Werke Dresden GmbH

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon +49 351 811 4100
E-Mail info@twd-dresden.de
Internet www.twd-dresden.de

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft ist eine Holding der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen.

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

1990

Stammkapital

51.175.300,00 Euro

Geschäftsführung

Ursula Gefrerer,
Andreas Hemmersbach,
Dr. Reinhard Richter,
Lars Seiffert

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Hilbert (Vorsitzender),
Achim Drescher (stellvertretender Vorsitzender),
Jürgen Becker,
Thomas Blümel,
Marcus Borck,
Dr. Georg Böhme-Korn,
Norbert Engemaier,
Frank Fischer,
Ingo Flemming,
Frank Görner,
Kerstin Harzendorf,
Egbert Hennig,
Steffen Kaden,
Matthias Keßler,
Tilo Kießling,
Silvia Matzka,
Uwe Niederstraßer,
Michael Schmelich,
André Schollbach,
Dipl. Ing. Frank Ziller

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Technische Werke Dresden GmbH ist das Halten von Beteiligungen an Unternehmen der kommunalen und regionalen Daseinsvorsorge und öffentlichen Aufgabenerfüllung, insbesondere im Versorgungsbereich (Wasser, Strom, Gas, Wärme, Kälte, Beleuchtung), im Entsorgungsbereich (Abfall, Abwasser, Reinigung), im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs, sowie im Dienstleistungsbereich, insbesondere Beratung, Telekommunikation, Datenverarbeitung, Datentransport, Transport und Mobilität, Umweltanalytik, Verfahrenstechnik, Immobilienwirtschaft und in anderen kommunalen Bereichen in der Landeshauptstadt Dresden und der angrenzenden Region. Das Halten von Beteiligungen erfolgt durch die Errichtung oder den Erwerb von oder die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen sowie die Wahrnehmung der Rechte aus diesen Beteiligungen. Die Gesellschaft übt die einheitliche Leitung im Sinne des § 18 Aktiengesetz bezüglich der Beteiligungen aus.

Gegenstand der Technische Werke Dresden GmbH ist auch die Planung, der Bau, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen in den oben genannten Bereichen.

Gegenstand der Technische Werke Dresden GmbH sind auch Tätigkeiten, die zur Vorbereitung von Unternehmensgründungen, zur Beteiligung an Unternehmen oder zur Aufgabenübernahme erforderlich sind.

Gegenstand der Technische Werke Dresden GmbH ist weiterhin die Förderung des Umwelt- und Naturschutzes, insbesondere die Beschaffung, die Vermittlung und das Angebot von Dienstleistungen, die der Deckung und Verminderung des Bedarfs an Energie und Wasser, der Vermeidung und Verminderung des Bedarfs an Abfallentsorgung und Ab-

wasserentsorgung und der Sicherung der Mobilität dienen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.07.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Technische Werke Dresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 72.497 TEuro wird in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 144.190 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 71.693 TEuro.

Die Technische Werke Dresden GmbH ist die Management-, Finanz und Steuerholding für die Bereiche Energieversorgung, Nahverkehr, Entsorgung, den Bau und die Betreibung der Dresdner Bäder und ergänzende Dienstleistungen. Ihre Ergebnissituation spiegelt die wirtschaftlichen Erfolge des Unternehmensverbundes insbesondere in den Erträgen aus Gewinnabführung und den Aufwendungen aus Verlustübernahmen wider.

Die Technische Werke Dresden GmbH war zum Bilanzstichtag an nachfolgenden Unternehmen direkt beteiligt:

- Dresdner Verkehrsbetriebe AG (100,0 %)
- DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden (100,0 %)

- Stadtreinigung Dresden GmbH (51,0 %)
- Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH (67,19 %)
- Dresdner Bäder GmbH (98,04 %)
- Dresden-IT GmbH (60,0 %)
- EnergieVerbund Dresden GmbH (100,0 %)

Auf der Grundlage des zwischen der Technische Werke Dresden GmbH und der EnergieVerbund Dresden GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages vereinnahmte die Technische Werke Dresden GmbH 2017 das Ergebnis der EnergieVerbund Dresden GmbH in Höhe von 45.064 TEuro. Die Ergebnisabführung der EnergieVerbund Dresden GmbH an die Technische Werke Dresden GmbH resultierte im Wesentlichen aus der Ausschüttung des anteiligen Ergebnisses der ENSO Energie Sachsen Ost AG aus dem Jahresergebnis 2016, den Erträgen aus der Gewinnabführung der GSW Gas- und Wärmeservice GmbH aus 2017 und den Erträgen aus Ausschüttungen verschiedener Stadtwerke-Beteiligungen aus den Jahresergebnissen 2016.

Auf der Grundlage des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH und der Technische Werke Dresden GmbH vereinnahmte die Technische Werke Dresden GmbH 2017 ein anteiliges Ergebnis der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH in Höhe von insgesamt 92.498 TEuro.

Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages mit der Dresden-IT GmbH konnte die Technische Werke Dresden GmbH 1.003 TEuro vereinnahmen.

Über den Ergebnisabführungsvertrag mit der DGI - Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden hat die Technische Werke Dresden GmbH Verluste in Höhe von 157 TEuro übernommen.

Über den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG hat die Technische Werke Dresden GmbH 2017 Verluste in Höhe von 37.992 TEuro übernommen.

Die Stadtreinigung Dresden GmbH führte 2017 an die Technische Werke Dresden GmbH Gewinne in Höhe von 2.656 TEuro ab.

Aus der vollständigen Abwertung der Kapitaleinzahlung in die Rücklagen der Dresdner Bäder GmbH resultierten im Jahr 2017 Aufwendungen aus der Abschreibung von Finanzanlagen in Höhe von 13.500 TEuro.

Das steuerliche Ergebnis der Technische Werke Dresden GmbH enthielt den Steueraufwand für Gewerbe- und Körperschaftssteuer und Nachzahlungen für frühere Jahre. Gegenläufig wirkten Erträge, welche aus der gewerbesteuerlichen Organschaft resultieren sowie Gewerbe- und Körperschaftssteuererstattungen für frühere Jahre.

Die Bilanzsumme der Technische Werke Dresden GmbH betrug zum Stichtag 1.540.758 TEuro. Der Anteil des Anlagevermögens - im Wesentlichen Finanzanlagen - an der Bilanzsumme betrug 67,9 %. Das Eigenkapital erhöhte sich durch das Jahresergebnis auf 1.002.859 TEuro, was zu einem Anstieg der Eigenkapitalquote führte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich durch geplante Tilgungen.

Die Liquidität der Technische Werke Dresden GmbH war 2017 jederzeit gesichert.

Lage und Ausblick

Der Geschäftsverlauf 2017 der Technische Werke Dresden GmbH konnte insgesamt als positiv beurteilt werden.

Die Geschäftsführung geht für das Jahr 2018 von einer positiven aber rückläufigen Ergebnisentwicklung aus. Dies resultiert maßgeblich aus dem Energiebereich und hier aus der angespannten Situation bei der konventionellen Erzeugung von Strom, der intensiven Wettbewerbssituation und den regulatorischen Vorgaben.

Für 2018 wird ein Ergebnis für die Technische Werke Dresden GmbH von rund 44.000 TEuro erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2018 werden die Chancen und Risiken in Bezug auf die Planung als weitgehend ausgeglichen angesehen. Bei der mittelfristigen Bewertung der Marktstellung haben die Risiken der künftigen Entwicklung durch die Umwälzungsprozesse im Energiemarkt, den intensiven Wettbewerb und den regulatorischen Vorgaben in Relation zur heutigen Ertragsstärke gegenüber den Chancen ein Übergewicht.

Für den Konzern Technische Werke Dresden sind politische und branchenbezogene Risiken, Marktpreis- und wettbewerbsbedingte Absatzrisiken, aber auch Zahlungsausfälle und Rechtsrisiken sowie mögliche Produktionsausfälle, Risiken aus Umwelteinflüssen, Finanzierungs- und Steuerrisiken zu nennen.

Die Risiken der künftigen Entwicklung werden einzeln und insgesamt als beherrschbar und nach derzeitigem Stand als nicht unternehmensgefährdend eingeschätzt.

Im Jahr 2018 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung. Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde Herr Dr. Frank Brinkmann als Nachfolger für Herrn Dr. Reinhard Richter zum Geschäftsführer der Technische Werke Dresden GmbH bestellt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	1.046.670	70%	1.046.570	68%	1.046.578	68%	1.046.583	67%
Immaterielles Vermögen	0		1		3		6	
Sachanlagen	105		4		9		12	
Finanzanlagen	1.046.565		1.046.565		1.046.565		1.046.565	
Umlaufvermögen	454.697	30%	493.404	32%	486.778	32%	516.238	33%
Forderungen/sonst.Vermög.	454.282		493.044		486.491		515.478	
Wertpapiere/Liquide Mittel	415		360		288		760	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	787	0%	784	0%	1.122	0%	1.462	0%
BILANZSUMME	1.502.154	100%	1.540.758	100%	1.534.478	100%	1.564.283	100%

Technische Werke Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	980.803	65%	1.002.859	65%	930.362	61%	868.337	56%
Gezeichnetes Kapital	51.175		51.175		51.175		51.175	
Rücklagen	875.982		879.187		817.161		739.034	
Jahres-/Bilanzergebnis	53.646		72.497		62.026		78.128	
Rückstellungen	17.160	1%	24.261	2%	44.730	3%	49.919	3%
Verbindlichkeiten	504.191	34%	513.637	33%	559.386	36%	646.028	41%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			270.450		313.950		357.450	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			243.188		245.436		288.578	
BILANZSUMME	1.502.154	100%	1.540.758	100%	1.534.478	100%	1.564.283	100%

Technische Werke Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	1.200	2.453	1.013	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	32	29	2.428
Gesamtleistung	1.200	2.485	1.042	2.428
Materialaufwand	0	0	0	2
Personalaufwand	1.690	1.397	1.103	1.515
Abschreibungen	8	6	7	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.150	1.329	1.328	1.483
Betriebliches Ergebnis	-2.648	-248	-1.396	-576
Finanzergebnis	56.510	77.445	72.306	84.426
Steuern	216	4.700	8.885	5.722
JAHRESERGEBNIS	53.646	72.497	62.026	78.128
Technische Werke Dresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	69,7%	67,9%	68,2%	66,9%
Investitionsdeckung	7,9%	-	632,6%	28,0%
Fremdfinanzierung	34,7%	34,9%	39,4%	44,5%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	65,3%	65,1%	60,6%	55,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	503.776	513.278	559.098	645.268
Liquiditätsgrad I		0,1%	0,1%	0,3%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	5,5%	7,2%	6,7%	9,0%
Gesamtkapitalrendite	4,6%	5,5%	5,1%	6,0%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	120	245	113	entfällt
Personalaufwandsquote	140,8%	57,0%	108,9%	entfällt
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	10	10	9	8
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		60,0%	60,0%	71,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Technische Werke Dresden GmbH				

EnergieVerbund Dresden GmbH

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon +49 351 811 4100
E-Mail info@evd-dresden.de
Internet www.evd-dresden.de

Kurzvorstellung

Führungsgesellschaft für die Beteiligungen an den ostsächsischen Energieversorgungsunternehmen des Konzerns Technische Werke Dresden GmbH

Gesellschafter

Technische Werke Dresden GmbH -
100,00 %

Gründungsjahr

2010

Stammkapital

157.100.000,00 Euro

Geschäftsführung

Ursula Gefrerer,
Dr. Reinhard Richter

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Hilbert (Mitglied seit 17.01.2017,
Vorsitzender seit 23.05.2017),
André Schollbach (stellvertretender
Vorsitzender),
Thomas Blümel,
Dr. Georg Böhme-Korn,
Annett Grundmann,
Thomas Grundmann,
Johannes Lichdi,
Patrick Schreiber

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

EnergieVerbund Dresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der EnergieVerbund Dresden GmbH ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, die zur Daseinsvorsorge und öffentlichen Aufgabenerfüllung, insbesondere im Versorgungsbereich (Wasser, Strom, Gas, Wärme, Kälte, Beleuchtung), und in anderen kommunalen Bereichen in der Landeshauptstadt Dresden und in Ostsachsen tätig sind.

Gegenstand der EnergieVerbund Dresden GmbH sind auch Tätigkeiten, die zur Vorbereitung von Unternehmensgründungen, zur Beteiligung an Unternehmen oder zur Aufgabenübernahme erforderlich sind. Die Gesellschaft ist außerdem berechtigt, andere Einrichtungen und Betriebe zur kommunalen Daseinsvorsorge zu erwerben, zu übernehmen, zu betreiben und sich daran zu beteiligen.

Die EnergieVerbund Dresden GmbH ist ferner berechtigt, alle im Zusammenhang mit dem Unternehmensgegenstand stehenden und dem Gesellschaftszweck dienenden Geschäfte zu betreiben, zusammenfassende oder ergänzende Dienstleistungsangebote zu erstellen und diese als Dienstleistung auch anderen Unternehmen oder öffentlichen Körperschaften anzubieten.

Die EnergieVerbund Dresden GmbH ist im Übrigen zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessensgemeinschaften eingehen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde

durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der EnergieVerbund Dresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Bei Erträgen in Höhe von 46.780 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 1.716 TEuro wies die EnergieVerbund Dresden GmbH einen Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 45.064 TEuro vor Ergebnisabführung aus.

Im April 2010 haben die Technische Werke Dresden GmbH und die EnergieVerbund Dresden GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen. Die EnergieVerbund Dresden GmbH hat aufgrund dieses Ergebnisabführungsvertrages ihr komplettes Ergebnis an die Technische Werke Dresden GmbH abgeführt.

Die Entwicklung der EnergieVerbund Dresden GmbH wurde geprägt durch die wirtschaftliche Entwicklung der maßgeblichen Beteiligungsgesellschaften. Die EnergieVerbund Dresden GmbH war zum Bilanzstichtag an nachfolgenden Unternehmen direkt beteiligt:

- GSW Gas- und Wärmeservice GmbH (100,0 %)
- DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH (90,0 %)
- ENSO Energie Sachsen Ost AG (71,94 %)
- Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH (49,0 %)
- Meißener Stadtwerke GmbH (49 %)
- FREITALER STROM+GAS GMBH (30,0 %)

- Stadtwerke Elbtal GmbH (30,0 %)
- Stadtwerke Zittau GmbH (25,1 %)
- Energieversorgung Pirna GmbH (6,15 %)
- Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH (9,95 %)

Das Beteiligungsergebnis 2017 der EnergieVerbund Dresden GmbH enthält die anteiligen Gewinnausschüttungen aus den Ergebnissen 2016 der ENSO Energie Sachsen Ost AG (39.010 TEuro) und der Stadtwerke des Umlandes (gesamt 6.502 TEuro) sowie die Gewinnabführung der GSW Gas- und Wärmeservice GmbH für 2017 (775 TEuro).

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Technische Werke Dresden GmbH und der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH wurde das Ergebnis der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH direkt von der Technische Werke Dresden GmbH übernommen, obwohl die EnergieVerbund Dresden GmbH 90 % der Anteile an der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH hält.

Das Anlagevermögen der EnergieVerbund Dresden GmbH - im Wesentlichen bestehend aus Finanzanlagen - betrug 99,2 % der Bilanzsumme. Die Gesellschaft wies zum Bilanzstichtag ein zum Vorjahr unverändert hohes Eigenkapital aus. Die Eigenkapitalquote betrug 99,2 %.

Lage und Ausblick

Die unternehmerischen Bedingungen im Umfeld der Energiebranche haben sich im Vergleich zu früheren Geschäftsjahren verändert. Der Wettbewerbsdruck ist deutlich gestiegen, die Unsicherheiten - gerade hinsichtlich energiepolitischer Entscheidungen - sind merklich größer geworden und die Planungssicherheit hat abgenommen.

Auch weiterhin muss die Energiebranche mit tiefgreifenden Veränderungen, instabilen Rahmenbedingungen und volatilen Energiemärkten rechnen. Die zukünftige Geschäftstätigkeit der EVD-Unternehmen ist demzufolge mit Risiken behaftet.

Die Gesellschaften verfügen durch ihre thematisch breite Aufstellung

und Wertschöpfungstiefe, die diversifizierte Kundenstruktur und die umgesetzten Maßnahmen zur Risikobegrenzung über ein vielfältig zusammengesetztes Chancen- und Risikoprofil. Eine Verschlechterung der Situation im Erzeugungsbereich kann langfristig zu einer deutlichen Ergebnisbelastung führen.

Die Unternehmen des EnergieVerbundes gehen von positiven – wenn auch rückläufigen – Ergebnissen aus. Bestandsgefährdende Risiken liegen nach derzeitigem Kenntnisstand nicht vor und sind für die Folgejahre auch nicht erkennbar. Aufgrund der finanziellen Stabilität ist die EnergieVerbund Dresden GmbH mit ihrem Risikomanagement für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet.

Die Gesellschaft erwartet für 2018 ein Ergebnis nach Steuern von ca. 41.700 TEuro und im Jahr 2019 von ca. 38.600 TEuro. Die Auswirkungen der Markt- und Wettbewerbssituation, die regulatorischen Vorgaben und die energiewirtschaftlichen wie auch energiepolitischen Rahmenbedingungen wurden im Rahmen der Planung ergebnismindernd berücksichtigt.

Im Jahr 2018 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung. Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde Herr Dr. Frank Brinkmann als Nachfolger für Herrn Dr. Reinhard Richter zum Geschäftsführer der EnergieVerbund Dresden GmbH bestellt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA		2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)		Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	526.263	99%	526.264	99%	526.264	99%	526.269	99%	
Immaterielles Vermögen	0		0		1		1		
Sachanlagen	1.106		1.107		1.106		1.111		
Finanzanlagen	525.157		525.157		525.157		525.157		
Umlaufvermögen	3.937	1%	4.274	1%	3.302	1%	3.153	1%	
Forderungen/sonst.Vermög.	3.912		4.254		3.282		3.133		
Wertpapiere/Liquide Mittel	25		21		21		21		
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	24	0%	24	0%	24	0%	24	0%	
BILANZSUMME	530.224	100%	530.562	100%	529.590	100%	529.446	100%	

EnergieVerbund Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA		2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)		Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	526.418	99%	526.418	99%	526.418	99%	526.418	99%	
Gezeichnetes Kapital	157.100		157.100		157.100		157.100		
Rücklagen	369.318		369.318		369.318		369.318		
Sonderposten	0		0		0		3	0%	
Rückstellungen	3.649	1%	4.133	1%	3.011	1%	2.856	1%	
Verbindlichkeiten	157	0%	11	0%	161	0%	169	0%	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			11		161		169		
BILANZSUMME	530.224	100%	530.562	100%	529.590	100%	529.446	100%	

EnergieVerbund Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	436	442	862	438
Sonstige betriebliche Erträge	0	5	10	433
Gesamtleistung	436	447	872	871
Materialaufwand	160	157	367	203
Personalaufwand	637	611	370	878
Abschreibungen	1	1	2	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	430	515	233	420
Betriebliches Ergebnis	-792	-837	-100	-631
Finanzergebnis	42.821	46.194	45.359	61.196
Steuern	1	293	1	1
Ergebnis vor Abführung	42.028	45.064	45.258	60.564
abgeführtes Ergebnis	42.028	45.064	45.258	60.564
JAHRESERGEBNIS	0	0	0	0
EnergieVerbund Dresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	99,3%	99,2%	99,4%	99,4%
Investitionsdeckung	0,0%	51,0%	0,0%	101,1%
Fremdfinanzierung	0,7%	0,8%	0,6%	0,6%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	99,3%	99,2%	99,4%	99,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	132	keine	140	149
Liquiditätsgrad I		>100%	12,8%	12,2%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	8,0%	8,6%	8,6%	11,5%
Gesamtkapitalrendite	7,9%	8,5%	8,6%	11,5%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	87	88	172	63
Personalaufwandsquote	146,1%	138,2%	43,0%	200,2%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	5	5	5	7
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		60,0%	60,0%	57,1%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
EnergieVerbund Dresden GmbH				

GSW Gas- und Wärmeservice GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens sind die Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung einschließlich der Erzeugung, Transport, Verteilung und Vertrieb sowie die Planung, Errichtung, Instandhaltung, An- und Vermietung und Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen, sowie die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, die vorgenannten Geschäftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienen und diese fördern.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	1.329 55%	1.335 54%	1.349 52%
Sachanlagen	1.329	1.335	1.349
Umlaufvermögen	1.083 45%	1.122 46%	1.224 47%
Vorräte	0	0	63
Forderungen/sonst.Vermög.	1.083	1.122	1.161
Wertpapiere/Liquide Mittel	0	0	0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	3 0%	8 0%
BILANZSUMME	2.412 100%	2.459 100%	2.580 100%

GSW Gas- und Wärmeservice GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.311 54%	1.311 53%	1.311 51%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Rücklagen	1.285	1.285	1.285
Rückstellungen	25 1%	151 6%	302 12%
Verbindlichkeiten	1.076 45%	987 40%	967 37%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.076	987	967
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	10 0%	0
BILANZSUMME	2.412 100%	2.459 100%	2.580 100%

GSW Gas- und Wärmeservice GmbH

GSW Gas- und Wärmeservice GmbH

Friedrich-List-Platz 2

01069 Dresden

Telefon +49 351 468 33 54

E-Mail info@gsw-waerme.de

Internet www.gsw-waerme.de

Gesellschafter

EnergieVerbund Dresden GmbH - 100,00 %

Gründungsjahr

1994

Stammkapital

26.000,00 Euro

Geschäftsführung

Dr. Frank Arnold,

Andrea Ohm

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	4.954	5.754	5.820
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	12	12	11
Sonstige betriebliche Erträge	5	95	14
Gesamtleistung	4.971	5.860	5.845
Materialaufwand	3.378	4.087	3.934
Personalaufwand	501	668	650
Abschreibungen	150	152	166
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151	167	320
Betriebliches Ergebnis	791	786	774
Finanzergebnis	-15	-12	-200
Außerordentliches Ergebnis	0	0	44.425
Steuern	1	1	1
Ergebnis vor Abführung	775	774	44.998
abgeführtes Ergebnis	775	774	44.998
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
GSW Gas- und Wärmeservice GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	55,1%	54,3%	52,3%
Investitionsdeckung	103,5%	104,9%	124,7%
Fremdfinanzierung	45,7%	46,3%	49,2%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	54,3%	53,3%	50,8%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	1.076	987	967
Liquiditätsgrad I	0,0%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	59,1%	59,0%	3.432,6%
Gesamtkapitalrendite	32,8%	31,9%	1.752,6%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	450	523	529
Personalaufwandsquote	10,1%	11,6%	11,2%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	11	11	11
Auszubildende	0	0	0
GSW Gas- und Wärmeservice GmbH			



DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon +49 351 860 4444
E-Mail kundenservice@drewag.de
Internet www.drewag.de

Kurzvorstellung

Sicherstellung der Versorgung mit Strom, Gas, Trinkwasser und Fernwärme in der Landeshauptstadt Dresden

Gesellschafter

EnergieVerbund Dresden GmbH - 90,00 %
Thüga AG - 10,00 %

Gründungsjahr

1991

Stammkapital

81.806.800,00 Euro

Geschäftsführung

Ursula Geffrerer,
Dr. Reinhard Richter

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Hilbert (Mitglied seit 17.01.2017,
Vorsitzender seit 16.05.2017),
Achim Drescher (erster stellvertretender
Vorsitzender),
Dr. Helfried Reuther (zweiter stellvertre-
tender Vorsitzender),
Karl-Heinz Ansoerge,
Dr. Christian Bösl,
Dr. Margot Gaitzsch,
Dr. Gerhard Holtmeier (bis 31.12.2017),
Peter Krüger,
Johannes Lichdi,
Robert Liebschner,
Angelika Malberg,
Silvia Matzka,
Andreas Naumann,
Michael Rose,
André Schollbach,
Torsten Schulze,
Karin Selle,
Gunter Thiele

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH ist die Elektrizitäts-, Wärme- und Kälteversorgung einschließlich der Erzeugung, Verteilung und des Vertriebes von Elektrizität, Wärme und Kälte, die Beschaffung, Erzeugung, Verteilung und der Vertrieb von Gas jeder Art, die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser, die Abwasserentsorgung, die Abfallbehandlung und Stadtbeleuchtung sowie die Planung, der Bau, der Erwerb und der Betrieb der dazu erforderlichen Anlagen.

Unternehmensgegenstand ist weiterhin die Realisierung eines Dienstleistungsangebotes im Rahmen der Elektrizitäts-, Wärme-, Kälte-, Gas- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung.

Ziel und Zweck der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH ist eine gewinnorientierte, wirtschaftliche Gestaltung des Geschäftsbetriebes im Querverbund bei gleichzeitiger Erfüllung von Haushaltszielen, Umsetzung umweltpolitischer Vorgaben, versorgungswirtschaftlicher Unterstützung der Stadtentwicklung und nachhaltige Erfüllung von Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge der Landeshauptstadt Dresden bei preiswürdiger Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner.

Die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH soll ferner neue Geschäftsfelder entwickeln und entsprechende Dienstleistungen anbieten, die eine wirtschaftlich vertretbare Vermeidung unnötigen Energie-, Material- und Stoffverbrauches sowie eine Verminderung umweltschädigender Emissionen erreichen, um so einen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen zu leisten.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben hat die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH Boden, Wasser und Luft sowie das globale Klima als natürliche Lebensgrundlagen zu schützen und auf möglichst sparsamen Umgang

mit Energie und Wasser zu achten.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz. Weiterhin wurde die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz geprüft.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.05.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Bei Erträgen in Höhe von 1.207.898 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 1.087.093 TEuro wies die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH einen Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 120.805 TEuro vor Ergebnisabführung aus.

Zwischen der Technische Werke Dresden GmbH und der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH besteht seit 01.01.2001 ein Ergebnisabführungsvertrag. An die Technische Werke Dresden GmbH wurden aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages Gewinne in Höhe von 112.832 TEuro abgeführt, davon entfallen 41.077 TEuro auf vom Organträger belastete Steuern. Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschaften wurden in Höhe von 7.973 TEuro geleistet.

Die DREWAG war zum 31.12.2017 an nachfolgenden Unternehmen direkt beteiligt:

- DRECOUNT GmbH (50,0 %)
- DRECOUNT Verwaltungs GmbH (100,0 %)
- Dresden Netz GbR (50,0 %)
- DREWAG NETZ GmbH (100,0 %)

- DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH (90,0 %)
- Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG (90,0 %)
- DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien mbH (100,0 %)
- Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG (100,0 %)
- Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG (90,0 %)
- Windpark Streumen GmbH (100 %)
- Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH (50,0 %)
- VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (30,1 %)
- Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH (49,0 %)
- Zweite Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH (50,0 %)
- VNG Verbundnetz Gas AG (6,47 %)

Für zwei Unternehmen wurde die Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 Handelsgesetzbuch in Anspruch genommen

Zwischen der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH und der DREWAG Netz GmbH besteht ein Pachtvertrag über den Betrieb der Verteilernetze und -anlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme.

Zwischen der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH und der DREWAG NETZ GmbH besteht weiterhin ein Ergebnisabführungsvertrag. Auf der Grundlage dieses Vertrages übernimmt die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH das Jahresergebnis der DREWAG NETZ GmbH. Damit hat die Ergebnisentwicklung der Tochtergesellschaft direkten Einfluss auf die Ertragslage der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH.

Die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 1.144.738 TEuro. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf der Produkte Strom, Gas, Wärme, Wasser und Energiedienstleistungen betrugen 919.182 TEuro.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. Gesunkene Gasbezugskos-

ten wirkten den gestiegenen Kosten des vorgelagerten Stromnetzes entgegen. Die gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % erhöhten Personalaufwendungen resultieren aus der Bildung einer Altersteilzeitrückstellung, Tarifsteigerungen und der gestiegenen Mitarbeiterzahl.

Die Aufwendungen der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH für an die Landeshauptstadt Dresden zu zahlende Konzessionsabgabe betrugen 2017 insgesamt 33.841 TEuro.

Der Rückgang des Finanzergebnisses ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Verlustübernahme der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH NETZ GmbH auf 10.209 TEuro und auf außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen zurückzuführen. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die Anteile an der VNG Verbundnetz Gas AG aufgrund der gesunkenen Marktpreise für diese Anteile.

Die Gesellschaft investierte in 2017 insgesamt 98.670 TEuro. Die Investitionen des Geschäftsjahres konnten aus dem erwirtschafteten Cash Flow finanziert werden.

Die Bilanz der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH weist eine Bilanzsumme zum Stichtag von 1.192.772 TEuro aus. Die Aktiva zeigten einen branchenspezifisch hohen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme von 85,3 %.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 28,8 %.

Die Liquidität der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH war in 2017 jederzeit gesichert.

Lage und Ausblick

Für 2017 zog die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH eine positive Bilanz.

Die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH geht in ihrer Wirtschaftsplanung 2018 von einer rückläufigen Ergebnisentwicklung aus. Für das Jahr 2018 wird mit einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 96,4 Mio. Euro geplant. Eine Ursache ist das deutliche Absenken der Vergütung für vermiedene Netznutzung

ab 2018 auf der Grundlage des Netzentgeltmodernisierungsgesetzes (NEMoG). Darüber hinaus plant die Gesellschaft durch das Auslaufen der Modernisierungsförderung für das GT-HTW Nossener Brücke Ende 2017 im Jahr 2018 mit niedrigeren Erlösen aus der KWK-Modernisierungsförderung. Weiterhin war das hohe Ergebnis 2017 von neutralen Erträgen gestützt, die im Jahr 2018 nicht erwartet werden.

Der Investitionsplan der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH beinhaltet für das Jahr 2018 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von ca. 124.700 TEuro.

Die mittel- und langfristige Ergebnisentwicklung der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH hängt wesentlich von energiewirtschaftlichen und politischen Regelungen und Rahmenbedingungen ab. Neben den Risiken aus den energiewirtschaftlichen Kernthemen können sich auch Risiken aus Beteiligungen durch wirtschaftlich angespannte Situationen, Kundenabhängigkeiten und ungünstigen Witterungsverhältnissen ergeben.

Weitere Chancen werden gesehen in Verbindung mit Umsetzung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Dresden im weiteren Ausbau der Fernwärme und dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung, bei der Entwicklung neuer marktconformer Energiedienstleistungen, in der Gebäudeklimatisierung, im Contracting, bei Mess- und Abrechnungsdienstleistungen sowie bei der Fortführung von Investitionen und Eigenprojektentwicklung in erneuerbare Energien und Komplementärtechnologien.

Die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH verfügt durch ihre thematisch breite Aufstellung und Wertschöpfungstiefe, die diversifizierte Kundenstruktur und die umgesetzten Maßnahmen zur Risikobegrenzung über ein vielfältig zusammengesetztes Chancen- und Risikoprofil. Eine Verschlechterung der Situation im Erzeugungsbereich kann langfristig zu einer deutlichen Ergebnisbelastung führen.

Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor und sind auch für die Folgejahre nicht erkennbar.

Im Jahr 2018 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung. Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde Herr Dr. Frank Brinkmann als Nachfolger für Herrn Dr. Reinhard Richter zum Geschäftsführer der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH bestellt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	1.060.467	86%	1.017.745	85%	997.628	84%	1.009.282	85%
Immaterielles Vermögen	9.354		10.675		9.398		9.271	
Sachanlagen	901.357		858.368		835.777		845.112	
Finanzanlagen	149.756		148.702		152.453		154.899	
Umlaufvermögen	164.942	13%	170.419	14%	182.264	15%	168.250	14%
Vorräte	10.840		14.539		12.027		10.840	
Forderungen/sonst.Vermög.	150.681		152.254		168.156		153.989	
Wertpapiere/Liquide Mittel	3.421		3.626		2.081		3.421	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.380	0%	4.608	0%	5.447	0%	5.873	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	12	0%	0		0		12	0%
Sonderverlustkonto gemäß § 17 (4) DMBilG	0	0%	0		0		0	
BILANZSUMME	1.230.802	100%	1.192.772	100%	1.185.339	100%	1.183.417	100%

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	343.825	28%	343.825	29%	343.825	29%	325.825	28%
Gezeichnetes Kapital	81.807		81.807		81.807		81.807	
Rücklagen	262.018		180.701		180.701		162.701	
Sonderrücklagen DMBilG	0		81.317		81.317		81.317	
Jahres-/Bilanzergebnis	0		0		0		0	
Sonderposten	153.467	12%	151.911	13%	157.760	13%	158.526	13%
Rückstellungen	70.660	6%	91.047	8%	88.988	8%	77.059	7%
Verbindlichkeiten	662.614	54%	604.164	51%	593.903	50%	621.771	53%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			90.541		154.835		133.623	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			512.106		439.068		488.148	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	236	0%	1.825	0%	863	0%	236	0%
BILANZSUMME	1.230.802	100%	1.192.772	100%	1.185.339	100%	1.183.417	100%

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	1.096.783	1.144.738	1.141.305	1.125.190
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	1.077	2.514	1.134	705
Sonstige betriebliche Erträge	23.259	43.654	29.868	21.658
Gesamtleistung	1.121.119	1.190.906	1.172.307	1.147.553
Materialaufwand	891.133	907.902	905.445	867.495
Personalaufwand	38.901	39.833	37.056	36.154
Abschreibungen	65.370	63.940	63.454	62.058
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.541	47.991	38.890	68.680
Betriebliches Ergebnis	96.174	131.240	127.462	113.166
Finanzergebnis	6.725	-8.795	4.908	15.806
Steuern	1.621	1.640	1.625	1.551
Ergebnis vor Abführung	101.278	120.805	130.745	127.421
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	7.091	7.973	7.401	6.826
abgeführtes Ergebnis	94.187	112.832	105.344	102.595
JAHRESERGEBNIS	0	0	18.000	18.000
DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	86,2%	85,3%	84,2%	85,3%
Investitionsdeckung	65,5%	71,6%	113,1%	92,3%
Fremdfinanzierung	59,6%	58,3%	57,6%	59,1%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	27,9%	28,8%	29,0%	27,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	659.193	600.538	591.822	618.350
Liquiditätsgrad I		0,7%	0,5%	0,7%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	29,5%	35,1%	38,0%	39,1%
Gesamtkapitalrendite	8,5%	10,6%	11,7%	11,1%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	2.044	2.120	2.149	2.181
Personalaufwandsquote	3,5%	3,5%	3,2%	3,2%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	537	540	531	516
Auszubildende	119	98	102	107
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		33,6%	34,1%	33,8%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		14,3%	14,3%	17,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		17,4%	13,6%	21,0%
DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH				

DREWAG NETZ GmbH

Rosenstraße 32
01067 Dresden
Telefon +49 351 2 05 85 43 21
E-Mail info@drewag-netz.de
Internet www.drewag-netz.de

Gesellschafter

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH -
100,00 %

Gründungsjahr

2006

Stammkapital

5.000.000,00 Euro

Geschäftsführung

Dr. Steffen Heine,
Wolfgang Jäger,
Gerd Kaulfuß,
Dr. Frank Otto

Mitglieder Aufsichtsrat

Ursula Geffrerer (Vorsitzende),
Karl-Heinz Ansorge (stellvertretender
Vorsitzender),
Dr. Reinhard Richter (bis 31.12.2017)

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DREWAG NETZ GmbH

Aufgaben und Ziele

Als Netzbetreiber in Dresden nimmt die DREWAG NETZ GmbH alle relevanten Aufgaben in den Verteilernetzen Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser wahr. Sie ist insbesondere für Betrieb, Instandhaltung, Planung, Anschluss, Netzbau beziehungsweise den Erwerb der dafür erforderlichen Anlagen im Netzgebiet und gegebenenfalls Verbindungen zu anderen Netzen zuständig.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	36.289 44%	32.177 39%	27.257 39%
Immaterielles Vermögen	10.494	5.775	14
Sachanlagen	25.791	26.394	27.235
Finanzanlagen	4	8	8
Umlaufvermögen	45.713 56%	49.482 61%	42.745 61%
Vorräte	28.337	32.180	31.360
Forderungen/sonst.Vermög.	17.376	17.222	11.385
Wertpapiere/Liquide Mittel	0	80	0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	17 0%	10 0%	26 0%
BILANZSUMME	82.019 100%	81.669 100%	70.028 100%

DREWAG NETZ GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	20.382 25%	20.382 25%	20.382 29%
Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000	5.000
Rücklagen	15.382	15.382	15.382
Sonderposten	285 0%	696 1%	6 0%
Rückstellungen	26.392 32%	26.500 32%	33.622 48%
Verbindlichkeiten	34.960 43%	34.088 42%	16.018 23%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	184	252	606
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	34.776	33.836	15.412
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	3 0%	0
BILANZSUMME	82.019 100%	81.669 100%	70.028 100%

DREWAG NETZ GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	480.344	466.806	350.096
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	-1.080	1.213	8.937
Sonstige betriebliche Erträge	2.288	4.192	70.676
Gesamtleistung	481.552	472.211	429.709
Materialaufwand	394.025	385.173	319.543
Personalaufwand	53.651	48.947	46.039
Abschreibungen	4.189	2.885	1.995
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.518	38.376	62.232
Betriebliches Ergebnis	-8.831	-3.170	-100
Finanzergebnis	-955	-1.775	-124
Steuern	523	449	356
Ergebnis vor Abführung	-10.309	-5.394	-580
abgeführtes Ergebnis	-10.309	-5.394	-580
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
DREWAG NETZ GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	44,2%	39,4%	38,9%
Investitionsdeckung	45,4%	36,4%	615,7%
Fremdfinanzierung	74,8%	74,2%	70,9%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	24,9%	25,0%	29,1%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	34.960	34.008	16.018
Liquiditätsgrad I	0,0%	0,2%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	0,2%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	625	622	481
Personalaufwandsquote	11,2%	10,5%	13,2%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	769	750	728
Auszubildende	0	0	0
DREWAG NETZ GmbH			

Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie, der Verkauf der elektrischen Energie, alle sonstigen, mit den vorgenannten Geschäftszwecken in Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	3.594 88%	3.986 90%	4.378 89%
Sachanlagen	3.594	3.986	4.378
Umlaufvermögen	481 12%	421 10%	523 11%
Forderungen/sonst.Vermög.	121	127	146
Wertpapiere/Liquide Mittel	361	295	377
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	10 0%	11 0%	12 0%
BILANZSUMME	4.085 100%	4.418 100%	4.913 100%

Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.296 32%	1.234 28%	1.355 28%
Gezeichnetes Kapital	1.296	1.234	1.355
Rückstellungen	39 1%	34 1%	30 1%
Verbindlichkeiten	2.750 67%	3.150 71%	3.528 72%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	2.337	2.726	3.116
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	413	424	412
BILANZSUMME	4.085 100%	4.418 100%	4.913 100%

Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG

Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG

Rosenstraße 32
01067 Dresden
Telefon 0173 3709524

Gesellschafter

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH -
Kommanditistin,
DREWAG Beteiligungsgesellschaft für
regenerative Energien mbH -
Komplementärin

Gründungsjahr

2009

Stammkapital

1.601.000,00 Euro

Geschäftsführung

Berthold Schuster

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	770	623	768
Sonstige betriebliche Erträge	0	7	49
Gesamtleistung	770	630	817
Materialaufwand	129	117	95
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	392	392	392
Sonstige betriebliche Aufwendungen	38	76	63
Betriebliches Ergebnis	210	46	267
Finanzergebnis	-149	-167	-185
JAHRESERGEBNIS	62	-121	82
Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	88,0%	90,2%	89,1%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	68,3%	72,1%	72,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	31,7%	27,9%	27,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	10,18	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	2.390	2.856	3.152
Liquiditätsgrad I	87,2%	69,5%	91,3%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	4,8%	negativ	6,1%
Gesamtkapitalrendite	5,2%	1,0%	5,5%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Windkraft Fichtenhöhe GmbH & Co. KG			

Windpark Streumen GmbH

- über Betriebsführer -

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH

Friedrich-List-Platz 2

01069 Dresden

Telefon 0351 860-4444

E-Mail kundenservice@drewag.de

Internet www.drewag.de

Gesellschafter

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH -

100,00 %

Gründungsjahr

2017

Stammkapital

25.000,00 Euro

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Windpark Streumen GmbH

Aufgaben und Ziele

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme (u. a. in der Gemarkung Streumen der Gemeinde Wülknitz) sowie der Verkauf der elektrischen Energie und Wärme.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	10.377 88%	0	0
Immaterielles Vermögen	0	0	0
Sachanlagen	10.377	0	0
Umlaufvermögen	1.297 11%	0	0
Forderungen/sonst.Vermög.	413	0	0
Wertpapiere/Liquide Mittel	883	0	0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	103 1%	0	0
BILANZSUMME	11.777 100%	0	0

Windpark Streumen GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	2.701 23%	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	0	0
Rücklagen	1.432	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	426	0	0
Jahres-/Bilanzergebnis	818	0	0
Rückstellungen	152 1%	0	0
Verbindlichkeiten	8.760 74%	0	0
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	7.539	0	0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.221	0	0
Passive latente Steuern	164 1%	0	0
BILANZSUMME	11.777 100%	0	0

Windpark Streumen GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	936	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	822	0	0
Gesamtleistung	1.757	0	0
Materialaufwand	159	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	484	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151	0	0
Betriebliches Ergebnis	962	0	0
Finanzergebnis	-82	0	0
Steuern	63	0	0
JAHRESERGEBNIS	818	0	0
Windpark Streumen GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	88,1%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	75,7%	0,0%	0,0%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	22,9%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	7.876	0	0
Liquiditätsgrad I	72,4%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	30,3%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrendite	7,8%	0,0%	0,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Windpark Streumen GmbH			

DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien mbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung bei anderen Gesellschaften mit Beteiligungsschwerpunkt "Erneuerbare Energien".

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	36 100%	35 100%	33 100%
Forderungen/sonst.Vermög.	29	29	29
Wertpapiere/Liquide Mittel	7	7	5
BILANZSUMME	36 100%	35 100%	33 100%

DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien mbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	34 95%	34 96%	32 96%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	9	7	5
Jahres-/Bilanzergebnis	0	2	2
Rückstellungen	1 3%	1 2%	1 4%
Verbindlichkeiten	1 2%	0 1%	0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1	0	0
BILANZSUMME	36 100%	35 100%	33 100%

DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien mbH

DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien mbH

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon 0351 8600

Gesellschafter

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH -
100,00 %

Gründungsjahr

2011

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Berthold Schuster

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	4	4
Gesamtleistung	4	4	4
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	1	1
Betriebliches Ergebnis	0	2	2
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	0	2	2
DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien mbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	5,4%	3,5%	3,7%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	94,6%	96,5%	96,3%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	>100%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	5,7%	6,7%
Gesamtkapitalrendite	negativ	5,5%	6,5%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	1	1	1
Auszubildende	0	0	0
DREWAG Beteiligungsgesellschaft für regenerative Energien mbH			

Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie, der Verkauf der elektrischen Energie an Energieversorgungsunternehmen sowie alle sonstigen, mit den vorgenannten Geschäftszwecken in Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	8.429 66%	9.789 67%	11.220 71%
Sachanlagen	8.429	9.789	11.220
Umlaufvermögen	1.563 12%	1.709 12%	1.589 10%
Forderungen/sonst.Vermög.	546	380	480
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.017	1.329	1.109
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	58 0%	382 3%	449 3%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.640 21%	2.791 19%	2.472 16%
BILANZSUMME	12.690 100%	14.671 100%	15.730 100%

Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile der Kommanditisten	0	0	0
Rückstellungen	476 4%	400 3%	330 2%
Verbindlichkeiten	12.121 96%	14.158 97%	15.252 97%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	9.700	11.400	13.210
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	2.421	2.758	2.042
Passive latente Steuern	93 1%	113 1%	148 1%
BILANZSUMME	12.690 100%	14.671 100%	15.730 100%

Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG

Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG

Lindenstraße 14
39291 Möckern

Gesellschafter

DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH - Komplementärin,
DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH - Kommanditistin (90,00 %),
BOREAS Energie GmbH - Kommanditistin (10,00 %)

Gründungsjahr

2007

Stammkapital

5.077.000,00 Euro

Geschäftsführung

Reymond Kretschmer,
Berthold Schuster

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	2.892	2.520	3.223
Sonstige betriebliche Erträge	54	13	3
Gesamtleistung	2.946	2.533	3.227
Materialaufwand	577	635	91
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	1.360	1.416	1.483
Sonstige betriebliche Aufwendungen	186	196	688
Betriebliches Ergebnis	823	286	965
Finanzergebnis	-645	-672	-776
Steuern	26	-60	109
JAHRESERGEBNIS	151	-326	81
Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	66,4%	66,7%	71,3%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	99,3%	99,2%	99,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	0,00	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	11.104	12.829	14.143
Liquiditätsgrad I	42,0%	48,2%	54,3%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrendite	6,3%	2,4%	5,4%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	1.446	1.260	1.612
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	2	2	2
Auszubildende	0	0	0
Windkraft Ziepel GmbH & Co. KG			

Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie, der Verkauf der elektrischen Energie sowie alle sonstigen, mit den vorgenannten Geschäftszwecken in Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	4.163 79%	4.724 80%	5.311 81%
Sachanlagen	4.163	4.724	5.311
Umlaufvermögen	749 14%	656 11%	871 13%
Forderungen/sonst.Vermög.	151	156	200
Wertpapiere/Liquide Mittel	598	500	671
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	62 1%	98 2%	119 2%
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	269 5%	393 7%	232 4%
BILANZSUMME	5.243 100%	5.871 100%	6.533 100%

Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile der Kommanditisten	0	0	0
Rückstellungen	117 2%	123 2%	116 2%
Verbindlichkeiten	4.914 94%	5.566 95%	6.243 96%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	4.025	5.170	5.806
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	890	396	437
Passive latente Steuern	212 4%	183 3%	173 3%
BILANZSUMME	5.243 100%	5.871 100%	6.533 100%

Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG

Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG

Görlitzer Str. 4
02894 Reichenbach/Oberlausitz
Telefon 035828 74340

Gesellschafter

Kommanditisten:
BOREAS Energie GmbH - 10,00 %,
DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH - 90,00 %,
Komplementärin:
DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH

Gründungsjahr

2007

Stammkapital

2.550.000,00 Euro

Geschäftsführung

Reymond Kretschmer,
Berthold Schuster

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	1.230	1.025	1.158
Sonstige betriebliche Erträge	22	21	0
Gesamtleistung	1.252	1.046	1.158
Materialaufwand	219	241	66
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	561	587	616
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57	63	247
Betriebliches Ergebnis	415	156	230
Finanzergebnis	-272	-297	-313
Steuern	29	10	-94
JAHRESERGEBNIS	114	-151	11
Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	79,4%	80,5%	81,3%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	96,0%	96,9%	97,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	0,00	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	4.316	5.066	5.572
Liquiditätsgrad I	67,3%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrendite	7,4%	2,5%	5,1%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	615	512	579
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	2	2	2
Auszubildende	0	0	0
Windkraft Reichenbach II GmbH & Co. KG			

DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung bei anderen Gesellschaftern mit Beteiligungsschwerpunkt "Erneuerbare Energien".

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	47 100%	46 100%	42 100%
Forderungen/sonst.Vermög.	7	0	0
Wertpapiere/Liquide Mittel	40	46	42
BILANZSUMME	47 100%	46 100%	42 100%

DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	45 94%	42 93%	39 93%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	17	14	9
Jahres-/Bilanzergebnis	2	3	5
Rückstellungen	3 6%	2 5%	2 5%
Verbindlichkeiten	0	1 3%	1 2%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	0	1	1
BILANZSUMME	47 100%	46 100%	42 100%

DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH

DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH

Rosenstraße 32
01067 Dresden
Telefon 0351 8600

Gesellschafter

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH - 90,00 %
BOREAS Energie GmbH - 10,00 %

Gründungsjahr

2009

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Reymond Kretschmer (bis 22.09.2017),
Berthold Schuster

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7	7	7
Gesamtleistung	7	7	7
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	3	3
Betriebliches Ergebnis	3	4	4
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern	1	1	-1
JAHRESERGEBNIS	2	3	5
DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	5,6%	7,5%	7,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	94,4%	92,5%	92,9%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	0,0%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	5,0%	7,6%	13,5%
Gesamtkapitalrendite	4,8%	7,1%	12,6%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	1	1	1
Auszubildende	0	0	0
DREWAG - BOREAS Erneuerbare Energien Verwaltungsgesellschaft mbH			

DRECOUNT GmbH

Rosenstraße 32
01067 Dresden
Telefon +49 351 481 260
E-Mail info@drecount.de
Internet <http://drecount.de>

Gesellschafter

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH -
50,00 %,
ENSO Energie Sachsen Ost AG -
50,00 %

Gründungsjahr

2000

Stammkapital

1.000.000,00 Euro

Geschäftsführung

Ronny Götze,
Ulrich Sucolowsky

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Reinhard Richter (Vorsitzender bis
31.12.2017),
Frank Bortmann,
Ursula Geffrerer

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DRECOUNT GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Energie- und Immobilienwirtschaft gegenüber den Gesellschaftern sowie Dritten. Wobei die Tätigkeitsschwerpunkte insbesondere bei Energie-, Wasser-, Abwasser- und Betriebskostenabrechnung, Messdienstleistungen, Forderungsmanagement, Kundenservice, Betreuung von Abrechnungs-, Kundenservice- und Forderungsmanagementsystemen sowie Abwicklung elektronischer Geschäftsprozesse, im Umfeld des liberalisierten Energiemarktes liegen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	767 4%	792 7%	862 7%
Immaterielles Vermögen	756	787	858
Sachanlagen	12	5	5
Umlaufvermögen	15.974 92%	9.587 88%	11.552 88%
Vorräte	2.473	2.388	5.010
Forderungen/sonst.Vermög.	13.323	7.128	6.482
Wertpapiere/Liquide Mittel	178	71	59
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	14 0%
Aktive latente Steuern	685 4%	540 5%	498 4%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	150 1%
BILANZSUMME	17.427 100%	10.919 100%	13.076 100%

DRECOUNT GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	4.086 23%	3.799 35%	2.819 22%
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Rücklagen	226	226	226
Gewinn-/Verlustvortrag	2.573	1.593	648
Jahres-/Bilanzergebnis	287	980	945
Sonderposten	1 0%	0	0
Rückstellungen	6.759 39%	2.632 24%	2.802 21%
Verbindlichkeiten	6.580 38%	4.488 41%	7.455 57%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	6.186	4.488	7.455
BILANZSUMME	17.427 100%	10.919 100%	13.076 100%

DRECOUNT GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	46.187	44.551	32.651
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	85	-2.623	5.010
Sonstige betriebliche Erträge	76	162	227
Gesamtleistung	46.348	42.091	37.888
Materialaufwand	22.779	17.809	14.737
Personalaufwand	19.645	18.846	17.948
Abschreibungen	266	240	244
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.081	3.464	3.484
Betriebliches Ergebnis	578	1.731	1.475
Finanzergebnis	-109	-211	-88
Steuern	182	540	442
JAHRESERGEBNIS	287	980	945
DRECOUNT GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	4,4%	7,3%	6,6%
Investitionsdeckung	110,2%	141,4%	27,5%
Fremdfinanzierung	76,5%	65,2%	78,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	23,4%	34,8%	21,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	6.402	4.417	7.395
Liquiditätsgrad I	2,9%	1,6%	0,8%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	7,0%	25,8%	33,5%
Gesamtkapitalrendite	2,3%	10,9%	8,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	119	118	88
Personalaufwandsquote	42,5%	42,3%	55,0%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	389	379	371
Auszubildende	7	7	6
DRECOUNT GmbH			

Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion als Komplementärin und Geschäftsführerin der Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf GmbH & Co. KG, welche die Errichtung und den Betrieb sowie die Finanzierung eines Energiecenters, von dem die Firma GLOBAL-FOUNDIRES (früher: "AMD") mit Energie versorgt werden soll, zum Gegenstand hat.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	39 100%	40 100%	39 100%
Forderungen/sonst.Vermög.	31	29	27
Wertpapiere/Liquide Mittel	8	11	12
BILANZSUMME	39 100%	40 100%	39 100%

Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	39 100%	40 99%	39 100%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinn-/Verlustvortrag	14	13	12
Jahres-/Bilanzergebnis	0	1	1
Rückstellungen	0 0%	0 1%	0 0%
BILANZSUMME	39 100%	40 100%	39 100%

Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

Rosenstraße 32-34
01067 Dresden
Telefon 0351 8606161

Gesellschafter

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH -
50,00 %,
TRIGEN Beteiligungs GmbH -
50,00 %

Gründungsjahr

1997

Stammkapital

25.600,00 Euro

Geschäftsführung

Kai Brinckmann,
Sebastian Jureczek

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2	1	1
Betriebliches Ergebnis	-2	-1	-1
Finanzergebnis	2	2	2
Steuern	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	0	1	1

Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	0,4%	0,5%	0,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	99,6%	99,5%	99,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	0,0%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	2,0%	3,2%
Gesamtkapitalrendite	negativ	2,0%	3,1%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	2	2	2
Auszubildende	0	0	0

Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

Zweite Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion als Komplementärin und Geschäftsführerin der Zweite Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf GmbH & Co. KG, welche die Errichtung und den Betrieb sowie die Finanzierung einer Energieerzeugungsanlage, von dem die Firma GLOBALFOUNDRIES (früher: "AMD") mit Energie versorgt werden soll, zum Gegenstand hat.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	17 100%	16 100%	15 100%
Forderungen/sonst.Vermög.	3	2	1
Wertpapiere/Liquide Mittel	14	14	14
BILANZSUMME	17 100%	16 100%	15 100%

Zweite Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	17 100%	16 100%	15 100%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinn-/Verlustvortrag	-10	-11	-11
Jahres-/Bilanzergebnis	1	1	1
BILANZSUMME	17 100%	16 100%	15 100%

Zweite Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

Zweite Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH

– über Betriebsführer –

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH

Friedrich-List-Platz 2

01069 Dresden

Telefon +49 351 860 4444

E-Mail kundenservice@drewag.de

Gesellschafter

Air Liquide Deutschland GmbH -

50,00 %,

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH -

50,00 %

Gründungsjahr

2004

Stammkapital

25.600,00 Euro

Geschäftsführung

Kai Brinckmann,

Sebastian Jureczek

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	1	1
Gesamtleistung	2	1	1
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2	1	1
Betriebliches Ergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	1	1	1
JAHRESERGEBNIS	1	1	1
Zweite Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	0,0%	0,0%	0,0%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	100,0%	100,0%	100,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	0,0%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	4,8%	4,8%	4,8%
Gesamtkapitalrendite	4,8%	4,8%	4,8%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	2	2	2
Auszubildende	0	0	0
Zweite Energieversorgungscenter Dresden-Wilschdorf Verwaltungs GmbH			

Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Aufgaben und Ziele

Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung der Städte und Gemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern mit Trinkwasser. Der Wasserabsatz ist stark abhängig von den Witterungsbedingungen und der Bevölkerungsentwicklung in der Region. Mit den Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern wurden langfristige Wasserlieferverträge abgeschlossen. Zum 01.01.2012 erfolgte vereinbarungsgemäß eine Anhebung der Wasserlieferpreise.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	16.886 96%	17.582 96%	18.210 96%
Immaterielles Vermögen	252	229	208
Sachanlagen	16.619	17.338	17.987
Finanzanlagen	15	15	15
Umlaufvermögen	764 4%	780 4%	726 4%
Forderungen/sonst.Vermög.	552	531	542
Wertpapiere/Liquide Mittel	212	249	184
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	15 0%	3 0%	18 0%
BILANZSUMME	17.665 100%	18.365 100%	18.954 100%

Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	9.579 54%	8.497 46%	7.322 39%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rücklagen	17.067	17.067	17.067
Gewinn-/Verlustvortrag	-8.595	-9.770	-10.896
Jahres-/Bilanzergebnis	1.082	1.175	1.126
Sonderposten	1.481 8%	1.559 8%	1.683 9%
Rückstellungen	92 1%	76 0%	64 0%
Verbindlichkeiten	6.513 37%	8.233 45%	9.885 52%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	0	6.652	8.279
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	0	1.580	1.605
BILANZSUMME	17.665 100%	18.365 100%	18.954 100%

Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH

Dresdner Straße 35
01640 Coswig
Telefon +49 3523 943 10
E-Mail post@wasser-br-gmbh.de
Internet www.wasser-br-gmbh.de

Gesellschafter

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH -
49,00 %,
Wasserverband Brockwitz-Rödern -
51,00 %

Gründungsjahr

2001

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Hartmut Gottschling,
Gunter Menzel

Mitglieder Aufsichtsrat

Frank Neupold (Vorsitzender),
Dr. Reinhard Richter (stellvertretender
Vorsitzender),
Reinhart Franke,
Gerd Kaulfuß,
Gerold Mann,
Olaf Raschke,
Steffen Sang,
Ulrich Socolowsky,
Hartmut Vorjohann,
Bert Wendsche

Abschlussprüfer

Dr. Zielfleisch & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	6.006	6.041	5.837
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	7	6	3
Sonstige betriebliche Erträge	132	161	407
Gesamtleistung	6.145	6.208	6.247
Materialaufwand	3.013	2.961	3.083
Personalaufwand	868	863	842
Abschreibungen	814	805	835
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321	356	311
Betriebliches Ergebnis	1.130	1.224	1.176
Finanzergebnis	-37	-38	-39
Steuern	11	11	11
JAHRESERGEBNIS	1.082	1.175	1.126
Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	95,6%	95,7%	96,1%
Investitionsdeckung	402,8%	332,6%	729,5%
Fremdfinanzierung	37,4%	45,2%	52,5%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	54,2%	46,3%	38,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	6.301	7.984	9.701
Liquiditätsgrad I	15,4%	15,7%	11,5%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	11,3%	13,8%	15,4%
Gesamtkapitalrendite	6,3%	6,6%	6,1%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	429	432	417
Personalaufwandsquote	14,4%	14,3%	14,4%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	14	14	14
Auszubildende	0	0	0
Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH			

Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

Aufgaben und Ziele

Das Betätigungsfeld der Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH umfasst hauptsächlich Dienstleistungsaufgaben im Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsbereich, die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen der Wasserver- und Abwasserentsorgung für Dritte einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, kommunale Beratung zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	168 21%	86 12%	70 10%
Immaterielles Vermögen	0	0	0
Sachanlagen	168	86	70
Umlaufvermögen	628 78%	659 88%	603 89%
Vorräte	29	16	22
Forderungen/sonst.Vermög.	145	218	228
Wertpapiere/Liquide Mittel	453	425	353
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5 1%	5 1%	5 1%
BILANZSUMME	801 100%	750 100%	678 100%

Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	620 77%	569 76%	501 74%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	544	475	445
Jahres-/Bilanzergebnis	51	70	30
Rückstellungen	87 11%	84 11%	80 12%
Verbindlichkeiten	94 12%	97 13%	98 14%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	94	97	98
BILANZSUMME	801 100%	750 100%	678 100%

Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH

Dresdner Straße 35

01640 Coswig

Telefon 03523 77 41 20

E-Mail info@kommunalservice-gmbh.de

Internet www.kommunalservice-gmbh.de

Gesellschafter

Wasserversorgung Brockwitz-Rödern

GmbH - 60,00 %

Rolf Dietz - 20,00 %

Stephan Meng - 20,00 %

Gründungsjahr

2000

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Rolf Dietz

Hartmut Gottschling

Abschlussprüfer

Dr. Zielfleisch & Partner mbB

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	2.170	2.113	2.058
Sonstige betriebliche Erträge	30	19	19
Gesamtleistung	2.200	2.131	2.077
Materialaufwand	1.024	1.009	1.010
Personalaufwand	656	623	624
Abschreibungen	39	33	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	403	361	363
Betriebliches Ergebnis	79	105	49
Finanzergebnis	0	0	-1
Steuern	27	35	19
JAHRESERGEBNIS	51	70	29
Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	21,0%	11,5%	10,4%
Investitionsdeckung	32,2%	66,4%	392,8%
Fremdfinanzierung	22,6%	24,1%	26,2%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	77,4%	75,9%	73,8%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	8,3%	12,2%	5,8%
Gesamtkapitalrendite	6,5%	9,4%	4,4%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	128	124	121
Personalaufwandsquote	30,2%	29,5%	30,3%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	17	17	17
Auszubildende	0	0	0
Kommunalservice Brockwitz-Rödern GmbH			



ENSO Energie Sachsen Ost AG

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon +49 351 468 0
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Kurzvorstellung

Kommunaler Energiedienstleister in
Ostsachsen

Gesellschafter

EnergieVerbund Dresden GmbH - 71,94 %,
KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft
mbH an der Energie Sachsen Ost - 25,49 %,
Sonstige kommunale Anteilseigner - 2,57 %

Gründungsjahr

2008

Stammkapital

105.221.170,00 Euro

Geschäftsführung

Ursula Gefrerer,
Dr. Reinhard Richter

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Hilbert (Vorsitzender seit
10.04.2017),
Hartmut Vorjohann (Vorsitzender bis
10.04.2017),
Torsten Berndt (erster stellvertretender
Vorsitzender),
Mike Ruckh (zweiter stellvertretender
Vorsitzender),
Thomas Blümel,
Dr. Georg Böhme-Korn,
Gottfried Ecke,
Norbert Engemaier,
Katrin Fischer,
Birgit Freund,
Michael Großmann,
Tilo Kießling,
Peter Krüger,
Johannes Lichdi,
André Schollbach,
Alexander Schwolow,
Frank Schöning,
Frank Wünsche,
Dipl. Ing. Frank Ziller

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ENSO Energie Sachsen Ost AG

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserver- sowie Abwasserentsorgung einschließlich Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Vornahme aller Geschäfte, die mit der Betätigung auf den Gebieten des Unternehmensgegenstandes zusammenhängen oder der Förderung dieses Unternehmensgegenstandes dienen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz. Weiterhin wurde die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz geprüft.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 08.05.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der ENSO Energie Sachsen Ost AG festgestellt. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18.06.2018 wurde dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Gleichzeitig wurde beschlossen, aus dem Bilanzergebnis von 65.155 TEuro einen Betrag in Höhe von 50.506 TEuro auszuschütten und den verbleibenden Betrag von 14.649 TEuro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 58.131 TEuro ergab sich aus Erträgen in Höhe von 1.029.064 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 970.932 TEuro.

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG war zum Bilanzstichtag an nachfolgenden Unternehmen direkt beteiligt:

- ENSO Netz GmbH (100,0 %)
- desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH (100,0 %)
- GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH (100,0 %)
- DRECOUNT GmbH (50 %)
- systematics NETWORK SERVICES GmbH (50,0 %)
- Biomethan Zittau GmbH (50,0 %)
- Technische Dienste Altenberg GmbH (49,0 %)
- Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH (40,0 %)
- Info-Kabel GmbH (25 %)

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG verpachtet auf der Grundlage bestehender Pachtverträge an die ENSO Netz GmbH die Wirtschaftsgüter des Elektrizitäts- sowie Gasverteilnetzes. Als Pächterin wird die ENSO Netz GmbH im Rahmen der Erfüllung ihrer Pflichten in eigenem Namen und auf eigene Rechnung tätig.

Auf der Grundlage eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernimmt die ENSO Energie Sachsen Ost AG das Jahresergebnis der ENSO Netz GmbH. Damit hat die Ergebnisentwicklung der Tochtergesellschaft direkten Einfluss auf die Ertragslage der ENSO Energie Sachsen Ost AG.

Die Umsatzerlöse aus Stromlieferungen sind mengen- und preisbedingt gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 27.199 TEuro auf 587.786 TEuro angestiegen. Die Erlöse aus Gaslieferungen sind dagegen mit 236.722 TEuro um 14.221 TEuro mengen- und preisbedingt rückläufig.

Der Materialaufwand betrug 824.804 TEuro. Ausschlaggebend für den Anstieg gegenüber dem Vorjahr waren in erster Linie die preisbedingt höheren Strombezugsaufwendungen sowie die preis- und mengenbedingt gestiegenen Netzentgelte Strom und Gas. Gegenläufig haben die Gasbezugsaufwendungen vor allem preis- und mengenbedingt abgenommen.

Der Personalaufwand ist durch die Bildung einer Altersteilzeitrückstellung sowie aufgrund einer Tarifsteigerung um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Aufgrund des vollständigen Erwerbs des CITY CENTERS im Jahr 2017 lagen die Abschreibungen über dem Vorjahreswert.

Die Übernahme des Jahresverlustes der ENSO NETZ GmbH aufgrund der Ausgleichsverpflichtung aus dem Ergebnisabführungsvertrag wirkte sich mit -5.558 TEuro auf das Jahresergebnis der ENSO Energie Sachsen Ost AG aus.

Die Bilanzsumme belief sich auf 927.663 TEuro. Die Erhöhung der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Anlagevermögens.

Die Gesellschaft investierte 2017 insgesamt 96.979 TEuro. Der Schwerpunkt der Investitionen lag - wie in der Vergangenheit - in der Erneuerung und Ertüchtigung der Stromverteilungsanlagen und der Informationstechnik sowie im Ausbau der Gasbezugs- und Verteilungsanlagen. Weiterhin hat die ENSO Energie Sachsen Ost AG zum 01.03.2017 die verbleibenden 63,33 % an dem Gebäude CITY CENTER erworben.

Dem Investitionsvolumen standen Abschreibungen von 46.370 TEuro gegenüber. Die Investitionen im Jahr 2017 wurden zum großen Teil fremdfinanziert.

Die Aktiva zeigten einen branchenspezifisch hohen Anteil des Anlagevermögens von 86,8 %. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 38,4 %.

Die Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, insbesondere aufgrund höherer Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Technische Werke Dresden GmbH, sowie der Rückstellungen geprägt.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2017 jederzeit gesichert.

Lage und Ausblick

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG zieht für das abgelaufene Geschäftsjahr eine positive Bilanz.

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG hat das Ziel, als kommunal geführtes Unternehmen der führende Energiedienstleister in Ostsachsen zu bleiben. Mit der EnergieVerbund Dresden GmbH und der KBO Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost sind zwei starke regionale Partner an der ENSO Energie Sachsen Ost AG beteiligt. Die gute und partnerschaftliche mit Stadtwerken und Kommunen wird von der ENSO Energie Sachsen Ost AG als Grundpfeiler des Engagements betrachtet und innerhalb des EnergieVerbundes weiter ausgebaut.

Die ENSO Energie Sachsen Ost AG geht weiterhin von positiven - wenn auch leicht rückläufigen - Ergebnissen aus. Der Jahresüberschuss für 2018 wird geringer ausfallen als 2017.

Der Investitionsplan der ENSO Energie Sachsen Ost AG beinhaltet für das Jahr 2018 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von 96,0 Mio. Euro. Besondere Schwerpunkte sind u. a. Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Netzbereich, Ausbau von Breitbandinfrastruktur, Investitionen in die Informationsverarbeitung, Erneuerung und Erweiterung der Informationsnetze, Investitionen in Photovoltaik, Vorbereitung An- und Umbau CITY CENTER.

Die unternehmerischen Bedingungen im Umfeld der Energiebranche haben sich im Vergleich zu früheren Geschäftsjahren verändert. Der Wettbewerbsdruck ist deutlich gestiegen, die Unsicherheiten, gerade hinsichtlich energiepolitischer Entscheidungen, sind merklich größer geworden und die Planungssicherheit hat abgenommen. Auch weiterhin muss die Energiebranche mit tiefgreifenden Veränderungen, instabilen Rahmenbedingungen und volatilen Energiemärkten rechnen.

Risiken werden weiterhin in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld, schwankenden Marktpreisen und insbesondere im Industriekunden-segment der konjunkturellen Ent-

wicklung gesehen. Darüber hinaus werden Risiken vor allem im Ausfall von Vertragspartnern sowie in möglichen Zinsschwankungen genannt.

Chancen bestehen überwiegend bei Absatz und Beschaffung von Strom und Gas sowie in einer reduzierten Inanspruchnahme von bilanzierten Risikovorsorgen.

Bestandsgefährdende Risiken liegen nicht vor und sind auch für die Folgejahre nicht erkennbar.

Im Jahr 2018 gab es einen Wechsel im Vorstand. Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde Herr Dr. Frank Brinkmann als Nachfolger für Herrn Dr. Reinhard Richter zum Vorstand der ENSO Energie Sachsen Ost AG bestellt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	842.178	91%	805.597	87%	756.781	87%	744.288	90%
Immaterielles Vermögen	16.392		12.924		9.692		12.522	
Sachanlagen	687.679		654.378		608.982		572.527	
Finanzanlagen	138.107		138.294		138.106		159.239	
Umlaufvermögen	82.971	9%	118.144	13%	110.844	13%	83.823	10%
Vorräte	2.210		6.441		1.093		2.444	
Forderungen/sonst.Vermög.	72.369		107.547		100.812		72.611	
Wertpapiere/Liquide Mittel	8.392		4.157		8.940		8.768	
Aktiver	1.045	0%	1.774	0%	1.363	0%	1.187	0%
Rechnungsabgrenzungsposten								
Sonderverlustkonto gemäß § 17 (4) DMBilG	2.188	0%	2.148	0%	2.169	0%	2.188	0%
BILANZSUMME	928.382	100%	927.663	100%	871.157	100%	831.486	100%

ENSO Energie Sachsen Ost AG

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	343.961	37%	355.993	38%	352.084	40%	351.787	42%
Gezeichnetes Kapital	105.221		105.221		105.221		105.221	
Rücklagen	185.618		183.470		183.449		183.430	
Sonderrücklagen DMBilG	0		2.148		2.169		2.188	
Gewinn-/Verlustvortrag	7.025		0		0		0	
Jahres-/Bilanzergebnis	46.097		65.155		61.246		60.949	
Sonderposten	76.838	8%	7.018	1%	5.744	1%	5.846	1%
empf. Ertragszuschüsse	0		68.717	7%	69.525	8%	72.212	9%
Rückstellungen	88.802	10%	125.621	14%	112.253	13%	104.017	13%
Verbindlichkeiten	418.781	45%	370.313	40%	331.551	38%	297.625	36%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			102.500		102.500		96.500	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			267.813		229.051		201.125	
BILANZSUMME	928.382	100%	927.663	100%	871.157	100%	831.486	100%

ENSO Energie Sachsen Ost AG

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	914.954	988.571	972.458	1.069.226
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	321	5.839	-579	1.440
Sonstige betriebliche Erträge	24.101	33.961	26.631	44.439
Gesamtleistung	939.376	1.028.371	998.510	1.115.105
Materialaufwand	763.745	824.804	805.837	901.656
Personalaufwand	30.273	31.796	27.911	28.767
Abschreibungen	44.970	46.370	43.356	41.654
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.043	30.005	31.016	57.923
Betriebliches Ergebnis	80.345	95.396	90.390	85.104
Finanzergebnis	-16.956	-7.552	-10.332	-7.958
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	15.983
Steuern	17.292	29.713	25.825	23.790
JAHRESERGEBNIS	46.097	58.131	54.232	69.339
ENSO Energie Sachsen Ost AG				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	90,7%	86,8%	86,9%	89,5%
Investitionsdeckung	38,8%	52,1%	54,0%	26,1%
Fremdfinanzierung	54,7%	53,5%	50,9%	48,3%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	37,0%	38,4%	40,4%	42,3%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	410.389	366.157	322.611	288.857
Liquiditätsgrad I		1,6%	3,9%	4,4%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	13,4%	16,3%	15,4%	19,7%
Gesamtkapitalrendite	5,3%	6,6%	6,6%	9,2%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	2.316	2.354	2.304	2.546
Personalaufwandsquote	3,3%	3,2%	2,9%	2,7%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	395	420	422	420
Auszubildende	98	99	98	94
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		51,6%	51,8%	51,7%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		14,3%	14,3%	25,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		23,8%	20,0%	17,0%
ENSO Energie Sachsen Ost AG				

ENSO NETZ GmbH

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon +49 351 32 00 0
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Gesellschafter

ENSO Energie Sachsen Ost AG - 100,00 %

Gründungsjahr

2011

Stammkapital

5.000.000,00 Euro

Geschäftsführung

Dr. Steffen Heine,
Wolfgang Jäger,
Gerd Kaulfuß,
Dr. Frank Otto

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Reinhard Richter (Vorsitzender bis
31.12.2017),
Frank Ziller (stellvertretender Vorsitzen-
der),
Ursula Gefrerer

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ENSO NETZ GmbH

Aufgaben und Ziele

Als Netzbetreiber nimmt die ENSO NETZ GmbH alle relevanten Aufgaben in den Strom- und Erdgasverteilungsnetzen der ENSO Energie Sachsen Ost AG wahr. Sie ist insbesondere für Betrieb, Instandhaltung, Planung, Anschluss, Netzbau beziehungsweise den Erwerb der dafür erforderlichen Anlagen im Netzgebiet und gegebenenfalls Verbindungen zu anderen Netzen zuständig.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	42.192 39%	40.260 44%	30.582 41%
Immaterielles Vermögen	5.923	6.658	480
Sachanlagen	36.266	33.597	30.096
Finanzanlagen	3	5	6
Umlaufvermögen	65.473 61%	51.439 56%	43.084 58%
Vorräte	24.513	13.750	6.065
Forderungen/sonst.Vermög.	40.860	37.589	36.918
Wertpapiere/Liquide Mittel	100	100	101
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	179 0%	247 0%	355 0%
BILANZSUMME	107.844 100%	91.946 100%	74.021 100%

ENSO NETZ GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	23.909 22%	23.909 26%	23.909 32%
Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000	5.000
Rücklagen	18.909	18.909	18.909
Sonderposten	124 0%	105 0%	47 0%
Rückstellungen	17.265 16%	11.571 13%	13.610 18%
Verbindlichkeiten	66.534 62%	56.346 61%	36.438 49%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	68	72	86
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	66.466	56.274	36.351
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	11 0%	14 0%	17 0%
BILANZSUMME	107.844 100%	91.946 100%	74.021 100%

ENSO NETZ GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	729.216	655.391	584.465
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	6.642	7.420	444
Sonstige betriebliche Erträge	2.117	4.503	14.206
Gesamtleistung	737.976	667.315	599.115
Materialaufwand	646.449	586.098	480.125
Personalaufwand	59.982	55.107	52.811
Abschreibungen	4.042	2.769	793
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.638	31.828	67.312
Betriebliches Ergebnis	-5.136	-8.488	-1.926
Finanzergebnis	-223	-704	-1.259
Steuern	199	383	308
Ergebnis vor Abführung	-5.558	-9.575	-3.493
Verlustübernahme durch Gesellschafter	5.558	9.575	3.493
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
ENSO NETZ GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	39,1%	43,8%	41,3%
Investitionsdeckung	65,6%	0,0%	2,7%
Fremdfinanzierung	77,7%	73,9%	67,6%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	22,2%	26,0%	32,3%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	66.434	56.246	36.336
Liquiditätsgrad I	0,2%	0,2%	0,3%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	853	780	708
Personalaufwandsquote	8,2%	8,4%	9,0%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	855	840	826
Auszubildende	0	0	0
ENSO NETZ GmbH			

desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens der Betrieb, die Errichtung und der Erwerb von Telekommunikationsanlagen sowie die Erbringung von Leistungen und Diensten auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	1.137 13%	994 11%	1.251 18%
Immaterielles Vermögen	122	157	207
Sachanlagen	1.016	838	1.044
Umlaufvermögen	7.930 87%	7.759 89%	5.828 82%
Vorräte	2	122	0
Forderungen/sonst.Vermög.	7.876	7.586	5.776
Wertpapiere/Liquide Mittel	52	52	52
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3 0%	3 0%	3 0%
BILANZSUMME	9.071 100%	8.756 100%	7.082 100%

desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	7.038 78%	6.327 72%	6.011 85%
Gezeichnetes Kapital	52	52	52
Rücklagen	2.175	1.925	1.675
Gewinn-/Verlustvortrag	4.100	4.035	3.814
Jahres-/Bilanzergebnis	711	316	470
Rückstellungen	291 3%	234 3%	136 2%
Verbindlichkeiten	1.741 19%	2.195 25%	935 13%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.741	2.195	935
BILANZSUMME	9.071 100%	8.756 100%	7.082 100%

desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH

desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon +49 351 468 46 00
E-Mail info@desaNet.de
Internet www.desanet.de

Gesellschafter

ENSO Energie Sachsen Ost AG - 100,00 %

Gründungsjahr

1996

Stammkapital

52.000,00 Euro

Geschäftsführung

Sascha Petzoldt,
Jens Schaller

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	9.156	7.527	6.047
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	-119	122	0
Sonstige betriebliche Erträge	66	9	43
Gesamtleistung	9.103	7.658	6.090
Materialaufwand	6.738	5.706	4.065
Personalaufwand	788	799	729
Abschreibungen	320	331	422
Sonstige betriebliche Aufwendungen	209	310	186
Betriebliches Ergebnis	1.048	512	688
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern	337	196	218
JAHRESERGEBNIS	711	316	470
desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	12,5%	11,4%	17,7%
Investitionsdeckung	69,1%	446,6%	244,0%
Fremdfinanzierung	22,4%	27,7%	15,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	77,6%	72,3%	84,9%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	1.689	2.143	883
Liquiditätsgrad I	3,0%	2,4%	5,6%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	10,1%	5,0%	7,8%
Gesamtkapitalrendite	7,8%	3,6%	6,6%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	654	502	465
Personalaufwandsquote	8,6%	10,6%	12,1%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	14	15	13
Auszubildende	0	0	0
desaNet Telekommunikation Sachsen Ost GmbH			

GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH

Aufgaben und Ziele

Momentan wird durch die Gesellschaft keine Geschäftstätigkeit ausgeübt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	789 100%	796 100%	799 100%
Forderungen/sonst.Vermög.	789	796	799
BILANZSUMME	789 100%	796 100%	799 100%

GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	785 100%	791 99%	796 100%
Gezeichnetes Kapital	1.023	1.023	1.023
Gewinn-/Verlustvortrag	-232	-226	-221
Jahres-/Bilanzergebnis	-6	-5	-5
Rückstellungen	3 0%	2 0%	2 0%
Verbindlichkeiten	1 0%	3 0%	0 0%
BILANZSUMME	789 100%	796 100%	799 100%

GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH

GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH

- über Betriebsführer -
 ENSO Energie Sachsen Ost AG
 Friedrich-List-Platz 2
 01069 Dresden
 Telefon +49 351 468 0
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de

Gesellschafter

ENSO Energie Sachsen Ost AG - 100,00 %

Gründungsjahr

1996

Stammkapital

1.022.583,76 Euro

Geschäftsführung

Dr. Friedrich Ziegler

Abschlussprüfer

Inanspruchnahme von Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften (§ 326 HGB)

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	5	0
Betriebliches Ergebnis	-6	-5	0
JAHRESERGEBNIS	-6	-5	0

GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	0,4%	0,7%	0,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	99,6%	99,3%	99,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	133,57	148,73	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	1	3	0
Liquiditätsgrad I	0,0%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	0,0%
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	0,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	0	0
Auszubildende	0	0	0

GEWA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH

systematics NETWORK SERVICES GmbH

Aufgaben und Ziele

Die Systemberatung, Schulung, Erstellung von Analysen, Wartung und Integration von Inhouse-Netzen sowie Implementierungen in Wide Area Networking, Unterstützung alles Art auf dem Gebiet der Datenverarbeitung, An- und Verkauf sowie Vermietung von EDV-Geräten und -Anlagen jeder Art.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	24 1%	35 2%	40 2%
Immaterielles Vermögen	3	5	7
Sachanlagen	21	31	33
Umlaufvermögen	2.247 99%	2.126 97%	1.953 96%
Vorräte	22	18	18
Forderungen/sonst.Vermög.	488	390	442
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.737	1.719	1.494
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	29 1%	36 2%
BILANZSUMME	2.272 100%	2.191 100%	2.030 100%

systematics NETWORK SERVICES GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.839 81%	1.752 80%	1.632 80%
Gezeichnetes Kapital	256	256	256
Rücklagen	506	506	506
Gewinn-/Verlustvortrag	371	370	368
Jahres-/Bilanzergebnis	707	621	502
Rückstellungen	222 10%	213 10%	145 7%
Verbindlichkeiten	211 9%	226 10%	253 12%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	211	226	253
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1 0%
BILANZSUMME	2.272 100%	2.191 100%	2.030 100%

systematics NETWORK SERVICES GmbH

systematics NETWORK SERVICES GmbH

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon +49 351 467 40
E-Mail info@sns-it.de
Internet www.sns-it.de

Gesellschafter

ENSO Energie Sachsen Ost AG - 50,00 %,
SNS Beteiligungsgesellschaft mbH - 50,00 %

Gründungsjahr

1997

Stammkapital

256.000,00 Euro

Geschäftsführung

Lutz Bohrisch

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	5.812	4.786	4.658
Sonstige betriebliche Erträge	12	15	14
Gesamtleistung	5.824	4.801	4.673
Materialaufwand	2.720	1.915	1.980
Personalaufwand	1.823	1.732	1.688
Abschreibungen	18	28	25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	228	219	243
Betriebliches Ergebnis	1.034	908	736
Finanzergebnis	2	2	2
Steuern	329	289	236
JAHRESERGEBNIS	707	621	502
systematics NETWORK SERVICES GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	1,1%	1,6%	2,0%
Investitionsdeckung	243,8%	119,7%	154,5%
Fremdfinanzierung	19,0%	20,0%	19,6%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	81,0%	80,0%	80,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	38,4%	35,4%	30,8%
Gesamtkapitalrendite	31,1%	28,3%	24,7%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	119	92	91
Personalaufwandsquote	31,4%	36,2%	36,2%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	49	52	51
Auszubildende	0	0	0
systematics NETWORK SERVICES GmbH			

Biomethan Zittau GmbH

Friedensstraße 17
02763 Zittau
Telefon 03583 7969060
E-Mail info@biomethan-zittau.de
Internet www.biomethan-zittau.de

Gesellschafter

ENSO Energie Sachsen Ost AG - 50,00 %,
Stadtwerke Zittau GmbH - 50,00 %

Gründungsjahr

2009

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Thomas Goldberg,
Katarzyna Wozniak-Pohl

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Biomethan Zittau GmbH

Aufgaben und Ziele

Gesellschaftszweck ist die Erzeugung von Methan aus nachwachsenden Rohstoffen und dessen Einspeisung ins Erdgasnetz.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	6.656 68%	6.460 72%	6.989 74%
Immaterielles Vermögen	48	52	56
Sachanlagen	6.607	6.408	6.933
Umlaufvermögen	2.832 29%	2.292 25%	2.224 23%
Vorräte	2.057	1.621	1.391
Forderungen/sonst.Vermög.	533	553	543
Wertpapiere/Liquide Mittel	242	118	290
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	242 2%	242 3%	264 3%
BILANZSUMME	9.730 100%	8.994 100%	9.477 100%

Biomethan Zittau GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	2.422 25%	2.472 27%	2.310 24%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Rücklagen	3.000	3.000	3.000
Gewinn-/Verlustvortrag	-553	-715	-788
Jahres-/Bilanzergebnis	-51	163	73
Sonderposten	533 5%	585 7%	637 7%
Rückstellungen	6 0%	6 0%	48 1%
Verbindlichkeiten	6.769 70%	5.930 66%	6.482 68%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	2.788	3.173	3.557
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	3.981	2.758	2.925
BILANZSUMME	9.730 100%	8.994 100%	9.477 100%

Biomethan Zittau GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	4.031	4.178	4.370
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	-5	8	7
Sonstige betriebliche Erträge	61	219	60
Gesamtleistung	4.087	4.404	4.436
Materialaufwand	3.159	3.250	3.324
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	596	574	570
Sonstige betriebliche Aufwendungen	218	230	274
Betriebliches Ergebnis	114	350	269
Finanzergebnis	-162	-176	-196
Steuern	3	11	0
JAHRESERGEBNIS	-51	163	73

Biomethan Zittau GmbH

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	68,4%	71,8%	73,7%
Investitionsdeckung	75,3%	866,8%	1.945,6%
Fremdfinanzierung	69,6%	66,0%	68,9%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	24,9%	27,5%	24,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	47,81	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	6.527	5.812	6.192
Liquiditätsgrad I	6,1%	4,3%	9,9%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	6,6%	3,2%
Gesamtkapitalrendite	1,1%	3,8%	2,8%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	2.015	2.089	2.185
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	2	2	2
Auszubildende	0	0	0

Biomethan Zittau GmbH

Technische Dienste Altenberg GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung von Altenberg und Umgebung mit Wärme und anderen Energieträgern, wie unter anderem Gas und Strom, ferner der Betrieb von technischen Anlagen aller Art, Freizeitanlagen und gewerblichen Sportstätten sowie die Durchführung technischer und ökonomischer Aufgaben und Dienstleistungen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	857 79%	888 78%	907 82%
Immaterielles Vermögen	5	5	5
Sachanlagen	852	883	903
Umlaufvermögen	220 20%	239 21%	195 18%
Vorräte	13	3	22
Forderungen/sonst.Vermög.	155	143	101
Wertpapiere/Liquide Mittel	52	93	72
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5 1%	5 0%	6 1%
BILANZSUMME	1.082 100%	1.132 100%	1.108 100%

Technische Dienste Altenberg GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	828 76%	842 74%	778 70%
Gezeichnetes Kapital	260	260	260
Rücklagen	20	20	20
Gewinn-/Verlustvortrag	497	497	443
Jahres-/Bilanzergebnis	50	64	55
Sonderposten	36 3%	43 4%	50 4%
Rückstellungen	58 5%	46 4%	45 4%
Verbindlichkeiten	152 14%	192 17%	225 20%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	70	90	110
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	82	102	115
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	8 1%	9 1%	11 1%
BILANZSUMME	1.082 100%	1.132 100%	1.108 100%

Technische Dienste Altenberg GmbH

Technische Dienste Altenberg GmbH

Max-Niklas-Straße 2
01733 Altenberg
Telefon +49 35056 35002

Gesellschafter

ENSO Energie Sachsen Ost AG - 49,00 %

Gründungsjahr

1993

Stammkapital

260.000,00 Euro

Geschäftsführung

Hartmut Kohl

Mitglieder Aufsichtsrat

Thomas Kirsten (Vorsitzender),
Dr. Rutger Kretschmer (stellvertreter-
der Vorsitzender),
Roy Greif,
Jörg Heger,
Ingo Rümmler

Abschlussprüfer

ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	932	909	880
Sonstige betriebliche Erträge	23	27	16
Gesamtleistung	956	936	896
Materialaufwand	619	585	554
Personalaufwand	89	87	85
Abschreibungen	66	72	69
Sonstige betriebliche Aufwendungen	101	94	100
Betriebliches Ergebnis	81	98	88
Finanzergebnis	-3	-6	-8
Steuern	28	28	25
JAHRESERGEBNIS	50	64	55
Technische Dienste Altenberg GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	79,2%	78,5%	81,9%
Investitionsdeckung	190,2%	0,0%	409,4%
Fremdfinanzierung	19,4%	21,0%	24,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	76,5%	74,4%	70,2%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	100	99	153
Liquiditätsgrad I	63,4%	91,4%	63,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	6,1%	7,6%	7,0%
Gesamtkapitalrendite	5,0%	6,2%	5,7%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	311	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	9,5%	9,5%	9,6%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	3	0	0
Auszubildende	0	0	0
Technische Dienste Altenberg GmbH			

Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH

Aufgaben und Ziele

Versorgung der Gemeinde Cunewalde mit Wärme. Hierzu gehören der Betrieb von Wärmeanlagen und der Vertrieb von Wärme sowie alle Geschäfte, die im wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem Gegenstand des Unternehmens stehen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	151 32%	173 37%	171 39%
Sachanlagen	151	173	171
Umlaufvermögen	315 68%	294 63%	272 61%
Forderungen/sonst.Vermög.	64	67	55
Wertpapiere/Liquide Mittel	251	228	217
BILANZSUMME	466 100%	467 100%	443 100%

Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	233 50%	381 81%	381 86%
Gezeichnetes Kapital	145	145	145
Rücklagen	23	163	163
Jahres-/Bilanzergebnis	66	73	73
Sonderposten	8 2%	9 2%	9 2%
Rückstellungen	10 2%	8 2%	13 3%
Verbindlichkeiten	215 46%	70 15%	40 9%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	215	70	40
BILANZSUMME	466 100%	467 100%	443 100%

Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH

Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH

Köblitzer Straße 8
02733 Cunewalde
Telefon +49 35877 273 06

Gesellschafter

Gemeinde Cunewalde - 60,00 %,
ENSO Energie Sachsen Ost AG - 40,00 %

Gründungsjahr

1994

Stammkapital

145.000,00 Euro

Geschäftsführung

Jörg Liebscher,
Angela Rößel

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	376	381	379
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	376	381	379
Materialaufwand	249	249	207
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	22	21	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	12	41
Betriebliches Ergebnis	89	99	112
Steuern	26	29	32
JAHRESERGEBNIS	63	70	80
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	32,4%	37,0%	38,6%
Investitionsdeckung	0,0%	88,7%	0,0%
Fremdfinanzierung	48,2%	16,7%	11,9%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	50,0%	81,5%	85,9%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	26,9%	18,3%	21,0%
Gesamtkapitalrendite	13,4%	14,9%	18,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	188	190	190
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	2	2	2
Auszubildende	0	0	0
Wärmeversorgung Weigsdorf-Köblitz GmbH			

Meißener Stadtwerke GmbH

Karl-Niesner-Straße 1
01662 Meißen
Telefon +49 3521 460 10
E-Mail info@stadtwerke-meissen.de
Internet www.stadtwerke-meissen.de

Gesellschafter

Stadt Meißen - 51,00 %,
EnergieVerbund Dresden GmbH - 49,00 %

Gründungsjahr

1991

Stammkapital

7.808.820,00 Euro

Geschäftsführung

Hans-Jürgen Woldrich (bis 31.12.2017)

Mitglieder Aufsichtsrat

Olaf Raschke (Vorsitzender),
Dr. Reinhard Richter (stellvertretender
Vorsitzender),
Ullrich Baudis,
Dorothee Finzel,
Ursula Gefrerer,
Andreas Hemmersbach,
Frank Lassotta,
Annett Müller-Bühren,
Wolfgang Schneider

Abschlussprüfer

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Meißener Stadtwerke GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser. Dazu gehören insbesondere die Verteilung und der Vertrieb dieser Medien sowie der Bau und Betrieb hierzu erforderlichen Anlagen.

Aufgabe der Gesellschaft ist auch die Realisierung eines damit zusammenhängenden umfangreichen Dienstleistungsangebots sowie der weiteren Betriebsführungsaufgaben in der Abwasserbeseitigung.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	37.246 85%	36.172 82%	35.978 84%
Immaterielles Vermögen	353	397	217
Sachanlagen	36.889	35.772	35.757
Finanzanlagen	4	4	4
Umlaufvermögen	6.716 15%	7.730 18%	6.846 16%
Vorräte	519	512	639
Forderungen/sonst.Vermög.	4.421	4.239	3.734
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.776	2.979	2.473
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	1 0%	0
BILANZSUMME	43.962 100%	43.903 100%	42.824 100%

Meißener Stadtwerke GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	15.883 36%	15.630 36%	15.215 36%
Gezeichnetes Kapital	7.809	7.809	7.809
Rücklagen	3.815	3.815	3.815
Gewinn-/Verlustvortrag	906	491	419
Jahres-/Bilanzergebnis	3.354	3.515	3.172
Sonderposten	8.413 19%	8.782 20%	8.903 21%
Rückstellungen	1.533 3%	1.013 2%	892 2%
Verbindlichkeiten	18.133 41%	18.479 42%	17.814 42%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	11.517	12.426	11.335
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	6.616	6.053	6.479
BILANZSUMME	43.962 100%	43.903 100%	42.824 100%

Meißener Stadtwerke GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	38.654	37.862	36.722
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	339	177	324
Sonstige betriebliche Erträge	369	343	717
Gesamtleistung	39.362	38.381	37.763
Materialaufwand	22.254	22.331	22.219
Personalaufwand	4.787	4.467	4.327
Abschreibungen	2.937	2.931	2.798
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.761	2.749	2.952
Betriebliches Ergebnis	5.622	5.904	5.467
Finanzergebnis	-404	-452	-503
Steuern	1.864	1.936	1.793
JAHRESERGEBNIS	3.354	3.515	3.172
Meißener Stadtwerke GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	84,7%	82,4%	84,0%
Investitionsdeckung	71,6%	92,4%	69,6%
Fremdfinanzierung	44,7%	44,4%	43,7%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	36,1%	35,6%	35,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	16.356	15.500	15.341
Liquiditätsgrad I	26,8%	49,2%	38,2%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	21,1%	22,5%	20,8%
Gesamtkapitalrendite	8,6%	9,0%	8,6%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	537	549	540
Personalaufwandsquote	12,4%	11,8%	11,8%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	72	69	68
Auszubildende	4	5	5
Meißener Stadtwerke GmbH			

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft sind die öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie die Wasserversorgung. Dazu gehören insbesondere die Verteilung und der Vertrieb von Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser sowie der Bau und Betrieb hierzu erforderlicher Anlagen. Aufgabe der Gesellschaft ist auch die Realisierung eines umfassenden Dienstleistungsangebots, soweit es sich nicht um genehmigungspflichtige Tätigkeiten handelt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	44.914 88%	43.982 91%	36.218 88%
Immaterielles Vermögen	761	809	911
Sachanlagen	44.149	43.169	35.303
Finanzanlagen	4	4	4
Umlaufvermögen	6.174 12%	4.281 9%	5.045 12%
Vorräte	41	38	68
Forderungen/sonst.Vermög.	4.363	3.444	3.589
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.770	798	1.388
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	11 0%	9 0%	21 0%
BILANZSUMME	51.100 100%	48.272 100%	41.284 100%

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	17.265 34%	16.765 35%	16.765 41%
Gezeichnetes Kapital	5.165	5.165	5.165
Rücklagen	12.100	11.600	11.600
Sonderposten	4.628 9%	4.533 9%	4.340 11%
empf. Ertragszuschüsse	492	774	1.152
Rückstellungen	3.185 6%	3.301 7%	2.749 7%
Verbindlichkeiten	25.530 50%	22.898 47%	16.279 39%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	12.273	11.299	4.590
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	13.124	11.512	11.689
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	1 0%	0
BILANZSUMME	51.100 100%	48.272 100%	41.284 100%

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

Schäfferstraße 44
02625 Bautzen
Telefon 03591 3752-0
E-Mail info@ewbautzen.de
Internet www.ewbautzen.de

Gesellschafter

Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft
Bautzen mbH - 51,00 %
EnergieVerbund Dresden GmbH - 49,00 %

Gründungsjahr

1993

Stammkapital

5.165.000,00 Euro

Geschäftsführung

Volker Bartko,
Andrea Ohm

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Robert Böhmer (Vorsitzender),
Dr. Reinhard Richter (stellvertretender
Vorsitzender),
Ursula Gefrerer,
Claus Gruhl,
Matthias Leuschner,
Klaus Otmar Schneider

Abschlussprüfer

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	48.442	46.500	45.690
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	191	443	335
Sonstige betriebliche Erträge	1.259	1.074	1.008
Gesamtleistung	49.892	48.016	47.034
Materialaufwand	29.529	29.781	30.141
Personalaufwand	4.978	4.899	4.727
Abschreibungen	3.273	2.626	2.341
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.067	4.222	4.216
Betriebliches Ergebnis	8.045	6.488	5.609
Finanzergebnis	-207	-296	-196
Steuern	1.019	814	413
Ergebnis vor Abführung	6.819	5.378	5.000
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	2.300	1.957	1.824
abgeführtes Ergebnis	4.019	3.421	3.176
JAHRESERGEBNIS	500	0	0

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	87,9%	91,1%	87,7%
Investitionsdeckung	76,2%	25,2%	32,7%
Fremdfinanzierung	56,2%	54,3%	46,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	33,8%	34,7%	40,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	23.761	22.099	14.891
Liquiditätsgrad I	13,5%	6,9%	11,9%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	39,5%	32,1%	29,8%
Gesamtkapitalrendite	13,8%	11,8%	12,6%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	544	547	557
Personalaufwandsquote	10,3%	10,5%	10,3%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	89	85	82
Auszubildende	0	0	0

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

FREITALER STROM+GAS GMBH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Elektrizität und Gas, dazu gehören insbesondere die Verteilung und der Vertrieb dieser Medien sowie der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen. Aufgabe der Gesellschaft ist auch die Realisierung eines damit zusammenhängenden umfangreichen Dienstleistungsangebotes. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen und Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA (in TEuro)	2017 Ist	2016 Ist	2015 Ist
Anlagevermögen	25.907 78%	24.830 84%	22.606 78%
Immaterielles Vermögen	354	288	330
Sachanlagen	25.549	24.539	22.272
Finanzanlagen	4	4	4
Umlaufvermögen	7.319 22%	4.667 16%	6.493 22%
Vorräte	379	261	782
Forderungen/sonst.Vermög.	4.301	4.037	3.106
Wertpapiere/Liquide Mittel	2.640	368	2.604
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	61 0%	47 0%	61 0%
BILANZSUMME	33.287 100%	29.544 100%	29.160 100%

FREITALER STROM+GAS GMBH

BILANZ PASSIVA (in TEuro)	2017 Ist	2016 Ist	2015 Ist
Eigenkapital	11.441 34%	11.441 39%	12.441 43%
Gezeichnetes Kapital	5.200	5.200	5.200
Rücklagen	6.241	6.241	6.088
Jahres-/Bilanzergebnis	0	0	1.153
Sonderposten	3.380 10%	3.454 12%	3.519 12%
Rückstellungen	1.198 4%	1.009 3%	1.418 5%
Verbindlichkeiten	17.267 52%	13.640 46%	11.782 40%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	8.568	7.047	6.939
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	8.692	6.580	4.824
BILANZSUMME	33.287 100%	29.544 100%	29.160 100%

FREITALER STROM+GAS GMBH

FREITALER STROM+GAS GMBH

Potschappeler Str. 2
01705 Freital
Telefon +49 351 647 75 0
E-Mail fsg@fsg-freital.de
Internet www.fsg-freital.de

Gesellschafter

WBF - Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
- 54,00 %,
EnergieVerbund Dresden GmbH
- 30,00 %,
Thüga AG - 15,00 %,
Große Kreisstadt Freital - 1,00 %

Gründungsjahr

1994

Stammkapital

5.200.000,00 Euro

Geschäftsführung

Matthias Leuschner,
Ulrich Rudolph

Mitglieder Aufsichtsrat

Uwe Rumberg (Vorsitzender),
Dr. Reinhard Richter (stellvertretender
Vorsitzender),
Ursula Gefrerer,
Thomas Haupt,
Chris Meyer,
Annett Müller-Bühren,
Harry Retz,
Katrin Schulze

Abschlussprüfer

eureos gmbh
wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	31.117	31.465	30.788
Sonstige betriebliche Erträge	142	440	409
Gesamtleistung	31.259	31.905	31.197
Materialaufwand	20.152	21.172	20.516
Personalaufwand	3.329	3.199	3.015
Abschreibungen	2.189	2.125	1.960
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.477	2.434	2.601
Betriebliches Ergebnis	3.112	2.975	3.104
Finanzergebnis	-153	-105	-85
Steuern	226	315	866
Ergebnis vor Abführung	2.733	2.556	0
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	962	895	0
abgeführtes Ergebnis	1.771	1.661	0
JAHRESERGEBNIS	0	0	2.153
FREITALER STROM+GAS GMBH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	77,8%	84,0%	77,5%
Investitionsdeckung	66,9%	48,6%	67,2%
Fremdfinanzierung	55,5%	49,6%	45,3%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	34,4%	38,7%	42,7%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	14.627	13.271	9.178
Liquiditätsgrad I	30,4%	5,6%	54,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	23,9%	22,3%	17,3%
Gesamtkapitalrendite	8,7%	9,2%	7,9%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	519	533	550
Personalaufwandsquote	10,7%	10,2%	9,8%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	60	59	56
Auszubildende	1	2	2
FREITALER STROM+GAS GMBH			

Stadtwerke Elbtal GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung der Stadtgebiete von Radebeul und Coswig mit Elektrizität, Fernwärme und Gas. Dazu gehören insbesondere die Verteilung und der Vertrieb von Elektrizität, Fernwärme und Gas sowie der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen. Aufgabe der Gesellschaft ist auch die Realisierung eines umfassenden Dienstleistungsangebotes hierfür sowie die Dienstleistungen für Telekommunikation.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	23.529 79%	22.850 80%	22.204 87%
Immaterielles Vermögen	484	423	367
Sachanlagen	23.041	22.423	21.833
Finanzanlagen	4	4	4
Umlaufvermögen	6.259 21%	5.753 20%	3.387 13%
Forderungen/sonst.Vermög.	3.635	3.391	1.979
Wertpapiere/Liquide Mittel	2.624	2.361	1.408
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3 0%	5 0%	0
BILANZSUMME	29.790 100%	28.607 100%	25.591 100%

Stadtwerke Elbtal GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	7.983 27%	7.683 27%	7.683 30%
Gezeichnetes Kapital	6.785	6.785	6.785
Rücklagen	1.198	898	898
Sonderposten	4.883 16%	5.010 18%	5.004 20%
Rückstellungen	1.373 5%	1.066 4%	1.361 5%
Verbindlichkeiten	15.551 52%	14.848 52%	11.543 45%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	3.301	2.296	1.678
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	12.136	12.423	9.690
BILANZSUMME	29.790 100%	28.607 100%	25.591 100%

Stadtwerke Elbtal GmbH

Stadtwerke Elbtal GmbH

Neubrunnstraße 8
01445 Radebeul
Telefon +49 3523 770 26 0
E-Mail service@stadtwerke-elbtal.de
Internet www.stadtwerke-elbtal.de

Gesellschafter

Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH -
51,00 %,
EnergieVerbund Dresden GmbH -
30,00 %,
Thüga AG - 19,00 %

Gründungsjahr

1993

Stammkapital

6.785.000,00 Euro

Geschäftsführung

Annett Müller-Bühren,
Olaf Terno

Mitglieder Aufsichtsrat

Bert Wendsche (Vorsitzender),
Dr. Reinhard Richter (stellvertretender
Vorsitzender),
Thomas Haupt (bis 31.12.2017),
Andreas Hemmersbach,
Kerstin Kramer,
Frank Neupold,
Thomas Schubert,
Angela Sonchocky-Helldorf,
Ulrich Socolowsky

Abschlussprüfer

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	46.312	48.326	43.820
Sonstige betriebliche Erträge	286	1.081	1.529
Gesamtleistung	46.598	49.407	45.349
Materialaufwand	37.018	38.324	30.618
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	1.671	1.652	1.545
Sonstige betriebliche Aufwendungen	685	1.180	6.567
Betriebliches Ergebnis	7.223	8.250	6.620
Finanzergebnis	-113	-114	-90
Steuern	2.152	2.223	1.839
Ergebnis vor Abführung	4.958	5.912	4.690
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	2.283	2.896	2.298
abgeführtes Ergebnis	2.376	3.016	2.392
JAHRESERGEBNIS	300	0	0

Stadtwerke Elbtal GmbH

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	79,0%	79,9%	86,8%
Investitionsdeckung	70,7%	71,1%	58,6%
Fremdfinanzierung	56,8%	55,6%	50,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	26,8%	26,9%	30,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	12.927	12.487	10.135
Liquiditätsgrad I	21,6%	19,0%	14,5%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	62,1%	77,0%	61,0%
Gesamtkapitalrendite	17,1%	21,1%	18,7%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	23.156	24.163	21.910
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	2	2	2
Auszubildende	0	0	0

Stadtwerke Elbtal GmbH

Stadtwerke Zittau GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Fernwärme, Gas und Wasser/Abwasser, die Betätigung auf dem Gebiet der Abfall- und Entsorgungswirtschaft, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb dazu notwendiger Anlagen sowie die Vornahme aller Geschäfte, die mit der Betätigung auf diesen Gebieten zusammenhängen oder der Förderung der vorgenannten Tätigkeiten dienen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	44.032 82%	44.253 85%	44.312 84%
Immaterielles Vermögen	328	349	403
Sachanlagen	42.188	42.388	42.393
Finanzanlagen	1.516	1.516	1.516
Umlaufvermögen	9.219 17%	7.623 15%	8.414 16%
Vorräte	262	262	367
Forderungen/sonst.Vermög.	5.046	3.938	4.014
Wertpapiere/Liquide Mittel	3.911	3.423	4.033
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	131 0%	223 0%	244 0%
BILANZSUMME	53.382 100%	52.098 100%	52.970 100%

Stadtwerke Zittau GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	15.298 29%	14.487 28%	14.487 27%
Gezeichnetes Kapital	8.100	8.100	8.100
Rücklagen	7.198	6.387	6.387
Sonderposten	3.688 7%	3.882 7%	4.141 8%
Rückstellungen	2.602 5%	2.818 5%	2.988 6%
Verbindlichkeiten	31.684 59%	30.805 59%	31.268 59%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	23.597	22.782	22.972
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	8.087	8.024	8.271
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	110 0%	106 0%	86 0%
BILANZSUMME	53.382 100%	52.098 100%	52.970 100%

Stadtwerke Zittau GmbH

Stadtwerke Zittau GmbH

Friedensstraße 17
02763 Zittau
Telefon +49 3583 670 0
E-Mail info@stadtwerke-zittau.de
Internet www.stadtwerke-zittau.de

Gesellschafter

Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau - 54,60 %,
EnergieVerbund Dresden GmbH - 25,10 %,
Thüga AG - 14,90 %,
Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH - 5,40 %

Gründungsjahr

1993

Stammkapital

8.100.000,00 Euro

Geschäftsführung

Matthias Hänsch,
Sandra Tempel

Mitglieder Aufsichtsrat

Andreas Johné (Vorsitzender),
Dr. Reinhard Richter (stellvertretender
Vorsitzender),
Wilfried Bruns,
Claus Dutzi,
Ursula Geffrerer,
Thomas Haupt (bis 31.12.2017),
Dr. Thomas Kurze,
Andreas Langhammer,
Thomas Mauermann,
Annett Müller-Bühren,
Thomas Schäfer,
Thomas Zabel

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	38.183	38.805	37.463
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	386	452	314
Sonstige betriebliche Erträge	457	718	1.387
Gesamtleistung	39.027	39.974	39.164
Materialaufwand	25.639	26.606	26.532
Personalaufwand	3.626	3.407	3.288
Abschreibungen	3.282	3.322	3.128
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.524	2.916	2.632
Betriebliches Ergebnis	3.955	3.723	3.584
Finanzergebnis	-560	-597	-632
Steuern	985	1.016	1.160
Ergebnis vor Abführung	2.411	2.109	1.793
Ausgleichszahlung an Minderheitsgesellschafter	726	958	843
abgeführtes Ergebnis	874	1.152	950
JAHRESERGEBNIS	811	0	0
Stadtwerke Zittau GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	82,5%	84,9%	83,7%
Investitionsdeckung	102,3%	96,9%	119,0%
Fremdfinanzierung	64,2%	64,5%	64,7%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	28,7%	27,8%	27,3%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	27.773	27.382	27.235
Liquiditätsgrad I	48,4%	42,7%	48,8%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	15,8%	14,6%	12,4%
Gesamtkapitalrendite	5,6%	5,2%	4,6%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	530	554	535
Personalaufwandsquote	9,5%	8,8%	8,8%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	72	70	70
Auszubildende	4	4	4
Stadtwerke Zittau GmbH			

Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH

Aufgaben und Ziele

Die Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH unterstützt ihre Gesellschafter beim Handel mit Energie (Strom und Gas) durch Beratung und Koordination in den Geschäftsfeldern Energieeinkauf, -verkauf und Vertriebsaktivitäten.

Ziel der Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH ist die Anpassung und der Ausbau der Informationsplattform für Themen, welche die von der Bundesregierung angestrebte Energiewende mit sich bringen werden.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	43 100%	43 100%	41 96%
Forderungen/sonst.Vermög.	37	34	36
Wertpapiere/Liquide Mittel	6	9	5
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2 4%
BILANZSUMME	43 100%	43 100%	43 100%

Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	24 56%	24 56%	24 57%
Gezeichnetes Kapital	29	29	29
Gewinn-/Verlustvortrag	-5	-5	-5
Jahres-/Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	6 14%	4 9%	4 9%
Verbindlichkeiten	13 29%	15 34%	14 34%
BILANZSUMME	43 100%	43 100%	43 100%

Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH

Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH

Potschappler Str. 2
01705 Freital
Telefon +49 3591 375 20

Gesellschafter

Energie- und Wasserwerke
Bautzen GmbH - 12,86 %,
Energieversorgung Pirna GmbH - 12,86 %,
FREITALER STROM+GAS GMBH - 12,86 %,
Meißener Stadtwerke GmbH - 12,86 %,
Stadtwerke Elbtal GmbH - 12,86 %,
Stadtwerke Riesa GmbH - 12,86 %,
Stadtwerke Zittau GmbH - 12,86 %,
EnergieVerbund Dresden GmbH - 9,95 %

Gründungsjahr

1993

Stammkapital

29.150,00 Euro

Geschäftsführung

Matthias Leuschner

Abschlussprüfer

WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	31	29	30
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	31	29	30
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31	29	30
Betriebliches Ergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	43,5%	43,6%	43,0%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	56,5%	56,4%	57,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	6	6	9
Liquiditätsgrad I	50,3%	59,0%	35,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	0,0%	0,0%	0,1%
Gesamtkapitalrendite	0,0%	0,0%	0,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	31	29	30
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	1	1	1
Auszubildende	0	0	0
Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH			



Dresden-IT GmbH

Kleiststraße 10c
01129 Dresden
Telefon +49351 857 1500
E-Mail info@dresden-it.de
Internet www.dresden-it.de

Kurzvorstellung

Einführung und Betreuung komplexer IT-Lösungen für kommunale Partner

Gesellschafter

Dresdner Verkehrsbetriebe AG -
40,00 %,
Technische Werke Dresden GmbH -
60,00 %

Gründungsjahr

2001

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Dr. Ralf Weber

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Peter Lames (Vorsitzender),
Norbert Engemaier (stellvertretender
Vorsitzender),
Peter Bartels,
Gottfried Ecke,
Kerstin Harzendorf,
Andreas Naumann,
Andreas Rönsch

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dresden-IT GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Datenverarbeitungsdienst- und Beratungsleistungen aller Art, die Erbringung von kaufmännischen, personalwirtschaftlichen und organisatorischen Dienst- und Beratungsleistungen - mit Ausnahme der Wirtschafts-, Steuer- und Rechtsberatung. Mit einem qualifizierten Dienstleistungsangebot unterstützt die Gesellschaft vor allem Unternehmen der Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrswirtschaft bei der wirtschaftlichen Erfüllung ihres Kerngeschäftes.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14./28.05.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Dresden-IT GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurden der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 1.003 TEuro ergab sich aus Erträgen in Höhe von 23.073 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 22.070 TEuro.

Auf der Grundlage des zwischen der Dresden-IT GmbH und der Technische Werke Dresden GmbH abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages wurde der Jahresüberschuss 2017 an die Technische Werke Dresden GmbH abgeführt. Eine Ausgleichzahlung an den Mitgesellschafter Dresdner Verkehrsbetriebe AG ist nicht vorgesehen.

Der Fokus der Gesellschaft lag weiterhin auf dem kommunalen Kundenkreis. Die wichtigsten Vertragspartner waren die DRECOUNT GmbH mit 9.342 TEuro Umsatzerlösen, die Landeshauptstadt Dresden mit ihren Eigenbetrieben und Mehrheitsbeteiligungen außerhalb des Konzerns Technische Werke Dresden mit 4.689 TEuro Umsatzerlösen, die Dresdner Verkehrsbetriebe AG mit 3.754 TEuro Umsatzerlösen, die ENSO Energie Sachsen Ost AG mit 1.939 TEuro Umsatzerlösen, die Stadtreinigung Dresden GmbH mit 796 TEuro Umsatzerlösen, und die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH Münster mit 419 TEuro Umsatzerlösen.

Darüber hinaus erfüllte die Dresden-IT GmbH die Pflichtaufgaben eines Competence Center of Experts (CCoE) für den „Konzern Stadt Dresden“ gegenüber der SAP AG, Wall-dorf.

Die Steigerung der Umsatzerlöse um 16,5 % im Vergleich zum Vorjahr resultierte vorwiegend aus großen Projekten und Lizenzkäufen über das SAP CCoE. Im Jahresverlauf konnten weitere fünf Neukunden mit dauerhaften Vertragsbeziehungen gewonnen werden. Korrespondierend mit dem Umsatzwachstum stiegen auch die Materialaufwendungen.

Der Personalaufwand stieg infolge der Tarifierhöhung und Erhöhung der Beschäftigtenzahl.

Die Erhöhung des Anlagevermögens resultiert aus getätigten Investitionen in Höhe von 766 TEuro und gegenläufig aus vorgenommenen Abschreibungen (609 TEuro).

Die Vorräte nahmen bedingt durch den Anstieg der Warenbestände aufgrund kurz vor Jahresende getätigter Lizenzkäufe zu, die höheren Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen aus Lizenzverkäufen.

Infolge des abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der

Technische Werke Dresden GmbH war die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft unverändert.

Die Dresden-IT GmbH kann einen kurzfristigen Liquiditätsbedarf auf Grund der Einbindung in das Cash Management der Technische Werke Dresden GmbH decken.

Die Dresden-IT GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der Technische Werke Dresden GmbH und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Lage und Ausblick

Risiken, die den zukünftigen Bestand der Gesellschaft gefährden, bestehen nach Einschätzung der Geschäftsführung nach wie vor nicht.

Um rechtlichen Risiken aus der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) gerecht zu werden, wurde ein internes Projekt gestartet, um die neuen Anforderungen erfüllen zu können.

Die Geschäftstätigkeit wird sich weiterhin vorrangig auf Kunden im Konzern Technische Werke Dresden GmbH und im Umfeld der Landeshauptstadt Dresden konzentrieren. Die Kooperation mit dem Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden sowie mit den anderen IT-Bereichen im Konzern Technische Werke Dresden GmbH soll fortgeführt und intensiviert werden. Hierzu wurde ein neuer Kooperationsvertrag erarbeitet, der ab 2018 gilt.

Außerhalb der Landeshauptstadt Dresden konzentriert sich die Dresden-IT GmbH auf Verkehrs-, Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen.

Die Geschäftsführung erwartet für das folgende Geschäftsjahr 2018 jedoch durch den Abschluss der Großprojekte der letzten drei Jahre zunächst einen deutlich geringeren Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung als 2017.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	1.385	40%	1.515	22%	1.358	32%	1.379	27%
Immaterielles Vermögen	475		603		415		510	
Sachanlagen	910		912		943		869	
Umlaufvermögen	1.841	54%	5.076	73%	2.658	63%	3.571	69%
Vorräte	50		796		89		198	
Forderungen/sonst.Vermög.	1.782		3.857		2.552		3.076	
Wertpapiere/Liquide Mittel	9		423		16		297	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	200	6%	374	5%	203	5%	201	4%
BILANZSUMME	3.426	100%	6.964	100%	4.219	100%	5.151	100%

Dresden-IT GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	569	17%	569	8%	569	13%	569	11%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	544		544		544		544	
Rückstellungen	832	24%	815	12%	675	16%	807	16%
Verbindlichkeiten	1.988	58%	5.577	80%	2.971	70%	3.737	73%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			5.577		2.971		3.737	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	37	1%	4	0%	4	0%	37	1%
BILANZSUMME	3.426	100%	6.964	100%	4.219	100%	5.151	100%

Dresden-IT GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	17.348	23.101	19.825	13.780
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	-19	-52	-99	149
Sonstige betriebliche Erträge	15	24	30	2.545
Gesamtleistung	17.344	23.073	19.756	16.474
Materialaufwand	10.138	15.581	12.732	7.080
Personalaufwand	5.122	5.234	4.853	4.666
Abschreibungen	594	609	611	600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	646	627	683	3.166
Betriebliches Ergebnis	844	1.022	877	962
Finanzergebnis	-169	-16	1	24
Steuern	0	2	2	0
Ergebnis vor Abführung	675	1.003	876	986
abgeführtes Ergebnis	675	1.003	876	986
JAHRESERGEBNIS	0	0	0	0
Dresden-IT GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	40,4%	21,8%	32,2%	26,8%
Investitionsdeckung	100,3%	79,6%	103,4%	91,5%
Fremdfinanzierung	82,3%	91,8%	86,4%	88,2%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	16,6%	8,2%	13,5%	11,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	1.979	5.154	2.955	3.440
Liquiditätsgrad I		7,6%	0,5%	8,0%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	118,6%	176,4%	153,9%	173,2%
Gesamtkapitalrendite	24,7%	14,6%	20,8%	19,2%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	193	263	228	162
Personalaufwandsquote	29,5%	22,7%	24,5%	33,9%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	90	88	87	85
Auszubildende	6	6	3	3
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		29,9%	29,9%	28,7%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		50,0%	50,0%	43,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		50,0%	56,0%	entfällt
Dresden-IT GmbH				

Stadtreinigung Dresden GmbH

Stadtreinigung Dresden GmbH

Pfotenhauerstraße 46
01307 Dresden
Telefon +49 351 4455 118
E-Mail service@srdresden.de
Internet www.srdresden.de

Gesellschafter

Technische Werke Dresden GmbH -
51,00 %,
Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG -
49,00 %

Gründungsjahr

1990

Stammkapital

2.560.000,00 Euro

Geschäftsführung

Burghart Hentschel

Mitglieder Aufsichtsrat

Eva Jähnigen (Vorsitzende),
Matthias Harms (stellvertretender Vor-
sitzender),
Veit Böhm,
Dr. Wolfgang Deppe,
Frank Görner,
Jens Heinig,
Andreas Naumann,
Dr. Helfried Reuther,
Joachim Westphal

Abschlussprüfer

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung in den Bereichen Sammlung, Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Haushalts- und Gewerbeabfällen sowie die Reinigung von öffentlichen und privaten Straßen, Wegen und Plätzen. Dazu bedient sich das Unternehmen einer modernen und leistungsfähigen Fahrzeugtechnik, einer biologisch-mechanischen Abfallaufbereitungsanlage, eines Recycling- und Entsorgungszentrums sowie mehrerer Wertstoffhöfe.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 08.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Stadtreinigung Dresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 der Stadtreinigung Dresden GmbH in Höhe von 4.157 TEuro wird an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 43.056 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 38.899 TEuro.

Die Stadtreinigung Dresden GmbH ist Alleingesellschafterin der Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH, die eine Biologisch-Mechanische Abfallaufbereitungsanlage betreibt.

Im August 2017 kam es in der Maschinenhalle der BMA zu einem Brandereignis wodurch an einzelnen

Aggregaten erhebliche Schäden entstanden sind. Nach Wiederinbetriebnahme läuft die Anlage seit Juli 2018 zuverlässig unter Volllast, ein Entsorgungsnotstand bestand zu keiner Zeit.

Die Steigerung der Umsatzerlöse auf 39.734 TEuro resultierte aus höheren Erlösen in den Geschäftsfeldern Sammlung und Transport von Rest- und Bioabfall aus den Haushalten der Landeshauptstadt Dresden sowie aus Reinigungs- und Winterdienstleistungen. Darüber hinaus stieg das Auftragsvolumen in den Dienstleistungen für die Wohnungswirtschaft in den Bereichen Sperrmüll/Containerdienst, Recycling und Sonderabfall an. Demgegenüber wurde der Verkauf von Kraftstoffen an Dritte zum 01.07.2017 eingestellt, der Umsatz ist entsprechend gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Durch das Brandereignis und den damit verbundenen Anlagenstillstand wurde die Inanspruchnahme alternativer Entsorgungswege für die Restabfälle erforderlich, es stiegen somit die Verwertungskosten (Materialaufwand) gegenüber dem Vorjahr an. Ferner lagen infolge der Brandschadensanierung Fremdleistungen aus Reparaturen an Anlagen über denen des Vorjahres. Dem standen geringere Kosten für den Einkauf von Kraftstoffen gegenüber.

Die Stadtreinigung Dresden GmbH hat im Geschäftsjahr 2017 einen Haustarifvertrag für die Jahre 2017 und 2018 vereinbart. Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund einer gestiegenen Mitarbeiterzahl.

Die Gesellschaft tätigte Investitionen von 2.335 TEuro in Sachanlagen. Die im Verhältnis zu den Abschreibungen geringere Investitionstätigkeit führte zu einer Reduzierung des Sachanlagevermögens. Die Sachanlagenintensität, das heißt der Anteil der Sachanlagen an der Bilanzsumme, erhöhte sich aufgrund der gesunkenen Bilanzsumme dennoch gegenüber dem Vorjahr auf 81,5 %.

Die Stadtreinigung Dresden GmbH kann einen kurzfristigen Liquiditätsbedarf auf Basis der bestehenden Rahmenkreditvereinbarung mit der Technische Werke Dresden GmbH und der Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH decken.

Die Technische Werke Dresden GmbH stellt einen befreienden Konzernabschluss auf, in den neben der Stadtreinigung Dresden GmbH auch deren Tochterunternehmen Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH einbezogen wurde.

Lage und Ausblick

Die Stadtreinigung Dresden GmbH erbringt den maßgeblichen Teil ihrer Dienstleistungen auf Grundlage des mit der Landeshauptstadt Dresden abgeschlossenen Leistungs- und Verwertungsvertrages mit einer Laufzeit bis 30.06.2020.

Im Ergebnis der Ausschreibung der Dualen Systeme konnte die Stadtreinigung Dresden GmbH den Vertrag über die Erfassung von Leichtverpackungen für die Jahre 2017 bis 2019 sichern.

Risiken werden, aufgrund des Alters der BMA und den zunehmend reparaturbedingten Stillständen und regelmäßigen Revisionen, insbesondere in den Kosten für die Entsorgung von Abfällen in andere Anlagen gesehen. Alternative Behandlungskapazitäten stehen nur begrenzt zur Verfügung und die Kosten sind entsprechend hoch. Entstehende operative Mehraufwendungen können nicht, nicht zeitnah oder nur in geringem Umfang weitergegeben werden. Auch die Kosten für die Verwertung des Stabulates aus der BMA unterliegen derartigen Rahmenbedingungen und sind deutlich gestiegen.

Zudem wird die mit der zuverlässigen Verfügbarkeit von Personalressourcen notwendige Beschaffung qualifizierter Zeitarbeitskräfte zum Ausgleich saisonaler Leistungsschwankungen zunehmend anspruchsvoller.

Die Geschäftsführung erwartet dennoch für 2018 Umsatzerlöse und ein Jahresergebnis auf hohem Niveau.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 18.12.2017 wurde Herr Frank Siebert zum Geschäftsführer der Stadtreinigung Dresden GmbH ab dem 01.05.2018 für die Dauer von fünf Jahren bestellt.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 28.06.2018 wurde die Technischen Werke Dresden GmbH beauftragt, den Konsortialvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden, Technische Werke Dresden GmbH, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG und der Stadtreinigung Dresden GmbH zu kündigen und die 49,0 % der Geschäftsanteile an der Stadtreinigung Dresden GmbH, die die Mitgesellschafterin Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG hält, zu erwerben. Die Kündigung durch die Technischen Werke Dresden GmbH zum 30.06.2020 wurde mit Schreiben vom 11.09.2018 gegenüber den Konsortialpartnern ausgesprochen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	23.268	84%	23.409	83%	24.521	82%	25.872	85%
Immaterielles Vermögen	134		209		200		149	
Sachanlagen	22.927		22.993		24.114		25.516	
Finanzanlagen	207		207		207		207	
Umlaufvermögen	4.311	16%	4.700	17%	5.251	18%	4.588	15%
Vorräte	104		129		158		168	
Forderungen/sonst.Vermög.	4.060		4.094		4.934		4.249	
Wertpapiere/Liquide Mittel	147		477		160		171	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	53	0%	105	0%	114	0%	53	0%
BILANZSUMME	27.632	100%	28.213	100%	29.886	100%	30.513	100%
Treuhandvermögen	0		0		130		91	

Stadtreinigung Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	11.765	43%	11.981	42%	11.855	40%	11.769	39%
Gezeichnetes Kapital	2.560		2.560		2.560		2.560	
Rücklagen	2.233		2.233		2.233		2.233	
Sonderrücklagen DMBilG	3.031		3.031		3.031		3.031	
Jahres-/Bilanzergebnis	3.942		4.157		4.031		3.946	
Rückstellungen	1.562	6%	1.416	5%	1.898	6%	2.182	7%
Verbindlichkeiten	14.255	52%	14.810	52%	16.085	54%	16.512	54%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			9.701		9.632		10.645	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			5.109		6.453		5.867	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	50	0%	7	0%	49	0%	50	0%
BILANZSUMME	27.632	100%	28.213	100%	29.886	100%	30.513	100%
Treuhandverbindlichkeiten	0		0		130		91	

Stadtreinigung Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	38.917	39.734	39.090	37.343
Sonstige betriebliche Erträge	722	3.321	683	1.536
Gesamtleistung	39.639	43.055	39.773	38.878
Materialaufwand	11.878	15.169	12.333	11.467
Personalaufwand	15.197	14.672	14.644	13.806
Abschreibungen	3.492	3.469	3.380	3.406
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.004	3.416	3.047	3.994
Betriebliches Ergebnis	6.068	6.329	6.369	6.206
Finanzergebnis	-187	-173	-251	-352
Steuern	1.939	2.000	2.088	1.908
JAHRESERGEBNIS	3.942	4.157	4.031	3.946
Stadtreinigung Dresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017 Plan	2017 Ist	2016 Ist	2015 Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	84,2%	83,0%	82,0%	84,8%
Investitionsdeckung	157,2%	146,3%	164,5%	152,4%
Fremdfinanzierung	57,2%	57,5%	60,2%	61,3%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	42,6%	42,5%	39,7%	38,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	14.108	14.333	15.925	16.341
Liquiditätsgrad I		9,3%	2,5%	2,9%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	33,5%	34,7%	34,0%	33,5%
Gesamtkapitalrendite	14,9%	15,4%	14,3%	14,1%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	107	109	109	106
Personalaufwandsquote	39,1%	36,9%	37,5%	37,0%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	363	364	359	352
Auszubildende	18	18	19	20
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		13,0%	13,8%	13,9%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		40,0%	40,0%	40,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		60,0%	53,3%	60,0%
Stadtreinigung Dresden GmbH				

Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH

Hammerweg 23
01127 Dresden
Telefon +49 351 207 42 32
E-Mail f.heinze@davg.de
Internet www.davg.de

Gesellschafter

Stadtreinigung Dresden GmbH - 100,00 %

Gründungsjahr

2000

Stammkapital

300.000,00 Euro

Geschäftsführung

Burghart Hentschel

Abschlussprüfer

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Biologisch-Mechanischen Abfallaufbereitungsanlage (BMA) und die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	5 0%	5 0%	8 1%
Sachanlagen	5	5	8
Umlaufvermögen	1.215 100%	1.402 100%	1.443 99%
Vorräte	323	389	333
Forderungen/sonst.Vermög.	777	908	862
Wertpapiere/Liquide Mittel	116	105	247
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0	0
BILANZSUMME	1.220 100%	1.407 100%	1.451 100%

Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.025 84%	1.000 71%	1.054 73%
Gezeichnetes Kapital	300	300	300
Rücklagen	50	50	50
Gewinn-/Verlustvortrag	650	704	584
Jahres-/Bilanzergebnis	25	-54	120
Rückstellungen	106 9%	214 15%	183 13%
Verbindlichkeiten	89 7%	194 14%	214 15%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	89	194	214
BILANZSUMME	1.220 100%	1.407 100%	1.451 100%

Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	3.611	3.799	3.794
Sonstige betriebliche Erträge	98	21	83
Gesamtleistung	3.709	3.820	3.877
Materialaufwand	2.413	2.577	2.508
Personalaufwand	763	751	728
Abschreibungen	3	3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	500	522	500
Betriebliches Ergebnis	30	-34	138
Finanzergebnis	0	0	1
Steuern	5	20	19
JAHRESERGEBNIS	25	-54	120
Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	0,4%	0,4%	0,6%
Investitionsdeckung	124,4%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	16,0%	29,0%	27,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	84,0%	71,0%	72,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	18,38	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	89	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	53,9%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	2,4%	negativ	11,4%
Gesamtkapitalrendite	2,1%	negativ	8,3%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	181	190	211
Personalaufwandsquote	21,1%	19,8%	19,2%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	20	20	18
Auszubildende	0	0	0
Dresdner Abfallverwertungsgesellschaft mbH			

Stadtentwässerung Dresden GmbH

Scharfenberger Straße 152

01139 Dresden

Telefon +49 351 822 0

E-Mail service@stadtentwaesserung-dresden.de

Internet www.stadtentwaesserung-dresden.de

Kurzvorstellung

Beseitigung und Behandlung des Abwassers der Landeshauptstadt Dresden und ausgewählter Umlandgemeinden

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 51,00 %,
GELSENWASSER Dresden GmbH - 49,00 %

Gründungsjahr

2003

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Gunda Röstel,
Ralf Strottheicher (seit 01.10.2017)

Mitglieder Aufsichtsrat

Eva Jähnigen (Vorsitzende),
Henning R. Deters (stellvertretender
Vorsitzender),
Ulrike Caspary,
Steffen Leonhardt,
Frank Neumann,
Olaf Nitschel,
Dr. Helfried Reuther,
Dr. Dirk Waider,
Tilo Wirtz

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stadtentwässerung Dresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Abwasserbeseitigung nach Sächsischem Wassergesetz, die Durchführung von Maßnahmen zur Unterhaltung, zur Überwachung und zum Ausbau von Gewässern, von Erschließungs-, Straßenbau- und Straßenunterhaltungsmaßnahmen sowie von Maßnahmen zum Hochwasserschutz in der Landeshauptstadt Dresden sowie in allen an das Abwasserkanalnetz der Landeshauptstadt Dresden derzeit und zukünftig angeschlossenen Gemeinden.

Die Gesellschaft ist berechtigt, ver- und entsorgungsnahe Dienstleistungen durchzuführen. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Versorgung mit Energie aller Art und mit Wasser. Das Unternehmen kann, soweit kommunalrechtlich zulässig, die vorgenannten Tätigkeiten auch in weiteren Bereichen Sachsens, im westlichen Polen und im nördlichen Tschechien durchführen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Stadtentwässerung Dresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.07./17.07.2018 wurde auch dem Aufsichtsrat der Stadtentwässerung Dresden GmbH Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 erteilt.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 11.741 TEuro sowie ein Anteil aus der Gewinnrücklage in Höhe von 259 TEuro, in Summe 12.000 TEuro, wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 90.188 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 78.447 TEuro.

2017 war für die Stadtentwässerung Dresden GmbH, gemessen an den Zulaufmengen der Kläranlage, ein normales Geschäftsjahr.

Die Umsatzerlöse 2017 beinhalteten im Wesentlichen das gemäß Abwasserentsorgungsvertrag vereinbarte Leistungsentgelt von der Landeshauptstadt Dresden, Entgelte für die Abwassereinleitung aus Umlandgemeinden und Erträge aus der Einleitung von nicht reinigungsbedürftigem Wasser.

Der Materialaufwand beinhaltete Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Aufwendungen für Fremdleistungen.

Den Abschreibungen in Höhe von 30.607 TEuro standen Investitionen von insgesamt 29.882 TEuro gegenüber. Die Investitionsdeckung 2017 lag damit bei 102,4 %.

Die Bilanzsumme der Stadtentwässerung Dresden GmbH verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 8.787 TEuro auf 629.874 TEuro. Dies liegt im Wesentlichen an der Verringerung der Barliquidität infolge der verbrauchten Finanzierungsmittel für Investitionen.

Die Vermögensstruktur entsprach nach wie vor der eines klassischen Abwasserentsorgungsunternehmens, die Anlagenintensität betrug 97,2 %

Die Eigenkapitalquote der Stadtentwässerung Dresden GmbH betrug zum Bilanzstichtag unverändert 18,0 %.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden erhaltene Kaufpreise aus Forderungsverkäufen (Forfaitierungsgeschäfte) ausgewiesen, soweit sie Forderungen betreffen, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen. Die im Jahr 2017 bilanzierten Mittel in Höhe von 326.370 TEuro waren dem Fremdkapital zuzurechnen und erhöhten demzufolge die ausgewiesene Fremdfinanzierungsquote von 1,7 % um weitere 53,5 %.

Die Finanzlage des Unternehmens war in 2017 stabil. Die Investitionen des Geschäftsjahres konnten vollständig aus der Finanzierungs- und laufenden Geschäftstätigkeit sowie den vorhandenen Barmitteln finanziert werden.

Lage und Ausblick

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH hat ihre Aufgabe der Abwasserentsorgung und -behandlung vollumfänglich erfüllt.

Für 2018 wird auf der Grundlage der aktuellen Unternehmensplanung ein Ergebnis nach Steuern von ca. 11.000 TEuro angestrebt.

Die Investitionsplanung 2018 beinhaltet ein Budget von 30.782 TEuro. Wesentliche Investitionsschwerpunkte sind die Fertigstellung der Erweiterung der „Biologie“ und die Sanierung und Erneuerung des Dresdner Kanalnetzes. Für die Investitionen der Geschäftsjahre 2018 ff. werden neue Finanzierungsvereinbarungen notwendig.

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH strebt als Dienstleister weitere Kooperationen im Umfeld der Landeshauptstadt Dresden und auch darüber hinaus an. Die Leistungsangebote reichen dabei von Einzeldienstleistungen bis hin zur kompletten Leistungspalette einer Betriebsführung. Erklärtes strategisches Ziel ist die Übernahme weiterer Aufgaben, um mittelfristig auch weiterhin wirksame Zusatzerträge zu generieren. Diese Geschäftsfelder wurden im Jahr 2017 erfolgreich ausgebaut.

In Projekten wie „Dresden 600“, wird untersucht, wie sich die prognostizierte Bevölkerungsentwicklung der Stadt Dresden mit 600.000 Einwoh-

nern auf die Mischwasserbehandlung im Kanalnetz und in der Kläranlage auswirkt.

Risiken, die den Fortbestand der Stadtentwässerung Dresden GmbH oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen, sind derzeit nicht erkennbar.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	618.091	98%	612.067	97%	613.124	96%	612.389	96%
Immaterielles Vermögen	3.649		2.544		2.995		3.100	
Sachanlagen	614.438		609.519		610.125		609.286	
Finanzanlagen	4		4		4		4	
Umlaufvermögen	9.840	2%	17.469	3%	25.395	4%	27.418	4%
Vorräte	1.248		1.490		1.361		1.141	
Forderungen/sonst.Vermög.	3.055		5.385		3.715		3.640	
Wertpapiere/Liquide Mittel	5.537		10.594		20.320		22.637	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	147	0%	338	0%	142	0%	165	0%
BILANZSUMME	628.078	100%	629.874	100%	638.661	100%	639.972	100%

Stadtentwässerung Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	110.553	18%	113.304	18%	115.128	18%	116.396	18%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	100.661		101.538		102.807		102.897	
Jahres-/Bilanzergebnis	9.867		11.741		12.296		13.474	
Sonderposten	182.967	29%	179.756	29%	183.624	29%	183.606	29%
Rückstellungen	2.410	0%	3.432	1%	2.776	0%	3.766	1%
Verbindlichkeiten	5.854	1%	7.011	1%	9.744	2%	9.414	1%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			2.651		3.289		3.670	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			4.359		6.455		5.744	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	326.294	52%	326.370	52%	327.389	51%	326.791	51%
BILANZSUMME	628.078	100%	629.874	100%	638.661	100%	639.972	100%

Stadtentwässerung Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	78.854	79.249	78.721	74.237
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	1.448	1.688	1.727	1.439
Sonstige betriebliche Erträge	8.405	9.221	9.081	13.581
Gesamtleistung	88.707	90.158	89.529	89.257
Materialaufwand	14.026	13.552	12.635	12.923
Personalaufwand	22.864	22.309	21.813	21.021
Abschreibungen	30.377	30.607	30.703	30.151
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.678	8.236	8.518	7.881
Betriebliches Ergebnis	12.762	15.454	15.861	17.281
Finanzergebnis	-133	-94	-109	-138
Steuern	2.762	3.619	3.455	3.668
JAHRESERGEBNIS	9.867	11.741	12.296	13.474
Stadtentwässerung Dresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	98,4%	97,2%	96,0%	95,7%
Investitionsdeckung	109,5%	102,4%	95,2%	106,1%
Fremdfinanzierung	1,3%	1,7%	2,0%	2,1%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	17,6%	18,0%	18,0%	18,2%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	317	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	8,9%	10,4%	10,7%	11,6%
Gesamtkapitalrendite	1,6%	1,9%	2,0%	2,1%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	204	205	206	197
Personalaufwandsquote	29,0%	28,2%	27,7%	28,3%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	387	387	382	377
Auszubildende	27	27	28	32
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		38,0%	36,8%	37,1%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		18,8%	18,8%	18,8%
Stadtentwässerung Dresden GmbH				

aquabench GmbH

Ferdinandstraße 6
20095 Hamburg
Telefon +49 40 471124 0
E-Mail kontakt@am-
burg@aquabench.de
Internet www.aquabench.de

Gesellschafter

AV Aggerwasser GmbH - 13,00 %,
Emscher Wassertechnik GmbH 13,00 %,
Berliner Wasserbetriebe
Anstalt des öffentlichen Rechts 8,00 %,
Entsorgung+Recycling Zürich 8,00 %,
Hamburger Stadtentwässerung
Anstalt des öffentlichen Rechts 8,00 %,
hanseWasser Bremen GmbH 8,00 %,
Landeshauptstadt Düsseldorf, Stadtent-
wässerungsbetrieb Düsseldorf 8,00 %,
Landeshauptstadt München, Münchner
Stadtentwässerung 8,00 %,
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasser-
verband 8,00 %,
Stadtentwässerung Dresden GmbH 8,00 %,
Stadtentwässerungsbetriebe Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts 8,00 %,
aquabench GmbH 2,00 %

Gründungsjahr

2003

Stammkapital

50.000,00 Euro

Geschäftsführung

Filip Bertzbach,
Peter Josef Graf

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Jochen Stemplewski (Vorsitzender),
Robert Schmidt (stellvertretender Vorsit-
zender),
Jörg Broll-Bickhardt,
Janine Mentzen

Abschlussprüfer

ST TREUHAND Dr. Leonhardt & Kollegen
GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

aquabench GmbH

Aufgaben und Ziele

Hauptgegenstand des Unterneh-
mens ist die Durchführung von
Benchmarking-Projekten in der Was-
ser- und Abwasserwirtschaft, das
Betreiben einer Internetplattform
"Benchmarking Online" zur Unter-
stützung dieses Leistungsangebotes
sowie die Erbringung damit im Zu-
sammenhang stehender Dienstlei-
stungen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	60 5%	102 9%	109 7%
Immaterielles Vermögen	32	69	75
Sachanlagen	28	32	35
Umlaufvermögen	1.033 94%	1.002 90%	1.453 93%
Vorräte	18	142	333
Forderungen/sonst.Vermög.	285	114	147
Wertpapiere/Liquide Mittel	731	746	973
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3 0%	7 1%	4 0%
BILANZSUMME	1.097 100%	1.111 100%	1.566 100%

aquabench GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	597 54%	532 48%	484 31%
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Nennbetrag eigene Anteile	-1	-1	-1
Rücklagen	233	233	233
Gewinn-/Verlustvortrag	250	202	147
Jahres-/Bilanzergebnis	65	48	55
Rückstellungen	243 22%	237 21%	243 15%
Verbindlichkeiten	256 23%	341 31%	839 54%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	256	341	839
BILANZSUMME	1.097 100%	1.111 100%	1.566 100%

aquabench GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	1.684	1.743	1.214
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	-124	-192	282
Sonstige betriebliche Erträge	29	25	67
Gesamtleistung	1.590	1.576	1.563
Materialaufwand	61	56	64
Personalaufwand	1.141	1.154	1.132
Abschreibungen	54	47	47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	238	248	239
Betriebliches Ergebnis	96	72	81
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern	31	24	27
JAHRESERGEBNIS	65	48	55
aquabench GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	5,5%	9,2%	7,0%
Investitionsdeckung	450,3%	118,2%	81,3%
Fremdfinanzierung	45,6%	52,1%	69,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	54,4%	47,9%	30,9%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	10,8%	9,0%	11,3%
Gesamtkapitalrendite	5,9%	4,3%	3,5%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	112	112	67
Personalaufwandsquote	67,8%	66,2%	93,3%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	15	16	18
Auszubildende	0	0	0
aquabench GmbH			

Abwasserverband Rödertal

– über Betriebsführer –

Stadtenwässerung Dresden GmbH
Scharfenberger Straße 152
01139 Dresden

Telefon +49 351 822 0

E-Mail service@stadtenwaesserung-dresden.de

Internet www.av-roedertal.de

Kurzvorstellung

Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen sowie Bau und Unterhaltung von Hauptsammlern

Mitglieder

Gemeinde Ottendorf-Okrilla - 52,08 %,
Landeshauptstadt Dresden - 47,92 %

Gründungsjahr

1990

Mitglieder Verbandsversammlung

Michael Langwald (Vorsitzender)

Eva Jähnigen

Abschlussprüfer

BHB Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Abwasserverband Rödertal

Aufgaben und Ziele

Der Zweckverband hat als Teilzweckverband die Aufgabe, einen Teil der den Gemeinden nach § 63 Absatz 1 Sächsisches Wassergesetz obliegenden Abwasserbeseitigungspflichten zu erledigen. Die Abwasserbeseitigungspflicht geht insofern entsprechend § 63 Absatz 3 Satz 2 Sächsisches Wassergesetz auf den Verband über.

Aufgabe des Verbandes ist die Errichtung und der Betrieb von Kläranlagen sowie der Bau und der Betrieb von Hauptsammlern.

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen. Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 26.09.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 des Abwasserverbandes Rödertal festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Verbandsvorsitzenden für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresverlust in Höhe von 55 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 2.018 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 2.073 TEuro.

Seit dem 01.01.2008 hat die Stadtenwässerung Dresden GmbH die kaufmännische und technische Betriebsführung für den Abwasserverband Rödertal übernommen. Der

Abwasserverband Rödertal beschäftigte selbst keine Mitarbeiter und hat demzufolge auch keinen Personalaufwand.

Die Umsatzerlöse des Verbandes beinhalteten im Wesentlichen die Betriebskostenumlagen, die von den Mitgliedsgemeinden erhoben wurden (581 TEuro), Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen (385 TEuro), das Einleitentgelt von der Landeshauptstadt Dresden (296 TEuro) sowie die Zinsumlage, die von der Gemeinde Ottendorf-Okrilla erhoben wurde (103 TEuro). Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalteten unter anderem die Auflösung der zweckgebundenen Rücklage (201 TEuro), die Auflösung des Entflechtungszuschusses (105 TEuro) sowie Fördermittel für die Beseitigung der Hochwasserschäden an der Brücke zur Kläranlage Ottendorf-Okrilla (157 TEuro).

Dem gegenüber standen Aufwendungen für Material, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Beseitigung von Hochwasserschäden.

Die Vermögensstruktur des Verbandes wurde mit 85,8 % durch das Anlagevermögen dominiert. Das Anlagevermögen ist vollständig durch das Eigenkapital, die Sonderposten sowie lang- und mittelfristiges Fremdkapital gedeckt.

Um die Betriebssicherheit der Anlagen zu gewährleisten, wurden Investitionen in Höhe von 224 TEuro getätigt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten die Kredite zur Finanzierung der Investitionen der Gemeinde Ottendorf-Okrilla. Die Tilgung und Zinsbelastung wird der Gemeinde durch Umlagen in Rechnung gestellt. In Höhe der Kreditverbindlichkeiten bestanden Forderungen seitens des Abwasserverbandes Rödertal gegen die Gemeinde Ottendorf-Okrilla.

Die im einvernehmlich geschlossenen Vergleich mit den Austrittsgemeinden Lichtenberg und Großnauendorf vereinbarten Raten für das Jahr 2017 wurden beglichen. Lichtenberg hat die verbleibenden Raten für die Jahre 2018 und 2019 vorfristig im August 2017 gezahlt. Die Gemeinden hatten im Juni 2010 jeweils eine Ratenzahlungsvereinbarung mit dem Abwasserverband Rödertal über eine Laufzeit von zehn Jahren abgeschlossen.

Lage und Ausblick

Auch in 2017 konnte ein sicherer und wirtschaftlicher Betrieb der Kläranlage und des Kanalnetzes gewährleistet werden. Der Verband ist durch die Umlageerhebung bei den beiden verbliebenen Verbandsmitgliedern finanziell stabil. Die Anlagen werden auch künftig durch einen Betriebsführer betrieben und gewartet.

Zur Sicherung einer stabilen Abwasserentsorgung sind in den folgenden Jahren Ersatzinvestitionen zwischen 178 TEuro und 833 TEuro jährlich geplant.

Risiken, die den Fortbestand des Verbandes gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	23.056	86%	23.542	86%	24.237	85%
Immaterielles Vermögen	31		3		10	
Sachanlagen	23.025		23.540		24.228	
Umlaufvermögen	3.823	14%	3.979	14%	4.116	15%
Vorräte	68		70		31	
Forderungen/sonst.Vermög.	3.041		3.417		3.718	
Wertpapiere/Liquide Mittel	714		492		366	
BILANZSUMME	26.879	100%	27.521	100%	28.353	100%

Abwasserverband Rödertal

BILANZ PASSIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	37	0%	91	0%	185	1%
Gezeichnetes Kapital	0		0		0	
Gewinn-/Verlustvortrag	91		185		162	
Jahres-/Bilanzergebnis	-55		-94		23	
Sonderposten	22.982	86%	23.469	85%	24.146	85%
Rückstellungen	506	2%	509	2%	465	2%
Verbindlichkeiten	3.354	12%	3.452	13%	3.556	13%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	1.300		3.100		3.300	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	2.054		352		256	
BILANZSUMME	26.879	100%	27.521	100%	28.353	100%

Abwasserverband Rödertal

ERGEBNISRECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Leistungsentgelte, Transfererträge	1.510	1.296	2.097
Zuwendungen, Umlagen, sonstige ordentliche Erträge	504	316	330
Ordentliche Erträge	2.014	1.612	2.427
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	948	806	870
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	691	705	747
Sonstige ordentliche Aufwendungen, Transferaufwendungen	331	90	677
Ordentliches Ergebnis	44	11	133
Finanzergebnis	-99	-105	-110
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	-55	-94	23
Abwasserverband Rödertal			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	85,8%	85,5%	85,5%
Investitionsdeckung	308,8%	5.561,0%	387,0%
Fremdfinanzierung	14,4%	14,4%	14,2%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	0,1%	0,3%	0,7%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	0,67	0,97	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	2.639	2.960	3.191
Liquiditätsgrad I	34,8%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	12,6%
Gesamtkapitalrendite	0,2%	0,1%	0,5%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Abwasserverband Rödertal			

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

Aufgaben und Ziele

Gemäß geltendem Tierkörperbeseitigungsrecht obliegt die Verantwortung zur unschädlichen Beseitigung von Tierkörpern und anderen tierischen Nebenprodukten im Freistaat Sachsen den kreisfreien Städten und Landkreisen, die zur Aufgabenerfüllung den Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen gegründet haben.

Der Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen sammelt und verarbeitet die im Verbandsgebiet (Freistaat Sachsen) anfallenden tierischen Nebenprodukte für die eine gesetzliche Beseitigungspflicht besteht.

Entsprechend § 3 Absatz 4 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierische Nebenprodukte – Beseitigungsgesetz (SächsAGTierNebG) hat der Zweckverband Anspruch auf den Ausgleich des ungedeckten Aufwandes, der durch die Entsorgungspflicht von Tierkörpern im Sinne von § 1 des Tierseuchengesetzes (neu Tiergesundheitsgesetz) entsteht. Dieser Aufwand wird durch die Mitglieder zu einem Drittel und zu zwei Dritteln durch die Sächsische Tierseuchenkasse und den Freistaat Sachsen gedeckt. Darüber hinaus wird durch dieses Gesetz die EU-Beihilfekonformität umgesetzt, indem 25 % der Aufwendungen für die Beseitigung von Tierkörpern durch die Tierbesitzer getragen werden.

Geschäftsverlauf

Die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes erfolgt satzungsgemäß nach dem Sächsischen Eigenbetriebsrecht.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 26.09.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Zweckverbandes für Tierkörperbeseitigung Sachsen festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Das ausgeglichene Jahresergebnis 2017 ergab sich aus Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 7.201 TEuro.

Das Ergebnis finanzierte sich aus Umlagen der Verbandsmitglieder und Ausgleichszahlungen der Sächsischen Tierseuchenkasse und des Freistaates Sachsen.

Die Landeshauptstadt Dresden leistete 2017 eine Betriebskostenumlage in Höhe von 83 TEuro. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Ausgleichszahlungen der Tierseuchenkasse um 76 TEuro erhöht und die Verbandsumlage für die Verbandsmitglieder um 27 TEuro verringert.

Die Veränderungen ergaben sich insbesondere durch eine geringfügige Zunahme der zu verarbeitenden Rohwarenmenge sowie aus gestiegenen Gebührenerlösen für Schlachtabfälle infolge einer Gebührenerhöhung sowie aus gestiegenen Verkaufserlösen, hauptsächlich aus Tierfett und -mehl, aus höheren betrieblichen Aufwendungen und gesunkenen Finanzerträgen aus den langfristigen Finanzanlagen. Aus der Nachkalkulation ergab sich eine Gebührenüberdeckung von 174 TEuro, die dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten zugeführt wurde.

Die Marktpreise für die Produkte Tierhäute, Tierfett und Tiermehl als Rohstoffe für die Lederherstellung, die Biodieselherstellung oder die Oleochemie sowie als Ersatzbrennstoff unterlagen auch im Berichtsjahr erheblichen Schwankungen. Für das Produkt Tierfett sind die Rohstoffpreise gestiegen, deshalb wird es

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

Staudaer Weg 1
01561 Priestewitz/OT Lenz
Telefon +49 35249 735 0
E-Mail info@tba-sachsen.de
Internet www.tba-sachsen.de

Mitglieder

Landeshauptstadt Dresden,
Landkreis Bautzen,
Landkreis Erzgebirgskreis,
Landkreis Görlitz,
Landkreis Leipzig,
Landkreis Meißen,
Landkreis Mittelsachsen,
Landkreis Nordsachsen,
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge,
Landkreis Vogtlandkreis,
Landkreis Zwickau,
Stadt Chemnitz,
Stadt Leipzig

Gründungsjahr

1991

Verbandsvorsitzender

Michael Geisler

Vertretung der Landeshauptstadt Dresden mit einer von insgesamt 13 Stimmen in der Verbandsversammlung

Lutz Meißner

Mitglieder Verwaltungsrat

Michael Geisler (Vorsitzender),
Arndt Steinbach (stellvertretender Vorsitzender),
Matthias Damm,
Kai Emanuel,
Henry Graichen

Geschäftsführung

Sylvia Schäfer

Abschlussprüfer

ST Treuhand Dr. Leonhardt & Kollegen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

nicht für Eigenenergieerzeugung eingesetzt. Bei dem Produkt Tiermehl wird die Zunahme der Erlöse durch den hohen Anstieg der Transportaufwendungen kompensiert. Die Erlöse des Produktes Tierhäute sind rückläufig. Insgesamt trugen die Produkte wesentlich zur Kostendeckung bei.

Der Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen hielt 2017 keine Beteiligungen.

Lage und Ausblick

Der Entsorgungsbetrieb lief 2017 technisch stabil. Die wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes ist geordnet. Seit 2015 ist eine Zunahme der zu verarbeiteten Menge an Rohware auf 31.726 t (Vorjahr: 31.638 t) zu verzeichnen. Das Rohwareaufkommen sicherte eine planmäßige Auslastung der Anlage. Im ersten Quartal 2018 war weiterhin eine Stabilisierung der Rohwaremengen festzustellen. Die erforderlichen Anpassungen der Prozessabläufe an die in ihrer Zusammensetzung veränderlichen Rohwaremengen werden vorgenommen.

Neben der kontinuierlichen Beseitigung von tierischen Nebenprodukten aus der Land- und Nahrungsmittelwirtschaft ist es auch Aufgabe des Zweckverbandes für Tierseuchenfälle einen leistungsfähigen Verarbeitungsbetrieb vorzuhalten. Aus der laufenden Untersuchung der Optimierungsmöglichkeiten der Entsorgungsanlage sind trotz des erreichten hohen technischen Standes zukünftige Potenziale zu erschließen.

Der Verarbeitungsbetrieb ist den rechtlichen Rahmenbedingungen und den Schwankungen der Rohwaremenge und deren Zusammensetzung anzupassen.

Die Zertifizierung des Qualitätsmanagement und der Energiemanagementsysteme sind in 2018 entsprechend den neuesten gesetzlichen Regelungen vorgesehen.

Die Verbandsversammlung hat am 28.09.2017 die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2018 des Zweckverbandes beschlossen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	9.135 76%	10.603 88%	10.419 88%
Immaterielles Vermögen	21	18	64
Sachanlagen	5.815	5.658	5.495
Finanzanlagen	3.300	4.928	4.860
Umlaufvermögen	2.917 24%	1.383 12%	1.431 12%
Vorräte	30	26	49
Forderungen/sonst.Vermög.	1.077	813	797
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.810	543	585
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	11 0%	17 0%	17 0%
BILANZSUMME	12.064 100%	12.003 100%	11.867 100%

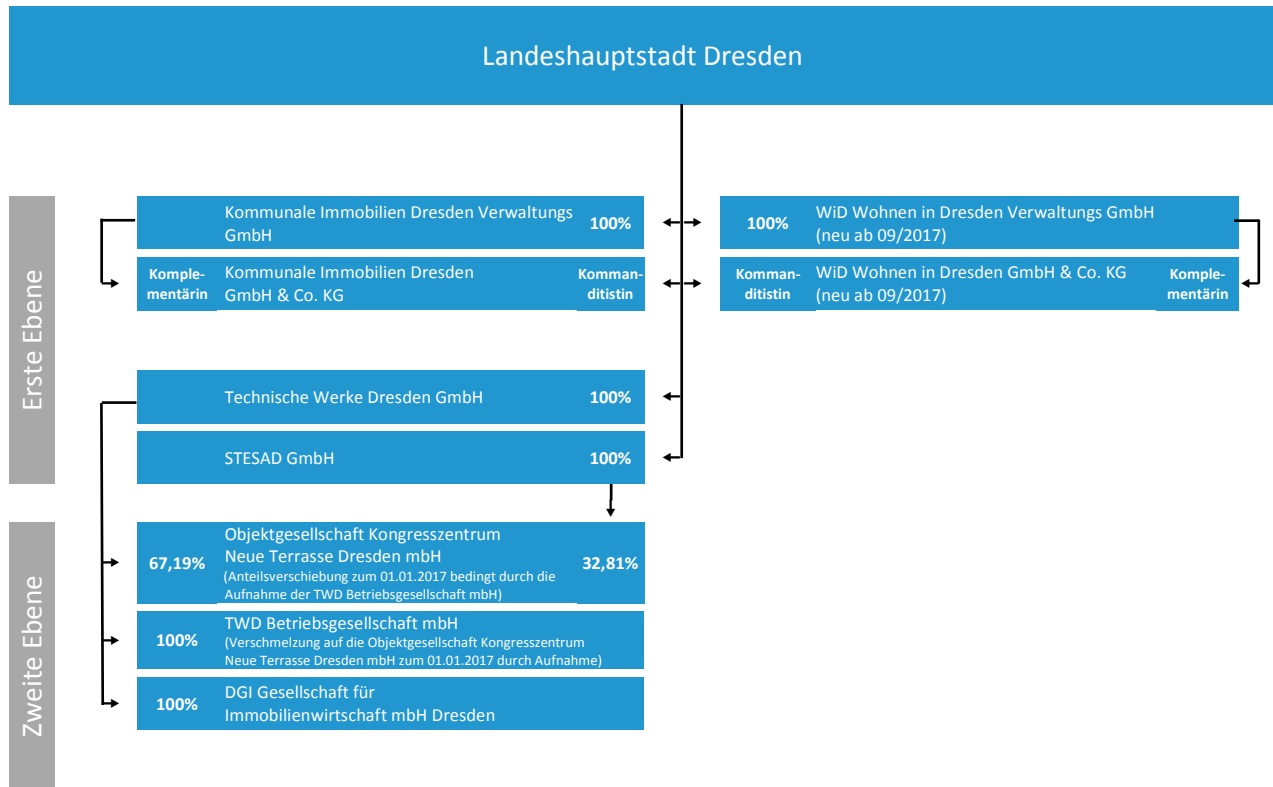
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	4.463 37%	4.463 37%	4.463 38%
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Rücklagen	4.463	4.463	4.461
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	1
empf. Ertragszuschüsse	6.023 50%	6.023 50%	6.023 51%
Rückstellungen	322 3%	327 3%	390 3%
Verbindlichkeiten	620 5%	728 6%	572 5%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	620	728	572
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	636 5%	462 4%	418 4%
BILANZSUMME	12.064 100%	12.003 100%	11.867 100%

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen

ERGEBNISRECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Leistungsentgelte, Transfererträge	4.385	4.133	3.950
Zuwendungen, Umlagen, sonstige ordentliche Erträge	2.780	2.654	2.822
Ordentliche Erträge	7.165	6.788	6.771
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.230	2.940	2.972
Personalaufwand	2.315	2.211	2.184
Abschreibungen	1.003	1.006	1.023
Sonstige ordentliche Aufwendungen, Transferaufwendungen	621	618	601
Ordentliches Ergebnis	-4	13	-8
Finanzergebnis	35	38	34
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	31	50	25
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	75,7%	88,3%	87,8%
Investitionsdeckung	0,0%	89,6%	149,0%
Fremdfinanzierung	7,8%	8,8%	8,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	37,0%	37,2%	37,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	185	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	74,6%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrendite	0,0%	0,0%	0,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	81	75	73
Personalaufwandsquote	52,8%	53,5%	55,3%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	84	82
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	54	55	54
Auszubildende	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen			



STESAD GmbH

Königsbrücker Straße 17
01099 Dresden
Telefon +49 351 494 730
E-Mail info@stesad.de
Internet www.stesad.de

Kurzvorstellung

Dienstleister für Stadtentwicklung, Projekt- und Immobilienmanagement

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

1992

Stammkapital

4.000.000,00 Euro

Geschäftsführung

Axel Walther

Mitglieder Aufsichtsrat

Hartmut Vorjohann (Vorsitzender),
Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (stellvertretende Vorsitzende),
Peter Bartels,
Peter Krüger,
Thomas Löser,
Jacqueline Muth,
Klaus-Dieter Rentsch,
Dr. Wolfgang Thiele,
Tilo Wirtz

Abschlussprüfer

ETL AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Dresden

STESAD GmbH

Aufgaben und Ziele

Die Gesellschaft führt Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsmaßnahmen durch. Sie kann hierzu insbesondere als Beauftragte der Stadt im Sinne der §§ 157 ff. Baugesetzbuch und als Sanierungs- sowie Entwicklungsträger tätig werden. Darüber hinaus bietet sie Dienstleistungen rund um die Immobilie an. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben, veräußern und bewirtschaften.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der STESAD GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurden der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 der STESAD GmbH in Höhe von 547 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 31.344 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 30.797 TEuro.

2017 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 8.035 TEuro. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen diese um 3.427 TEuro. Der Anstieg ergab sich insbesondere im Bereich der Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich diese um 3.348 TEuro auf 5.950 TEuro. Ursächlich hierfür waren das gestiegene Auftragsvolumen sowie die Abrechnung verschiedener fertiggestellter Objekte im Jahr 2017.

Die sonstigen betrieblichen Erträge berücksichtigen insbesondere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Sachbezügen von Mitarbeitern sowie Versicherungsentschädigungen.

Die STESAD GmbH wurde von der Landeshauptstadt Dresden mit der Errichtung des Schulstandortes in Dresden-Tolkewitz beauftragt. Das Vorhaben umfasst den Bau der 32. Oberschule und des Gymnasiums Dresden-Tolkewitz einschließlich der Freiflächen und Sportanlagen im Namen und auf Rechnung der STESAD GmbH. Die Finanzierung der Maßnahme ist durch die Landeshauptstadt Dresden sichergestellt.

Unter Berücksichtigung der Bestandserhöhung sowie der sonstigen betrieblichen Erträge stieg die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 14.525 TEuro auf 31.339 TEuro was im Wesentlichen auf den Baufortschritt am Schulcampus Dresden-Tolkewitz und die damit einhergehende Bestandserhöhung zurückzuführen war.

Korrespondierend zur Bestandserhöhung wies der Materialaufwand in Höhe von 24.633 TEuro den Aufwand für die Errichtung der Schulen in Dresden-Tolkewitz aus. Ferner berücksichtigte der Materialaufwand Aufwendungen für Hausbewirtschaftung sowie für andere Lieferungen und Leistungen. Die Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen lagen deutlich über dem Vorjahresniveau. Ursächlich war der gestiegene Umfang von Planungs- und Projektsteuerleistungen im Bereich des sozialen Wohnbaus.

Der Personalaufwand entstand für 73 Beschäftigte und stieg infolge der Neueinstellungen an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrafen im Wesentlichen die Sachkosten der Verwaltung. Ferner berücksichtigte diese Position unter anderem auch die Zuführung zu den Rückstellungen für die Ertragszuschüsse an die Tochtergesellschaft Objektgesellschaft Kongress-

zentrum Neue Terrasse Dresden mbH.

Die Bilanzsumme der STESAD GmbH erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 55,5 % beziehungsweise 25.975 TEuro.

Die Vermögensstruktur zeigt einen rückgängigen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme von 37,6 % auf 23,6 %. Dies ist auf den Anstieg der Bilanzsumme infolge des Baufortschrittes am Schulstandort Dresden-Tolkewitz zurückzuführen.

Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen hat sich um 2,3 % auf 17.201 TEuro verringert. Ursächlich hierfür waren Abschreibungen in Höhe von 546 TEuro denen Investitionen in Höhe von 136 TEuro gegenüberstanden. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen Lizenzen für branchenspezifische Software sowie Büroausstattungen.

Das Finanzanlagevermögen betrifft die Beteiligung an der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH. Mit Vertrag vom 30.05.2017 wurde die TWD Betriebsgesellschaft mbH mit Wirkung zum 01.01.2017 auf die Objektgesellschaft durch Aufnahme verschmolzen. Durch die Verschmelzung sowie die erforderliche Stammkapitalerhöhung um 38 TEuro, haben sich die Anteilsverhältnisse der Gesellschafter im Vergleich zum Vorjahr geändert. Die STESAD GmbH ist nunmehr mit 32,8 % (Vorjahr: 58,0 %) am Kapital der Objektgesellschaft beteiligt.

Die in den Vorräten enthaltenen Grundstücke mit unfertigen Bauten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 24.633 TEuro auf 37.264 TEuro und betrafen das Schulbauvorhaben in Dresden-Tolkewitz. Diesen standen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesene erhaltene Anzahlungen in Höhe von 46.392 TEuro gegenüber. Die Vorräte betrafen ferner in Höhe von 3.026 TEuro noch nicht abgerechnete Beratungsleistungen, insbesondere für die Projektsteuerung diverser Schulen, sowie noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten in Höhe von 414 TEuro. Diesen standen auf der Passivseite erhaltene Anzahlungen

in Höhe von insgesamt 4.477 TEuro gegenüber.

Das Eigenkapital der STESAD GmbH erhöhte sich um den Jahresüberschuss 2017. Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 8,5 %.

Die Rückstellungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 313 TEuro auf 5.161 TEuro. In Höhe von 4.927 TEuro betrafen diese die Ertragszuschüsse an die Tochtergesellschaft Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH. Mit Abtretungsvertrag vom 15.11.2005 hat die STESAD GmbH unter anderem die Verpflichtung zur Zahlung von Ertragszuschüssen an die Tochtergesellschaft übernommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch planmäßige Darlehenstilgungen um 787 TEuro auf 3.455 TEuro reduziert. Ferner wiesen die Verbindlichkeiten das Gesellschafterdarlehen der Landeshauptstadt Dresden aus. Im Vergleich zum Vorjahr minderte sich diese um die planmäßige Tilgung von 3.900 TEuro auf 3.545 TEuro.

Die STESAD GmbH hat als Treuhänder für die Landeshauptstadt Dresden auf deren Rechnung Darlehen in Höhe von 4.745 TEuro aufgenommen. Diese werden außerhalb der Bilanz geführt und sind durch modifizierte Ausfallbürgschaften der Landeshauptstadt Dresden besichert.

Lage und Ausblick

Die einzelnen Geschäftsbereiche Stadtentwicklung, Projektsteuerung/Projektmanagement, Geschäftsbesorgung, Facility Management und Vermietung, sowie Verkauf und Vermarktung von Immobilien schlossen das Geschäftsjahr 2017 mit einem positiven Ergebnis ab.

Die Gesellschaft erwartet auch in den kommenden Jahren positive Ergebnisse. Dem Unternehmenszweck entsprechend werden sich die Akquiseaktivitäten auch künftig in erster Linie auf die Landeshauptstadt Dresden konzentrieren. Letztendlich ist die Beauftragung der STESAD GmbH durch die Landeshauptstadt

Dresden Grundlage für die Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit und die erfolgreiche künftige Geschäftsentwicklung. Ferner ist die mittelfristige Fördermittelpolitik des Bundes sowie des Freistaates Sachsen bezüglich der städtebaulichen und infrastrukturellen Maßnahmen ein weiterer, die Entwicklung beeinflussender Faktor.

In Ergänzung dazu wird die Gesellschaft ihre Dienstleistungen auch anderen kommunalen Gesellschaften anbieten.

Ein spezifisches Risiko ergibt sich aus der direkten Abhängigkeit von der Landeshauptstadt Dresden als Hauptauftraggeber. Ein weiteres Risiko ergibt sich aus den Verpflichtungen und Bürgschaften als Gesellschafter gegenüber der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH. Die STESAD GmbH hat für alle absehbaren Inanspruchnahmen entsprechende Rückstellungen gebildet. Bei unerwarteten Entwicklungen in der Tochtergesellschaft, die eine darüber hinausgehende Zahlung erforderlich machen würde, ist die STESAD GmbH jedoch nur sehr eingeschränkt in der Lage, diese aus eigener Kraft zu leisten.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	13.479	18%	17.201	24%	17.611	38%	14.036	49%
Immaterielles Vermögen	81		60		59		55	
Sachanlagen	13.370		17.113		17.525		13.952	
Finanzanlagen	28		28		28		28	
Umlaufvermögen	61.638	82%	55.554	76%	29.093	62%	14.527	51%
Vorräte	57.597		40.704		17.504		9.388	
Forderungen/sonst.Vermög.	682		730		666		682	
Wertpapiere/Liquide Mittel	3.359		14.120		10.923		4.456	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	85	0%	0		76	0%	85	0%
BILANZSUMME	75.202	100%	72.755	100%	46.780	100%	28.647	100%
Treuhandvermögen	-559		4.745		2.936		1.795	

STESAD GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	5.622	7%	6.162	8%	5.615	12%	5.323	19%
Gezeichnetes Kapital	4.000		4.000		4.000		4.000	
Rücklagen	464		464		464		464	
Gewinn-/Verlustvortrag	981		1.151		859		806	
Jahres-/Bilanzergebnis	177		547		292		54	
Sonderposten	491	1%	491	1%	520	1%	549	2%
Rückstellungen	5.047	7%	5.161	7%	4.848	10%	4.518	16%
Verbindlichkeiten	64.042	85%	60.940	84%	35.797	77%	18.257	64%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			5.838		6.999		4.260	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			55.102		28.798		13.998	
BILANZSUMME	75.202	100%	72.755	100%	46.780	100%	28.647	100%
Treuhandverbindlichkeiten	-559		4.745		2.936		1.795	

STESAD GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	6.245	8.035	4.608	3.734
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	25.925	23.199	12.089	3.052
Sonstige betriebliche Erträge	63	105	118	146
Gesamtleistung	32.233	31.339	16.814	6.931
Materialaufwand	27.376	25.702	11.813	2.512
Personalaufwand	3.840	3.543	3.229	2.893
Abschreibungen	404	546	444	403
Sonstige betriebliche Aufwendungen	194	756	686	668
Betriebliches Ergebnis	419	792	642	455
Finanzergebnis	-241	-244	-349	-400
Steuern	1	1	1	1
JAHRESERGEBNIS	177	547	292	54
STESAD GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	17,9%	23,6%	37,6%	49,0%
Investitionsdeckung	381,1%	402,4%	11,1%	202,4%
Fremdfinanzierung	91,9%	90,9%	86,9%	79,5%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	7,5%	8,5%	12,0%	18,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	60.683	46.820	24.875	13.801
Liquiditätsgrad I		25,6%	37,9%	31,8%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	3,1%	8,9%	5,2%	1,0%
Gesamtkapitalrendite	0,6%	1,1%	1,4%	1,6%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	87	109	68	60
Personalaufwandsquote	61,5%	44,1%	70,1%	77,5%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	174
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	72	74	68	62
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		60,8%	61,2%	60,3%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		25,0%	40,0%	25,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
STESAD GmbH				



Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH

Friedrich-List-Platz 2
01069 Dresden
Telefon +49 351 811 4100
E-Mail info@twd-dresden.de
Internet www.twd-dresden.de

Kurzvorstellung

Die Objektgesellschaft erbaute ein multifunktionales Kongresszentrum in Dresden, sichert dessen Finanzierung und verpachtet das Objekt zur Ausrichtung nationaler und internationaler Kongresse.

Gesellschafter

Technische Werke Dresden GmbH - 67,19 %
(seit 01.01.2017),
STESAD GmbH - 32,81 %
(seit 01.01.2017),

Gründungsjahr

2000

Stammkapital

88.400,00 Euro

Geschäftsführung

Ursula Gefrerer,
Axel Walther

Abschlussprüfer

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH

Aufgaben und Ziele

Gesellschaftszweck ist der Erwerb von Grundstücken oder Erbbaurechten, die Bebauung, die Vermietung, Verpachtung und Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden in Dresden, insbesondere auch der Erwerb des Grundstücks am Elbufer neben dem Erlweinspeicher beziehungsweise eines Erbbaurechtes an diesem Grundstück, die Bebauung des Grundstücks mit einem multifunktionalen Kongresszentrum sowie die langfristige Vermietung dieses Objekts an einen oder mehrere Mieter beziehungsweise Betreiber zur Ausrichtung nationaler und internationaler Kongresse in der Landeshauptstadt Dresden.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.03.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag 2017 der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH in Höhe von 283 TEuro wird in Höhe von 206 TEuro mit dem Gewinnvortrag verrechnet und in Höhe von 76 TEuro auf neue Rechnung vorge tragen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 3.329 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 3.612 TEuro.

Mit Wirkung zum 01.01.2017 wurde die TWD Betriebsgesellschaft mbH auf die Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH verschmolzen. Im Rahmen der Verschmelzung war zur Herstellung eines steuerlich angemessenen Werteverhältnisses der Anteile eine Erhöhung des Stammkapitals um 38 TEuro erforderlich. Die Anteile der Gesellschaft werden nunmehr zu 67,2 % von der Technische Werke Dresden GmbH und zu 32,8 % von der STESAD GmbH gehalten.

Mit 115.214 Besuchern im Rahmen von 293 Veranstaltungen lag die Auslastung des Kongresszentrums im Berichtsjahr um 24.700 Besucher sowie um 4 Veranstaltungen unter dem Niveau des Vorjahres. Entsprechend nahmen die Umsatzerlöse und insofern die Erträge aus der Verpachtung des Kongresszentrums im Vergleich zum Vorjahr ab. Das Tagungsgeschäft war im Berichtsjahr durch kleine Veranstaltungen bestimmt.

Der Materialaufwand beinhaltete Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 348 TEuro sowie Aufwendungen für das Erbbaurecht in Höhe von 215 TEuro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrafen im Wesentlichen die Zuführung zur Drohverlustrückstellung sowie den Aufwand aus Dienstleistungsverträgen und Versicherungen.

Das Finanzergebnis berücksichtigte in Höhe von 134 TEuro den Aufwand aus der Aufzinsung der Drohverlustrückstellung.

Die Vermögensstruktur war geprägt vom hohen Anlagevermögen. Die Veränderungen resultierten wesentlich aus der Verschmelzung der TWD Betriebsgesellschaft mbH auf die Objektgesellschaft.

Forderungen bestanden im Rahmen des Cash-Managements (Liquiditäts-

verbund im Konzern Technische Werke Dresden) in Höhe von 7.700 TEuro gegenüber der Gesellschafterin Technische Werke Dresden GmbH. Unter Berücksichtigung dieses Cash-Managements-Guthabens betrug der Finanzmittelbestand zum 31.12.2017 8.313 TEuro. Die liquiden Mittel werden auch für vertraglich vereinbarte Instandhaltungsmaßnahmen in den kommenden Jahren benötigt.

Die Eigenkapitalquote erhöht sich um Vergleich zum Vorjahr auf 87,0 %. Die Veränderung resultierte insbesondere aus der Verschmelzung und der damit zusammenhängenden Erhöhung des gezeichneten Kapitals. Ferner erhöhte sich infolge der Verschmelzung die Kapitalrücklage.

Die Rückstellungen betrafen in Höhe von 4.825 TEuro Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Diese Rückstellung wurde gebildet, da infolge der hohen Abschreibungen die Gesellschaft über einen längerfristigen Zeitraum negative Betriebsergebnisse erzielen wird.

Aufgrund des in 2013 geschlossenen außergerichtlichen Vergleichs mit dem Generalunternehmen des Kongresszentrums und der erfolgswirksamen Auflösung der entsprechenden Rückstellung für ausstehende Rechnungen, wurde in 2013 eine Rückstellung für mögliche Rückzahlungsverpflichtungen aus in Vorjahren erhaltenen Ertragszuweisungen der Gesellschafterin STESAD GmbH gebildet. Diese wurde im Berichtsjahr vollständig und in Höhe von 1.416 TEuro aufgelöst.

genden Aufwendungen für Instandhaltungen aufgrund der begrenzten Nutzungsdauer von technischen und baulichen Anlagen erwartet die Gesellschaft mittelfristig insgesamt eine leichte Abschwächung des operativen Ergebnisses. Unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme von Rückstellungen in Höhe von rund 2.010 TEuro wird für 2018 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Die Objektgesellschaft Kongresszentrum Neuer Terrasse Dresden mbH ist eine langfristig angelegte Besitzgesellschaft. Insbesondere infolge der relativ hohen Abschreibungen wird die Gesellschaft über einen längerfristigen Zeitraum negative Betriebsergebnisse erwirtschaften, die nach den aktuellen Planungen im Wesentlichen durch die künftige Inanspruchnahme oder Auflösung von Rückstellungen oder Ertragszuweisungen ausgeglichen werden.

Lage und Ausblick

Der Betreiber des Kongresszentrums konnte für 2018 und 2019 eine Vielzahl umsatz- und teilnehmerstarker Kongresse und Veranstaltungen akquirieren. Insbesondere bei Großveranstaltungen sind die Buchungen jedoch verhalten.

Die Geschäftsführung erwartet für 2018 Umsatzzahlen auf dem Niveau der Vorjahre. Diesen werden Kostensteigerungen bei Erbpacht, Versicherungen und Fremdleistungen gegenüberstehen. Zusammen mit anstei-

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	28.802	89%	30.282	78%	29.595	87%	30.388	88%
Immaterielles Vermögen	0		0		0		0	
Sachanlagen	28.802		30.281		29.595		30.388	
Umlaufvermögen	3.501	11%	8.328	21%	4.104	12%	3.997	12%
Forderungen/sonst.Vermög.	3.100		7.715		3.632		3.408	
Wertpapiere/Liquide Mittel	401		613		473		589	
Aktiver	178	1%	178	0%	182	1%	186	1%
Rechnungsabgrenzungsposten								
BILANZSUMME	32.481	100%	38.788	100%	33.881	100%	34.572	100%

Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	28.598	88%	33.746	87%	28.599	84%	28.599	83%
Gezeichnetes Kapital	50		88		50		50	
Rücklagen	28.342		33.734		28.342		28.342	
Gewinn-/Verlustvortrag	206		206		206		206	
Jahres-/Bilanzergebnis	0		-283		0		0	
Rückstellungen	3.733	11%	4.895	13%	5.120	15%	5.814	17%
Verbindlichkeiten	150	0%	147	0%	163	0%	159	0%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			147		163		159	
BILANZSUMME	32.481	100%	38.788	100%	33.881	100%	34.572	100%

Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	1.300	1.202	1.594	1.702
Sonstige betriebliche Erträge	1.276	2.127	1.250	975
Gesamtleistung	2.576	3.329	2.844	2.676
Materialaufwand	1.130	563	1.243	1.050
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	793	1.053	795	793
Sonstige betriebliche Aufwendungen	550	1.759	523	439
Betriebliches Ergebnis	103	-45	284	395
Finanzergebnis	1	-134	-180	-291
Steuern	104	104	104	104
JAHRESERGEBNIS	0	-283	0	0
Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	88,7%	78,1%	87,3%	87,9%
Investitionsdeckung	0,0%	23.599,2%	60.607,4%	3.518,4%
Fremdfinanzierung	12,0%	13,0%	15,6%	17,3%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	88,0%	87,0%	84,4%	82,7%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	119	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	0,0%	negativ	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrendite	0,0%	negativ	0,5%	0,8%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	0	0	0
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH				



DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden

Kleiststraße 10c
01129 Dresden
Telefon +49 351 857 1500
E-Mail info@dgi-dresden.de
Internet www.twd-dresden.de

Kurzvorstellung

Das Unternehmen ist eine Immobilienbesitz- und -entwicklungsgesellschaft.

Gesellschafter

Technische Werke Dresden GmbH -
100,00 %

Gründungsjahr

1996

Stammkapital

30.000,00 Euro

Geschäftsführung

Dr. Ralf Weber

Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden ist unter anderem der Grunderwerb zu marktüblichen Konditionen zur Nutzung von Entwicklungspotenzialen in der Landeshauptstadt Dresden, die Aufbereitung, Baureifmachung sowie Erschließung von Grundstücken sowie die Verwaltung, Entwicklung und Verwertung von Grundstücken von Unternehmen sowie der unmittel- und mittelbaren Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt Dresden.

Im Gesellschaftsvertrag werden weitere Tätigkeiten aufgeführt, die für die Gesellschaft gegenwärtig keine praktische Bedeutung haben wie Labor- und Ingenieurleistungen für Wasser-, Abwasser- und Umweltanalytik und Verfahrenstechnik, Erbringung von kaufmännischen, personalwirtschaftlichen und organisatorischen Dienst- und Beratungsleistungen und die Bereitstellung von Datenverarbeitungssystemen und Erbringung von Datenverarbeitungsdienst- und Beratungsleistungen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.05.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Bei Erträgen in Höhe von 264 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 421 TEuro wies die DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden

den einen Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 157 TEuro vor Ergebnisabführung aus.

Die Gesellschaft ist in den Konzernverbund der Technische Werke Dresden GmbH eingegliedert. Im Geschäftsjahr 2008 hat die DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden mit der Technische Werke Dresden GmbH einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, wonach die DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden verpflichtet ist, ihren ohne die Gewinnabführung entstehenden Jahresüberschuss an die Technische Werke Dresden GmbH abzuführen. Entstandene Verluste sind durch die Technische Werke Dresden GmbH auszugleichen.

Die Gesellschaft errichtet für den SG Dynamo Dresden e. V. im Ostragehege Dresden ein Trainingszentrum. Zwischen der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden und dem SG Dynamo Dresden e. V. wurde mit Datum vom 22.09.2016 ein Bauerrichtungs-, Miet- und Optionsvertrag zum Projekt „Trainingszentrum SG Dynamo Dresden e. V. im Ostragehege“ geschlossen. Dieser Vertrag wurde als Kaufvertrag gewürdigt, da nach der Errichtung des Trainingszentrums und mit dem Beginn der Vermietung die Veräußerung der Immobilie an den Verein bezweckt wird. Infolgedessen gilt das zu errichtende Trainingszentrum ab dem Berichtsjahr 2017 als zum Verkauf bestimmt und wird im Umlaufvermögen unter „Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und Bauten – Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten“ ausgewiesen. Die in 2017 in Höhe von 217 TEuro getätigten Investitionen betrafen Planungsleistungen sowie Aufwendungen für die Baugenehmigung.

Die Umsatzerlöse weisen die im Berichtsjahr erzielten Erlöse aus der Vermietung von Immobilien aus. Ein Immobilienverkauf erfolgte im Berichtsjahr nicht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalteten Gebühren, Kosten für die kaufmännische Geschäftsbesorgung und IT-Dienstleistungen durch die Dresden-IT GmbH sowie Rechts- und Beratungskosten.

Das Sachanlagevermögen nahm in Höhe von 619 TEuro durch Umgliederungen in das Umlaufvermögen und in Höhe von 3 TEuro um die Abschreibungen ab.

Unter Berücksichtigung der Investitionen für Planungsleitungen und Aufwendungen für die Baugenehmigung sowie der Umgliederung aus dem Anlagevermögen betrug der Ausweis des Trainingszentrums im Umlaufvermögen zum Bilanzstichtag 1.205 TEuro.

Die Gesellschaft ist in das Cash Management der Technische Werke Dresden GmbH eingebunden. Insofern kann bei Bedarf kurzfristig Liquidität zur Verfügung gestellt werden. Im Berichtsjahr war die Liquidität der Gesellschaft infolgedessen jederzeit gesichert.

Die Forderungen betrafen in Höhe von 157 TEuro den Ausgleich des Jahresfehlbetrages durch die Gesellschafterin Technische Werke Dresden GmbH.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um 217 TEuro. Aufgrund dessen ist die Eigenkapitalquote von 87,2 % auf 84,4 % gesunken. Die Veränderung der Bilanzsumme resultierte insbesondere aus der Zunahme der Verbindlichkeiten. Dies ergab sich auch aus der Zunahme der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Technische Werke Dresden GmbH. Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme stieg von 12,8 % auf 15,6 %.

Dresden einer erfolgreichen Vermarktung zuzuführen.

Die Bestands- beziehungsweise Werthaltigkeit für die Grundstücke im Ostragehege haben sich im Verlauf des Jahres 2017 nicht wesentlich verändert. Im Zusammenhang mit dem Bau des Trainingszentrums ist jedoch ein verstärktes Interesse von potentiellen Investoren an den Grundstücken der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden festzustellen.

Der aktive Geschäftsbetrieb der Verwaltung und Vermarktung der Immobilien der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden wird im Rahmen einer Geschäftsbesorgung durch die STESAD GmbH vollzogen.

Auf der Basis der 2016 erstellten Genehmigungsplanung wurde im Oktober 2016 ein Bauantrag für das Trainingszentrum beim Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden gestellt. Die Baugenehmigung wurde im Juni 2017 erteilt. Die Auflagen aus der Baugenehmigung führen im Vergleich zur Entwurfsplanung zu Bruttomehrkosten in Höhe von 1.300 TEuro. Ende November 2017 wurde durch die Sächsische Aufbaubank der geänderte Fördermittelbescheid für das Trainingszentrum erlassen. Das Vorhaben wird nunmehr mit 2.158 TEuro gefördert.

Im vierten Quartal 2017 wurde für die Futterställe eine Baugenehmigung beantragt, die eine Nutzung der Gebäude als Werkstatt und Lager erlaubt. Die Nutzung für die Ausstellungen des OSTRALE e. V. ist damit ab 2018 nicht mehr möglich. Ein Mietvertrag mit dem OSTRALE e. V. für die geänderte Nutzung wurde vorbereitet, kann jedoch erst nach Erteilung der Baugenehmigung unterzeichnet werden.

Lage und Ausblick

Die künftige Geschäftstätigkeit der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden ist auf die Entwicklung und Vermarktung der vorhandenen Immobilien ausgerichtet. Der Geschäftserfolg der Folgejahre wird wesentlich davon abhängen, inwieweit es gelingt, die verbliebenen Grundstücke im Ostragehege

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	7.153	93%	5.505	80%	6.127	92%	5.957	99%
Sachanlagen	7.153		5.505		6.127		5.957	
Umlaufvermögen	564	7%	1.383	20%	544	8%	75	1%
Vorräte	371		1.207		371		43	
Forderungen/sonst.Vermög.	187		175		168		26	
Wertpapiere/Liquide Mittel	6		1		5		5	
BILANZSUMME	7.717	100%	6.888	100%	6.671	100%	6.032	100%

DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	5.814	75%	5.814	84%	5.814	87%	5.814	96%
Gezeichnetes Kapital	30		30		30		30	
Rücklagen	5.784		5.784		5.784		5.784	
Rückstellungen	68	1%	70	1%	66	1%	66	1%
Verbindlichkeiten	1.835	24%	1.004	15%	791	12%	152	3%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			1.004		791		152	
BILANZSUMME	7.717	100%	6.888	100%	6.671	100%	6.032	100%

DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	51	38	39	389
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	0	217	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	4	2	0
Gesamtleistung	51	259	42	389
Materialaufwand	85	289	63	205
Personalaufwand	15	15	14	3
Abschreibungen	3	3	3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	93	92	86	91
Betriebliches Ergebnis	-145	-141	-125	87
Finanzergebnis	-15	-1	-4	-12
Steuern	16	15	13	17
Ergebnis vor Abführung	-176	-157	-143	57
abgeführtes Ergebnis	0	0	0	57
Verlustübernahme durch Gesellschafter	176	157	143	0
JAHRESERGEBNIS	0	0	0	0
DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	92,7%	79,9%	91,8%	98,8%
Investitionsdeckung	0,3%	0,0%	0,6%	2,7%
Fremdfinanzierung	24,7%	15,6%	12,8%	3,6%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	75,3%	84,4%	87,2%	96,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	1.829	1.003	786	147
Liquiditätsgrad I		0,1%	0,7%	3,5%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	1,0%
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	1,2%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	51	38	39	389
Personalaufwandsquote	29,4%	40,3%	36,3%	0,8%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	1	1	1	1
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden				



Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

Königsbrücker Straße 17
01099 Dresden
Telefon +49 351 494 739 0
E-Mail info@ki-dresden.de
Internet www.ki-dresden.de

Kurzvorstellung

Bau und Sanierung Kulturpalast Dresden und ehemaligen Kraftwerk Mitte

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - Kommanditistin,
Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH - Komplementärin

Gründungsjahr

2013

Stammkapital

10.000,00 Euro

Geschäftsführung

durch die Komplementärin Kommunale Immobilien Verwaltungs GmbH

Mitglieder Aufsichtsrat

Hartmut Vorjohann (Vorsitzender),
Thomas Löser (stellvertretender Vorsitzender),
Veit Böhm,
Ingo Flemming,
Wilm Heinrich,
Jacqueline Muth,
Tilo Wirtz

Abschlussprüfer

Ulrich Paserat
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Sanierung bzw. Bebauung von Immobilien in Dresden, insbesondere des Kulturpalastes Dresden sowie des ehemaligen Kraftwerkes Mitte, sowie deren Vermietung, Verpachtung und Bewirtschaftung. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben und veräußern.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz.

Mit Beschluss der Kommanditistenversammlung vom 02.10.2018 wurde der Jahresabschluss der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG zum 31.12.2017 festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag 2017 der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG in Höhe von 7.267 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der mit Beschluss der Kommanditistenversammlung vom 07.09.2017 in Höhe von 2.539 TEuro auf neue Rechnung vorgetragene Jahresfehlbetrag 2016 wird in Höhe von 1.372 TEuro durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 9.834 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 17.101 TEuro.

Die 2013 gegründete Gesellschaft übernahm die grundhafte Sanierung und Instandsetzung des Kulturpalastes Dresden unter Erhaltung denkmalgeschützter Bausubstanz.

Der Veranstaltungsbetrieb im Kulturpalast konnte planmäßig im April 2017 aufgenommen werden. Neben dem hochwertigen Konzertsaal der Philharmonie Dresden sind die moderne Hauptstelle der Städtischen Bibliotheken sowie das Dresdner Kabarett „Herkuleskeule“ als Hauptmieter eingezogen.

Am Standort des ehemaligen Kraftwerkes Mitte errichtete die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG die neuen Spielstätten für die Staatsoperette Dresden und das tjg. theater junge generation. Das Neubauvorhaben wurde termingerecht in 2016 fertig gestellt und für den Spielbetrieb der beiden Theater übergeben.

Nach einer technischen Störung an der Sprühflutanlage Mitte Oktober 2017 musste der Spielbetrieb in der Staatsoperette Dresden vorübergehend eingestellt werden. Die Gesellschaft konnte die Folgen der Störung kurzfristig beheben, so dass der Veranstaltungsbetrieb in eingeschränktem Umfang bereits im November 2017 fortgeführt werden konnte. Die vollständige Bespielbarkeit der Bühne der Staatsoperette Dresden war seit Mitte Januar 2018 wieder möglich.

Nach Inbetriebnahme der Kulturbauten und Vermietung an die Nutzer stiegen die Umsatzerlöse an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten in Höhe von 422 TEuro aus Versicherungsentschädigungen sowie in Höhe von 379 TEuro aus Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Der gestiegene Materialaufwand ergab sich insbesondere aus den um 3.836 TEuro auf 4.901 TEuro gestiegenen Betriebskosten der Kulturbauten sowie aus Instandhaltungen von 198 TEuro.

Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 16.07.2013 hat sich die STESAD GmbH verpflichtet, umfassend die

Geschäfte der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG zu führen. Dies betrifft beispielsweise Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens, steuerliche und juristische Leistungen und das Personal- und Verwaltungsmanagement. 2017 entstanden diesbezüglich Aufwendungen in Höhe von 392 TEuro.

Persönlich haftende Gesellschafterin der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG ist die Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH, deren alleinige Gesellschafterin die Landeshauptstadt Dresden ist. Alleinige Kommanditistin der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG ist die Landeshauptstadt Dresden. Die Sozialstiftung der Stadt Dresden und die Stadtstiftung Dresdner Kreuzchor sind stille Gesellschafterinnen, die für ihre erbrachten Einlagen eine garantierte Mindestverzinsung erhalten, jedoch nicht an einem eventuellen Verlust der Gesellschaft beteiligt sind. Die Landeshauptstadt Dresden hat Bürgschaftserklärungen zur Absicherung der Einlagen der Stiftungen sowie der vereinbarten Mindestgewinne abgegeben.

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft ist allein die Komplementärin, Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH, diese vertreten durch ihren Geschäftsführer, Herrn Axel Walther, berechtigt und verpflichtet.

Die Finanzierung der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG und damit der zwischenzeitlich abgeschlossenen Bauvorhaben wurde durch die Kapitaleinlagen der Landeshauptstadt Dresden und der stillen Gesellschafterinnen gesichert.

Im Berichtsjahr leistet die Landeshauptstadt Dresden Kapitaleinlagen in Höhe von 12.567 TEuro.

Ferner ist die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG in den Cashpool der Landeshauptstadt Dresden (Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden, ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften) einbezogen.

2017 tätigte die Gesellschaft Investitionen in Höhe von 39.599 TEuro, welche hauptsächlich den Umbau des Kulturpalastes betrafen. Den

Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 8.189 TEuro sowie Abgänge in Höhe von 1.028 TEuro gegenüber.

Die Abnahme der Liquidität um 87,5 % bzw. 11.194 TEuro resultierte aus getätigten Investitionen. Diesen standen Kapitaleinlagen der Kommanditistin gegenüber. Des Weiteren wurden bei der Landeshauptstadt Dresden Darlehen in Höhe von 8.270 TEuro zur Finanzierung von überplanmäßigen Mehrausgaben für das Investitionsvorhaben Kulturpalast sowie Mittel aus dem Cashpool in Höhe von 8.000 TEuro in Anspruch genommen und erhöhten die Verbindlichkeiten entsprechend.

Die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG weist die Einlagen der stillen Gesellschafterinnen in Höhe von insgesamt 27.000 TEuro sowie die darauf entfallende Mindestverzinsung von 567 TEuro als Verbindlichkeiten aus, was die Kennzahlen Fremdfinanzierung und Eigenkapitalquote maßgeblich beeinflusst.

Die für die Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Kraftwerk Mitte sowie dem Kulturpalast im Zeitraum von 2015 bis 2017 vereinbarten Fördermittel wurden im Sonderposten berücksichtigt.

Lage und Ausblick

Das Geschäftsmodell sieht auch in den kommenden Jahren negative Jahresergebnisse in Höhe der planmäßigen Abschreibungen vor.

Ein spezifisches Risiko ergibt sich für die Gesellschaft aus der direkten finanziellen Abhängigkeit von der Landeshauptstadt Dresden zur Sicherung der Finanzierung des Investitionsvolumens sowie des operativen Geschäfts in Form der für die vier städtischen Hauptmieter anfallenden Mieten.

Die in 2017 in Höhe von 8.270 TEuro gewährten Gesellschafterdarlehen wurden 2018 in eine Kapitaleinlage umgewandelt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	196.218	99%	220.116	98%	189.735	93%	121.638	67%
Immaterielles Vermögen	42		872		997		27	
Sachanlagen	196.176		219.244		188.738		121.610	
Umlaufvermögen	2.902	1%	4.217	2%	15.222	7%	61.010	33%
Vorräte	0		110		50		0	
Forderungen/sonst.Vermög.	1.069		2.505		2.377		7.069	
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.833		1.601		12.795		53.942	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		6	0%	12	0%	0	
BILANZSUMME	199.120	100%	224.339	100%	204.969	100%	182.648	100%

Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	156.628	79%	159.859	71%	153.856	75%	139.764	77%
Gezeichnetes Kapital	10		10		10		10	
Rücklagen	168.892		168.292		157.661		141.029	
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.003		-8.442		-3.815		-1.276	
Jahres-/Bilanzergebnis	-9.271		0		0		0	
Sonderposten	12.651	6%	12.566	6%	11.718	6%	6.000	3%
Rückstellungen	274	0%	3.619	2%	279	0%	274	0%
Verbindlichkeiten	29.567	15%	46.963	21%	32.988	16%	36.610	20%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			27.000		27.000		27.000	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			19.963		5.988		9.610	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		1.332	1%	6.128	3%	0	
BILANZSUMME	199.120	100%	224.339	100%	204.969	100%	182.648	100%

Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	9.425	8.754	2.039	103
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	46	197	263	201
Sonstige betriebliche Erträge	319	850	203	6
Gesamtleistung	9.790	9.800	2.506	309
Materialaufwand	6.414	5.685	2.142	776
Personalaufwand	1.357	1.205	643	307
Abschreibungen	9.656	8.189	1.168	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	148	451	406	131
Betriebliches Ergebnis	-7.785	-5.730	-1.853	-913
Finanzergebnis	-592	-615	-437	-363
Steuern	894	922	249	0
JAHRESERGEBNIS	-9.271	-7.267	-2.539	-1.276
Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	98,5%	98,1%	92,6%	66,6%
Investitionsdeckung	58,0%	20,7%	1,7%	0,0%
Fremdfinanzierung	15,0%	22,5%	16,2%	20,2%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	78,7%	71,3%	75,1%	76,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	17	22	61	110
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	27.734	45.362	20.193	keine
Liquiditätsgrad I		8,0%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	192	302	146	17
Personalaufwandsquote	14,4%	13,8%	31,5%	298,6%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	1.959	1.141	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	11.736	10.608	16.262	61.932
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	49	29	14	6
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		14,3%	18,2%	16,7%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		0,0%	0,0%	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG				



Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

Königsbrücker Straße 17
01099 Dresden
Telefon +49 351 494 739 0
E-Mail info@ki-dresden.de
Internet www.ki-dresden.de

Kurzvorstellung

Persönlich haftende Gesellschafterin
(Komplementärin) der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

2013

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Axel Walther

Abschlussprüfer

Ulrich Paserat
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an einer Kommanditgesellschaft, die den Erwerb, die Veräußerung, die Sanierung beziehungsweise Bebauung von Immobilien in Dresden, insbesondere des Kulturpalastes Dresden sowie des ehemaligen Kraftwerkes Mitte, sowie deren Vermietung, Verpachtung und Bewirtschaftung zum Gegenstand hat.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 02.10.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 339 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das ausgeglichene Jahresergebnis 2017 ergab sich aus Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 47 TEuro.

Die 2013 gegründete Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG und führt deren Geschäfte.

Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 16.07.2013 hat sich die STESAD GmbH verpflichtet, umfassend die Geschäfte der Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH zu führen. Dies betrifft beispielsweise Aufgaben des Finanz- und Rechnungswesens, steuerliche und juris-

tische Leistungen und das Personal- und Verwaltungsmanagement.

Die Aufwendungen der Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH wurden 2017 vollständig im Rahmen der Haftungsvergütung durch die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG ausgeglichen.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Lage und Ausblick

Für die Gesellschaft besteht, solange keine weiteren Geschäftstätigkeiten aufgenommen werden, nur das Risiko, dass sich die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG schlecht entwickelt und sie als Komplementärin haften muss, was wahrscheinlich sofort die Insolvenz nach sich ziehen würde.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen	87 100%	103 100%	99 100%	88 100%
Forderungen/sonst.Vermög.	51	56	62	51
Wertpapiere/Liquide Mittel	36	47	37	37
BILANZSUMME	87 100%	103 100%	99 100%	88 100%

Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	25 29%	24 23%	24 24%	25 29%
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-1	0	0
Jahres-/Bilanzergebnis	0	0	-1	0
Rückstellungen	16 18%	31 31%	26 27%	17 19%
Verbindlichkeiten	46 53%	47 46%	49 49%	46 53%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr		47	49	46
BILANZSUMME	87 100%	103 100%	99 100%	88 100%

Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	47	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	47	52	43
Gesamtleistung	47	47	52	43
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	39	38	39	39
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	9	12	4
Betriebliches Ergebnis	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0
Steuern	0	0	1	0
JAHRESERGEBNIS	0	0	-1	0
Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	71,3%	76,5%	75,9%	71,4%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	28,7%	23,5%	24,1%	28,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	18	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	10	0	12	10
Liquiditätsgrad I		99,7%	75,9%	79,4%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	0,0%	1,4%	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	0,0%	0,5%	negativ	0,2%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	83,0%	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	1	1	1
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH				

**WiD Wohnen in Dresden
GmbH & Co. KG**

Königsbrücker Straße 17
01099 Dresden
Telefon +49 351 494730
E-Mail info@wid-dresden.de
Internet www.wid-dresden.de

Kurzvorstellung

sichere und sozial verantwortbare Wohnungsver-sorgung vorrangig für besondere Bedarfsgruppen

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - Kommanditistin

WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH - Komplementärin

Gründungsjahr

2017

Stammkapital

10.000,00 Euro

Geschäftsführung

durch die Komplementärin WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH und Kommanditistin Landeshauptstadt Dresden

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (Vorsitzende seit 20.12.2017),
Ingo Flemming (stellvertretender Vorsitzender seit 20.12.2017),
Pia Barkow (seit 20.12.2017),
Peter Bartels (seit 19.12.2017),
Peter Krüger (seit 20.12.2017),
Jens Matthis (seit 20.12.2017),
Christa Müller (seit 20.12.2017),
Michael Schmelich (seit 20.12.2017),
Tilo Wirtz (seit 18.12.2017)

Abschlussprüfer

Ulrich Paserat
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG

Aufgaben und Ziele

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsver-sorgung vorrangig für besondere Bedarfsgruppen. Die Gesellschaft hat die Ziele der Landeshauptstadt Dresden bezüglich der Versorgung am Markt benachteiligter Wohnungssuchender nach einem sozialen Mietkonzept im Rahmen ihrer Möglichkeiten umzusetzen. Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Wohngebäude zu Mietzwecken auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden. Sie kann Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, sofern dies dem Gesellschaftszweck dient.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der Erfüllung des Gesellschaftszweckes einer sozialen, ökologischen, ökonomischen und damit gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsaspekten unterliegenden Aufgabenerfüllung verpflichtet. Der Wohnungsbau soll im Rahmen einer langfristig berechneten Wirtschaftlichkeit den Kriterien sozialen und ökologischen Bauens, einer ressourcenschonenden Versorgung, einer möglichst klimaneutralen Wärme- und Stromversorgung sowie eines begrünten Wohnumfelds mit Spiel- und Aufenthaltsbereichen genügen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz.

Mit Beschluss der Kommanditistenversammlung vom 06.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG festgestellt. Gleichzeitig wurden der Geschäfts-

führung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 161 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 0 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 161 TEuro.

Nach der Gründung der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG am 19.09.2017 und Genehmigung durch die Landesdirektion Sachsen am 08.11.2017 hat die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG ihre unternehmerische Tätigkeit aufgenommen.

Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 19.09.2017 hat sich die STESAD GmbH verpflichtet, umfassend die Geschäfte der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG zu führen. Das Entgelt bemisst sich nach den Selbstkosten, die der Geschäftsbesorgerin durch die Erbringung der Dienstleistungen entstehen.

Die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2017 resultieren im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Errichtung des Geschäftsbetriebs im Gründungsjahr.

Im Zuge der Gründung hat die Landeshauptstadt Dresden als Kommanditistin einen Kapitalanteil in Höhe von 10 TEuro geleistet. Der Kapitalanteil der Kommanditistin am Festkapital ist als deren Haftungssumme im Handelsregister eingetragen. Darüber hinaus hat die Kommanditistin weitere 965 TEuro als Bareinlage in die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG eingebracht.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Lage und Ausblick

Mit Notarvertrag vom 20.10.2017 hat die Landeshauptstadt Dresden zwölf unbebaute Grundstücke in die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG eingebracht, auf welchen die Gesellschaft in den Folgejahren Wohnbauten planen und errichten soll. Als Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten auf die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG wurde der 01.01.2018 vereinbart.

Der Wirtschaftsplan sieht auch in den kommenden Jahren bis zur Bezugsfertigkeit der Wohnbauten negative Jahresergebnisse vor.

In den nächsten fünf Jahren wird die Gesellschaft auf den von der Kommanditistin einzubringenden Grundstücken bis zu 800 Wohnungen errichten sowie nach deren Baufertigstellung vermieten und bewirtschaften.

Die Finanzierung zukünftiger Bauvorhaben erfolgt durch Mittel aus der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Förderung der Schaffung von mietpreis- und belegungsgebundenem Mietwohnraum sowie der Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen. Die Landeshauptstadt Dresden stellt in der Planungsphase der Bauvorhaben bis zur vertraglichen Bindung der Fördermittel und Bankenfinanzierungen weitere Finanzmittel zur Verfügung.

Als Finanzierungsrisiko für die Bauvorhaben wird von der Geschäftsführung der Auslauf der Förderung des Freistaates Sachsen für bereits geplante Bauvorhaben gesehen, für welche es noch keine Fördermittelzusagen gibt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	40 4%	0	0
Immaterielles Vermögen	3	0	0
Sachanlagen	37	0	0
Umlaufvermögen	863 96%	0	0
Wertpapiere/Liquide Mittel	863	0	0
BILANZSUMME	903 100%	0	0

WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	814 90%	0	0
Gezeichnetes Kapital	10	0	0
Rücklagen	965	0	0
Jahres-/Bilanzergebnis	-161	0	0
Rückstellungen	13 1%	0	0
Verbindlichkeiten	75 8%	0	0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	75	0	0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0	0
BILANZSUMME	903 100%	0	0

WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0
Materialaufwand	48	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	113	0	0
Betriebliches Ergebnis	-161	0	0
JAHRESERGEBNIS	-161	0	0
WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	4,4%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,4%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	9,8%	0,0%	0,0%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	90,2%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	5,06	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	0	0
Liquiditätsgrad I	>100%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrendite	negativ	0,0%	0,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	975	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG			

WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH

Königsbrücker Str. 17
01099 Dresden
Telefon +49 351 494730
E-Mail info@wid-dresden.de
Internet www.wid-dresden.de

Kurzvorstellung

persönlich haftende Gesellschafterin
(Komplementärin) der WiD Wohnen in
Dresden GmbH & Co. KG

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden – 100,00 %

Gründungsjahr

2017

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Steffen Jäckel (seit 19.09.2017)

Abschlussprüfer

Wirtschaftsprüfer Ulrich Paserat

WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG.

Die Vermögenslage ist gekennzeichnet von liquiden Mitteln und dem gezeichneten Kapital.

Die Gesellschaft konnte ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 06.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Rumpfgeschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 71 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 22.129 Euro und Aufwendungen in Höhe von 22.058 Euro.

Mit Geschäftsbesorgungsvertrag vom 19.09.2017 hat sich die STESAD GmbH verpflichtet, umfassend die Geschäfte der WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH zu führen. Das Entgelt bemisst sich nach den Selbstkosten, die der Geschäftsbesorgerin durch die Erbringung der Dienstleistungen entstehen.

Die Aufwendungen der WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH werden von der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG im Rahmen der Haftungsvergütung ausgeglichen.

Im Zuge der Gründung hat die Landeshauptstadt Dresden als alleinige Gesellschafterin im Jahr 2017 die Stammkapitaleinlage in Höhe von 25.000 Euro geleistet.

Lage und Ausblick

Als Komplementärin der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG ist die künftige Entwicklung der WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH ausschließlich von deren Aufgabenerfüllung abhängig.

Für die Gesellschaft besteht, solange keine weiteren Geschäftstätigkeiten aufgenommen werden, nur das Risiko, dass sich die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG schlecht entwickelt und sie als Komplementärin haften muss, was wahrscheinlich sofort die Insolvenz nach sich ziehen würde.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	50 100%	0	0
Forderungen/sonst.Vermög.	26	0	0
Wertpapiere/Liquide Mittel	23	0	0
BILANZSUMME	50 100%	0	0

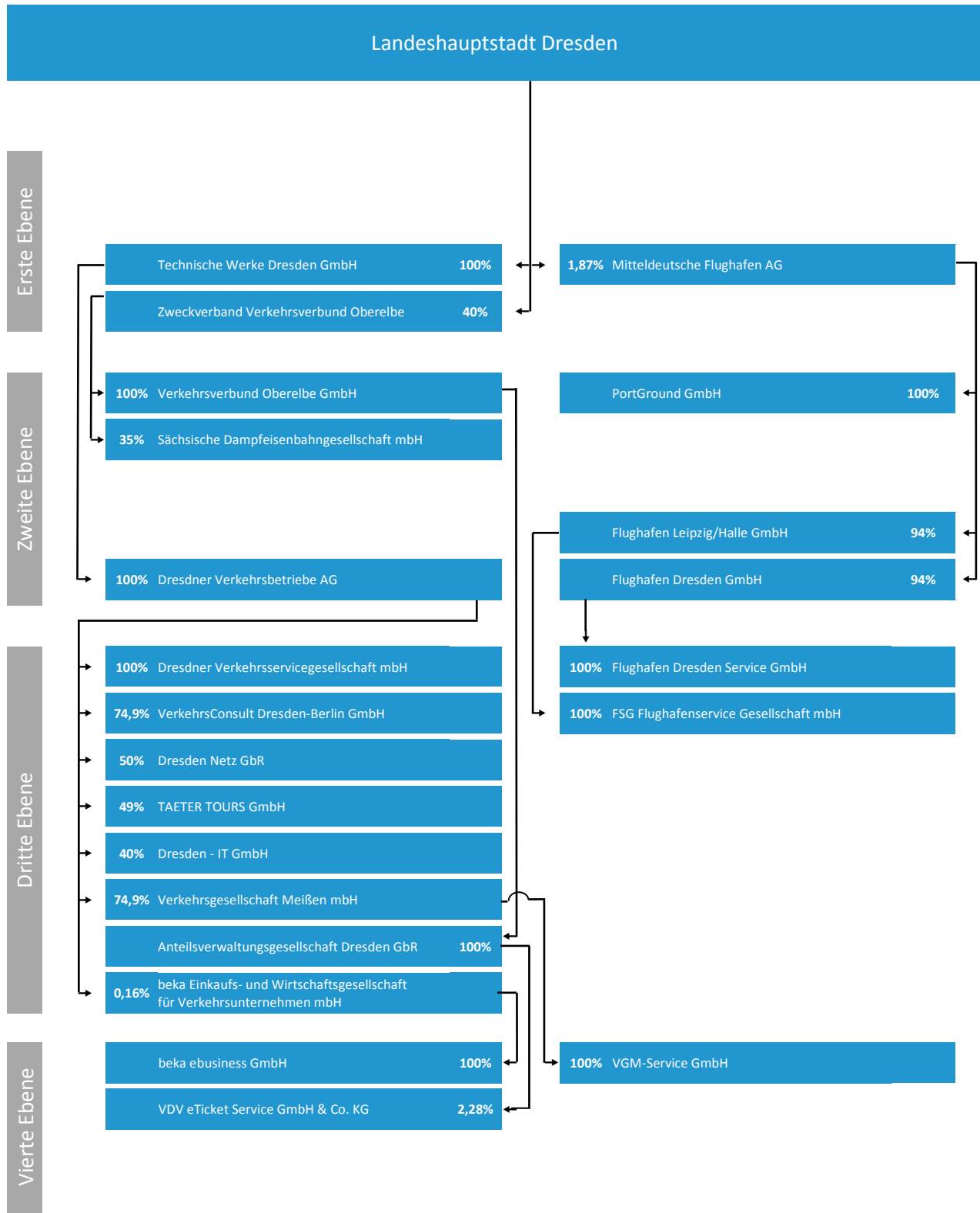
WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	25 51%	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	0	0
Jahres-/Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	8 16%	0	0
Verbindlichkeiten	17 34%	0	0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	17	0	0
BILANZSUMME	50 100%	0	0

WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	22	0	0
Gesamtleistung	22	0	0
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	11	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	0	0
Betriebliches Ergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	49,4%	0,0%	0,0%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	50,6%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	0	0
Liquiditätsgrad I	>100%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	0,3%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrendite	0,1%	0,0%	0,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
WiD Wohnen in Dresden Verwaltungs GmbH			





Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Dresdner Verkehrsbetriebe AG

Trachenberger Straße 40
01129 Dresden
Telefon +49 351 857 0
E-Mail kontakt@dvbag.de
Internet www.dvb.de

Kurzvorstellung

Das Unternehmen erbringt den öffentlichen Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Dresden mit Straßenbahnen, Bussen, Bergbahnen und Fähren.

Gesellschafter

Technische Werke Dresden GmbH -
100,00 %

Gründungsjahr

1993

Stammkapital

51.129.188,12 Euro

Geschäftsführung

Andreas Hemmersbach,
Lars Seiffert

Mitglieder Aufsichtsrat

Raoul Schmidt-Lamontain (Vorsitzender),
Jürgen Becker (stellvertretender Vorsitzender),
Gerd Doepelheuer,
Frank Fischer,
Axel Gerlach,
Margit Haase,
Dietmar Haßler,
Andreas Jork,
Dr. Kristin Klaudia Kaufmann,
Matthias Keßler,
Kay Klinkicht,
Stephan Kühn,
Jens Matthis,
Uwe Niederstraßer,
Klaus-Dieter Rentsch,
Dr. Martin Schulte-Wissermann,
Holger Seifert,
Hendrik Stalman-Fischer,
Anke Wagner,
Holm Winter

Abschlussprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens sind sowohl der Linienverkehr des im Verkehrsverbund zu integrierenden öffentlichen Personennahverkehrs als auch Sonderverkehrsleistungen in und außerhalb der Stadt Dresden mittels Straßenbahnen und Omnibussen und anderer, dem Personen- und Güterverkehr dienender Verkehrsmittel, wie auch als Ergänzung dazu das Angebot von Dienstleistungen, die der individuellen Mobilität, der Informationsverarbeitung und der Telekommunikation dienen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 20.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Dresdner Verkehrsbetriebe AG festgestellt. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20.06.2018 wurde dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlassung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung 2017 in Höhe von 37.992 TEuro ergab sich aus Erträgen in Höhe von 153.809 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 191.801 TEuro.

Auf der Grundlage des zwischen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG und der Technische Werke Dresden GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wurde der Jahresfehlbetrag 2017 durch Technische Werke Dresden GmbH ausgeglichen.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG war 2017 an nachfolgenden Unter-

nehmen direkt beteiligt:

- Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH (100,0 %)
- Verkehrsgesellschaft Meißen mbH (74,9 %)
- VCDB VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH (74,9 %)
- Dresden Netz GbR (50,0 %)
- TAETER-TOURS GmbH (49,0 %)
- Dresden-IT GmbH (40,0 %)
- beka Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (0,16 %)

Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Veräußerung der Beteiligung an der Anteilsverwaltungsgesellschaft Dresden GbR, Dresden zum Buchwert von 11 TEuro an die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH.

Die Verkehrserlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf 128,7 Mio. Euro (Vorjahr 124,9 Mio. Euro) insbesondere durch einen Zuwachs der Fahrgastzahlen um 3,3 auf 160,4 Millionen. Darüber hinaus enthielten die Umsatzerlöse Ausgleichszahlungen für Ausbildungsverkehr und für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten.

Die durchschnittlichen Einnahmen je Fahrgast betrugen 0,79 Euro (Bundesdurchschnitt 0,90 Euro). Ursächlich war vor allem die für Kunden attraktive Tarifgestaltung bei Zeitfahrausweisen im Verkehrsverbund Oberelbe.

Aufgrund außerplanmäßiger Instandsetzungs- und Instandhaltungsaufträge konnte außerdem eine Verbesserung der sonstigen Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

Bei den betrieblichen Aufwendungen wurde ein Zugang auf 190,7 Mio. Euro (Vorjahr: 184,7 Mio. Euro) verzeichnet.

Infolge einer Tarifierhöhung in Höhe von 2,35 % ab 01.02.2017 sowie

leicht gestiegener Mitarbeiterzahlen erhöhte sich der Personalaufwand.

Preissteigerungen bei zugekauften Dienstleistungen konnten durch Einsparungen bei Energiekosten kompensiert werden.

Der Kostendeckungsgrad, der sich unter Einbeziehung der Kosten für die Straßenbahninfrastruktur ergibt, lag mit 80,3 % (Vorjahr: 80,2 %) über dem Branchendurchschnitt und zeigt die Wahrung der guten Kostenstrukturen der Gesellschaft.

Die erbrachte Betriebsleistung betrug 27,4 Millionen Nutz-Wagen-Kilometer (Vorjahr 27,1 Millionen Nutz-Wagen-Kilometer). An dieser Leistung hatten die Bereiche Straßenbahnen und Bergbahnen einen Anteil von 13,4 Millionen Nutz-Wagen-Kilometer und die Bereiche Busse und Anruflinientaxis einen Anteil von 14,0 Millionen Nutz-Wagen-Kilometer. Daraus ergibt sich ein spezifisches Angebot durch die DVB von rund 44 Fahrplan-km je Einwohner und Jahr im Bedienggebiet.

Die Fahrgastzahlen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,1 %.

Zur Absicherung der Betriebsleistung hatte die Dresdner Verkehrsbetriebe AG 184 Stadtbahn-/Straßenbahntriebwagen und 141 Omnibusse sowie zwei Bergbahnen (eine Standseilbahn und eine Schwebebahn) vorgehalten. Zudem verfügt die Dresdner Verkehrsbetriebe AG über fünf Elbfähren an vier Fährstellen.

In 2017 wurden mit einem Einsatz von Fördermitteln in Höhe von 16,9 Mio. Euro, die bilanziell vom Anlagevermögen abgesetzt wurden, Investitionen in Höhe von 38,7 Mio. Euro getätigt.

Abgeleitet aus dem realen Substanzwert des Anlagevermögens von 519,8 Mio. Euro besteht ein substanzerhaltender Investitionsbedarf von jährlich etwa 45,0 Mio. Euro.

Im Geschäftsjahr wurden in erster Linie 21,6 Mio. Euro in die Schieneninfrastruktur investiert, weitere 6,7 Mio. Euro in neue Busse sowie 4,5 Mio. Euro in die Erweiterung der Betriebshöfe.

Die Bilanzsumme sank auf 325, 8 Mio. Euro. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen lag mit 82,1 % leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 83,1 %). Die Eigenkapitalquote beträgt bei einem unveränderten Eigenkapital rund 80,0 % (Vorjahr: 79,0 %).

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG ist in das Cash-Pooling der TWD GmbH eingebunden, die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war daher jederzeit sicher gestellt. Während der laufende Geschäftsbetrieb über die vereinnahmten Verkehrserlöse sowie den Verlustausgleich der TWD GmbH finanziert wurde, erfolgte die Finanzierung der Investitionen ergänzend zu den Abschreibungen über Fördermittel.

Die Technische Werke Dresden GmbH stellte einen befreienden Konzernabschluss auf, in den neben der Dresdner Verkehrsbetriebe AG auch deren Tochterunternehmen unter Beachtung des § 291 Handelsgesetzbuch einbezogen wurden.

Lage und Ausblick

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat mit Beschluss vom 15./16.12.2016 der Direktvergabe von öffentlichen Personenverkehrsdiensten auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG mit Wirkung zum 28.11.2017 für 22,5 Jahre zugestimmt. Gleichzeitig wurde durch den Stadtrat die Betrauung mit dem Bergbahn- und Fährverkehr für zehn Jahre beschlossen. Bis in das Jahr 2021 laufen die Verträge über den Straßenbahnverkehr im Landkreis Meißen. An die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH wurde 2017 des Weiteren der öffentliche Dienstleistungsvertrag über die Busleistungen im Landkreis Meißen bis in das Jahr 2028 vergeben.

Die derzeitige „Betrauung der Dresdner Verkehrsbetriebe AG mit der Erbringung von Diensten von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs“ vom Oktober 2009 wird damit fortgesetzt. Die Finanzierung des von der Aufgabenträgerin Landeshauptstadt Dresden zu zahlenden Ausgleichs für das betraute Angebot erfolgt über den

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Technische Werke Dresden GmbH.

Die mit Beschluss des Aufsichtsrates bzw. des Vorstandes in 2015 festgelegten Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, Vorstand, erste und zweite Führungsebene unterhalb des Vorstandes wurden erreicht.

Das Statusverfahren nach § 98 Aktiengesetz zur Feststellung der rechtmäßigen Zusammensetzung des Aufsichtsrates wurde im Mai 2016 nach Rücknahme aller damit im Zusammenhang stehenden Anträge beendet. Der Aufsichtsrat der Dresdner Verkehrsbetriebe AG setzt sich weiterhin nach dem Mitbestimmungsgesetz aus je zehn Mitgliedern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer zusammen.

Für die Landeshauptstadt Dresden wird ein Bevölkerungswachstum auf über 590.000 Einwohner bis zum Jahr 2030 prognostiziert. Die sich daraus ergebenden zusätzlichen Mobilitätsbedarfe werden laut Verkehrsprognose im Wesentlichen mit dem ÖPNV und dem Rad zurückgelegt werden. Für die nächsten Jahre wird ein Nachfragezuwachs von rund 170 Mio. Fahrgästen pro Jahr erwartet.

Erforderlich für die Beförderung der steigenden Anzahl von Fahrgästen ist ein flächendeckendes und gut ausgebauten ÖPNV-System. Als verkehrsstrategische langfristige Grundlage hat der Stadtrat dazu den Verkehrsentwicklungsplan Dresden 2025plus beschlossen. Zunächst ist zur Erhöhung der erforderlichen Beförderungskapazität neben dem Stadtbahnprogramm 2020 vorrangig die Anschaffung neuer breiterer Stadtbahnwagen geplant. Im Zentrum der Entwicklung im Busbereich steht das Thema Elektrifizierung.

Mittelfristig wird ein Anwachsen des Investitionsvolumens auf 90,0 Mio. Euro, davon 48,0 Mio. Euro für 2018, erwartet. Notwendig zur Realisierung der Investitionen ist die entsprechende Zurverfügungstellung von Fördermitteln sowie die Umsetzung eines personell und finanziell untersetzten Planungsverlaufes, da das immer komplexer werdende Planungs- und

Baurecht zu zeitlich nicht einordenbaren Baurechtsverfahren führt.

Mittelfristig kann der Verlustausgleichsbedarf von 40,0 Mio. Euro bei zu erwartenden Kostensteigerungen nur dann gehalten werden, wenn das sehr gute ÖPNV-Angebot über entsprechende Verkehrserlöse erwirtschaftet wird. Dazu sind regelmäßige und auskömmliche Anpassungen des Oberelbetarifs sowie Ausgleichs- und Erstattungszahlungen erforderlich.

Kostenrisiken werden in der Entwicklung des Vergütungsniveaus der Beschäftigten, dem niedrigen Preisniveau für Antriebsenergie und Zinsen sowie dem allgemeinen Preisanstieg gesehen. Auch sind derzeit Kostensteigerungen für Wartungs- und Instandsetzungsleistungen zu verzeichnen.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG hat ihren Anteil an der Anteilsverwaltungsgesellschaft Dresden GbR an die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH übertragen, die Anteilsverwaltungsgesellschaft Dresden GbR ist aufgelöst. Der Kommanditistenanteil an der VDV eTicket Service GmbH & Co. KG wird ab dem 01.01.2018 nur noch von der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH gehalten.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	279.303	83%	267.453	82%	271.667	83%	279.047	83%
Immaterielles Vermögen	3.000		3.083		3.224		3.051	
Sachanlagen	273.866		262.097		265.899		271.735	
Finanzanlagen	2.437		2.274		2.543		4.261	
Umlaufvermögen	58.130	17%	57.879	18%	54.859	17%	57.608	17%
Vorräte	9.500		9.160		8.992		9.645	
Forderungen/sonst.Vermög.	46.150		47.523		44.066		45.548	
Wertpapiere/Liquide Mittel	2.480		1.195		1.801		2.415	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	60	0%	56	0%	46	0%	60	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0		60	0%	156	0%	0	
Sonderverlustkonto gemäß § 17 (4) DMBilG	306	0%	311	0%	311	0%	1.466	0%
BILANZSUMME	337.799	100%	325.759	100%	327.040	100%	338.181	100%

Dresdner Verkehrsbetriebe AG

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	259.068	77%	259.068	80%	259.068	79%	259.068	77%
Gezeichnetes Kapital	51.129		51.129		51.129		51.129	
Rücklagen	207.939		138.123		138.123		138.123	
Sonderrücklagen DMBilG	0		69.815		69.815		69.815	
Rückstellungen	21.888	6%	28.098	9%	25.719	8%	24.955	7%
Verbindlichkeiten	46.919	14%	33.133	10%	31.959	10%	42.935	13%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			8.006		8.673		4.723	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			25.127		23.286		38.212	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	9.924	3%	5.461	2%	10.293	3%	11.224	3%
BILANZSUMME	337.799	100%	325.759	100%	327.040	100%	338.181	100%

Dresdner Verkehrsbetriebe AG

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	138.050	145.073	139.583	123.785
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	2.510	3.452	2.260	2.211
Sonstige betriebliche Erträge	3.250	4.794	5.074	15.236
Gesamtleistung	143.810	153.319	146.917	141.233
Materialaufwand	56.240	61.023	58.007	56.130
Personalaufwand	83.870	84.948	81.293	79.334
Abschreibungen	25.430	25.505	26.462	25.712
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.510	19.266	18.900	17.794
Betriebliches Ergebnis	-39.240	-37.423	-37.744	-37.737
Finanzergebnis	-490	-324	-136	-632
Steuern	270	245	261	279
Ergebnis vor Abführung	-40.000	-37.992	-38.141	-38.648
Verlustübernahme durch Gesellschafter	40.000	37.992	38.141	38.648
JAHRESERGEBNIS	0	0	0	0
Dresdner Verkehrsbetriebe AG				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	82,7%	82,1%	83,1%	82,5%
Investitionsdeckung	56,9%	66,0%	84,4%	90,1%
Fremdfinanzierung	20,4%	18,8%	17,6%	20,1%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	76,7%	79,5%	79,2%	76,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	44.439	31.938	30.158	40.519
Liquiditätsgrad I		4,8%	7,7%	6,3%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	74	78	77	69
Personalaufwandsquote	60,8%	58,6%	58,2%	64,1%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	1.862	1.850	1.823	1.796
Auszubildende	97	89	89	88
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		entfällt	21,4%	21,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		20,0%	20,0%	11,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		25,0%	20,0%	25,0%
Dresdner Verkehrsbetriebe AG				

Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen aller Art im öffentlichen Personen- und Güterverkehr. Sie erbringt Leistungen in den Geschäftsfeldern Busverkehr, Fährbetrieb, Güterverkehr (CarGoTram) sowie Verkehrsservice.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	1.251 64%	1.630 60%	2.109 64%
Sachanlagen	1.251	1.630	2.109
Umlaufvermögen	690 36%	1.099 40%	1.181 36%
Forderungen/sonst.Vermög.	302	674	826
Wertpapiere/Liquide Mittel	389	426	356
BILANZSUMME	1.942 100%	2.729 100%	3.290 100%

Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	26 1%	26 1%	26 1%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Rückstellungen	301 16%	284 10%	274 8%
Verbindlichkeiten	1.615 83%	2.419 89%	2.990 91%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	693	1.164	1.636
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	922	1.255	1.354
BILANZSUMME	1.942 100%	2.729 100%	3.290 100%

Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH

Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH

Trachenberger Straße 40
01129 Dresden
Telefon +49 351 857 3262
E-Mail info@dvsmbh.de
Internet www.dvsmbh.de

Gesellschafter

Dresdner Verkehrsbetriebe AG - 100,00 %

Gründungsjahr

1995

Stammkapital

26.000,00 Euro

Geschäftsführung

Robert Roch

Mitglieder Aufsichtsrat

Lars Seiffert (Vorsitzender),
Matthias Keßler (stellvertretender Vorsitzender),
Rolf Baum,
Andreas Hemmersbach,
Uwe Niederstraßer

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	8.135	7.859	7.446
Sonstige betriebliche Erträge	104	70	706
Gesamtleistung	8.239	7.930	8.152
Materialaufwand	2.531	2.304	2.370
Personalaufwand	4.499	4.095	4.149
Abschreibungen	543	490	499
Sonstige betriebliche Aufwendungen	566	596	554
Betriebliches Ergebnis	101	444	579
Finanzergebnis	-21	-27	-33
Steuern	1	0	0
Ergebnis vor Abführung	79	417	0
abgeführtes Ergebnis	79	417	0
JAHRESERGEBNIS	0	0	545

Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	64,5%	59,7%	64,1%
Investitionsdeckung	330,2%	4.291,4%	85.658,1%
Fremdfinanzierung	98,7%	99,0%	99,2%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	1,3%	1,0%	0,8%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	1.226	1.994	2.634
Liquiditätsgrad I	42,2%	33,9%	26,3%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	305,7%	1.603,8%	2.098,0%
Gesamtkapitalrendite	5,2%	16,3%	17,6%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	52	51	47
Personalaufwandsquote	55,3%	52,1%	55,7%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	155	153	158
Auszubildende	0	0	0

Dresdner Verkehrsservicegesellschaft mbH

VCDB - VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Planung, Beratung und Steuerung von Projekten mit Schwerpunkt im Verkehr.

Die VCDB - VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH ist in den Geschäftsfeldern Fahrzeugtechnik, Verkehrsplanung/Verkehrswirtschaft/Verkehrstechnik, Verkehrstelematik, Infrastruktur- und Werkstattplanung und Elektromobilität aktiv.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	353 5%	292 6%	195 4%
Immaterielles Vermögen	112	104	64
Sachanlagen	241	188	131
Umlaufvermögen	7.042 95%	4.764 94%	4.308 96%
Vorräte	5.363	3.149	2.801
Forderungen/sonst.Vermög.	728	604	561
Wertpapiere/Liquide Mittel	951	1.011	947
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	7 0%	4 0%	1 0%
BILANZSUMME	7.403 100%	5.061 100%	4.505 100%

VCDB - VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.791 24%	1.606 32%	1.406 31%
Gezeichnetes Kapital	200	200	200
Rücklagen	900	800	700
Gewinn-/Verlustvortrag	506	406	363
Jahres-/Bilanzergebnis	185	200	143
Rückstellungen	445 6%	388 8%	365 8%
Verbindlichkeiten	5.166 70%	3.067 61%	2.733 61%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	5.166	3.067	237
BILANZSUMME	7.403 100%	5.061 100%	4.505 100%

VCDB - VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH

VCDB - VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH

Könneritzstraße 31
01067 Dresden
Telefon +49 351 48 23 100
E-Mail dresden@vcdb.de
Internet http://vcdb.de

Gesellschafter

BVG Beteiligungsholding GmbH & Co. KG
- 25,10 %,
Dresdner Verkehrsbetriebe AG
- 74,90 %

Gründungsjahr

1994

Stammkapital

200.000,00 Euro

Geschäftsführung

Thomas Flügge

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	4.397	4.598	4.118
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	2.215	363	458
Sonstige betriebliche Erträge	55	53	53
Gesamtleistung	6.666	5.015	4.629
Materialaufwand	1.507	731	739
Personalaufwand	3.784	3.142	2.885
Abschreibungen	121	95	79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	982	745	712
Betriebliches Ergebnis	272	302	214
Finanzergebnis	3	3	6
Steuern	89	105	77
JAHRESERGEBNIS	185	200	143

VCDB - VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	4,8%	5,8%	4,3%
Investitionsdeckung	66,5%	45,6%	0,0%
Fremdfinanzierung	75,8%	68,3%	68,8%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	24,2%	31,7%	31,2%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	4.216	2.055	1.787
Liquiditätsgrad I	18,4%	33,0%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	10,4%	12,4%	10,2%
Gesamtkapitalrendite	2,5%	4,0%	3,2%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	67	71	entfällt
Personalaufwandsquote	86,1%	68,3%	70,1%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	66	65	0
Auszubildende	0	0	0

VCDB - VerkehrsConsult Dresden-Berlin GmbH

Verkehrsgesellschaft Meißen mbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen im Rahmen des öffentlichen Personenverkehrs sowie die Durchführung von Linien- und Gelegenheitsverkehr, Güterverkehr, Kraftfahrzeuginsatzeleistungen und einschlägiger Serviceleistungen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	7.905 67%	4.557 45%	5.710 63%
Immaterielles Vermögen	77	3	6
Sachanlagen	7.803	4.528	5.686
Finanzanlagen	26	26	18
Umlaufvermögen	3.929 33%	5.504 55%	3.353 37%
Vorräte	109	105	100
Forderungen/sonst.Vermög.	2.098	1.171	778
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.722	4.228	2.475
BILANZSUMME	11.834 100%	10.061 100%	9.063 100%

Verkehrsgesellschaft Meißen mbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	7.537 64%	7.223 72%	6.751 74%
Gezeichnetes Kapital	2.050	2.050	2.050
Rücklagen	1.535	1.535	1.535
Gewinn-/Verlustvortrag	3.638	3.166	2.586
Jahres-/Bilanzergebnis	314	472	580
Rückstellungen	1.584 13%	1.487 15%	1.119 12%
Verbindlichkeiten	2.692 23%	1.308 13%	1.146 13%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	100	205	365
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	2.592	1.103	781
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	21 0%	42 0%	47 1%
BILANZSUMME	11.834 100%	10.061 100%	9.063 100%

Verkehrsgesellschaft Meißen mbH

Verkehrsgesellschaft Meißen mbH

Hafenstraße 51
01662 Meißen
Telefon +49 3521 74160
E-Mail info@vg-meissen.de
Internet <http://vg-meissen.de>

Gesellschafter

Dresdner Verkehrsbetriebe AG - 74,90 %
Landkreis Meißen - 25,10 %

Gründungsjahr

1991

Stammkapital

2.050.000,00 Euro

Geschäftsführung

Rolf Baum

Mitglieder Aufsichtsrat

Andreas Hemmersbach (Vorsitzender),
Arndt Steinbach (stellvertretender Vorsitzender),
Herms Gruber,
Günter Jordan,
Dr. Ulrich Reusch,
Reinhart Franke,
Gerti Töpfer,
Lars Seiffert

Abschlussprüfer

Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	21.947	21.613	19.726
Sonstige betriebliche Erträge	365	249	902
Gesamtleistung	22.313	21.862	20.629
Materialaufwand	9.972	9.719	9.065
Personalaufwand	9.375	8.819	8.055
Abschreibungen	958	1.392	1.318
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.638	1.427	1.540
Betriebliches Ergebnis	369	506	650
Finanzergebnis	-33	-10	-47
Steuern	22	23	23
JAHRESERGEBNIS	314	472	580
Verkehrsgesellschaft Meißen mbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	66,8%	45,3%	63,0%
Investitionsdeckung	4,3%	600,9%	466,2%
Fremdfinanzierung	36,1%	27,8%	25,0%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	63,7%	71,8%	74,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	970	keine	keine
Liquiditätsgrad I	66,4%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	4,2%	6,5%	8,6%
Gesamtkapitalrendite	3,1%	5,1%	7,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	93	97	90
Personalaufwandsquote	42,7%	40,8%	40,8%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	236	223	220
Auszubildende	0	0	0
Verkehrsgesellschaft Meißen mbH			

VGM-Service GmbH

Hafenstraße 49
01662 Meißen
Telefon 03521 741650

Gesellschafter

Verkehrsgesellschaft Meißen mbH -
100,00 %

Gründungsjahr

1996

Stammkapital

25.564,59 Euro

Geschäftsführung

Andreas Hemmersbach

Abschlussprüfer

Inanspruchnahme von Erleichterungs-
vorschriften für kleine Kapitalgesellschaf-
ten (§ 326 HGB)

VGM-Service GmbH

Aufgaben und Ziele

Ein- und Verkauf sowie Vermietung von Verkehrsmitteln und sonstigen für den Betrieb von öffentlichen Verkehrsunternehmen erforderlichen Wirtschaftsgütern, des weiteren Erbringung von Dienstleistungen aller Art für öffentliche Verkehrsunternehmen, insbesondere Durchführung von Personenverkehr und Verkehrsserviceleistungen, Beratung und Projektbegleitung.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	24 53%	34 60%	16 47%
Sachanlagen	24	34	16
Umlaufvermögen	21 47%	23 40%	18 53%
Forderungen/sonst.Vermög.	0	0	5
Wertpapiere/Liquide Mittel	21	23	13
BILANZSUMME	46 100%	58 100%	35 100%

VGM-Service GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	26 56%	26 44%	26 73%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Rückstellungen	1 2%	1 2%	2 7%
Verbindlichkeiten	19 42%	31 53%	7 20%
BILANZSUMME	46 100%	58 100%	35 100%

VGM-Service GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	41	44	13
Sonstige betriebliche Erträge	1	6	0
Gesamtleistung	42	50	13
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	22	17	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	2	4
Betriebliches Ergebnis	19	31	6
Ergebnis vor Abführung	19	31	6
abgeführtes Ergebnis	19	31	6
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
VGM-Service GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	53,1%	59,6%	46,9%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	43,8%	55,6%	26,6%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	56,2%	44,4%	73,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	7	keine
Liquiditätsgrad I	0,0%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	72,7%	119,9%	24,6%
Gesamtkapitalrendite	40,9%	53,2%	18,0%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	entfällt	entfällt	entfällt
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
VGM-Service GmbH			

Taeter Tours GmbH

Tiergartenstraße 94
01219 Dresden
Telefon +49 351 212 12 0
E-Mail service@taeter-tours.de
Internet <http://taeter-tours.de>

Gesellschafter

Transdev Rheinland GmbH - 51,00 %,
Dresdner Verkehrsbetriebe AG - 49,00 %

Gründungsjahr

1990

Stammkapital

25.564,59 Euro

Geschäftsführung

Rainer Dietze

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Taeter Tours GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung von Linienverkehr und Gelegenheitsverkehr, einschließlich touristischer Leistungen, mit Bussen und anderen Verkehrsmitteln, auch grenzüberschreitend.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	4.366 79%	4.882 72%	4.459 69%
Immaterielles Vermögen	0	10	15
Sachanlagen	4.366	4.872	4.444
Umlaufvermögen	1.131 21%	1.868 28%	1.991 31%
Forderungen/sonst.Vermög.	1.108	1.861	1.980
Wertpapiere/Liquide Mittel	23	7	11
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	1 0%	3 0%
BILANZSUMME	5.498 100%	6.751 100%	6.453 100%

TAETER-TOURS GmbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.257 23%	2.406 36%	2.070 32%
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Rücklagen	1.554	1.385	1.268
Jahres-/Bilanzergebnis	-323	996	777
Sonderposten	952 17%	1.089 16%	1.227 19%
Rückstellungen	562 10%	331 5%	513 8%
Verbindlichkeiten	2.727 50%	2.924 43%	2.644 41%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	1.614	2.039	1.786
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.113	885	858
BILANZSUMME	5.498 100%	6.751 100%	6.453 100%

TAETER-TOURS GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	8.158	8.250	7.480
Sonstige betriebliche Erträge	210	198	359
Gesamtleistung	8.368	8.448	7.839
Materialaufwand	3.303	3.059	2.307
Personalaufwand	4.247	3.813	3.364
Abschreibungen	642	595	557
Sonstige betriebliche Aufwendungen	483	464	646
Betriebliches Ergebnis	-306	517	965
Finanzergebnis	-38	-37	-39
Steuern	-22	143	275
JAHRESERGEBNIS	-323	336	651
TAETER-TOURS GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	79,4%	72,3%	69,1%
Investitionsdeckung	429,6%	56,6%	708,2%
Fremdfinanzierung	59,8%	48,2%	48,9%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	22,9%	35,6%	32,1%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	3,89	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	2.704	2.918	2.633
Liquiditätsgrad I	2,0%	0,7%	1,2%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	14,0%	31,5%
Gesamtkapitalrendite	negativ	5,6%	10,7%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	60	61	57
Personalaufwandsquote	52,1%	46,2%	45,0%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	137	135	131
Auszubildende	0	0	0
TAETER-TOURS GmbH			

Mitteldeutsche Flughafen AG

Terminalring 11

04435 Flughafen Leipzig/Halle

Telefon +49 341 224 1086

E-Mail info@mdf-ag.com

Internet www.mdf-ag.com

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Konzern Mitteldeutsche Flughafen AG

Aufgaben und Ziele

Der Konzernabschluss der Mitteldeutschen Flughafen AG dient zur Information über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einer wirtschaftlich als geschlossene Einheit zu betrachtenden Gruppe rechtlich selbstständiger Unternehmen.

Die Mitteldeutsche Flughafen AG ist im Sinne des § 290 Handelsgesetzbuch Mutterunternehmen und stellt einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht auf. Grundlage für den Konzernabschluss sind die nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellten Einzelabschlüsse der vollkonsolidierten Unternehmen. Folgende Unternehmen wurden gemäß § 294 Absatz 1 Handelsgesetzbuch in den Konzernabschluss einbezogen:

konsolidierte verbundene Unternehmen:

- Mitteldeutsche Flughafen AG
- Flughafen Leipzig/Halle GmbH
- Flughafen Dresden GmbH
- PortGround GmbH
- FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH (über Flughafen Leipzig/Halle GmbH)

nicht konsolidierte verbundene Unternehmen:

- Flughafen Dresden Service GmbH (über Flughafen Dresden GmbH).

Geschäftsverlauf

Der Konzernabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 15.06.2018 wurde der Konzernabschluss zum 31.12.2017 der Mitteldeutsche Flughafen AG festgestellt.

Bei Erträgen in Höhe von 155.217 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 181.842 TEuro wies der

Konzern Mitteldeutsche Flughafen AG einen Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 26.626 TEuro aus.

Die internationalen Verkehrsflughäfen des Flughafenverbandes Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) in Deutschland konnten 2017 ein Passagierwachstum von 5,2 % im Vergleich zum Vorjahr erzielen. Zu diesem Ergebnis trugen hauptsächlich die Zuwachsraten im Interkontinental-Verkehr (8,4 %) sowie im Verkehr ins europäische Ausland (6,0 %) bei, der innerdeutsche Verkehr stagnierte weiterhin mit einer Zuwachsrate von 0,2 %. Das Frachtaufkommen wuchs in 2017 insbesondere aufgrund des steigenden globalen Wirtschaftswachstums um 9,0 %.

Die zum Konzern Mitteldeutsche Flughafen AG gehörenden Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden erzielten mit 4,07 Millionen Fluggästen ein Passagieraufkommen, das um 5,6 % über dem des Vorjahres lag. Die Anzahl der Flugbewegungen an beiden Standorten erhöhte sich um 4,4 % auf 99.031 Starts und Landungen.

Die Steigerung der Umsatzerlöse auf 149.347 TEuro resultierte insbesondere aus dem Anstieg der Verkehrserlöse im Aviation-Bereich um 8,4 % auf 108.249 TEuro und der Erlöse aus Vermietung und Verpachtung um 2,1 % auf 33.428 TEuro. Im Zusammenhang mit der Kostenerstattung von vereinbarten Leistungen in Bezug auf die Werkfeuerwehr am Standort Leipzig/Halle gingen aufgrund eines im Vorjahr erzielten periodenfremden Einmaleffektes innerhalb der sonstigen Erlöse die sonstigen Entgelte im Geschäftsjahr um 4.800 TEuro zurück. Die Erlöse im Non-Aviation-Bereich erreichten mit 41.070 TEuro einen Anteil von 27,5 % an den Gesamtumsatzerlösen.

Die Erhöhung des Materialaufwandes um 3.902 TEuro auf 49.069 TEuro resultierte überwiegend

gend aus einem Anstieg der Aufwendungen für bezogene Leistungen im Bereich Flugzeugabfertigung, Streu- und Sprühmittel, Bewachung, Anlagenunterhaltung sowie Personalleasing.

Aufgrund tariflicher Faktoren, kapazitiver Effekte sowie Bewertungseffekte im Zusammenhang mit den Personalrückstellungen nahm auch der Personalaufwand zu. Die Verminderung der Abschreibungen hingegen ist auf das Auslaufen handelsrechtlicher Nutzungsdauern auf Flugbetriebsflächen zurückzuführen, welche den Abschreibungsumfang grundsätzlich maßgeblich beeinflussen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierte im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit/Marketing.

Die planmäßigen Abschreibungen stellen neben dem Personalaufwand weiterhin den größten Aufwandsposten für die Unternehmensgruppe dar.

Ursächlich für die Verbesserung des Finanzergebnisses um 1.800 TEuro gegenüber dem Vorjahr waren gesunkene Zinsaufwendungen aufgrund der aktuellen Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank womit eine deutliche Zinseinsparung bei der Anschlussfinanzierung eines Konsortialdarlehens erreicht werden konnte. Außerdem konnten durch die Reduzierung beihilferelevanter Gesellschafterdarlehen weitere Zinseinsparungen realisiert werden.

Die Verminderung des Vermögens entfällt insbesondere auf das Anlagevermögen, das aufgrund der hohen Anlagenintensität des Konzerns einen Anteil von 90,2 % an der Bilanzsumme hat.

Die Unternehmensgruppe tätigte Investitionen von 6.368 TEuro, schwerpunktmäßig in den Ausbau der Infrastruktur und die technischen Ausrüstungen an den Flughafenstandorten sowie Ausrüstung zur Bodenabfertigung.

Ursächlich für die Reduzierung der Verbindlichkeiten war vor allem die Verlagerung von Fremd- in Eigenkapital. Durch in 2017 getätigte Eigenkapitalzuführungen reduzierten sich die Gesellschafterdarlehen und lang-

fristige Verbindlichkeiten konnten in die Kapitalrücklagen einzelner Gesellschafter umgewandelt werden.

Die Beteiligung an dem nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen FLD Flughafen Dienste Deutschland GmbH wurde im Geschäftsjahr 2017 veräußert.

Lage und Ausblick

Nach Prognosen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) wird für 2018 mit einem Passagierwachstum von 4,2 % und einer positiven Entwicklung der Luftfracht gerechnet.

Trotz neuer und erweiterter Angebote an beiden Flughäfen wird es aufgrund äußerer Einflüsse 2018 schwierig, mit einem deutlichen Passagierwachstum zu rechnen. Am Standort Leipzig/Halle wird mit einem weiteren Wachstum des Luftfrachtaufkommens gerechnet.

Risiken für den Konzern bestehen in erster Linie im Zusammenhang mit aktuellen geopolitischen Entwicklungen, der zunehmenden Eintrittswahrscheinlichkeit von Cyberangriffen und Datenbetrug sowie extremen Umwelt- und Wetterereignissen, welche ernsthafte Störungen der kritischen Infrastrukturen zur Folge haben könnten. Außerdem belasten hohe regulatorische Kosten sowie steigende Kosten für Luftsicherheit die internationale Wettbewerbsfähigkeit. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Hinweise auf wesentliche bestandsgefährdende Risiken.

Chancen sieht der Vorstand insbesondere in der Steigerung von Ergebnisbeiträgen aus der weiteren positiven Entwicklung des Frachtgeschäftes am Flughafen Leipzig/Halle sowie für beide Standorte im erwarteten Wachstum des Passagieraufkommens.

Da die laufenden Betriebskosten der Flughäfen überwiegend aufgrund ihres Fixkostencharakters unabhängig vom Verkehrsaufkommen anfallen, wird nur eine ertragsorientierte Erhöhung der Kapazitätsauslastung mittel- bis langfristig zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung führen. Aufgrund der hohen Abschreibungen

auf die Verkehrsinfrastruktur werden die Jahresergebnisse weiterhin negativ ausfallen.

Die Anteile an der in den Konzernabschluss einbezogenen FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH wurden zum 01.01.2018 von der Flughafen Leipzig/Halle GmbH an die Port-Ground GmbH übertragen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	769.164	90%	811.228	91%	857.750	93%
Immaterielles Vermögen	691		437		470	
Sachanlagen	768.447		810.756		857.246	
Finanzanlagen	26		34		34	
Umlaufvermögen	80.039	9%	77.377	9%	58.661	6%
Vorräte	1.744		1.608		1.769	
Forderungen/sonst.Vermög.	25.803		20.890		21.125	
Wertpapiere/Liquide Mittel	52.492		54.880		35.767	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.194	0%	4.303	0%	5.557	1%
BILANZSUMME	852.397	100%	892.908	100%	921.968	100%

Konzern Mitteldeutsche Flughafen AG

BILANZ PASSIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	621.361	73%	519.940	58%	541.223	59%
Gezeichnetes Kapital	8.200		8.200		8.200	
Rücklagen	570.676		468.494		504.224	
Gewinn-/Verlustvortrag	10.397		11.380		13.119	
Jahres-/Bilanzergebnis	-26.626		-25.615		-41.651	
Ausgleichsp. f. Anteile and. Gesellschafter	58.714		57.481		57.330	
Rückstellungen	29.785	3%	26.465	3%	26.479	3%
Verbindlichkeiten	199.535	23%	344.751	39%	352.462	38%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	140.919		234.530		275.739	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	58.616		110.221		76.723	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.716	0%	1.752	0%	1.804	0%
BILANZSUMME	852.397	100%	892.908	100%	921.968	100%

Konzern Mitteldeutsche Flughafen AG

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	149.281	145.008	132.838
Sonstige betriebliche Erträge	5.657	5.708	5.312
Gesamtleistung	154.938	150.716	138.150
Materialaufwand	49.068	45.167	41.889
Personalaufwand	55.585	52.206	49.554
Abschreibungen	48.356	51.074	58.774
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.621	20.135	20.585
Betriebliches Ergebnis	-20.693	-17.866	-32.653
Finanzergebnis	-4.404	-6.253	-7.565
Steuern	1.529	1.496	1.433
JAHRESERGEBNIS	-26.626	-25.615	-41.651
Konzern Mitteldeutsche Flughafen AG			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	90,2%	90,9%	93,0%
Investitionsdeckung	748,4%	873,0%	1.370,6%
Fremdfinanzierung	26,9%	41,6%	41,1%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	72,9%	58,2%	58,7%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	23,34	20,30	12,99
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	147.044	289.871	316.695
Liquiditätsgrad I	89,6%	49,8%	46,6%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	142	133	124
Personalaufwandsquote	37,2%	36,0%	37,3%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	1.049	1.094	1.068
Auszubildende	29	35	27
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Konzern Mitteldeutsche Flughafen AG			

Mitteldeutsche Flughafen AG

Terminalring 11
04435 Flughafen Leipzig/Halle
Telefon +49 341 224 0
E-Mail info@mdf-ag.com
Internet www.mdf-ag.com

Gesellschafter

Freistaat Sachsen	- 77,29 %
Land Sachsen-Anhalt	- 18,54 %
Stadt Leipzig	- 2,10 %
Landeshauptstadt Dresden	- 1,87 %
Stadt Halle	- 0,20 %

Gründungsjahr

2000

Stammkapital

8.200.000,00 Euro

Geschäftsführung

Johannes Jähn,
Markus Kopp

Mitglieder Aufsichtsrat

Erich Staake (Vorsitzender),
Gerd Doepelheuer (stellvertretender
Vorsitzender),
Prof. Dr. Georg Unland (stellvertretender
Vorsitzender),
Thomas Webel (stellvertretender Vorsit-
zender),
Martin Dulig,
Ralf Feuerstake,
Dirk Hilbert,
Burkhard Jung,
Mario Jüttner,
Jörg Päge,
André Schröder,
Uwe Stäglin,
Frank Vollbrecht,
Adalbert Wandt,
Sönke Winterhager

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mitteldeutsche Flughafen AG

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, der Besitz und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen und sonstigen Flughäfen tätigen Unternehmen sowie die Führung der Unternehmensgruppe und die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörenden Nebengeschäfte.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 15.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Mitteldeutschen Flughafen AG festgestellt. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15.06.2018 wurden dem Vorstand und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlassung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag 2017 der Mitteldeutschen Flughafen AG in Höhe von 25.634 TEuro wird der Kapitalrücklage entnommen.

Der Jahresfehlbetrag ergab sich aus Erträgen in Höhe von 18.151 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 43.785 TEuro.

Die Entwicklung der Gesellschaft ist aufgrund ihrer Funktion als geschäftsleitende Holding, der Struktur der Unternehmensgruppe und der Geschäftstätigkeit der mit der Mitteldeutschen Flughafen AG verbundenen Gesellschaften sowie der mit

den Tochterunternehmen Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Flughafen Dresden GmbH und PortGround GmbH abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen direkt von der Situation in der Luftverkehrsbranche und somit von der Verkehrsentwicklung an den beiden Flughäfen abhängig.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 11.571 TEuro beinhalteten im Wesentlichen die Konzernumlage, welche sich nach den Selbstkosten der Gesellschaft bemisst und eine Umlage für an die Flughafengesellschaften erbrachte Marketingleistungen, die IT-Umlage sowie Umsätze für Personal-, Rechts- und Liegendenschaftsdienstleistungen. Die Steigerung der Umsatzerlöse um 39,7 % gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der in 2017 erfolgten Integration des Bereiches Informationstechnologie in die Mitteldeutsche Flughafen AG und der damit erhobenen Umlage gegenüber den Flughafengesellschaften.

Die Steigerung des Personalaufwandes von 36,5 % gegenüber dem Vorjahr steht mit der oben beschriebenen IT-Integration in Verbindung.

Die Mitteldeutsche Flughafen AG nimmt die zentrale Funktion zur Steuerung und Koordination des Liquiditätsmanagements und der Investitionsfinanzierung für den gesamten Konzern wahr. Insbesondere die organschaftlichen Verhältnisse und Finanzmittelströme im Unternehmensverbund haben maßgeblichen Einfluss auf die Vermögens- und Kapitalstruktur der Mitteldeutschen Flughafen AG.

Ursächlich für das verschlechterte Jahresergebnis sind daher hauptsächlich die operativen Ergebnisse der Tochtergesellschaften. Aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge hat die Gesellschaft die bei den Tochterunternehmen entstandenen Verluste auszugleichen. Ergebnisverschlechternd wirkt sich auch ein negatives Zinsergebnis in der Unternehmensgruppe aus.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 38.804 TEuro vermindert. Diese Entwicklung steht insbesondere im Zusammenhang mit der Verlustausgleichskonzeption der Mitteldeutschen Flughafen AG für die Flughafen Leipzig/Halle GmbH und Flughafen Dresden GmbH, nach der die Ansprüche der Mitteldeutschen Flughafen AG aus der für beide Gesellschaften beschlossenen disquotalen Ausschüttung für 2017 gegen die Forderungen beider Tochterunternehmen aus Verlustausgleich für 2017 aufgerechnet wurden. Dies hatte gleichzeitig eine Reduzierung der Anschaffungskosten der Anteile an beiden Gesellschaften um den Betrag der Ausschüttungen von insgesamt 26.340 TEuro zur Folge.

Aufgrund von Eigenkapitalzuführungen für die Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen und Kompensationszahlungen an die Tochtergesellschaften ist eine Erhöhung der Anteile an verbundenen Unternehmen zu verzeichnen.

Des Weiteren wirkte sich die im Ergebnis des Beschlusses der Europäischen Kommission vom 23.07.2014 zum förmlichen Beihilfepflichtverfahren und auf Grundlage der zusammengefassten Finanzierungsvereinbarung erfolgte Eigenkapitalzuführung zur Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen am Flughafen Leipzig/Halle auf die Vermögens- und Kapitalstruktur der Mitteldeutschen Flughafen AG aus. Basierend hierauf wurden im Berichtsjahr 2017 bisher zur Zwischenfinanzierung ausgereichte Gesellschafterdarlehen der Kapitalrücklage der Mitteldeutschen Flughafen AG zugeführt. Gleichzeitig erfolgten in diesem Zusammenhang Zugänge zu den Finanzanlagen und Verminderungen der Forderungen gegenüber der Flughafen Leipzig/Halle GmbH.

Die Umsetzung der vertraglich vereinbarten Maßnahmen zur Erstattung bestimmter Sicherheitsaufwendungen und Sicherheitsinvestitionen (Kompensationszahlungen) an die Flughafen Leipzig/Halle GmbH wirkte sich ebenfalls auf die Vermögens- und Kapitalstruktur der Mitteldeutschen Flughafen AG aus.

Lage und Ausblick

Der Aufsichtsrat beschloss für den Frauenanteil im Aufsichtsrat sowie im Vorstand jeweils eine Zielgröße in der gegenwärtigen Höhe des Frauenanteils. Die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG wurde auf Null festgelegt.

Ausführungen zur Branchenentwicklung und der damit im Zusammenhang stehenden Entwicklung der Unternehmensgruppe sowie zum Investitionsgeschehen sind im Abschnitt Konzernabschluss der Mitteldeutschen Flughafen AG dargestellt.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	498.990	75%	398.473	56%	424.295	58%
Immaterielles Vermögen	176		97		79	
Sachanlagen	110		108		111	
Finanzanlagen	498.704		398.267		424.105	
Umlaufvermögen	167.593	25%	306.843	43%	310.518	42%
Vorräte	21		2		1	
Forderungen/sonst.Vermög.	150.877		292.738		301.194	
Wertpapiere/Liquide Mittel	16.695		14.102		9.323	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	27	0%	99	0%	25	0%
BILANZSUMME	666.610	100%	705.415	100%	734.838	100%

Mitteldeutsche Flughafen AG

BILANZ PASSIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	495.801	74%	394.620	56%	415.070	56%
Gezeichnetes Kapital	8.200		8.200		8.200	
Rücklagen	513.234		411.051		446.782	
Jahres-/Bilanzergebnis	-25.634		-24.632		-39.912	
Rückstellungen	5.426	1%	4.745	1%	4.365	1%
Verbindlichkeiten	165.383	25%	306.050	43%	315.403	43%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	125.425		213.988		251.428	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	39.958		92.062		63.975	
BILANZSUMME	666.610	100%	705.415	100%	734.838	100%

Mitteldeutsche Flughafen AG

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	11.571	8.282	7.663
Sonstige betriebliche Erträge	603	672	584
Gesamtleistung	12.174	8.955	8.247
Materialaufwand	1.907	1.546	1.411
Personalaufwand	8.569	6.344	5.538
Abschreibungen	96	72	45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.544	1.453	1.263
Betriebliches Ergebnis	57	-461	-11
Finanzergebnis	-25.686	-24.168	-39.899
Steuern	5	3	2
JAHRESERGEBNIS	-25.634	-24.632	-39.912
Mitteldeutsche Flughafen AG			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	74,9%	56,5%	57,7%
Investitionsdeckung	53,9%	82,4%	67,8%
Fremdfinanzierung	25,6%	44,1%	43,5%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	74,4%	55,9%	56,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	19,34	16,02	10,40
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	148.688	291.948	306.080
Liquiditätsgrad I	41,8%	15,3%	14,6%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	102	108	104
Personalaufwandsquote	74,1%	76,6%	72,3%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	38	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	113	77	74
Auszubildende	3	9	3
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	46,7%	73,0%	64,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	54,6%	31,0%	17,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	46,2%	entfällt	entfällt
Mitteldeutsche Flughafen AG			

Flughafen Dresden GmbH

Flughafenstraße 100
01109 Dresden
Telefon +49 351 881 0
E-Mail info@dresden-airport.de
Internet www.dresden-airport.de

Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG	- 94,00 %
Freistaat Sachsen	- 4,84 %
Landkreis Bautzen	- 0,58 %
Landkreis Meißen	- 0,58 %

Gründungsjahr

1990

Stammkapital

3.065.706,12 Euro

Geschäftsführung

Markus Kopp

Mitglieder Aufsichtsrat

Dieter Köhler (Vorsitzender),
Stefan Brangs (stellvertretender Vorsitzender),
Detlef Sittel (stellvertretender Vorsitzender),
Marie-Luise Achilles,
Dr. Christian Bösl,
Uwe Hauswald,
Alexander König (seit 07.06.2017),
Thomas Schubert,
Udo Witschas

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Flughafen Dresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-setz.

Mit Beschluss der Gesellschafterver-sammlung vom 13.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Flughafen Dresden GmbH fest-gestellt. Gleichzeitig wurden der Geschäftsführung und dem Auf-sichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisab-führung 2017 in Höhe von 6.149 TEuro ergab sich aus Erträgen in Höhe von 45.313 TEuro und Auf-wendungen in Höhe von 51.462 TEuro.

Der Jahresfehlbetrag wurde auf der Grundlage des zwischen der Flugha-fen Dresden GmbH und der Mittel-deutschen Flughafen AG abgeschlos-senen Beherrschungs- und Ergeb-nisabführungsvertrages durch die Mitteldeutsche Flughafen AG ausge-glichen.

Der Flughafen Dresden erreichte 2017 ein Wachstum im Passagier-aufkommen von 2,5 % gegenüber 2016. Gründe sind beispielweise die Anpassung des Angebots der Ger-mania auf die steigende Nachfrage in der Touristik sowie die verbesserte Auslastung auf den Zubringerstreck-en der Lufthansa nach Frankfurt und München aufgrund der Air-Berlin-Insolvenz.

Die Umsatzerlöse im Aviation-Bereich konnten aufgrund des wach-senden Passagieraufkommens sowie aufgrund von Entgeltanhebungen um 6,4 % auf 25.958 TEuro gesteig-ert werden. Auch im Non-Aviation-Bereich wurde wegen einer guten Auslastung kommerziell nutzbarer Flächen sowie verstärkter Kunden-dienstaktivitäten ein leichter Anstieg von 1,9 % verzeichnet.

Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber 2016 um 597 TEuro bzw. 5,3 % auf 10.747 TEuro. Die Reduzierung geht im Wesentlichen auf die Zuordnung von IT-Personal zur Mitteldeutschen Flughafen AG zurück, wird aber durch tarifbeding-te Steigerungen im Personalaufwand teilweise auch wieder aufgezehrt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwen-dungen gingen gegenüber 2016 um 209 TEuro zurück. Aufgrund ver-mehrter Aktivitäten im Vertrieb stiegen die Aufwendungen für Mar-keting und Öffentlichkeitsarbeit, Einmaleffekte aus dem Vorjahr wirk-ten jedoch aufwandsmindernd.

Die Verbesserung des Finanzergeb-nisses gegenüber dem Vorjahr resul-tiert aus dem anhaltend niedrigen Zinsniveau sowie aus umfangreichen Sondertilgungen bestehender Darle-hen.

Die Verminderung des Anlagever-mögens im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die im Verhältnis zu den Abschreibungen geringeren Investitionen zurückzuführen.

Die Gesellschaft tätigte Investitionen von 1.578 TEuro im Wesentlichen in technische Anlagen und Maschinen sowie Gebäude und Bauten.

Das Eigenkapital der Flughafen Dres-den GmbH stieg um 15.206 TEuro auf 159.316 TEuro und entspricht 85,3 % der Bilanzsumme.

Die Veränderung des Eigenkapitals ist gekennzeichnet durch die disquo-tale Vorwegausschüttung für 2017 an die Mitteldeutsche Flughafen AG, die über die Entnahme aus der Kapi-

talrücklage erfolgte, sowie die Eigenkapitalzuführung und Umwandlung der Gesellschafterdarlehen in Höhe von 18.555 TEuro zur Finanzierung der Infrastrukturellen Zusatzmaßnahmen sowie der Zinsdarlehen für die Sanierung/Verlängerung der Start- und Landebahn.

Die Finanzierung der Gesellschaft wird im Rahmen des Vertrages über das Liquiditätsmanagement mit der Mitteldeutschen Flughafen AG gewährleistet.

Die Flughafen Dresden GmbH wurde in den Konzernabschluss der Mitteldeutschen Flughafen AG einbezogen.

Lage und Ausblick

Für 2018 wird von einem Anstieg der Erlöse aus Verkehrsleistungen durch ein Aufkommenszuwachs im Passagierverkehr sowie ganzjährig wirkenden preisgetriebenen Erlösverbesserungen bei insgesamt etwas geringer steigenden Aufwendungen ausgegangen.

Auf die unter Lage und Ausblick des Konzerns Mitteldeutsche Flughafen AG dargestellten Informationen und Zusammenhänge sei verwiesen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	170.706	91%	179.197	93%	189.135	94%
Immaterielles Vermögen	230		102		138	
Sachanlagen	170.451		179.070		188.972	
Finanzanlagen	26		26		26	
Umlaufvermögen	15.987	9%	12.483	7%	12.837	6%
Vorräte	538		525		554	
Forderungen/sonst.Vermög.	5.443		4.382		4.736	
Wertpapiere/Liquide Mittel	10.006		7.575		7.547	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	68	0%	93	0%	223	0%
BILANZSUMME	186.761	100%	191.773	100%	202.194	100%

Flughafen Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	159.316	85%	144.110	75%	151.308	75%
Gezeichnetes Kapital	3.066		3.066		3.066	
Rücklagen	156.250		141.045		148.242	
Rückstellungen	4.095	2%	3.712	2%	4.129	2%
Verbindlichkeiten	23.075	12%	43.664	23%	46.422	23%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	15.869		18.579		7.864	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	7.206		25.085		38.558	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	276	0%	287	0%	336	0%
BILANZSUMME	186.761	100%	191.773	100%	202.194	100%

Flughafen Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	44.186	42.832	41.056
Sonstige betriebliche Erträge	1.071	1.229	1.088
Gesamtleistung	45.256	44.061	42.145
Materialaufwand	22.937	20.233	19.080
Personalaufwand	10.747	11.344	10.936
Abschreibungen	10.058	10.727	12.732
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.687	6.896	6.321
Betriebliches Ergebnis	-5.173	-5.139	-6.924
Finanzergebnis	-360	-639	-795
Steuern	617	627	631
Ergebnis vor Abführung	-6.149	-6.405	-8.350
Verlustübernahme durch Gesellschafter	6.149	6.405	8.350
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
Flughafen Dresden GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	91,4%	93,4%	93,5%
Investitionsdeckung	637,2%	1.308,0%	2.460,4%
Fremdfinanzierung	14,5%	24,7%	25,0%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	85,3%	75,1%	74,8%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	13.069	36.088	38.875
Liquiditätsgrad I	>100%	30,2%	19,6%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	206	187	178
Personalaufwandsquote	24,3%	26,5%	26,6%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	214	229	231
Auszubildende	6	4	4
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	25,5%	25,0%	26,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	37,5%	40,0%	40,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	36,4%	entfällt	entfällt
Flughafen Dresden GmbH			



Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Terminalring 11
04435 Leipzig/Halle
Telefon +49 341 224 1159
E-Mail information@leipzig-halle-airport.de
Internet www.leipzig-halle-airport.de

Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG	- 94,00 %
Freistaat Sachsen	- 5,50 %
Landkreis Nordsachsen	- 0,25 %
Stadt Schkeuditz	- 0,25 %

Gründungsjahr

1990

Stammkapital

5.112.918,82 Euro

Geschäftsführung

Johannes Jähn

Mitglieder Aufsichtsrat

Dieter Köhler (Vorsitzender),
Uwe Albrecht (stellvertretender Vorsitzender),
Stefan Brangs (stellvertretender Vorsitzender),
Marie-Luise Achilles,
Rayk Bergner (seit 03.11.2017),
Jörg Enke (bis 31.07.2017),
Ulrich Fiedler,
Olaf Kreutzmann (bis 08.06.2017),
Uwe Stäglin,
Katrin Theilemann (bis 08.06.2017),
Katja Hoffbauer (Arbeitnehmervertretung seit 08.06.2017)

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und der Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-setz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 14.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Flughafen Leipzig/Halle GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung 2017 in Höhe von 22.084 TEuro ergab sich aus Erträgen in Höhe von 107.322 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 129.406 TEuro.

Der Jahresfehlbetrag wurde auf der Grundlage des zwischen der Flughafen Leipzig/Halle GmbH und der Mitteldeutschen Flughafen AG abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Mitteldeutsche Flughafen AG ausgeglichen.

Der Flughafen Leipzig/Halle verzeichnete 2017 insgesamt 2,36 Millionen Fluggäste (Vorjahr 2,19 Millionen). Im Luftfrachtaufkommen wurde ein Wachstum von 8,2 % auf über 1 Million Tonnen erzielt.

Die Umsatzerlöse stiegen auf 102.278 TEuro. Erlössteigerungen

resultieren insbesondere aus gestiegenen Lande- und Passagierentgelten sowie Handlings- und Infrastruktur-lösen.

Die Umsatzentwicklung im Non-Aviation-Bereich im Bereich Vermietung/Verpachtung verläuft gegenüber dem Vorjahr stabil. So waren die vermietbaren Gewerbeflächen in 2017 zu 93,6 % ausgelastet. Die Bereiche Besucherdienst und Park-leitzentrale werden ab 2018 von der FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH in die Flughafen Leipzig/Halle GmbH überführt.

Erhöhte Aufwendungen für Abfertigungsleistungen im Konzernverbund in Folge gestiegener Verkehrsleistungen sowie für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing konnten nur teilweise durch tarif- und kapazitätsbedingt gesunkene Personalaufwendungen sowie durch sinkende Abschreibungen infolge des Auslaufens der handelsrechtlichen Nutzungsdauer für Anlagen im Südbereich des Flughafens kompensiert werden.

Ursächlich für die Verbesserung des Finanzergebnisses gegenüber dem Vorjahr waren hauptsächlich gesunkene Zinsaufwendungen aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus sowie aufgrund umfangreicher Sondertilgungen bestehender Darlehen sowohl gegenüber dem Freistaat Sachsen als auch gegenüber der Mitteldeutschen Flughafen AG.

Die Verminderung des Anlagevermögens ist vor allem auf die im Verhältnis zu den Abschreibungen geringeren Investitionen zurückzuführen.

Die Gesellschaft tätigte Investitionen von 3.327 TEuro. Ein Teil des Anlagezugangs resultiert aus der Aktivierung der Kosten für archäologische Ausgrabungen, Abbruchkosten sowie Kosten für Videoüberwachung.

Die Veränderung des Eigenkapitals ergab sich insbesondere aus der

Entnahme aus der Kapitalrücklage zur disquotalen Vorwegausschüttung für 2017 an die Mitteldeutsche Flughafen AG sowie aus der Eigenkapitalzuführung und Umwandlung der Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen. Des Weiteren erfolgten Zuführungen für Kompensationszahlungen zur Erstattung von Sicherheitsaufwendungen und Sicherheitsinvestitionen.

Die Finanzierung der Gesellschaft wird im Rahmen des Vertrages über das Liquiditätsmanagement mit der Mitteldeutschen Flughafen AG gewährleistet.

Die Flughafen Leipzig/Halle GmbH wurde in den Konzernabschluss der Mitteldeutschen Flughafen AG einbezogen.

Lage und Ausblick

Für 2018 werden moderate Zuwächse im Passagierlinien- und Touristikverkehr sowie eine stabile Auftragslage im Frachtaufkommen avisiert.

Es wird auf die Ausführungen zu Lage und Ausblick des Konzerns Mitteldeutsche Flughafen AG verwiesen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	581.492	93%	613.168	92%	648.344	94%
Immaterielles Vermögen	129		165		196	
Sachanlagen	581.338		612.977		648.123	
Finanzanlagen	26		26		26	
Umlaufvermögen	41.453	7%	46.730	7%	35.658	5%
Vorräte	691		626		694	
Forderungen/sonst.Vermög.	18.927		15.378		17.835	
Wertpapiere/Liquide Mittel	21.835		30.726		17.129	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.095	0%	4.103	1%	5.295	1%
BILANZSUMME	626.040	100%	664.001	100%	689.298	100%

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	455.041	73%	368.577	56%	387.066	56%
Gezeichnetes Kapital	5.113		5.113		5.113	
Rücklagen	449.928		363.464		381.953	
Rückstellungen	17.958	3%	16.389	2%	16.141	2%
Verbindlichkeiten	151.619	24%	277.594	42%	284.640	41%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	117.768		242.904		260.938	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	33.851		34.691		23.703	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.422	0%	1.440	0%	1.451	0%
BILANZSUMME	626.040	100%	664.001	100%	689.298	100%

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	102.278	101.483	91.634
Sonstige betriebliche Erträge	4.935	4.407	4.464
Gesamtleistung	107.213	105.889	96.098
Materialaufwand	57.606	52.589	48.248
Personalaufwand	17.886	17.972	17.140
Abschreibungen	34.854	36.761	41.605
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.041	11.721	13.343
Betriebliches Ergebnis	-17.174	-13.153	-24.238
Finanzergebnis	-4.010	-5.923	-6.637
Steuern	900	859	794
Ergebnis vor Abführung	-22.084	-19.935	-31.669
Verlustübernahme durch Gesellschafter	22.084	19.935	31.669
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
Flughafen Leipzig/Halle GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	92,9%	92,3%	94,1%
Investitionsdeckung	1.047,7%	1.290,1%	1.062,9%
Fremdfinanzierung	27,1%	44,3%	43,6%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	72,7%	55,5%	56,2%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	129.785	246.869	267.511
Liquiditätsgrad I	64,5%	88,6%	72,3%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	269	270	250
Personalaufwandsquote	17,5%	17,7%	18,7%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	380	376	367
Auszubildende	14	15	13
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	23,1%	21,0%	23,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	33,3%	0,0%	0,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	20,0%	entfällt	entfällt
Flughafen Leipzig/Halle GmbH			

PortGround GmbH

Terminalring 11
04435 Leipzig/Halle
Telefon +49 341 224 1166
E-Mail info@portground.com
Internet www.portground.com

Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG - 100,00 %

Gründungsjahr

2000

Stammkapital

500.000,00 Euro

Geschäftsführung

Alexander König

Abschlussprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PortGround GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern. Grundlage bilden angemietete Räume der Flughafengesellschaften in Leipzig und Dresden. Für diese Gesellschaften werden an den jeweiligen Standorten Bodenverkehrs- und Frachtdienste erbracht.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der PortGround GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisverwendung 2017 in Höhe von 2.542 TEuro ergab sich aus Erträgen in Höhe von 38.492 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 35.950 TEuro.

Der Jahresüberschuss 2017 wurde auf der Grundlage des zwischen der PortGround GmbH und der Mitteldeutschen Flughafen AG abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Mitteldeutsche Flughafen AG abgeführt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden mit 28.559 Flugzeugen 1.168 mehr Maschinen als im Vorjahr abgefertigt, die Entwicklung im Passagierverkehr verlief mit einem rückwärtigen Trend von -0,8 % gegenläufig zur Abferti-

gungssteigerung im Frachtverkehr von + 42,6 %.

Die Umsatzerlöse stiegen auf 37.965 TEuro insbesondere aufgrund von Umsatzsteigerungen in den Geschäftsbereichen Flugzeugabfertigung, Frachtabfertigung sowie Flugzeugenteisung.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr resultierend aus Aufwandssteigerungen für Fremdpersonal, Transportdienstleistungen, Anlagenunterhaltung und sonstigen Dienstleistungen.

Aufgrund von Neueinstellungen im Zusammenhang mit dem Geschäftswachstum sowie von Tarif- und Rückstellungseffekten war im Geschäftsjahr 2017 auch eine Steigerung der Personalaufwendungen zu verzeichnen.

Die Verminderung des Anlagevermögens war vor allem auf die im Verhältnis zu den Abschreibungen geringeren Investitionen zurückzuführen.

Die Gesellschaft tätigte Investitionen von 1.377 TEuro im Wesentlichen in die Errichtung eines neuen Kühllagers, die Anschaffung neuer Teleskopgurtförderbänder und Rollertracks sowie einer neuen Videoüberwachung.

Die Finanzierung der Gesellschaft wird im Rahmen des Vertrages über das Liquiditätsmanagement mit der Mitteldeutschen Flughafen AG gewährleistet.

Die PortGround GmbH wurde in den Konzernabschluss der Mitteldeutschen Flughafen AG einbezogen.

Lage und Ausblick

Die Entwicklung der Gesellschaft im Hauptgeschäftsfeld Bodenabfertigungsdienste ist auch weiterhin von der Verkehrsentwicklung an den beiden Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden abhängig. An beiden Standorten wird für das Jahr 2018 eine

Steigerung der Passagierzahlen und der Frachttonnage sowie der Flugzeugbewegungen im Passagierlinien-/Touristikverkehr erwartet.

Zusätzliche operative Chancen der Partizipation beim Flugzeug- und Frachthandling bieten sich insbesondere durch das von DHL betriebene Luftfrachtdrehkreuz am Standort Leipzig/Halle.

Im Geschäftsfeld Frachtabfertigung wird ein signifikantes Wachstum angestrebt, das Produktportfolio und die Produktionstiefe am Standort Leipzig/Halle soll sukzessive weiter ausgebaut werden.

Die Geschäftsführung sieht eine große Herausforderung für 2018 und die Folgejahre in der bedarfsgerechten und flexiblen Personaleinsatzplanung sowie einem für den Ausbau des Abfertigungsgeschäftes erwarteten ansteigenden Personalaufwand.

Risiken ergeben sich hinsichtlich der Nachhaltigkeit der Nachfrage der Fluggesellschaften nach Abfertigungsleistungen aufgrund zunehmenden Kostendrucks und Änderungen in der Bedienung der Flughäfen.

Auf die unter Lage und Ausblick des Konzerns Mitteldeutsche Flughafen AG dargestellten Informationen und Zusammenhänge wird verwiesen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	7.238	40%	8.215	54%	8.643	61%
Immaterielles Vermögen	156		74		57	
Sachanlagen	7.082		8.133		8.577	
Finanzanlagen	0		8		8	
Umlaufvermögen	10.696	60%	7.130	46%	5.593	39%
Vorräte	494		454		519	
Forderungen/sonst.Vermög.	6.329		4.283		3.434	
Wertpapiere/Liquide Mittel	3.872		2.393		1.640	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3	0%	7	0%	14	0%
BILANZSUMME	17.937	100%	15.352	100%	14.250	100%

PortGround GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2016		2015	
(in TEuro)	Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	500	3%	500	3%	500	4%
Gezeichnetes Kapital	500		500		500	
Rückstellungen	2.145	12%	1.460	10%	1.775	12%
Verbindlichkeiten	15.292	85%	13.384	87%	11.975	84%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr	8.003		8.100		8.800	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	7.289		5.284		3.175	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		9	0%	0	
BILANZSUMME	17.937	100%	15.352	100%	14.250	100%

PortGround GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	37.965	33.488	29.959
Sonstige betriebliche Erträge	483	392	556
Gesamtleistung	38.448	33.880	30.515
Materialaufwand	14.229	12.538	11.409
Personalaufwand	17.530	15.731	15.180
Abschreibungen	2.345	2.520	2.647
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.763	1.232	1.034
Betriebliches Ergebnis	2.581	1.859	245
Finanzergebnis	-33	-83	-148
Steuern	6	5	5
Ergebnis vor Abführung	2.542	1.770	92
abgeführtes Ergebnis	2.542	1.770	92
JAHRESERGEBNIS	0	0	0
PortGround GmbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	40,4%	53,5%	60,7%
Investitionsdeckung	170,3%	120,4%	376,1%
Fremdfinanzierung	97,2%	96,7%	96,5%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	2,8%	3,3%	3,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	11.420	10.990	10.335
Liquiditätsgrad I	53,1%	45,3%	51,6%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	508,5%	354,1%	18,4%
Gesamtkapitalrendite	14,6%	12,1%	1,8%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	97	89	79
Personalaufwandsquote	46,2%	47,0%	50,7%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	390	375	378
Auszubildende	6	7	7
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	6,0%	6,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	20,0%	20,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
PortGround GmbH			



Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe

Leipziger Straße 120
01127 Dresden
Telefon +49 351 85265 0
E-Mail service@vvo-online.de
Internet www.vvo-online.de

Kurzvorstellung

Zusammenschluss kommunaler Aufgabenträger für den öffentlichen Nahverkehr

Mitglieder

Landeshauptstadt Dresden,
Landkreis Bautzen, Landkreis Meißen,
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gründungsjahr

1994

Verbandsvorsitzender

Michael Harig

Mitglieder der Landeshauptstadt Dresden mit zwölf von 30 Stimmen in der Verbandsversammlung

Dirk Hilbert (zweiter stellvertretender Vorsitzender seit 01.01.2017),
Peter Bartels,
Ulrike Caspary,
Ingo Flemming,
Dietmar Haßler,
Johannes Lichdi,
Jens Matthis,
Andreas Naumann,
Klaus-Dieter Rentsch,
Dr. Martin Schulte-Wissermann,
Hendrik Stalman-Fischer,
Gunter Thiele

Geschäftsführung

Burkhard Ehlen

Mitglieder Verwaltungsrat

Michael Harig (Vorsitzender seit 01.01.2017)
Arndt Steinbach
Michael Geisler
Dirk Hilbert

Abschlussprüfer 2017

Landkreis Bautzen

Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe

Aufgaben und Ziele

Der Zweckverband hat die Aufgabe, für die Bevölkerung seines Gebietes mit den Verkehrsunternehmen einen attraktiven, zukunftsweisenden öffentlichen Personennahverkehr abzustimmen. Er verfolgt dabei insbesondere das Ziel einer Verbesserung des Modal Split (Kennzahl der Mobilität für die Verteilung des Transportaufkommens auf die verschiedenen Verkehrsmittel) zugunsten des öffentlichen Personennahverkehrs und der Gewährleistung der Funktionalität der Siedlungen untereinander. Des Weiteren hat der Zweckverband die Aufgabenträgerschaft über den Schienenpersonennahverkehr. Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und der Verwaltungsrat.

Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe ist zu 100,0 % an der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH und zu 35,0 % an der Sächsischen Dampfisenbahngesellschaft mbH beteiligt.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Der Jahresabschluss 2016 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Dresden geprüft und ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 06.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2016 des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe festgestellt.

Das ausgeglichene Jahresergebnis 2016 ergab sich aus Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 108.018 TEuro.

Grundlage der Finanzierung des Zweckverbandes ist die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums

für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVFinVO), die die Aufteilung der vom Bund ausgereichten Regionalisierungsmittel auf die Zweckverbände im Freistaat Sachsen regelt. Diese Mittel sind zur Finanzierung von Verkehrsleistungen insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs, zum Ausgleich verbundbedingter Aufwendungen der Verkehrskooperation, zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und für Beteiligungen an Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr zu verwenden.

2016 erhielt der Zweckverband eine Zuweisung vom Freistaat Sachsen in Höhe von 113.109 TEuro. Die aufgrund zeitlicher Verschiebung sowie geringerer Aufwendungen für geplante Projekte im Bereich Schienenpersonennahverkehr noch nicht entsprechend der Finanzierungsverordnung verwendeten Mittel wurden als Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber dem Freistaat Sachsen ausgewiesen und eine Übertragung nach 2017 beantragt. Der Mittelübertragung wurde gemäß Bescheid vom 23.08.2017 durch das Landesamt Straßen und Verkehr zugestimmt.

Die Fahrgeldeinnahmen aus dem Verkehrsverbund Oberelbe-Tarif stiegen in 2016 auf 163,2 Mio. Euro (2015: 156,3 Mio. Euro). Dies entspricht einem Einnahmewachstum gegenüber dem Vorjahr von 4,4 %. Die Mehreinnahme entstand einerseits aufgrund der Tarifmaßnahme im November 2015 und andererseits durch Nachfragezuwächse insbesondere im Abo-Segment und im Bereich der Tickets für den Freizeitverkehr.

Insbesondere sind die geringeren Aufwendungen im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die vorgesehene Mittelaufstockung für die vorzeitige Mietzahlung für die Überlassung von Schienenfahrzeugen des Schienenpersonennahverkehrs im Elektronetz Mittelsachsen

in 2016 nicht in Anspruch genommen wurde. Die dafür erforderliche Vereinbarung wurde im November 2017 unterzeichnet.

Des Weiteren sanken die Aufwendungen aufgrund von Rückflüssen für Nicht- und Schlechtleistungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie durch die in den Verkehrsverträgen vereinbarten geringer ausfallenden Preisgleitklauseln entsprechend der aktuellen Indexentwicklung.

Bei der weiteren Umsetzung des Infrastrukturprogramms stehen in 2016 die Schaffung zeitgemäßer, funktionaler Zugangsstellen und die nachhaltige Sicherung eines attraktiven Öffentlichen Personennahverkehr-Zugangs im Vordergrund. Darunter fallen insbesondere stärker frequentierte (täglich min. 30 Ein- und Aussteiger pro Haltebereich) Bushaltestellen, einzelne Bike+Ride-Anlagen, Anlagen zur Fahrgastinformation und die Herstellung der barrierefreien Zugänglichkeit.

So unterstützt der Zweckverband insbesondere die Stadt Tharandt beim Ausbau von 3 Bushaltestellen, die Landeshauptstadt Dresden beim Bau der Übergangsstelle am Haltepunkt Dresden-Strehlen, die Stadt Radebeul beim Neubau der Straßenbahn-Haltestelle Schloss Wackerbarth.

Zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben kann der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe eine Umlage von seinen Mitgliedern erheben. 2016 wurde keine Verbandsumlage erhoben.

2016 waren beim Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe keine Beschäftigten tätig. Die operative Geschäftstätigkeit wurde durch die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH wahrgenommen.

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH

Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe ist an der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH mit 25 TEuro Stammkapital (100,0 %) beteiligt. Die Gesellschaft wurde 1998 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Vermarktung des öffentlichen Personennahverkehrs nach § 1 Absatz 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen in Unterstützung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe sowie die Unterstützung des Zweckverbandes bei dessen interner Verwaltung. Dazu gehören insbesondere die Koordinierung des Verbundfahrplanes, die Umsetzung eines einheitlichen Angebotes im Öffentlichen Personennahverkehr einschließlich Öffentlichkeitsarbeit im Verbundraum Oberelbe, die Festlegungen zum Tarif und der Einnahmeaufteilung sowie die Umsetzung des Infrastrukturprogramms des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe.

Zu den Organen der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH gehören der Geschäftsführer Burkhard Ehlen sowie die Aufsichtsratsmitglieder Michael Geisler (Vorsitzender), Dirk Hilbert (stellvertretender Vorsitzender), Arndt Steinbach und Michael Harig.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch WSR Cintinus Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.11.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Verkehrsverbundes Oberelbe GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurden der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 der Verkehrsverbund Oberelbe GmbH in Höhe von 17 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss ergab sich aus Erträgen in Höhe von 6.409 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 6.392 TEuro.

Abweichend von den Vorjahren erfolgte seit 2015 die Abrechnung gegenüber dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe nicht in der Form einer reinen Kostenerstattung, sondern über eine Aufteilung des

Finanzierungsvolumens in einen Fixbetrag für Personal- und Verwaltungskosten sowie eine Kostenerstattung für Fremd- und Marketingleistungen. Diese Änderung der Abrechnungsmodalitäten erfolgte aufgrund einer Forderung des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Löbau. Außerdem wurden die Umsatzerlöse entsprechend der Neudefinition des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG erfasst.

Da es bei einzelnen im Festzuschuss enthaltenen Kostenpositionen zu geringeren Aufwendungen gegenüber der Planung kam, weist die Gesellschaft im Berichtsjahr einen Gewinn aus. Die Verringerung der Aufwendungen beruht auf Einsparungen, Verschiebungen geplanter Leistungen ins nächste Jahr und Nichtinanspruchnahme geplanter Leistungen.

Die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH finanzierte sich fast vollständig aus Regionalisierungsmitteln, die der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe aufgrund des Geschäftsbesorgungsvertrages an diese weiterleitete. Die Investitionen von 223 TEuro in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Vermögensgegenstände wurden gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag vom Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe vollständig bezuschusst.

Die Liquidität der Gesellschaft war ganzjährig durch die regelmäßigen Vergütungen des Gesellschafters gewährleistet.

Die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH ist seit 1998 Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und hat zur Wahrnehmung dieser Aufgabe insbesondere über die mit den Eisenbahnunternehmen zu vereinbarenden SPNV-Leistungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel zu entscheiden und die Leistungen im Schienenpersonennahverkehr förmlich in Ausschreibungsverfahren zu vergeben.

In 2017 wurde das Vergabeverfahren für das Ostsachsennetz II für den Leistungszeitraum von Dezember 2019 bis Dezember 2031 unter Federführung des benachbarten Zweckverbandes Verkehrsverbund

Oberlausitz Niederschlesien weitergeführt und mit Beginn des Jahres 2018 abgeschlossen.

Im Berichtszeitraum wurde weiter an der Umsetzung des geplanten Plus-Bus-Netz gearbeitet. Aufbauend auf den Überlegungen des Nahverkehrsplanes Oberelbe wurde ein qualitativ hochwertiges Bus-Grundnetz für den regionalen Busverkehr auf Basis des Bestandsnetzes in Abstimmung mit den ÖPNV-Aufgabenträgern entwickelt, welches die Verknüpfung mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und wichtigen Buslinien sowie die Erreichbarkeit der regionalen Zentren sowie des Oberzentrums Dresden sicherstellen soll. Ziel dieses Vorhaben ist, mittels eines vernetzten attraktiven Bahn-Bus-Angebotskonzepts einen größeren ÖPNV-Anteil im Verbundgebiet auf den insgesamt schrumpfenden Markt zu erreichen sowie Verkehrsangebot und -infrastruktur an die demografisch veränderte Bevölkerungszahl und -struktur anzupassen.

Des Weiteren wurde die turnusmäßig anstehende verbundweite Verkehrserhebung (Fahrgastzählung und -befragung) fortgesetzt, aus der unternehmensbezogene Daten über die Anzahl der beförderten Personen sowie der genutzten Fahrausweise gewonnen werden.

Mit der Einführung des eTicket-Systems agiert der VVO in der Rolle als Verantwortlicher bei der technischen und organisatorischen Koordination des Gesamtsystems und bei der Sicherstellung einer einheitlichen Vorgehensweise der Verkehrsunternehmen im VVO. Der VVO stellt zudem die Fähigkeit sämtlicher Verkehrsunternehmen zur Kontrolle der elektronischen Fahrausweise sowie die unternehmensübergreifende technische Kommunikation der Hintergrundsysteme der Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet untereinander sicher.

Der VVO beteiligt sich im Auftrag des Freistaates Sachsen am Projekt der Deutschlandweiten Fahrplaninformation (DELFI), in dessen Rahmen eine überregionale elektronische Fahrplaninformation für ganz Deutschland betrieben wird. Im Jahr 2017 wurde über das Projekt DELFI Plus weiter an den Voraussetzungen

für eine barrierefreie Auskunft gearbeitet.

Zahlreiche Marketingaktivitäten im Verbundgebiet trugen auch in 2017 zu steigenden Fahrgeldeinnahmen der Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet bei. Im August und September 2017 startete der VVO im gesamten Verbundraum seine Dachkampagne, die mit dem Claim „In einem Ticket sind alle drin“ die Kampagnen der S-Bahn Dresden und der DVB AG zu einzelnen Tickets ergänzte und den Verbundgedanken betonte.

Im Zuge der Tarifierung am 1. August 2017 wurden alle Printmedien, wie Standardflyer und Tarifanhänge an Haltestellen und in Fahrzeugen neu aufgelegt sowie die Internetseiten aktualisiert.

Unter der Annahme, dass die entstehenden Aufwendungen für die Betriebsleitung durch Vergütung des Gesellschafters, andere betriebliche Erträge und Zinserträge vollständig gedeckt werden, wird für 2018 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH hält 2,28 % des Kommanditistenanteils in Höhe von 23 TEuro an der VDV eTicket Service GmbH & Co. KG, Köln (VDV).

Sächsische Dampfeisenbahn- gesellschaft mbH

Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe ist an der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft mbH mit 10.500 Euro Stammkapital (35,0 %) beteiligt. Weiterer Gesellschafter ist mit 65,0 % die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (Stammkapital von 19.500 Euro).

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb der dampfbetriebenen Schmalspurstrecken Fichtelbergbahn, Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn jeweils mit einer Spurweite von 750 mm.

Zu den Organen der Gesellschaft gehören der Geschäftsführer Roland Richter sowie die Aufsichtsratsmitglieder Jürgen Förster (Vorsitzen-

der), Burkhard Ehlen (stellvertretender Vorsitzende), Mathias Frey, Rainer Kutschke, Steffen Flath und Dr. Steffen Laub.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die BPG Beratungs- und Prüfungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 08.08./16.11.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft mbH festgestellt. Gleichzeitig wurden der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 der Sächsischen Dampfeisenbahngesellschaft mbH in Höhe von 177 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 14.347 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 14.170 TEuro.

Grundlage für das Betreiben der Schmalspurbahnen sind die jeweils langfristig abgeschlossenen Verkehrsverträge mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen für die Fichtelbergbahn und dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe für die Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn, die durch eine Änderungsvereinbarung ab 2017 erstmals mit 2 % p. a. dynamisiert wurden. Zudem wurde mit beiden Zweckverbänden ein neuer Investitionsfördervertrag abgeschlossen, der jährlich finanzielle Mittel von 240 TEuro für Investitionen vorrangig in den Fuhrpark und in die Infrastruktur der Bahnen vorsieht.

Die Fahrgastzahlen konnten 2017 gesteigert werden. Dabei hat die Weißeritztalbahn den höchsten Fahrgastzuwachs durch die Inbetriebnahme des 2. Streckenabschnittes bis Kurort Kipsdorf im Juni 2017 zu verzeichnen.

- Fichtelbergbahn 267.100 Fahrgäste (Vorjahr: 266.100 Fahrgäste)
- Lößnitzgrundbahn 228.900 Fahrgäste (Vorjahr: 249.800 Fahrgäste)
- Weißeritztalbahn 192.400 Fahrgäste (Vorjahr: 143.700 Fahrgäste).

Die Steigerung der Umsatzerlöse resultiert vor allem aus höheren Fahrgeldeinnahmen infolge gestiegener Fahrgastzahlen und der Anpassung des Beförderungstarifs im November 2016.

Aufgrund der Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes der Weißeritztalbahn haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die korrespondierenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber 2016 deutlich verringert.

Die Materialkosten haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht und wurden durch gestiegene Großinstandsetzungsaufwendungen im Fuhrpark, Steinkohleverbräuche und bezogene Dienstleistungen (Reinigung und Winterdienst) hervorgerufen.

Der Personalaufwand erhöhte sich tarif- und kapazitätsbedingt.

Der mit dem Zweckverband abgeschlossene Infrastrukturfinanzierungsvertrag wurde mit Inkrafttreten des Investitionsförderungsvertrages ab 2017 beendet. Die diesbezüglich zum 31.12.2016 ausgewiesene Verbindlichkeit gegenüber dem Verkehrsverbund ist bis Ende 2020 mit geplanten Infrastrukturmaßnahmen bei den beiden Bahnen auf dem Gebiet des ZVOE zu verrechnen.

Die Erhöhung des Anlagevermögens resultierte im Wesentlichen aus der Aktivierung von geleisteten Anzahlungen im Bau für die Werkstättenneubauten in Freital-Hainsberg und Radebeul Ost. Die Instandhaltungshalle in Cranzahl wurde in 2017 in Betrieb genommen.

Die zum Ende des Jahres 2016 ausbezahlten zweckgebundenen Fördermittel wurden in 2017 weitestgehend verbraucht, so dass eine Abnahme der liquiden Mittel zum 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen war.

Mit der Wiederaufnahme des Fahrbetriebes auf der Weißeritztalbahn bis Kurort Kipsdorf bietet sich die Chance, die Region für Touristen attraktiver und damit nachhaltiger zu gestalten.

Mit der Fortschreibung des Werkstattkonzeptes als eine wesentliche Grundlage für die Umsetzung der geplanten Neuerrichtung der Werkstattstandorte in Freital-Hainsberg und Radebeul Ost sowie der Instandhaltungshalle am Bahnhof Cranzahl werden gemeinsam mit der bereits vorhandenen modernen Lokomotivwerkstatt in Oberwiesenthal eine zukunftsorientierte Werkstattinfrastruktur geschaffen, die der Erhaltung des Kulturgutes der dampfbetriebenen Schmalspurbahnen Rechnung trägt. Darüber hinaus werden die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in den Werkstätten verbessert.

Für 2018 geht die Geschäftsführung von einer stabilen Entwicklung der Gesellschaft aus.

Lage und Ausblick

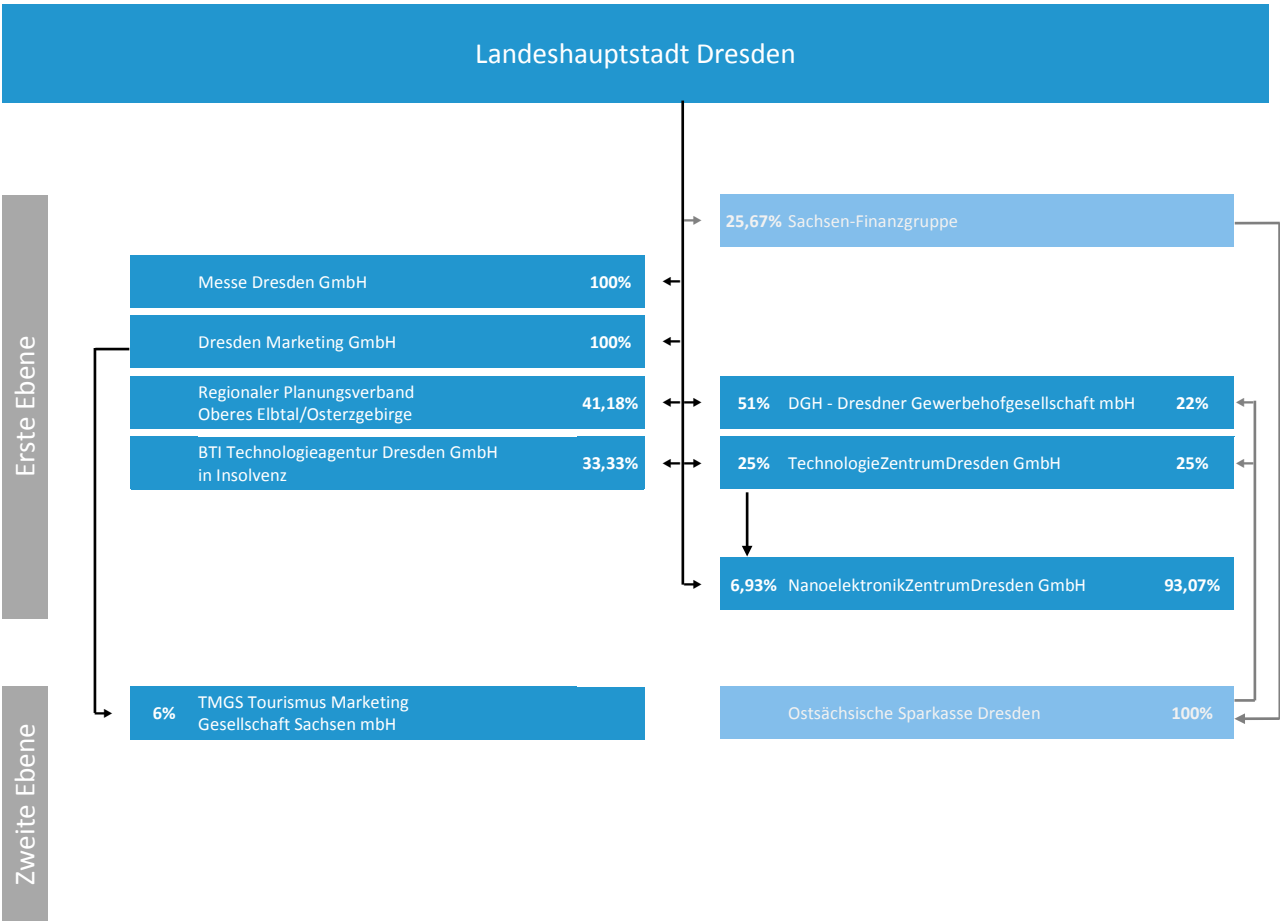
Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe und die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH verstehen sich als kundenorientierte Mobilitätsdienstleister, die das Ziel der Planung und Vermarktung eines integrierten öffentlichen Personennahverkehrs verfolgen. Die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH arbeitet in Forschungsprojekten unterschiedlichster Zielstellung mit.

Die Marketingaktivitäten trugen dazu bei, dass sich die Fahrgeldeinnahmen aus dem VVO-Tarif im Berichtszeitraum weiterhin positiv entwickelt haben.

Die Verkehrsverbund Oberelbe GmbH wird auch künftig den Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützen sowie Aufträge einzelner Gebietskörperschaften, Verkehrsunternehmen und anderer Verkehrsverbünde gegen Entgelt übernehmen.

Der Schwerpunkt der Investitionen wird, nachdem das Streckennetz weitgehend saniert ist, in der Verbesserung der bestehenden und im

Neubau von Über- und Zugangsstellen liegen.



**Messe Dresden GmbH**

Messering 6

01067 Dresden

Telefon +49 351 4458 0

E-Mail info@messe-dresden.deInternet www.messe-dresden.de**Gesellschafter**

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

1993

Stammkapital

25.564,59 Euro

Geschäftsführung

Ulrich Finger

Mitglieder AufsichtsratAnnekatrien Klepsch (Vorsitzende),
Christiane Filius-Jehne (stellvertretende
Vorsitzende),Cornelia Eichner,
Thomas Grundmann,
Dietmar Haßler,
Wilm Heinrich,
Klaus-Dieter Rentsch**Abschlussprüfer**Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Niederlassung Dresden

Messe Dresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Ausstellungen, Tagungen, Messen sowie von Volksfesten, Sport-, Kultur- und gleichartigen Veranstaltungen im öffentlichen und örtlichen Interesse der Landeshauptstadt Dresden, die Errichtung und der Betrieb dafür geeigneter Gebäude und Freiflächen einschließlich aller Nebenanlagen sowie deren Vermietung und Verpachtung an Dritte. Ausstellungen und Veranstaltungen außerhalb der Landeshauptstadt Dresden sind zulässig, wenn sie einen Dresden-spezifischen Charakter haben.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18.07.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Messe Dresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlassung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag 2017 der Messe Dresden GmbH in Höhe von 2.003 TEuro wird der Kapitalrücklage entnommen.

Der Jahresfehlbetrag ergab sich aus Erträgen in Höhe von 7.166 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 9.169 TEuro.

2017 fanden sechs Eigenmessen, 88 Gastveranstaltungen und 24 Konzerte beziehungsweise Shows an insgesamt 235 Veranstaltungstagen statt. Rund 480.900 Gäste besuchten das Messegelände.

Durch gezielte Kundenakquisition sowie den konsequenten Ausbau der Dienstleistungspalette für Aussteller

und Besucher im Geschäftsjahr 2017, wurde ein messebezogener Umsatz von 5.820 TEuro erzielt. Der Gesamtumsatz der Messe Dresden GmbH belief sich im Berichtsjahr auf 6.899 TEuro.

Die Bestandsveränderungen betrafen Aufwendungen für Eigenveranstaltungen, die nach dem Bilanzstichtag stattfanden. Die sonstigen betrieblichen Erträge berücksichtigten insbesondere Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens.

Korrespondierend zu dem gestiegenen Umsatz nahm der Materialaufwand zu. Der Materialaufwand beinhaltete vor allem Fremdleistungen für die Veranstaltungen, Aufwendungen für Energie, Wasser sowie Abwasser. Der Personalaufwand entstand für durchschnittlich 39 Beschäftigte, einschließlich der Geschäftsführung. Im Wesentlichen durch Tarifsteigerungen erhöhte sich dieser im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich insbesondere aus gestiegenen Instandhaltungsaufwendungen sowie Aufwendungen für Bewachung.

Im Vergleich zum Vorjahr minderte sich die Bilanzsumme 2017 um 2.323 TEuro. Die Abnahme des Anlagevermögens resultierte aus Abschreibungen in Höhe von 1.995 TEuro, denen Investitionen von 217 TEuro gegenüberstanden. Die Investitionen betrafen unter anderem Software, den Einbau von Akustikdecken, eine Schrankenanlage sowie den Mitarbeiterparkplatz. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme erhöhte sich leicht auf 83,5 %.

Bedingt durch den Rückgang des Finanzmittelbestandes minderte sich das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr. Die Erhöhung der Vorrate betraf die unter den unfertigen Leistungen aktivierten Kosten für Veranstaltungen im Geschäftsjahr 2018.

Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr gesichert. Die Abnahme der Liquidität korrespondiert mit

dem Rückgang der Verbindlichkeiten sowie dem Anstieg der Forderungen.

Der Rückgang des Eigenkapitals ist auf den Jahresfehlbetrag 2017 zurückzuführen. Diesem stand eine Kapitaleinlage der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 971 TEuro gegenüber. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 59,7 %.

Der Rückgang des Sonderpostens um 114 TEuro resultierte aus planmäßigen Auflösungen. Die Verbindlichkeiten verringerten sich besonders durch die planmäßige Tilgung des Darlehens der Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Lage und Ausblick

Die Messe Dresden GmbH hat in den vergangenen Jahren eine positive Entwicklung genommen. Dieser stabile Trend wird sich auch im Jahr 2018 fortsetzen. Bedingt durch die hohen Aufwendungen für Abschreibungen sowie die Zinsbelastung für das Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau werden jedoch auch zukünftig negative Jahresergebnisse erwartet.

Die Beibehaltung des straffen Kostenmanagements sowie die Entwicklung und Installation neuer Messe- und Veranstaltungsformate soll die Ertragslage der Gesellschaft weiter verbessern. Ferner werden Messen mit negativen Deckungsbeiträgen auf ihre Fortführung in den Folgejahren überprüft.

2018 werden die Eigenmessen „DRESDNER OSTERN“, die „room+style“ flankiert von der Kunstmesse „NEUE ART“, die „JAWort“ sowie die „SPIELRAUM“ durchgeführt. Großveranstaltungen, wie zum Beispiel der 59. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e. V. und der Germany Travel Mart wurden für 2018 angemeldet. Ferner finden die Werkstoffwoche 2018 und der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie statt.

Für die Folgejahre befinden sich weitere Großveranstaltungen in der Verhandlungs- und Planungsphase. Die Planung sieht vor, verstärkt Kon-

gresse mit kongressbegleitenden Messen und Ausstellungen zu akquirieren, um weitere Umsatzsteigerungen – auch in Verbindung mit dem Tagungszentrum – zu erreichen.

Nach fast zwanzigjährigem Betrieb des Messegeländes sind trotz kontinuierlicher Wartungs- und Reparaturmaßnahmen verschiedene Verschleißerscheinungen zu beobachten. So bedarf zum Beispiel der Hallenboden in der Halle 2 einer dringenden Erneuerung. Danach ist eine schrittweise Erneuerung der Fußböden der Halle 3 und 4 geplant.

Mit der Nutzungsüberlassung durch die Eigentümerin Landeshauptstadt Dresden ab 01.01.2013 ging das historisch repräsentative Baudenkmal Schloss Albrechtsberg bis auf weiteres in die Betreuung der Messe Dresden GmbH über. Dafür wird der Gesellschaft von der Landeshauptstadt Dresden ein Bewirtschaftungsentgelt für den Betrieb gezahlt. Das Schloss wird für Eheschließungen, Hochzeitsfeiern und Konzertveranstaltungen gebucht und gut von Veranstaltungskunden nachgefragt. Für den Erhalt des besonderen Stellwertes des Schlosses muss weiter in die Werterhaltung des Gebäudes, die Haustechnik und die Ausstattung investiert werden.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	23.146	89%	23.076	83%	24.854	83%	26.487	84%
Immaterielles Vermögen	7		74		98		8	
Sachanlagen	23.139		23.002		24.756		26.479	
Umlaufvermögen	2.820	11%	4.538	16%	5.085	17%	5.057	16%
Vorräte	190		293		189		525	
Forderungen/sonst.Vermög.	540		223		126		1.387	
Wertpapiere/Liquide Mittel	2.090		4.022		4.770		3.145	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	25	0%	27	0%	25	0%	22	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0		0		0		48	0%
BILANZSUMME	25.991	100%	27.641	100%	29.964	100%	31.614	100%

Messe Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	14.913	57%	16.493	60%	17.525	58%	18.502	59%
Gezeichnetes Kapital	26		26		26		26	
Rücklagen	17.622		18.470		19.722		19.983	
Jahres-/Bilanzergebnis	-2.735		-2.003		-2.223		-1.506	
Sonderposten	743	3%	743	3%	857	3%	975	3%
Rückstellungen	300	1%	408	1%	414	1%	492	2%
Verbindlichkeiten	9.991	38%	9.733	35%	10.777	36%	11.212	35%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			7.953		8.717		9.476	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			1.780		2.060		1.736	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	44	0%	264	1%	390	1%	433	1%
BILANZSUMME	25.991	100%	27.641	100%	29.964	100%	31.614	100%

Messe Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	5.215	6.899	6.082	6.503
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	0	102	3	21
Sonstige betriebliche Erträge	917	164	238	1.009
Gesamtleistung	6.132	7.165	6.323	7.533
Materialaufwand	919	1.429	1.299	1.417
Personalaufwand	2.350	2.164	2.064	2.169
Abschreibungen	2.005	1.995	1.922	1.963
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.090	3.124	2.776	3.042
Betriebliches Ergebnis	-2.232	-1.547	-1.738	-1.059
Finanzergebnis	-353	-341	-370	-392
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	61
Steuern	150	114	115	117
JAHRESERGEBNIS	-2.735	-2.003	-2.223	-1.506
Messe Dresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	89,1%	83,5%	82,9%	83,8%
Investitionsdeckung	616,9%	920,5%	524,8%	967,4%
Fremdfinanzierung	39,6%	36,7%	37,4%	37,0%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	57,4%	59,7%	58,5%	58,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	5	8	8	12
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	7.901	5.711	6.008	8.066
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	134	177	160	176
Personalaufwandsquote	45,1%	31,4%	33,9%	33,4%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	971	971	1.175
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	39	39	38	37
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		45,0%	47,4%	47,4%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		42,9%	42,9%	42,9%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Messe Dresden GmbH				



Dresden Marketing GmbH

Messering 7

01067 Dresden

Telefon +49 351 50173 0

E-Mail info@marketing.dresden.de

Internet www.dmg.dresden.de

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

2008

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Dr. Bettina Bunge (bis 31.10.2017),

Kai Schulz (seit 01.11.2017)

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Hilbert (Vorsitzender bis

06.02.2017),

Annekatrien Klepsch (Mitglied seit

16.02.2017, Vorsitzende seit 27.03.2017),

Christiane Filius-Jehne (stellvertretende
Vorsitzende),

Ingo Flemming,

Steffen Kaden,

Jens Matthias,

Jacqueline Muth,

Kristin Sturm

Abschlussprüfer

Schell und Block GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Steuerberatungsgesellschaft

Dresden Marketing GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die nationale und internationale touristische Vermarktung der Landeshauptstadt Dresden, die Profilierung der Stadt Dresden als Kunst- und Kulturstadt, Kongress- und Tagungsdestination, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort sowie Metropole im Grünen mit reizvollem Umland, die Förderung eines sozial- und umweltverträglichen Tourismus unter Beachtung der Stadt-Umland-Beziehung, die Förderung der Tourismusbranche zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Stadt Dresden, die Umsetzung des Stadt- und Standortmarketings, die Wahrnehmung von Verpflichtungen der öffentlichen Hand im kommunalen touristischen Bereich, unter Berücksichtigung der Interessen der Dresdner Bevölkerung.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 18.07.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Dresden Marketing GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.07.2018 wurde der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Der Jahresfehlbetrag 2017 der Dresden Marketing GmbH in Höhe von 2.807 TEuro wird der Kapitalrücklage entnommen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 732 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 3.539 TEuro.

Die Gesellschaft hat die strategische Neuausrichtung der Vermarktung der Stadt Dresden und der Region fortgeführt. Durch anlassorientiertes Themenmarketing werden die Stärken der Marke Dresden und seiner Region in 16 Märkten weltweit hervorgehoben. 2017 wurden im Bereich Tourismus große Kampagnen mit verschiedenen Kooperationspartnern durchgeführt. Das Berichtsjahr begann mit der Jahreskampagne unter dem Slogan „Dresden. Neues entdecken“. Mit verschiedenen Kampagnenmotiven wurden die Veranstaltungen im Jahr 2017, wie zum Beispiel die Wiedereröffnung des Kulturpalastes, beworben. Die Standortkampagne „Exzellenzstadt Dresden“ und die Kongresskampagne „Dresden. Convention meets culture“ wurden fortgesetzt. Die seit 2009 jährlich wiederkehrende Winterkampagne „Dresden. Gibt dem Winter Glanz“ bewirbt u. a. den Dresdner Striezelmarkt, Silvester auf dem Theaterplatz und den SemperOpernball.

Der Umsatz resultierte besonders aus der Vermarktung des „Dresden Magazins“ und dem Verkauf von Werbe- und Prospektmaterial. Bedingt durch die geringere Beteiligung von Werbepartnern am „Dresden Magazin“, geringeren Verkaufserlösen sowie durch die Beendigung der Kooperationsvereinbarungen mit dem Dresden Convention Bureau, nahm der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr ab.

Die sonstigen betrieblichen Erträge berücksichtigten in Höhe von 489 TEuro Fördermittel, die auf der Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung von Maßnahmen des Tourismusmarketings und der Destinationsentwicklung ausbezahlt wurden.

Die Abnahme des Personalaufwands im Vergleich zum Vorjahr resultierte aus der Beendigung der Kooperationsvereinbarung mit dem Dresden Convention Bureau und insofern aus dem Wegfall des entsprechenden

Beschäftigungsverhältnisses sowie dem Geschäftsführerwechsel.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigten vor allem Fremdleistungen, Druck-, Werbe-, Anzeigen- und Messekosten.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 148 TEuro beziehungsweise 40,5 % auf 514 TEuro.

Das Anlagevermögen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 29 TEuro. Ursächlich dafür waren Investitionen in Höhe von 65 TEuro, denen Abschreibungen in Höhe von 35 TEuro gegenüberstanden. Die Zugänge betrafen im Wesentlichen Lizenzen sowie Computer. Das Anlagevermögen ist durch langfristiges Kapital gedeckt.

Das Finanzanlagevermögen betrifft die Beteiligung an der TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH.

Die Liquidität der Dresden Marketing GmbH war aufgrund der Kapitaleinlagen der Landeshauptstadt Dresden jederzeit gesichert. Der Anstieg der liquiden Mittel zum Vorjahr resultierte aus der Auszahlung der zweiten Fördermitteltranche im Dezember 2017.

Unter Berücksichtigung der Kapitaleinlage der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden sowie des Jahresfehlbetrages 2017 nahm das Eigenkapital zu. Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 betrug der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme 32,1 %.

Die Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für drohende Fördermittelrückzahlungen sowie Personalaufwendungen zusammen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 78 TEuro. Dies war auf die späte Auszahlung der Fördermittel zurückzuführen. Die vollständige Bezahlung der Verbindlichkeiten erfolgte Anfang 2018.

Lage und Ausblick

Die Dresden Marketing GmbH hat sich seit ihrer Gründung als zentrale Vermarktungsgesellschaft für Dresden im In- und Ausland etabliert. Seit 2017 vermarkten sich die Stadt Dresden und die Region Elbland unter einem Dach: Dresden-Elbland.

Bis 2014 profitierte Dresden vom allgemeinen weltweiten positiven Trend des Tourismus und speziell des Städtetourismus, welcher sich in den touristischen Übernachtungszahlen zuletzt für 2014 (4,44 Mio.) widerspiegelte. Nach einem Rückgang der Übernachtungszahlen 2015 (4,31 Mio.) konnte 2016 mit 4,27 Mio. Übernachtungen der negative Trend abgeschwächt werden.

Mit 4,43 Mio. Übernachtungen im Jahr 2017 steht die Stadt Dresden weiterhin auf dem siebten Rang der Top-Städtereiseziele in Deutschland und hat die Besucherzahlen von 2014 nahezu wieder erreicht. Das Wachstum gegenüber dem Vorjahr entspricht 3,8 %.

Für 2018 liegen die amtlichen Statistiken bis einschließlich Oktober 2018 vor. Demnach kann mit 3,82 Mio. Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Zuwachs von 4,0 % verzeichnet werden. Aufgrund dieser Entwicklung könnte das touristische Rekordjahr 2014 übertroffen werden.

Als Ziel sieht die Gesellschaft weiterhin die erfolgreiche Umsetzung der geplanten Marketingprojekte und in deren Folge eine Stärkung der Marke Dresden und des Elblandes im In- und Ausland. Um die positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen, werden durch die Gesellschaft vor allem neue Wege in der Vermarktung angestrebt, hier sind Projekte der Digitalisierung, Internationalisierung und verstärkte Kongressakquise zu nennen.

Aufgrund der Ausgestaltung ihres Geschäftsgegenstandes kann die Dresden Marketing GmbH nur in geringem Umfang eigene Umsatzerlöse generieren. Der Geschäftsbetrieb ist damit auch zukünftig von der Kapitaleinlage der Gesellschafterin Landeshauptstadt Dresden abhängig.

Zum 01.10.2018 übernahm Herr Dr. Amman die Geschäftsführung der Dresden Marketing GmbH.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	106	30%	119	23%	90	24%	65	13%
Immaterielles Vermögen	20		31		9		0	
Sachanlagen	80		82		74		58	
Finanzanlagen	6		6		6		6	
Umlaufvermögen	237	66%	370	72%	256	70%	426	85%
Forderungen/sonst.Vermög.	71		18		65		79	
Wertpapiere/Liquide Mittel	166		351		191		347	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	14	4%	25	5%	21	6%	8	2%
BILANZSUMME	357	100%	514	100%	366	100%	499	100%

Dresden Marketing GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	128	36%	165	32%	133	36%	188	38%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	2.953		2.948		2.989		5.183	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		0		0		-2.409	
Jahres-/Bilanzergebnis	-2.850		-2.807		-2.881		-2.611	
Rückstellungen	142	40%	193	38%	165	45%	142	29%
Verbindlichkeiten	87	24%	146	28%	68	19%	169	34%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			0		1		0	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			146		67		169	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		9	2%	0		0	
BILANZSUMME	357	100%	514	100%	366	100%	499	100%

Dresden Marketing GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	276	219	358	434
Sonstige betriebliche Erträge	504	514	391	449
Gesamtleistung	780	732	749	883
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	1.090	971	1.069	972
Abschreibungen	36	35	21	23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.504	2.533	2.540	2.499
Betriebliches Ergebnis	-2.850	-2.807	-2.881	-2.611
Steuern	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	-2.850	-2.807	-2.881	-2.611
Dresden Marketing GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	29,7%	23,2%	24,5%	13,0%
Investitionsdeckung	59,9%	54,1%	46,3%	121,0%
Fremdfinanzierung	64,1%	66,1%	63,8%	62,4%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	35,9%	32,1%	36,2%	37,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	0	0	0	0
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	13	12	17	23
Personalaufwandsquote	395,0%	444,2%	298,4%	223,9%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	2.840	2.826	2.576
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	21	19	21	19
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		58,0%	57,0%	65,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		60,0%	60,0%	60,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Dresden Marketing GmbH				

TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Aufgaben und Ziele

Zweck der Gesellschaft ist die Umsatzsteigerung der Tourismuswirtschaft Sachsens und die Profilierung als Reiseland, sowie die Förderung und der Ausbau des touristischen Marketings im Freistaat Sachsen. Zweck der Gesellschaft ist daher weiterhin, Service- und Dienstleistungen im Marketingbereich, besonders für die Tourismusunternehmen im Freistaat Sachsen zu erbringen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	52 4%	102 6%	208 13%
Immaterielles Vermögen	6	36	105
Sachanlagen	46	65	102
Umlaufvermögen	1.300 88%	1.382 85%	1.274 78%
Vorräte	2	3	102
Forderungen/sonst.Vermög.	134	74	93
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.163	1.305	1.079
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	123 8%	135 8%	150 9%
BILANZSUMME	1.476 100%	1.618 100%	1.632 100%

TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	748 51%	731 45%	725 44%
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Gewinn-/Verlustvortrag	631	625	615
Jahres-/Bilanzergebnis	18	5	10
Sonderposten	11 1%	42 3%	113 7%
Rückstellungen	226 15%	216 13%	228 14%
Verbindlichkeiten	340 23%	540 33%	287 18%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	340	540	287
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	151 10%	90 6%	278 17%
BILANZSUMME	1.476 100%	1.618 100%	1.632 100%

TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon +49 351 491 700
E-Mail info@sachsen-tour.de
Internet www.sachsen-tourismus.de

Gesellschafter

Landestourismusverband Sachsen e.V. - 15,00%,
Tourismusverband Erzgebirge e.V. - 12,00 %,
Saxonia Fördergesellschaft für das Hotel- und
Gaststättengewerbe im Freistaat Sachsen mbH -
10,00 %,
Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwick-
lungsgesellschaft mbH - CWE - 6,00%,
Dresden Marketing GmbH - 6,00 %,
Leipzig Tourist Service e.V. - 6,00 %,
Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-
Niederschlesien mbH - 6,00 %,
Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. - 6,00%,
Tourismusverband Sächsisches Burgen- und
Heideland e.V. - 6,00 %,
Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V. - 6,00%,
Tourismusverband Vogtland e.V. - 6,00 %
Industrie- und Handelskammer Chemnitz - 5,00%,
Industrie- und Handelskammer Dresden - 5,00 %,
Industrie- und Handelskammer zu Leipzig - 5,00 %

Gründungsjahr

1999

Stammkapital

100.000,00 Euro

Geschäftsführung

Hans-Jürgen Goller

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Hartmut Mangold (Vorsitzender),
Volker Bremer (seit 01.11.2017),
Klaus Brähmig (bis 16.08.2017),
Dr. Bettina Bunge (01.01.2017 bis
31.10.2017),
Rita Fleischer,
Dr. Manfred Graetz (bis 16.08.2017),
Henry Graichen (seit 16.08.2017),
Dr. Detlef Hamann,
Michael Harig (seit 16.08.2017),
Axel Hüpkens (seit 03.11.2017),
Frank Vogel,
Jens Vogt (bis 30.09.2017)

Abschlussprüfer

ECOVIS WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Quelle: Jahresabschluss

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Umsatz	5.931	5.965	5.549
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	0	-5	-24
Sonstige betriebliche Erträge	24	43	37
Gesamtleistung	5.955	6.003	5.562
Materialaufwand	4.123	4.148	3.784
Personalaufwand	1.248	1.232	1.140
Abschreibungen	62	113	116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	493	494	503
Betriebliches Ergebnis	28	17	20
Finanzergebnis	-1	-3	-2
Steuern	9	9	8
JAHRESERGEBNIS	18	5	10
TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	3,6%	6,3%	12,7%
Investitionsdeckung	467,3%	1.609,1%	268,2%
Fremdfinanzierung	38,4%	46,7%	31,6%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	50,7%	45,1%	44,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	2,3%	0,7%	1,4%
Gesamtkapitalrendite	1,3%	0,5%	0,8%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	237	221	252
Personalaufwandsquote	21,0%	20,6%	20,5%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	25	27	22
Auszubildende	0	0	0
TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH			

NanoelektronikZentrumDresden GmbH

Maria-Reiche-Straße 1
01109 Dresden
Telefon +49 351 323 623 35
E-Mail info@nanodresden.de
Internet www.nanodresden.de

Kurzvorstellung

Das Unternehmen bietet mit nutzerspezifisch zugeschnittenen Gewerberäumen und einer modernen Infrastruktur eine Basis für Existenzgründer und Unternehmen im Bereich der Nanoelektronik.

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden
- 93,07 %,
TechnologieZentrumDresden GmbH
- 6,93 %

Gründungsjahr

2007

Stammkapital

270.000,00 Euro

Geschäftsführung

Steffen Rietzschel

Mitglieder Aufsichtsrat

Kerstin Harzendorf (Vorsitzende),
Lothar Klein (stellvertretender Vorsitzender),
Anja Apel,
Dr. Denise Beitelschmidt (bis 09.11.2017),
Dr. Robert Franke (seit 07.02.2017),
Dirk Hilbert (bis 06.02.2017),
Dr. Martin Schulte-Wissermann,
Bettina Voßberg

Abschlussprüfer

Ulrich Paserat
Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater

NanoelektronikZentrumDresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb und das Management von Innovationszentren, insbesondere im Bereich der Nanoelektronik, in der Region Dresden, die Akquisition und Betreuung von Unternehmensgründungen, die Förderung von Innovation und Technologietransfer, sowie alle erforderlichen zum Betrieb der Infrastruktureinrichtungen notwendigen Dienstleistungen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27.09.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der NanoelektronikZentrumDresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17.10.2018 wurde der Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Bei Erträgen in Höhe von 1.105 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 1.096 TEuro wies die NanoelektronikZentrumDresden GmbH einen Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 9 TEuro aus.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber 2016 um 108 TEuro auf 921 TEuro in Folge von Neuvermietungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich aufgrund der laufenden Tilgung der bestehenden Darlehen. Die Darlehensverbindlichkeiten waren anteilig durch eine modifizierte Ausfallbürgschaft der Landeshauptstadt Dresden mit einem Restschuldbestand von 4.483 TEuro besichert.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 346 TEuro getätigt. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen von 96,4 % entsprach der Höhe nach einem typischen immobilienverwaltenden Unternehmen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2017 jederzeit gewährleistet.

Im Dezember 2017 wurde mit den abschließenden Innenausbauarbeiten zur Fertigstellung von Haus 3 begonnen. Nach deren Abschluss werden weitere 1.800 qm an vermietbarer Fläche zur Verfügung stehen.

Die Eigenkapitalquote betrug 21,6 % gegenüber 18,3 % im Vorjahr. Dies war im Wesentlichen auf eine Kapitaleinlage der Landeshauptstadt Dresden zur Komplementärfinanzierung der Fertigstellung der Sanierung von Haus 3 zurück zu führen. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse betrug die wirtschaftliche Eigenkapitalquote 66,6 %.

Lage und Ausblick

Ziel der NanoelektronikZentrumDresden GmbH ist die Schaffung und Vermietung von nutzungsspezifisch ertüchtigten Räumen für kleine und mittlere Unternehmen des innovativen Wirtschaftszweiges der Nanotechnologie und Nanoelektronik in der Landeshauptstadt Dresden. Die Marktsituation zeigt grundsätzlich eine kontinuierliche Nachfrage nach Gewerbeflächen. Dies korrespondiert mit einer zunehmenden Flächennachfrage auch in der NanoelektronikZentrumDresden GmbH. Das breit gefächerte Spektrum der Nanoelektronik stellt unterschiedlichste Anforderungen an das bauliche Objekt. Die Spanne reicht dabei vom Büroarbeitsplatz, über Räume mit Laborcharakter und entsprechender Messtechnik, reine Prüfbereiche, die teilweise mit extremen Anforderungen nach Erschütterungs-

freiheit auf speziellen entkoppelten Fundamenten errichtet werden bis hin zu Bereichen für Testfertigung und Reinräumen.

Mit der für Ende 2018/Anfang 2019 geplanten Fertigstellung weiterer erheblicher Mietflächen wird der Grundstein für eine wirtschaftlich ausgeglichene mittelfristige Wirtschaftsplanung gelegt.

Der ursprünglich zum 31.12.2018 geplante Verkauf der Häuser 5 und 7 konnte bereits zum 01.01.2018 umgesetzt werden. Der Verkauf war ein wesentlicher Baustein des Stadtratsbeschlusses zur Durchfinanzierung der Gesamtinvestition Nanoelektronikzentrum Dresden vom 23./24.06.2016 (SR/026/2016) zu V0815/15.

Für Aus- und Neugründungen sowie Unternehmensansiedlungen im Forschungs- und Wissenschaftsbereich sowie im industriellen Bereich der Nano- und Mikroelektronik sind individuelle, sowie spezifisch und flexibel zugeschnittene Flächenkapazitäten erforderlich. Diese Flächenkapazitäten kombiniert aus Labor-, Produktions- und Büroräumen werden nachgefragt und zeichnen sich für die künftigen Mieter durch kurze Wege zu den wissenschaftlichen und industriellen Partnern vor Ort aus.

Risiken bestehen hinsichtlich der weiteren Vermietung (rechtzeitige Fertigstellung neuer Mietflächen, Ausfall von Bestandsmieter, Aufwand für mieterspezifische Umbaumaßnahmen etc.) sowie der ausstehenden Bewertung der bei der Landesdirektion Sachsen zur Prüfung eingereichten beziehungsweise in Vorbereitung befindlichen Endverwendungsnachweise die ausgereichten Fördermittel betreffend.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	12.181	94%	13.717	96%	13.712	97%	13.894	94%
Immaterielles Vermögen	0		0		0		0	
Sachanlagen	12.181		13.717		13.712		13.894	
Umlaufvermögen	742	6%	499	4%	336	2%	241	2%
Forderungen/sonst.Vermög.	0		63		59		46	
Wertpapiere/Liquide Mittel	742		436		277		195	
Aktiver	17	0%	16	0%	17	0%	17	0%
Rechnungsabgrenzungsposten								
Nicht durch Eigenkapital	0		0		0		660	4%
gedeckter Fehlbetrag								
BILANZSUMME	12.940	100%	14.232	100%	14.065	100%	14.813	100%

NanoelektronikZentrumDresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	2.951	23%	3.078	22%	2.569	18%	0	
Gezeichnetes Kapital	270		270		270		270	
Rücklagen	5.154		5.153		4.653		1.255	
Gewinn-/Verlustvortrag	-2.349		-2.354		-2.185		-1.979	
Jahres-/Bilanzergebnis	-124		9		-168		-206	
Nicht durch Eigenkapital	0		0		0		660	
gedeckter Fehlbetrag								
Sonderposten	6.298	49%	6.401	45%	6.462	46%	6.416	43%
Rückstellungen	38	0%	24	0%	18	0%	23	0%
Verbindlichkeiten	3.578	28%	4.699	33%	4.957	35%	8.291	56%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			4.292		4.489		7.878	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			407		468		413	
Passiver	75	1%	30	0%	59	0%	83	1%
Rechnungsabgrenzungsposten								
BILANZSUMME	12.940	100%	14.232	100%	14.065	100%	14.813	100%

NanoelektronikZentrumDresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	844	921	813	731
Sonstige betriebliche Erträge	1.928	184	198	211
Gesamtleistung	2.772	1.106	1.012	942
Materialaufwand	306	327	305	268
Personalaufwand	5	3	6	5
Abschreibungen	342	341	335	333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.959	141	117	130
Betriebliches Ergebnis	160	293	249	206
Finanzergebnis	-246	-247	-380	-375
Steuern	38	38	38	38
JAHRESERGEBNIS	-124	9	-168	-206
NanoelektronikZentrumDresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	94,1%	96,4%	97,5%	93,8%
Investitionsdeckung	49,1%	99,3%	216,7%	91,4%
Fremdfinanzierung	27,9%	33,2%	35,4%	56,1%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	22,8%	21,6%	18,3%	0,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	24	-	15	0
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	2.836	4.263	4.680	8.096
Liquiditätsgrad I		>100%	59,2%	47,3%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	0,3%	negativ	0,0%
Gesamtkapitalrendite	0,9%	1,8%	1,5%	1,1%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	844	1.843	813	731
Personalaufwandsquote	0,6%	0,3%	0,7%	0,7%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	500	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	1	1	1	1
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
NanoelektronikZentrumDresden GmbH				



DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH

Löbtau Straße 67
01159 Dresden
Telefon +49 351 439 160
E-Mail DGH.Kirstan@t-online.de
Internet www.dresdner-gewerbehof.de

Kurzvorstellung

Errichtung und Betrieb von Gründer- und Gewerbezentren zur Förderung mittelständischer Existenzgründer

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden -	51,00 %
Volksbank Dresden – Bautzen eG*	
- bis 24.05.2017	20,75 %
- seit 24.05.2017	27,00 %
Ostsächsische Sparkasse -	22,00 %
Dresden,	
Kreishandwerkerschaft -	6,25 %
Dresden (bis 24.05.2017)	

Gründungsjahr

1996

Stammkapital

409.033,50 Euro

Geschäftsführung

Friedbert Kirstan

Mitglieder Aufsichtsrat

Dirk Hilbert (Vorsitzender),
Thomas Müller (stellvertretender Vorsitzender),
Mark Binczick (bis 13.12.2017),
Veit Böhm,
Frank Herrmann (bis 31.12.2017),
Jens Kobarg,
Heiko Lachmann,
Hans-Jürgen Muskulus (bis 07.02.2017),
Andreas Naumann (seit 30.08.2017),
Torsten Schulze,
Gunter Thiele

Abschlussprüfer

RSM Verhülsdonk
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

*(Fusion und Umfirmierung zum 01.10.2017 der Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG zur Volksbank Dresden – Bautzen eG)

DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der gewerblichen Wirtschaft durch die Entwicklung von eigenen und fremden Gewerbeflächen, die Errichtung und der Betrieb von Gewerbe- und Handwerks- sowie Gründer- und Technologiezentren. Die Gesellschaft dient dabei insbesondere der Förderung mittelständischer Existenzgründungen, der Standortsicherung und der Stärkung der Wirtschaftskraft der Landeshauptstadt Dresden.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 25.04.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Mit Gesellschafterbeschluss im Umlaufverfahren vom 17.05.2017 bis 20.06.2018 wurde dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 der DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH in Höhe von 383 TEuro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 1.869 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 1.486 TEuro.

Das Gründer- und Gewerbezentrum Löbtau Straße und der Gründer- und Gewerbehof Großenhainer Straße waren zum 31.12.2017 vollständig ausgelastet. Der Vermietungsstand betrug 100 %.

Die Umsatzerlöse von 1.542 TEuro und die Gesamtaufwendungen von 1.211 TEuro blieben gegenüber den letzten 2 Jahren nahezu unverändert. Das Finanzergebnis verbesserte sich durch die Verminderung des Zinsaufwandes auf - 192 TEuro (Vorjahr: - 204 TEuro).

Die bestehenden Zinsänderungsrisiken wurden durch den Einsatz von derivativen Finanzierungsinstrumenten in Form von Zinsswaps begrenzt.

Die Vermögensstruktur betrug 90,7 % und spiegelt den hohen Anteil des Anlagevermögens wider, der für ein immobilienverwaltendes Unternehmen typisch ist.

Die Kreditverbindlichkeiten führten zu einer Fremdfinanzierung von 29,4 %.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 12,5 % auf 14,8 % aufgrund der erwirtschafteten Jahresüberschüsse. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse betrug die wirtschaftliche Eigenkapitalquote 53,9 %. Die Finanzlage des Unternehmens war weiterhin stabil.

Die Effektivverschuldung von 3.765 TEuro verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 468 TEuro und war fast ausschließlich von Investitionskrediten geprägt. Diese sind mit drei Einzelbürgschaften der Landeshauptstadt Dresden mit einem Restschuldbestand von 1.823 TEuro zum 31.12.2017 besichert. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 154 TEuro getätigt.

Der Pro-Kopf-Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 2 TEuro auf 771 TEuro, die Personalaufwandsquote verbesserte sich um 0,4 % auf 9,8 %.

Die Entwicklung der DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH war auch 2017 infolge der sehr guten Vermietungsauslastung überaus erfolgreich und stabil.

Die beiden Gewerbehöfe Löbtauer Straße und Großenhainer Straße erreichten zum 31.12.2017 mit einer vermieteten Fläche von 19.512 m² eine hundertprozentige Auslastung. Die durch Mieterwechsel frei gewordenen Flächen und noch vorhandenen Restflächen konnten zeitnah weiter vermietet werden.

Die Baugenehmigung zur Erweiterung des Gewerbehofes an der Freiburger Straße wurde am 04.05.2017 erteilt. Auf der Grundlage des Beschlusses des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften (V2260/18 vom 25.04.2018) erfolgte der Ankauf der städtischen Grundstücke der Gemarkung Löbtau mit insgesamt 4.724 m². Die Finanzierung des Grundstückes für den Gewerbehofneubau war bereits für 2017 geplant. Aufgrund von zeitlichen Verschiebungen der städtischen Baumaßnahmen und der Beschlussfassung durch die Gremien der Landeshauptstadt Dresden konnten die finanziellen Mittel erst in 2018 abgerufen werden.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen kann der im aktuellen Projektablauf geplante Baubeginn im September 2018 realisiert werden.

Der Ausfall eines großen Mieters und keine zeitnahe Nachvermietung stellen das größte Risiko für die Gesellschaft dar. Das betrifft insbesondere Mieter, die über eine Fläche von über 1.000 m² verfügen. Im Gründer- und Gewerbezentrum Löbtauer Straße und im Gründer- und Gewerbehof Großenhainer Straße sind dies jeweils zwei und drei Mieter.

Ausgehend vom aktuellen Stand der Vermietung sowie der nach wie vor vorhandenen Nachfrage an Gewerbeflächen wird nach Einschätzung der Geschäftsführung für das Jahr 2018 ein Jahresergebnis in Höhe von 432 TEuro prognostiziert und für die Folgejahre eine stabile wirtschaftli-

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	17.336	94%	16.921	91%	17.326	91%	17.794	92%
Immaterielles Vermögen	0		0		0		0	
Sachanlagen	17.336		16.921		17.326		17.794	
Umlaufvermögen	1.043	6%	1.717	9%	1.728	9%	1.475	8%
Forderungen/sonst.Vermög.	32		35		27		32	
Wertpapiere/Liquide Mittel	1.011		1.682		1.701		1.443	
Aktiver								
Rechnungsabgrenzungsposten	25	0%	24	0%	23	0%	25	0%
BILANZSUMME	18.404	100%	18.662	100%	19.077	100%	19.294	100%

DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	2.525	14%	2.770	15%	2.387	13%	2.007	10%
Gezeichnetes Kapital	409		409		409		409	
Rücklagen	1.930		1.978		1.598		1.247	
Jahres-/Bilanzergebnis	186		383		380		351	
Sonderposten	10.395	56%	10.395	56%	10.705	56%	11.015	57%
Rückstellungen	64	0%	41	0%	34	0%	64	0%
Verbindlichkeiten	5.402	29%	5.448	29%	5.934	31%	6.189	32%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			4.757		5.214		5.610	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			691		720		579	
Passiver								
Rechnungsabgrenzungsposten	18	0%	8	0%	17	0%	18	0%
BILANZSUMME	18.404	100%	18.662	100%	19.077	100%	19.294	100%

DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	1.345	1.542	1.537	1.515
Sonstige betriebliche Erträge	310	323	329	334
Gesamtleistung	1.655	1.865	1.866	1.849
Materialaufwand	350	372	369	371
Personalaufwand	155	152	156	161
Abschreibungen	490	491	491	490
Sonstige betriebliche Aufwendungen	243	202	193	186
Betriebliches Ergebnis	417	648	657	641
Finanzergebnis	-195	-192	-204	-223
Steuern	36	73	73	67
JAHRESERGEBNIS	186	383	380	351
DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	94,2%	90,7%	90,8%	92,2%
Investitionsdeckung	96,1%	572,7%	2.109,8%	20.370,6%
Fremdfinanzierung	29,7%	29,4%	31,3%	32,4%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	13,7%	14,8%	12,5%	10,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	4.391	3.765	4.233	4.747
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	7,4%	13,8%	15,9%	17,5%
Gesamtkapitalrendite	2,1%	3,1%	3,1%	3,0%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	771	769	757
Personalaufwandsquote	11,5%	9,8%	10,2%	10,6%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	2	2	2
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		50,0%	50,0%	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
DGH - Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH				

TechnologieZentrumDresden GmbH

Gostritzer Straße 61-63
01217 Dresden
Telefon +49 351 871 866 5
E-Mail kontakt@tzdresden.de
Internet www.tzdresden.de

Kurzvorstellung

Das Unternehmen bietet Standorte zur Ansiedlung kleiner und mittelständischer technologieorientierter Unternehmen sowie Beratung und Unterstützung zum Unternehmens-, Marketing- und Finanzierungskonzept.

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden
- 25,00 %,
Ostsächsische Sparkasse Dresden
- 25,00 %,
Technische Universität Dresden
- 25,00 %,
Technologie Zentrum Dortmund GmbH
- 25,00 %

Gründungsjahr

1990

Stammkapital

280.000,00 Euro

Geschäftsführung

Dr. Bertram Dressel

Abschlussprüfer

Kanzlei Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

TechnologieZentrumDresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist es, Innovationen sowie den Austausch von Technologien zu unterstützen. Hierzu gehören insbesondere die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums für innovative Unternehmen und Existenzgründer. Die unternehmerischen Leistungen der Gesellschaft können Nutzern aus dem In- und Ausland angeboten werden.

Die Gesellschaft vermietet in den Technologiezentren in Dresden-Gostritz, Dresden-Nord und im Bio-InnovationszentrumDresden Gewerbeflächen an kleine und mittelständische Technologieunternehmen, technologienahe Dienstleister, Existenzgründer und Forschungs- und Entwicklungsgesellschaften. Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst darüber hinaus die Förderung der Mieter in ihrer unternehmerischen Entwicklung durch Bereitstellung entsprechender Dienstleistungen und Existenzgründungsberatungen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.06.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der TechnologieZentrumDresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 der TechnologieZentrumDresden GmbH in Höhe von 448 TEuro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich

aus Erträgen in Höhe von 7.153 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 6.705 TEuro.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % auf 7.071 TEuro. Aufgrund der gleichzeitigen Zunahme der Material- und Personalaufwendungen konnte das Ergebnis des Vorjahres und auch der Ergebnisansatz des Wirtschaftsplanes nicht vollständig erreicht werden.

Das Finanzergebnis betrug 482 TEuro. Die im Zusammenhang mit den Darlehen bei Kreditinstituten bestehenden Zinsänderungsrisiken wurden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in Form von Zinsswaps begrenzt.

Das Anlagevermögen verringerte sich im Wesentlichen in Folge planmäßiger Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um 913 TEuro auf 16.482 TEuro. 379 TEuro wurden 2017 zur Modernisierung und Ausstattung von Mieträumen sowie zur Erhaltung der Gebäudesubstanz getätigt. Diese waren fast vollständig durch die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit gedeckt.

Die Vermögensstruktur betrug unverändert zum Vorjahr 97,8 %. Das Anlagevermögen wurde vorrangig von Sachanlagen wie Grundstücken, Gebäuden und technischen Anlagen bestimmt und war fast vollständig durch Darlehen und Investitionszuschüsse finanziert. Darlehen waren zum Teil mit einer modifizierten Ausfallbürgschaft der Landeshauptstadt Dresden mit einem Restschuldbestand zum 31.12.2017 in Höhe von 2.060 TEuro besichert. Das Fremdkapital verminderte sich unter Berücksichtigung der Tilgung von Krediten um insgesamt 1.527 TEuro auf 12.712 TEuro.

Die Gesellschaft wies aufgrund sehr hoher Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 11.789 TEuro eine vergleichsweise geringe Eigen-

kapitalquote von 21,2 % aus. Der Fünfjahresvergleich zeigt eine kontinuierliche Erhöhung der Eigenkapitalquote.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtsjahr sichergestellt, allerdings bestanden zum 31.12.2017 Kontokorrentverbindlichkeiten von 415 TEuro. Hintergrund des Liquiditätsgrades I von 2,1 % war der vergleichsweise niedrige stichtagsbezogene Bestand an liquiden Mitteln von 63 TEuro gegenüber einem Bestand an kurzfristigen Verbindlichkeiten von 2.953 TEuro. Aufgrund der noch nicht ausgeschöpften Kontokorrentkreditlinien waren und sind keine Liquiditätsschwierigkeiten zu erwarten.

Die TechnologieZentrumDresden GmbH hält unverändert 6,93 % Geschäftsanteile an der NanoelektronikZentrumDresden GmbH.

Lage und Ausblick

Die Konsolidierung des Unternehmens wurde auch in 2017 erfolgreich fortgesetzt.

Im gesamten Berichtsjahr waren die Standorte Dresden Süd mit 97,1 % und das BioInnovationsZentrum (BIOZ) mit 97,2 % sehr gut ausgelastet. Der Standort Dresden Nord erreichte eine Auslastung von 83 %.

Anfang 2018 hat die Gesellschaft das Gebäude Riegel 2 in der Gostritzer Straße an den bisherigen Mieter veräußert. Aus dem Verkaufserlös realisierte die Gesellschaft einen Buchgewinn, der das Jahresergebnis 2018 sowie die Liquiditätslage der Gesellschaft positiv beeinflusst.

Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung hängen maßgeblich von der Akquise neuer Mieter sowie von der weiteren Profilierung der Projektarbeit auf den Gebieten Wirtschafts- und Innovationsförderung ab.

Als wesentliches Risiko wird eine rückläufige Auslastung aufgrund zu geringer Unternehmensgründungen angesehen. Um hier rechtzeitig gegenzusteuern, wird in Kooperation mit Gründungsinitiativen in der Technischen Universität Dresden und in der Hochschule für Technik

und Wirtschaft frühzeitig mit potenziellen Gründern in den Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen Kontakt aufgenommen und eine Vielzahl von Informations- und Betreuungsmaßnahmen durchgeführt. Die Qualität der Betreuung der Gründer wird kontinuierlich verbessert, um damit das Ausfallrisiko junger Mieter zu vermindern. Insbesondere erfolgt eine aktive Zusammenarbeit mit Gründerinitiativen wie „futureSAX“ und „Dresden exists“. In 2017 konnten fünf Unternehmensgründungen (StartUps) in die TechnologieZentrumDresden GmbH einziehen.

Eine Chance für die Entwicklung der Gesellschaft stellt die Weiterentwicklung des Clusters Lifesciences dar. Es zeichnet sich ab, dass sich durch das enge Zusammenwirken der Akteure dieser Branche und den Aufbau weiterer branchenbestimmender Einrichtungen dieser Cluster weiter stabilisiert und somit Chancen für neue Kunden entstehen. Damit wird Auslastungsproblemen im BioInnovationsZentrumDresden entgegengewirkt. Unterstützt wird diese Entwicklung durch die Ausweitung der Branche Mikro- und Nanoelektronik auf konkrete Anwendungsbereiche wie Smart Systems und Informationstechnik. Die Entwicklung des Arbeitsschwerpunktes Gründungen im Bereich ressourcenschonender Technologien und Energieeffizienz ermöglichte neue Gründungsprojekte insbesondere für den Standort Nord.

Das Mietausfallrisiko wird durch das Controlling der Gesellschaft sowie durch die Betreuung der Gründer in hohem Maße begrenzt.

Unter Berücksichtigung des Buchgewinns aus dem Verkaufserlös des Gebäudes Riegel 2 in der Gostritzer Straße erwartet die Geschäftsführung für 2018 ein Jahresergebnis in Höhe von 4.100 TEuro.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	16.234	97%	16.482	98%	17.395	98%	18.593	98%
Immaterielles Vermögen	0		1		1		0	
Sachanlagen	16.216		16.462		17.375		18.575	
Finanzanlagen	19		19		19		19	
Umlaufvermögen	525	3%	361	2%	396	2%	319	2%
Forderungen/sonst.Vermög.	237		298		303		237	
Wertpapiere/Liquide Mittel	288		63		94		82	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2	0%	3	0%	4	0%	2	0%
BILANZSUMME	16.761	100%	16.845	100%	17.795	100%	18.914	100%

TechnologieZentrumDresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	3.697	22%	3.577	21%	3.129	18%	2.620	14%
Gezeichnetes Kapital	280		280		280		280	
Rücklagen	2.889		2.849		2.340		1.823	
Jahres-/Bilanzergebnis	528		448		509		516	
Rückstellungen	250	1%	35	0%	145	1%	250	1%
Verbindlichkeiten	12.531	75%	12.712	75%	14.239	80%	15.761	83%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			9.759		11.373		12.989	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			2.953		2.866		2.772	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	283	2%	521	3%	282	2%	283	1%
BILANZSUMME	16.761	100%	16.845	100%	17.795	100%	18.914	100%

TechnologieZentrumDresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	6.707	7.071	6.985	6.875
Sonstige betriebliche Erträge	140	81	91	206
Gesamtleistung	6.847	7.153	7.076	7.080
Materialaufwand	3.172	3.588	3.404	3.251
Personalaufwand	813	843	774	739
Abschreibungen	1.380	1.292	1.304	1.337
Sonstige betriebliche Aufwendungen	250	200	235	404
Betriebliches Ergebnis	1.232	1.229	1.359	1.348
Finanzergebnis	-479	-482	-507	-538
Steuern	225	298	343	293
JAHRESERGEBNIS	528	448	509	516
TechnologieZentrumDresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	96,9%	97,8%	97,8%	98,3%
Investitionsdeckung	657,1%	341,0%	1.165,4%	4.133,2%
Fremdfinanzierung	76,3%	75,7%	80,8%	84,7%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	22,1%	21,2%	17,6%	13,9%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	12.243	12.649	14.146	15.679
Liquiditätsgrad I		2,1%	3,3%	3,0%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	14,3%	12,5%	16,3%	19,7%
Gesamtkapitalrendite	6,0%	5,5%	5,7%	5,6%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	entfällt	471	499	491
Personalaufwandsquote	12,1%	11,9%	11,1%	10,8%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	0	15	14	14
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
TechnologieZentrumDresden GmbH				



BTI Technologieagentur Dresden GmbH - in Insolvenz

Gostritzer Straße 67
01217 Dresden
Telefon +49 351 871 7555
E-Mail btikontakt@bti-dresden.de
Internet www.bti-dresden.de

Gesellschafter

Handwerkskammer Dresden - 33,33 %,
Industrie- und Handels-
kammer Dresden - 33,33 %,
Landeshauptstadt Dresden - 33,33 %

Gründungsjahr

1992

Stammkapital

26.075,89 Euro

Insolvenzverwalter

Gunter Tarkotta

Mitglieder Beirat

Dr. Peter Baumann (Vorsitzender),
Hans-Joachim Käßler (stellvertretender
Vorsitzender),
Dr. Bertram Dressel,
Dr. Klaus Eulenberger,
Nils-Christian Giese,
Dr. Frank Großmann,
Dr. Andreas Hübner,
Heike Lutoschka

BTI Technologieagentur Dresden GmbH - in Insolvenz

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens war die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen, einschließlich des Handwerks in kaufmännischer und technologischer Hinsicht mit dem Ziel der Förderung von Innovationen und Technologietransfer.

Lage und Ausblick

Die BTI Technologieagentur Dresden GmbH befindet sich seit 2012 in Insolvenz. Entsprechend den gesetzlichen Regelungen erfolgte eine halbjährliche Berichterstattung des Insolvenzverwalters zum Sachstand der insolvenzrechtlichen Abwicklung des Schuldnerunternehmens BTI Technologieagentur Dresden GmbH gegenüber dem Insolvenzgericht.

Der Abschluss im Insolvenzverfahren erfolgte mit Schlussbericht vom 29.02.2016.

Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der BTI Technologieagentur Dresden GmbH, Gostritzer Straße 61-63, 01217 Dresden, Amtsgericht Dresden HRB 6490 wurde mit Beschluss vom 12.01.2018 gemäß § 200 Insolvenzordnung aufgehoben.



Regionaler Planungsverband "Oberes Elbtal/Osterzgebirge"

Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon +49 351 4040 4701
E-Mail post@rpv-oeoe.de
Internet www.rpv-elbtalosterz.de

Kurzvorstellung

Der Verband ist zuständig für die Regionalplanung in der Landeshauptstadt Dresden sowie den Landkreisen Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Mitglieder

Landeshauptstadt Dresden,
Landkreis Meißen,
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gründungsjahr

1992

Verbandsvorsitz

Michael Geisler

Vertretung der Landeshauptstadt Dresden in der Verbandsversammlung mit 7 von insgesamt 17 Stimmen

Eva Jähnigen (erste stellvertretende Vorsitzende bis 23.03.2017),
Raoul Schmidt-Lamontain (Mitglied seit 24.03.2017, erster stellvertretender Vorsitzender seit 14.09.2017),
Dirk Hilbert,
Johannes Lichdi (seit 24.03.2017),
Andreas Naumann,
Albrecht Pallas,
Klaus-Dieter Rentsch,
Gunter Thiele

Geschäftsführung

Dr. Heidemarie Russig

Planungsausschuss

Michael Geisler,
Ralf Buchert,
Ralf Rother,
Dr. Anita Maaß,
Andreas Naumann,
Raoul Schmidt-Lamontain (seit 14.09.2017)

Regionaler Planungsverband "Oberes Elbtal/Osterzgebirge"

Aufgaben und Ziele

Struktur und Aufgaben des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge ergeben sich aus dem Raumordnungsgesetz des Bundes sowie dem Gesetz zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen.

Die Regionalen Planungsverbände in Sachsen haben als gesetzliche Pflichtaufgabe den Regionalplan für ihre Planungsregion zu erstellen und fortzuschreiben. Darüber hinaus nimmt der Verband eine wichtige Funktion als Träger öffentlicher Belange wahr, indem er zu den in der Region vorgesehenen raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen unter regionalplanerischen Gesichtspunkten Stellung bezieht und die unterschiedlichsten öffentlichen und privaten Planungsträger hinsichtlich ihrer Vorhaben und deren Einordnung in die Region und ihre Teilräume berät.

Der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge ist einer von vier Planungsverbänden im Freistaat Sachsen. Er ist Träger der Regionalplanung für die gleichnamige Planungsregion, der die Landeshauptstadt Dresden sowie die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge angehören.

Geschäftsverlauf

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge erfolgte durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. In der Verbandsversammlung am 11.12.2018 ist die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 vorgesehen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 in der Ergebnisrechnung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge in Höhe von 19 TEuro wird in Höhe von 12 TEuro

mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und in Höhe von 7 TEuro mit dem Basiskapital verrechnet.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 740 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 759 TEuro.

Bedeutendste Ertragsposition war Zuweisungen/Erstattungen mit 715 TEuro. Wesentlichste Aufwandspositionen waren die Personalaufwendungen mit 634 TEuro und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 91 TEuro.

Der Regionale Planungsverband erhält zur Erfüllung der ihm übertragenen Pflichtaufgaben vom Freistaat Sachsen eine jährliche Zuwendung. Zur weiteren Deckung des Finanzbedarfs leistet jedes Verbandsmitglied eine anteilige Verbandsumlage. Für das Haushaltjahr 2017 wurde erstmalig eine Verbandsumlage von 10 TEuro erhoben.

Lage und Ausblick

Schwerpunkt im Jahr 2017 bildete das Verfahren zur Fortschreibung des Regionalplans Oberes Elbtal/Osterzgebirge. Im ersten Halbjahr 2017 erfolgten die Einarbeitung der Ergebnisse des Gutachtens zur artenschutzfachlichen Prüfung, abschließende Arbeiten zur Aktualisierung und Fortschreibung des Fachbeitrags Landschaftsrahmenplan als eine wichtige Fachgrundlage des Regionalplans, die Erarbeitung des Umweltberichts einschließlich der Natura 2000-Prüfung, die Fertigstellung des Regionalplanentwurfes sowie umfangreiche verbandsinterne Abstimmung mit den Mitglieds-körperschaften des Regionalen Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge. Der vollständige Regionalplanentwurf wurde im Planungsausschuss am 29.08.2017 vorberaten. Der Freigabebeschluss für das öffentliche Anhörungsverfahren wurde am 14.09.2017 gefasst.

Das öffentliche Anhörungsverfahren zum Planentwurf fand in der Zeit vom 01.11.2017 bis 31.01.2018 statt. Begleitend dazu wurde Ende November/Anfang Dezember 2017 in allen Mitgliedskörperschaften des Verbandes je eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.

Weitere Themenschwerpunkte in 2017 waren die Durchführung und Beteiligung an mehreren Projekten, beispielsweise im Rahmen

- informeller Aktivitäten im Rahmen der planerischen Hochwasservorsorge (MORO „Regionalentwicklung und Hochwasserschutz in Flussgebieten (Elbe, 1. Phase) und transeuropäisches Projektes „RAINMAN“),
- der Vertretung des Planungsverbandes in der Fachgruppe Raumentwicklung der Euroregion Elbe-Labe,
- der Beteiligung an den Projekten Zukunftsforum des Landkreises Meißen und Zukunftsstadt Dresden und
- der Begleitung von Aktivitäten der Regionalentwicklung und der interkommunalen Kooperation.

Außerdem erfolgte die Mitarbeit in weiteren regionalen und überregionalen Gremien, Arbeits- und Projektgruppen, die Erarbeitung von Stellungnahmen zu Planungen/Maßnahmen, sowie die Wahrnehmung der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes.

In der Verbandsversammlung am 12.04.2018 wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge für 2018 beschlossen. Für 2018 wurde eine Verbandsumlage für die Verbandsmitglieder in Höhe von 10 TEuro beschlossen.

Die Umlage wird bei den Mitgliedskörperschaften im gleichen Verhältnis festgesetzt, wie sich das Verhältnis ihrer Einwohner (Bevölkerungsstand 31.12.2015) untereinander darstellt.

Für die Landeshauptstadt Dresden beträgt die Verbandsumlage 2018 5,3 TEuro.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	474 82%	474 78%	472 75%
Immaterielles Vermögen	4	6	7
Sachanlagen	14	15	15
Finanzanlagen	456	453	451
Umlaufvermögen	103 18%	133 22%	158 25%
Forderungen/sonst.Vermög.	0	1	1
Wertpapiere/Liquide Mittel	103	132	157
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1 0%	0	0 0%
BILANZSUMME	577 100%	608 100%	631 100%

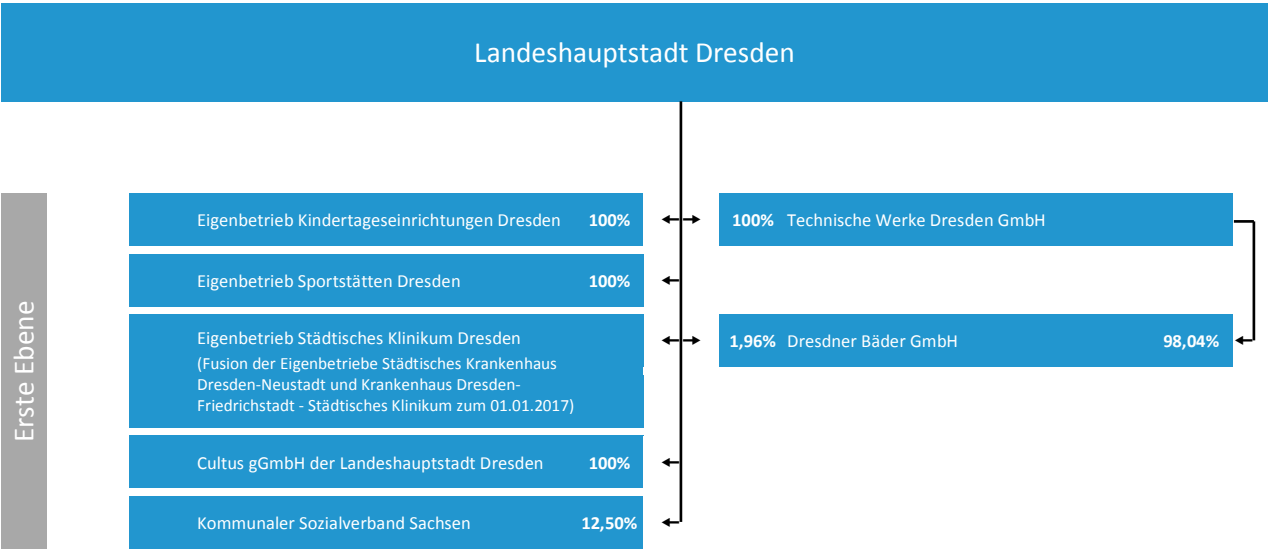
Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	577 100%	596 98%	628 100%
Gezeichnetes Kapital	514	521	528
Rücklagen	63	75	101
Sonderposten	0 0%	0 0%	0 0%
Rückstellungen	0 0%	0 0%	0 0%
Verbindlichkeiten	0 0%	11 2%	2 0%
BILANZSUMME	577 100%	608 100%	631 100%

Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge

ERGEBNISRECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Leistungsentgelte, Transfererträge	12	6	0
Zuwendungen, Umlagen, sonstige ordentliche Erträge	726	716	728
Ordentliche Erträge	738	722	729
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91	59	62
Personalaufwand	634	622	609
Abschreibungen	7	7	6
Sonstige ordentliche Aufwendungen, Transferaufwendungen	27	68	26
Ordentliches Ergebnis	-21	-35	26
Finanzergebnis	3	2	1
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	-19	-33	28
Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	82,1%	78,1%	74,9%
Investitionsdeckung	174,9%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	0,1%	1,9%	0,4%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	99,9%	98,1%	99,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	30,60	18,26	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	0,0%	0,0%	0,0%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	4,4%
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	4,4%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	1	1	0
Personalaufwandsquote	5.242,8%	10.199,9%	156.770,6%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	10	10	11
Auszubildende	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge			



Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Dr.-Külz-Ring 19

01067 Dresden

Telefon +49 351 488 513 0

E-Mail Kindertageseinrichtungen
@Dresden.de

Internet www.dresden.de

Kurzvorstellung

Betreuung und Förderung von Kindern in
Tageseinrichtungen

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

2001

Stammkapital

25.000,00 Euro

Betriebsleitung

Sabine Bibas

Mitglieder Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)

Dirk Hilbert (Vorsitzender),

Hartmut Vorjohann (stellvertretender
Vorsitzender seit 01.01.2017),

Heike Ahnert,

Anja Apel,

Thomas Blümel,

Ulrike Caspary,

Cornelia Eichner,

Norbert Engemaier,

Franz-Josef Fischer,

Dana Frohwieser,

Harald Gilke,

Rica Gottwald,

Annett Grundmann (bis 31.01.2017),

Astrid Ihle,

Thomas Krause,

Thomas Löser,

Christa Müller (seit 02.03.2017),

Anke Wagner,

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Aufgaben und Ziele

Zweck des Eigenbetriebes ist das Betreiben und Bewirtschaften von Kindertageseinrichtungen, Kindertageseinrichtungen mit heilpädagogischen Gruppen sowie Einrichtungen der Ganztagesbetreuung in Trägerschaft der Landeshauptstadt Dresden.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Stadtratsbeschluss vom 20./21.09.2018 (Beschluss zu V2510/18) wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden festgestellt. Gleichzeitig wurde der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag 2017 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden in Höhe von 69.854 TEuro wird in Höhe von 67.964 TEuro mit der Kapitalrücklage verrechnet und in Höhe von 1.890 TEuro auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 111.484 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 181.338 TEuro.

Nach Herauslösung der Förderung der freien Träger und Kindertagespflege aus dem Eigenbetrieb und Zuordnung in das zum 01.01.2017 neu gegründete Amt für Kindertagesbetreuung ist ein Vergleich der Werte der Gewinn-und-Verlust-Rechnung 2017 des Eigenbetriebes nicht mehr aussagekräftig.

Die Umsatzerlöse beinhalteten im Wesentlichen die Betriebskostenzuschüsse des Freistaates Sachsen und die Elternbeiträge für die kommunalen Einrichtungen. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr aufgrund der höheren Betreuungszahlen und der höheren Zuschüsse des Freistaates Sachsen. Gemäß § 18 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) erhielt der Eigenbetrieb bis zum 31.08.2017 einen Landeszuschuss von 2.165 Euro für jedes betreute 9-Stunden-Kind. Eine Erhöhung des Landeszuschusses um 130 Euro zur Verbesserung des Personalschlüssels erfolgte zum 01.09.2017.

Die Personalaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr durch die höhere Anzahl von Beschäftigten - bedingt durch steigende Kinderzahlen und die Verbesserung des Personalschlüssels - und aufgrund von Tarifierhöhungen.

Die Finanzierung des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden erfolgt durch Zuschüsse des Freistaates Sachsen, durch Elternbeiträge und durch Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden. Die nicht durch die Zuschüsse des Freistaates Sachsen und die Elternbeiträge gedeckten laufenden Kosten des Betriebes der Kindertageseinrichtungen werden durch Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden ausgeglichen. Diese stellte dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden aus ihrem Ergebnishaushalt 2017 Zuweisungen in Höhe von insgesamt 69.171 TEuro zur Verfügung. Darüber hinaus dienten die Beteiligungserträge aus der Gewinnausschüttung der Stadtentwässerung Dresden GmbH in Höhe von 5.457 TEuro der Deckung der laufenden Betriebskosten.

2017 wurden in insgesamt 183 kommunalen Einrichtungen 25.999 Kinder betreut.

Im Berichtsjahr wurden für Ersatzneubauten, Gesamtanierungen und Neubauten von Kindertageseinrichtungen 19.884 TEuro investiert. Die Finanzierung dieser Investitionsmaßnahmen erfolgte aus Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden, Landes- und Bundesfördermitteln. Schwerpunkt war die Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderprogrammes „Brücken in die Zukunft“. Die Investitionen überstiegen die laufende Wertminderung durch Abschreibungen mit 8.573 TEuro.

Die liquiden Mittel wurden zum 31.12.2017 in Höhe von 715 TEuro ausgewiesen. Mittel in Höhe von 9.200 TEuro waren im Rahmen des Cashpools (Liquiditätsverbund der Landeshauptstadt Dresden, ihrer Eigenbetriebe und unmittelbaren Eigengesellschaften) als Termingeld angelegt und als Forderung bilanziert.

Aus der Kapitalrücklage der Stadtentwässerung Dresden GmbH erhielt der Eigenbetrieb Rückzahlungen in Höhe von 2.866 TEuro, welche den Beteiligungsbuchwert minderten. Die Mittel wurden für den Abbau der mit der Einlage übertragenen Kreditverbindlichkeiten verwendet.

Lage und Ausblick

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 20./21.09.2018 die Fortschreibung des Fachplanes Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege der Landeshauptstadt Dresden für 2018/2019. Dieser bildet die Grundlage für die Planung der zu betreuenden Kinder. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden erwartet in 2018 Betreuungsleistungen für insgesamt 26.580 Kinder.

Nachdem der Bedarf an Betreuungsplätzen gedeckt ist, liegt der Schwerpunkt der Bautätigkeit nunmehr in den Folgejahren im Bestandserhalt von baulich verschlissenen Einrichtungen beziehungsweise in der Errichtung von Ersatzneubauten. Mit der Umsetzung des Kommunalinvestitionsprogramms „Brücken in die Zukunft“ kann der dringendste Bedarf zum Erhalt bestehender Betreuungsplätze finanziell abgesichert werden. Im Rahmen

dieses Programms sollen elf Einrichtungen fertiggestellt werden.

Der Landeszuschuss gemäß § 18 SächsKitaG steigt ab 01.09.2018 zum Ausgleich des geänderten Betreuungsschlüssels für Kinderkrippen von 2.295 Euro auf 2.455 Euro pro Jahr und 9-Stunden-Kind. Der Freistaat wird sich zudem ab 01.07.2019 stärker an den gestiegenen Betriebskosten in der Kinderbetreuung beteiligen. Der Landeszuschuss zur Kindertagesbetreuung wird dann von 2.455 Euro um 300 Euro auf 2.755 Euro pro Jahr und 9-Stunden-Kind erhöht. Um weitere 278 Euro pro Jahr und 9-Stunden-Kind steigt der Landeszuschuss zum Mehrbelastungsausgleich für indirekte pädagogische Mehrarbeit. Die finanzielle Belastung der Landeshauptstadt Dresden wird dennoch in den Folgejahren angesichts der prognostizierten Geburtenentwicklung, der erwarteten Zuzüge und der Tarifentwicklung weiter ansteigen.

Bezüglich der Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen besteht ein nicht unerhebliches Risiko. Sinkendes Fachkräftepotential sowie steigende Fluktuationsraten beeinflussen die Personalgewinnung negativ und es müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um auch künftig den gesetzlichen Personalschlüssel einhalten zu können.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	384.797	96%	369.062	92%	363.740	94%	361.679	95%
Immaterielles Vermögen	0		4		1		0	
Sachanlagen	301.990		286.252		278.067		273.144	
Finanzanlagen	82.807		82.807		85.672		88.536	
Umlaufvermögen	14.334	4%	31.410	8%	22.049	6%	18.071	5%
Vorräte	520		630		520		520	
Forderungen/sonst.Vermög.	4.525		30.066		20.975		17.504	
Wertpapiere/Liquide Mittel	9.289		715		554		47	
Aktiver								
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0%	8	0%	8	0%	4	0%
BILANZSUMME	399.135	100%	400.481	100%	385.797	100%	379.754	100%

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	135.621	34%	137.820	34%	139.711	36%	138.684	37%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	211.823		209.348		244.567		232.023	
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.520		0		0		0	
Jahres-/Bilanzergebnis	-72.707		-71.553		-104.881		-93.365	
Sonderposten	234.343	59%	216.770	54%	207.696	54%	202.556	53%
Rückstellungen	3.934	1%	10.170	3%	10.051	3%	7.239	2%
Verbindlichkeiten	24.484	6%	34.875	9%	27.415	7%	30.213	8%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			14.056		16.771		19.723	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			20.819		10.644		10.490	
Passiver								
Rechnungsabgrenzungsposten	753	0%	846	0%	924	0%	1.063	0%
BILANZSUMME	399.135	100%	400.481	100%	385.797	100%	379.754	100%

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	73.806	86.560	75.228	67.741
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	0	110	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	23.154	19.357	13.599	12.256
Gesamtleistung	96.960	106.027	88.827	79.997
Materialaufwand	20.324	34.323	54.666	37.241
Personalaufwand	123.851	126.693	120.259	108.550
Abschreibungen	12.000	11.311	10.907	10.607
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.457	8.483	8.032	20.153
Betriebliches Ergebnis	-77.672	-74.783	-105.037	-96.553
Finanzergebnis	4.965	4.930	4.874	4.804
Steuern	0	1	2	-283
JAHRESERGEBNIS	-72.707	-69.854	-100.165	-91.466
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	96,4%	92,2%	94,3%	95,2%
Investitionsdeckung	43,6%	56,9%	68,0%	46,4%
Fremdfinanzierung	7,1%	11,2%	9,7%	9,9%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	34,0%	34,4%	36,2%	36,5%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	2	2	1	2
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	15.195	34.160	26.861	30.166
Liquiditätsgrad I		3,4%	5,2%	0,4%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	24	27	25	24
Personalaufwandsquote	167,8%	146,4%	159,9%	160,2%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	69.171	175.644	156.785
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	11.980	10.146	9.330	23.957
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	3.043	3.152	3.030	2.832
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		87,6%	89,0%	90,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		40,0%	42,9%	55,6%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		87,2%	87,8%	70,0%
Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden				

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

Friedrichstraße 41
01067 Dresden
Telefon 0351 480-0
E-Mail info@klinikum-dresden.eu
Internet www.klinikum-dresden.de

Träger

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %
(seit 01.01.2017)

Gründungsjahr

2017

Stammkapital

50.000,00 Euro

Betriebsleitung

Dr. Lutz Blase (seit 01.04.2017),
Jürgen Richter (seit 01.01.2017),
Petra Vitzthum (seit 19.06.2017)

Mitglieder Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum) seit 01.01.2017

Dirk Hilbert (Vorsitzender)
Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (stellvertre-
tende Vorsitzende),
Christian Avenarius,
Peter Bartels,
Prof. Gerhard Besier (seit 02.03.2017),
Dr. Wolfgang Deppe,
Gottfried Ecke (bis 28.09.2017),
Jens Genschmar,
Harald Gilke,
Rica Gottwald,
Ulrike Hinz,
Astrid Ihle,
Angelika Malberg,
Jens Matthis,
Hans-Jürgen Muskulus (bis 07.02.2017),
Christa Müller,
Dr. Helfried Reuther,
Uwe Schaarschmidt (seit 02.03.2017),
Prof. Dr. Dieter W. Scheuch (bis
26.01.2017),
Silvana Wendt (seit 28.09.2017),

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

Aufgaben und Ziele

Aufgabe des Eigenbetriebes ist es, im Rahmen des öffentlichen Versorgungsauftrages durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und bei Bedarf die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Hierzu gehört im Rahmen der Gesetze auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, welche die Aufgaben des Eigenbetriebes fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Darüber hinaus kann das Krankenhaus auch Rehabilitationseinrichtungen betreiben.

Zu seinen Aufgaben gehören außerdem die Aus- und Weiterbildung in den medizinischen und in anderen Krankenhausberufen, insbesondere die Teilnahme an der medizinischen studentischen Ausbildung und der Betrieb einer medizinischen Berufsfachschule. Er kann im Rahmen entsprechender Vereinbarungen Aufgaben eines Akademischen Lehrkrankenhauses übernehmen.

Der Eigenbetrieb ist befugt im Rahmen seiner Bestimmungen über die Gemeinnützigkeit jede gesetzlich zulässige sektorenübergreifende Kooperationsform einzugehen, insbesondere entsprechende Einrichtungen, z. B. Medizinische Versorgungszentren (MVZ), einzurichten, zu betreiben, zu ändern, zu schließen oder sich daran zu beteiligen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Stadtratsbeschluss vom 20./21.09.2018 (Beschluss zu

V2535/18) wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden festgestellt. Gleichzeitig wurde der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresverlust 2017 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden in Höhe von 2.893 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresverlust 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 307.004 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 309.897 TEuro.

Der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden wurde durch die Zusammenfassung der Eigenbetriebe Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum und Städtisches Klinikum Dresden-Neustadt zum 01.01.2017 gegründet.

Der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden war 2017 als Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 1.246 somatischen Betten, 207 Betten für die psychiatrische/psychosomatische Versorgung sowie 84 tagesklinischen Plätzen in den Krankenhausplan des Freistaates Sachsen aufgenommen.

Die Gesamtleistungen des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden blieben in 2017 insbesondere aufgrund der im internistischen Bereich und in den chirurgischen Fächern nicht erreichten Leistungszuwächse unter den geplanten Werten.

Die Personalaufwendungen stiegen überplanmäßig. Ursächlich hierfür waren zusätzliche Einstellungen in den Diensten Ärztlicher Dienst und Medizinisch-Technischer Dienst, Übernahmen von MVZ-Praxen (Medizinische Versorgungszentren) sowie die für 2017 geltende neue Entgeltordnung im TVöD-Bereich.

Die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dresden zum 31.12.2017 beinhalten u. a. auch die Liquiditätskredite von

37.000 TEuro und die noch nicht zweckentsprechend verwendeten Fördermittel.

Der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden erhielt 2017 auf der Grundlage eines Betrauungsaktes Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 500 TEuro zur Komplementärfinanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen. Diese Mittel wurden der Kapitalrücklage zugeführt.

2017 wurden 18.053 TEuro in Medizin- und Labortechnik, IT und Kommunikationstechnik und insbesondere in die Fördermaßnahmen „Sanierung, Umbau und Brandschutz Haus N mit nachgeordnetem OP-Zentrum und Funktions- und Pflegebereichen“ und Fördermaßnahmen „Umstrukturierung ITS und angrenzende Pflegebereiche und Einrichtung Zentral-OP“ sowie „Umbau Station für Adipositas Patienten“ investiert. Zur Komplementärfinanzierung der Fördermaßnahmen wurden in 2017 Mittel der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 1.558 TEuro eingesetzt. Die Investitionen überstiegen die Abschreibungen um 1.731 TEuro.

hungsweise begonnen werden darunter die nach § 10 Sächsisches Krankenhausgesetz geförderten Maßnahmen „Neugründung der Klinik für Neurochirurgie“ und „Haus P – Sanierung, Umbau und Brandschutz“. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz Sachsen fördert Investitionsmaßnahmen nur mit 80,0 %. Zur Finanzierung von Investitionen werden daher Eigenmittel, Trägermittel und Kredite erforderlich.

Die Hauptrisiken für den Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden liegen nach wie vor in der divergierenden Entwicklung der Kosten für Personal und der Erlöse aus Krankenhausleistungen sowie der Neuausrichtung der Mengensteuerung durch Einführung des Fixkostendeckungsabschlages, der Entwicklung des Landesbasisfallwertes, der möglichen Kürzung der Förderung nach § 11 SächsKHG und der unzureichenden Bereitstellung von Investitionsmitteln durch den Freistaat Sachsen. Weitere potentielle Risiken liegen auch in der Nichtdurchführung erforderlicher Investitionen mit einer daraus resultierenden Verschlechterung der Marktposition.

Lage und Ausblick

Der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden erwartet für 2018 eine unterplanmäßige Geschäftsentwicklung. Auf Grund der schwachen Leistungsentwicklung werden die Erlöse nicht im geplanten Umfang erzielt werden können.

Aus den geltenden Tarifabschlüssen werden zudem höhere Personalaufwendungen gegenüber der Wirtschaftsplanung 2018 erwartet. Durch die Betriebsleitung wurden sowohl erlössteigernde als auch kostensenkende Maßnahmen eingeleitet, die diese Entwicklung zumindest teilweise kompensieren sollen. Durch die im zweiten Quartal 2018 erfolgte Inbetriebnahme der wichtigen infrastrukturellen Ressource Haus N, wird eine positive Auswirkung auf die Leistungsentwicklung erwartet.

Ab 2022 plant der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden mit positiven Jahresergebnissen.

In 2019 sollen verschiedene Investitionsmaßnahmen fortgeführt bezie-

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016	2015
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist	Ist
Anlagevermögen	215.215	66%	195.307	66%	0	0
Immaterielles Vermögen	1.076		1.834		0	0
Sachanlagen	214.025		193.293		0	0
Finanzanlagen	114		180		0	0
Umlaufvermögen	85.166	26%	73.186	25%	0	0
Vorräte	6.638		7.375		0	0
Forderungen/sonst.Vermög.	69.969		52.966		0	0
Wertpapiere/Liquide Mittel	8.558		12.845		0	0
Ausgleichsposten nach KHG	26.406	8%	26.423	9%	0	0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	271	0%	319	0%	0	0
BILANZSUMME	327.058	100%	295.235	100%	0	0

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016	2015
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist	Ist
Eigenkapital	51.002	16%	41.247	14%	0	0
Gezeichnetes Kapital	50		50		0	0
Rücklagen	48.570		44.091		0	0
Jahres-/Bilanzergebnis	2.382		-2.893		0	0
Sonderposten	171.833	53%	162.630	55%	0	0
Rückstellungen	30.693	9%	23.949	8%	0	0
Verbindlichkeiten	73.524	22%	67.401	23%	0	0
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			1.729		0	0
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			65.672		0	0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6	0%	8	0%	0	0
BILANZSUMME	327.058	100%	295.235	100%	0	0

Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	272.887	278.403	0	0
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	0	550	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	14.819	7.063	0	0
Gesamtleistung	287.706	286.016	0	0
Materialaufwand	70.240	68.780	0	0
Personalaufwand	188.999	195.227	0	0
Erträge aus Zuwendungen für Investitionen	50.234	20.847	0	0
Aufwendungen aus Finanzierung von Investitionen	33.676	6.184	0	0
Abschreibungen	18.734	16.322	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.324	23.264	0	0
Betriebliches Ergebnis	2.966	-2.914	0	0
Finanzergebnis	-440	55	0	0
Steuern	144	34	0	0
JAHRESERGEBNIS	2.382	-2.893	0	0
Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	65,8%	66,2%	0,0%	0,0%
Investitionsdeckung	57,2%	90,6%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	31,9%	30,9%	0,0%	0,0%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	15,6%	14,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	14	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	64.966	54.556	0	0
Liquiditätsgrad I		19,6%	0,0%	0,0%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	4,7%	negativ	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrendite	0,9%	negativ	0,0%	0,0%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	89	91	entfällt	entfällt
Personalaufwandsquote	69,3%	70,1%	entfällt	entfällt
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	6.867	500	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	3.061	3.046	0	0
Auszubildende	0	184	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		76,5%	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		30,0%	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		39,3%	entfällt	entfällt
Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden				

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

Freiberger Straße 31
01067 Dresden
Telefon +49 351 488 1601
E-Mail sport@dresden.de
Internet www.dresden.de/sport

Träger

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

2001

Stammkapital

25.000,00 Euro

Betriebsleitung

Ralf Gabriel

Mitglieder Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)

Dirk Hilbert (Vorsitzender),
Dr. Peter Lames (stellvertretender Vorsitzender),
Kati Bischoffberger,
Thomas Blümel,
Dana Frohwieser (bis 12.04.2017),
Dr. Margot Gaitzsch,
Jens Genschmar,
Harald Gilke,
Rica Gottwald,
Dietmar Haßler,
Tilo Kießling,
Thomas Krause,
Peter Krüger,
Jacqueline Muth,
Torsten Schulze,
Kristin Sturm (seit 12.04.2017),
Anke Wagner,
Daniela Walter (bis 02.03.2017),
Silvana Wendt (seit 02.03.2017)

Abschlussprüfer

Bavaria Treu AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

Aufgaben und Ziele

Zweck und Aufgabe des Eigenbetriebes sind die Planung, der Bau, die Betreibung und die Unterhaltung der Sportstätten und Campingplätze der Landeshauptstadt Dresden sowie die allseitige Förderung des Sports und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte nach geltenden Bestimmungen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Den Jahresverlust 2017 soll in Höhe von 12.645 TEuro auf neue Rechnung vorgetragen und der Verlustvortrag des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden aus dem Jahr 2014 in Höhe von 5.423 TEuro durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden.

Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 12.645 TEuro ergab sich aus Erträgen in Höhe von 20.021 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 32.666 TEuro.

Die Verbesserung des Jahresergebnisses um 1.133 TEuro im Vergleich zur Planung war im Wesentlichen durch geringere Aufwendungen für die Instandsetzung des Daches der MargonArena und für Personal aufgrund unbesetzter Stellen sowie durch geringere Abschreibungen begründet.

Die gegenüber dem Plan erhöhten Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierten im Wesentlichen aus einer gegenüber der Wirtschaftsplanung abweichenden Buchung der Auffüllbeträge zum Selbstkostenbeitrag für die Vereinnutzung der Sportanlagen der Landeshauptstadt Dresden, wie auch

angemieteter Sportanlagen. Im Plan 2017 war aufwands- und ertragsseitig der vollständige Wegfall der Selbstkostenauffüllbeträge unterstellt. Die Umsetzung erfolgte jedoch erst mit Inkrafttreten der neuen Sportförderrichtlinie und Sportstättengebührensatzung zum 01.08.2017.

Im Berichtsjahr wurden von der Landeshauptstadt Dresden Zuweisungen zur Verlustabdeckung und Sportförderung in Höhe von 21.578 TEuro und Investitionszuweisungen in Höhe von 3.083 TEuro geleistet (inklusive investiver Sportförderung).

Die Landeshauptstadt Dresden übertrug die Verwaltung der Konzessionsverpflichtungen aus dem Baukonzessionsvertrag zum DDV-Stadion (ehemals Rudolf-Harbig-Stadion) zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH & Co. KG im Innenverhältnis auf den Eigenbetrieb Sportstätten Dresden. Die Aufwendungen aus dem Baukonzessionsvertrag wurden dem Eigenbetrieb Sportstätten Dresden durch die Landeshauptstadt Dresden erstattet.

2017 wurden 3.972 TEuro investiert. Wesentliche Investitionen erfolgten dabei in den Um- und Ausbau des Heinz-Steyer-Stadions, den Ersatzneubau des Trainerhauses am Ruderhaus Cotta sowie der Komplexsanierung der Kunstrasenplätze der Sportstätten Stuttgarter Straße, Steirische Straße und Nachtflygelweg. Die Investitionen überstiegen die laufende Wertminderung durch Abschreibungen mit 443 TEuro.

Lage und Ausblick

Die Entwicklung in den vergangenen Jahren sowie die mittelfristige Planung des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden zeigen einen Dauerverlustbetrieb.

Wesentliche wirtschaftliche Risiken bestehen in der baulichen Substanz der Sportanlagen und dem Zustand der technischen Anlagen. Diese sind zum Teil sanierungsbedürftig.

parkes Ostra wurden mit Stadtratsbeschluss zu V2417/18 zusätzliche Mittel im Doppelhaushalt 2019/2020 und der mittelfristigen Finanzplanung in Aussicht gestellt.

Ein fortwährendes Risiko besteht trotz zahlreicher präventiver Maßnahmen auch zukünftig durch auftretende Hochwasserereignisse, da eine Vielzahl der betriebenen Sportanlagen im Überflutungsbereich der Elbe liegt. Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden hat daher bereits 2016 eine Überarbeitung des Hochwasserabwehrplanes 2014 vorgenommen, um im Gefahrenfall die Sportinfrastruktur umfänglicher und systematischer zu schützen.

Chancen ergeben sich aus der investiven Förderung von Maßnahmen im Sportbereich durch den Freistaat Sachsen sowie durch die vermehrte beziehungsweise systematischere Gewinnung von strategischen Partnern, Sponsoren und Veranstaltern.

Im Ergebnis eines Gutachtens ist festzustellen, dass die Schäden am Dach der MargonArena längerfristig einen kompletten Neuaufbau des Daches erfordern. Hierfür wurde im Jahr 2017 der Beschluss des Ausschusses für Sport zur Variante des Dachaufbaus ohne Sheddachverglasung eingeholt. Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist aufgrund notwendiger Genehmigungsverfahren voraussichtlich erst 2019 möglich.

Aufgrund eines Urteils des Sächsischen OVG zur Gründung eines Eigenbetriebs und der Wahrnehmung von Verwaltungstätigkeiten hoheitlicher Art wurde die Landeshauptstadt Dresden durch die Landesdirektion Sachsen beauftragt, auch die Aufgabenbereiche des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden zu überprüfen. Im Ergebnis der Organisationsuntersuchung werden die Aufgaben der Sportförderung zukünftig durch die Landeshauptstadt Dresden wahrgenommen.

Im Heinz-Steyer-Stadion wurde mit dem Bau der Nordtribüne ein weiterer Abschnitt zum Um- und Ausbau als modernes und multifunktionales Stadion abgeschlossen. Für die Umsetzung der Gesamtmaßnahme Um- und Ausbau Heinz-Steyer-Stadion und Weiterentwicklung des Sport-

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	83.166	91%	72.458	81%	72.015	78%	71.484	79%
Immaterielles Vermögen	21		11		6		21	
Sachanlagen	83.145		72.447		72.009		71.463	
Umlaufvermögen	8.218	9%	17.515	19%	20.072	22%	19.574	21%
Vorräte	85		43		78		85	
Forderungen/sonst.Vermög.	8.081		16.633		19.257		6.513	
Wertpapiere/Liquide Mittel	52		839		737		12.976	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		1	0%	0		0	0%
BILANZSUMME	91.384	100%	89.974	100%	92.087	100%	91.058	100%

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	29.508	32%	29.599	33%	30.733	33%	32.712	36%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	63.234		60.722		55.880		59.153	
Gewinn-/Verlustvortrag	-19.973		-18.503		-18.885		-19.674	
Jahres-/Bilanzergebnis	-13.778		-12.645		-6.287		-6.793	
Sonderposten	58.979	65%	48.087	53%	47.244	51%	47.538	52%
Rückstellungen	615	1%	1.587	2%	3.669	4%	4.076	4%
Verbindlichkeiten	2.278	2%	10.689	12%	10.428	11%	6.729	7%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			10.689		10.428		6.729	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4	0%	13	0%	13	0%	4	0%
BILANZSUMME	91.384	100%	89.974	100%	92.087	100%	91.058	100%

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	2.472	5.332	6.999	5.075
Bestandsveränderungen u. aktivierte Eigenleistungen	0	3	-2	7
Sonstige betriebliche Erträge	12.243	3.292	4.065	6.217
Gesamtleistung	14.715	8.627	11.061	11.299
Materialaufwand	7.754	8.885	6.657	6.459
Personalaufwand	6.830	6.656	6.382	6.198
Abschreibungen	4.450	3.529	3.684	3.672
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.411	1.036	621	1.908
Betriebliches Ergebnis	-13.730	-11.479	-6.283	-6.938
Finanzergebnis	5	-1.078	51	97
Steuern	53	87	55	-48
JAHRESERGEBNIS	-13.778	-12.645	-6.287	-6.793
Eigenbetrieb Sportstätten Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	91,0%	80,5%	78,2%	78,5%
Investitionsdeckung	46,1%	69,9%	87,2%	116,9%
Fremdfinanzierung	3,2%	13,6%	15,3%	11,9%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	32,3%	32,9%	33,4%	35,9%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	2	2	5	5
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	2.226	9.850	9.692	keine
Liquiditätsgrad I		7,8%	7,1%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	17	38	50	36
Personalaufwandsquote	276,3%	124,8%	91,2%	122,1%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	21.578	19.101	20.534
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	1.590	3.083	5.392	2.548
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	143	141	140	141
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		29,8%	29,8%	30,9%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		25,0%	33,3%	33,3%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		33,3%	33,3%	33,3%
Eigenbetrieb Sportstätten Dresden				



Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden

Freiberger Straße 18
01067 Dresden
Telefon +49 351 3138 523
E-Mail info@cultus-dresden.de
Internet www.cultus-dresden.de

Kurzvorstellung

Das Unternehmen unterhält zur Pflege und Betreuung hilfebedürftiger Menschen fünf Alten- und Pflegeheime sowie eine Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung und eine Werkstatt für behinderte Menschen.

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

2004

Stammkapital

500.000,00 Euro

Geschäftsführung

Matthias Beine

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann (Vorsitzende),
Hans-Jürgen Muskulus (stellvertretender Vorsitzender bis 07.02.2017),
Pia Barkow,
Prof. Gerhard Besier (seit 02.05.2017),
Dr. Wolfgang Deppe (seit 25.11.2017),
Angelika Malberg,
Michael Schmelich (bis 07.11.2017),
Katherina Schubarth,
Prof. Dr. Gerhard Strugala

Abschlussprüfer

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Niederlassung Dresden

Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist es, im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge Leistungen der ambulanten, teil- und vollstationären Pflege, Unterkunft und Betreuung, sowie Aufgaben der Eingliederungshilfe und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation Behinderter durchzuführen.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 10.07.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 der Cultus gGmbH in Höhe von 1.146 TEuro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 35.783 TEuro und Aufwendungen von 34.637 TEuro.

Die Entwicklung der Gesamtleistung war im Wesentlichen auf die Ergebnisse aus den pauschalisierten Pflegegesetzverhandlungen für die Altenpflege, die Kostensatzverhandlung für die Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung, das Pflegestufen- und Hilfsbedarfsgruppenmanagement sowie den Beschäftigtenanstieg innerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen zurückzuführen.

Der Materialaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr an, insbesondere

durch den erhöhten Einsatz von Zeitarbeit zur Überbrückung von Ausfallzeiten zum Beispiel durch Krankheit und Beschäftigungsverbot sowie durch höhere Aufwendungen für Lebensmittel.

Für Instandhaltung, insbesondere in Gebäude, wandte die Gesellschaft 1.667 TEuro und damit 453 TEuro mehr auf als im Vorjahr.

Der höhere Personalaufwand resultierte hauptsächlich aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl und Vergütungserhöhungen.

Die Auslastung der vollstationären Einrichtungen lag 2017 bei durchschnittlich 98,1 %, der Kurzzeitpflege bei 78,2 % und der Tagespflege bei 64,2 %. Darüber hinaus konnten in 2017 durchschnittlich 59 Menschen ambulant betreut werden.

Die Gesellschaft investierte 2017 Mittel in Höhe von 1.667 TEuro in das Sachanlagevermögen, davon 685 TEuro für Ersatzbeschaffungen in den einzelnen Einrichtungen und 318 TEuro für Betriebsbauten und technische Anlagen am Standort Altleuben 10. Die gegenüber dem Vorjahr höheren Abschreibungen sind insbesondere auf die außerplanmäßige Abschreibung von Haus H der Wohnstätte Altleuben 10 zurückzuführen.

Im Berichtsjahr erhielt die Gesellschaft Zuwendungsbescheide in Höhe von insgesamt 1.474 TEuro u. a. für die Sanierung des leerstehenden Wohngebäudes Altleuben 12 und für die Errichtung eines Förder- und Betreuungsbereiches für Menschen mit Behinderung am Standort Altleuben 11.

Die Gesellschaft war 2017 stets zahlungsfähig und wies keine Bankverbindlichkeiten aus.

Lage und Ausblick

Ziel der Gesellschaft ist die weitere Sicherstellung der Auslastungen der Einrichtungen sowie eine solide wirtschaftliche Stabilisierung mit gleichzeitiger Qualitätsentwicklung in den operativen Tätigkeitsbereichen. Dies hängt maßgeblich von der gesamtwirtschaftlichen Situation und der Gesetzgebung im Sozialbereich ab. Zur Minimierung der durch die Umsetzung der Pflegestärkungsgesetze hinzugekommenen neuen Risiken sollen u. a. Analysen der einrichtungseinheitlichen Eigenanteile und der Pflegegradstrukturen erfolgen.

Strategisches Ziel der Gesellschaft ist es, auch für die kommenden Jahre ein strukturiertes Wachstum zu ermöglichen. Dies soll mittelfristig durch die Revitalisierung derzeit noch ungenutzter Immobilien und durch eine Verdichtung der Angebotsstrukturen im Umfeld der Bestandseinrichtungen durch Schaffung ambulanter Angebote in Form von Quartierskonzepten erreicht werden.

Zur Erhaltung der Marktfähigkeit verfolgt die Gesellschaft ein Personalentwicklungskonzept, in dem insbesondere die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Mittelpunkt steht.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	52.782	79%	49.900	73%	51.208	76%	50.114	76%
Immaterielles Vermögen	123		155		87		76	
Sachanlagen	52.659		49.745		51.121		50.038	
Umlaufvermögen	13.869	21%	18.234	27%	16.159	24%	16.228	24%
Vorräte	107		123		128		101	
Forderungen/sonst.Vermög.	2.001		3.589		2.005		3.247	
Wertpapiere/Liquide Mittel	11.761		14.522		14.027		12.880	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	3	0%	15	0%	22	0%	22	0%
BILANZSUMME	66.654	100%	68.148	100%	67.389	100%	66.364	100%

Cultus gmbH der Landeshauptstadt Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	29.811	45%	30.864	45%	29.718	44%	27.835	42%
Gezeichnetes Kapital	500		500		500		500	
Rücklagen	29.185		28.524		26.641		24.099	
Gewinn-/Verlustvortrag	0		694		694		1.348	
Jahres-/Bilanzergebnis	126		1.146		1.883		1.888	
Sonderposten	33.298	50%	32.057	47%	32.449	48%	32.264	49%
Rückstellungen	1.769	3%	1.942	3%	1.887	3%	2.563	4%
Verbindlichkeiten	1.776	3%	2.620	4%	2.754	4%	2.972	4%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			2.620		2.754		2.972	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		665	1%	581	1%	730	1%
BILANZSUMME	66.654	100%	68.148	100%	67.389	100%	66.364	100%

Cultus gmbH der Landeshauptstadt Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	29.546	31.631	28.092	26.874
Sonstige betriebliche Erträge	1.170	1.526	1.490	1.340
Gesamtleistung	30.716	33.157	29.582	28.214
Materialaufwand	5.976	6.467	5.975	5.600
Personalaufwand	21.523	21.616	19.366	18.239
Erträge aus Zuwendungen für Investitionen	2.626	2.589	1.093	4.350
Aufwendungen aus Finanzierung von Investitionen	1.376	1.452	57	3.321
Abschreibungen	2.151	2.949	1.877	2.032
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.220	2.147	1.561	1.696
Betriebliches Ergebnis	96	1.114	1.839	1.676
Finanzergebnis	30	32	43	157
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	55
JAHRESERGEBNIS	126	1.146	1.883	1.888
Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	79,2%	73,2%	76,0%	75,5%
Investitionsdeckung	65,0%	176,9%	63,5%	127,1%
Fremdfinanzierung	5,3%	6,7%	6,9%	8,3%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	44,7%	45,3%	44,1%	41,9%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	0,4%	3,7%	6,3%	6,8%
Gesamtkapitalrendite	0,2%	1,7%	2,8%	2,8%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	40	42	40	38
Personalaufwandsquote	72,8%	68,3%	68,9%	67,9%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	76	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	730	761	711	704
Auszubildende	30	31	27	28
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		75,6%	76,7%	76,7%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		58,3%	58,3%	54,6%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		85,7%	85,7%	76,9%
Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden				



Dresdner Bäder GmbH

Maternistraße 15
01067 Dresden
Telefon +49 351 263 5550
E-Mail info@dd-baeder.de
Internet dresdner-baeder.de

Kurzvorstellung

Errichtung und Betreibung der Hallenbäder und Freibäder (Bäder) der Landeshauptstadt Dresden

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 1,96 %
Technische Werke Dresden GmbH - 98,04 %

Gründungsjahr

2012

Stammkapital

25.500,00 Euro

Geschäftsführung

Matthias Waurick

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Peter Lames (Vorsitzender),
Dr. Margot Gaitzsch (stellvertretende Vorsitzende),
Kati Bischoffberger,
Jan Kaboth,
Tilo Kießling,
Juliane Path,
Dr. Martin Schulte-Wissermann,
Anke Wagner,
Daniela Walter

Abschlussprüfer

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dresdner Bäder GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft sind die Planung, der Bau, die Betreibung und die Unterhaltung der Hallenbäder und Freibäder (Bäder) in der Landeshauptstadt Dresden.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzege-
setz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 24.05.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Dresdner Bäder GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurden der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlassung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag 2017 der Dresdner Bäder GmbH in Höhe von 8.077 TEuro wird der Kapitalrücklage entnommen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 7.168 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 15.245 TEuro.

Das Berichtsjahr war geprägt von den erheblichen Investitionsmaßnahmen zur Sanierung des Schwimmsportkomplexes Freiburger Platz sowie des Georg-Arnhold-Bades. Die Sanierung des Georg-Arnhold-Bades konnte 2017 abgeschlossen werden.

Die Umsatzerlöse beinhalteten Eintrittsgelder für das öffentliche Schwimmen sowie Nutzungsentgelte von Sportvereinen und Schulen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten insbesondere die Auflösung der Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Der Materialaufwand umfasste im Wesentlichen die Aufwendungen für Gas und Fernwärme, Strom, Wasser und Abwasser und Instandhaltungen und Kostenerstattungen an Dritte für die Betreibung des Erlebnisbades ELBAMARE und des Nordbades.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen betrug 97,9 %. Das Anlagevermögen wurde vorrangig von Sachanlagen wie Grundstücken, Gebäuden und technischen Anlagen bestimmt. 2017 wurden 12.828 TEuro investiert.

Die Eigenkapitalquote betrug 39,0 % gegenüber 35,6 % im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens aus Investitionszuschüssen ergab sich eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 71,9 %.

Die unterjährige Finanzierung der Dresdner Bäder GmbH wurde über Gesellschafterdarlehen der Technische Werke Dresden GmbH sichergestellt. Im Rahmen der Finanzierung durch die Technische Werke Dresden GmbH war und ist die Liquidität der Gesellschaft jederzeit gesichert.

Lage und Ausblick

Der Betrieb der Schwimmhallen und der Freibäder ist nicht kostendeckend. Die Dresdner Bäder GmbH ist daher sowohl zur Finanzierung von Investitionen als auch zur Finanzierung des laufenden Betriebs auf Kapitaleinlagen der Technische Werke Dresden GmbH angewiesen.

Im Rahmen der Sanierung des Schwimmsportkomplexes Freiburger Platz wird sich die Wasserfläche am Standort annähernd verdoppeln. Zusätzlich wird eine Sauna errichtet, um die Attraktivität des Gesamtkomplexes weiter zu erhöhen. Neben den bisherigen und aktuellen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen wurde eine Reihe von Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt.

Die Dresdner Bäder GmbH plant in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen zur Sanierung und zum Neubau von Schwimmhallen und Freibädern. Die Finanzierung erfolgt über Kapitaleinlagen der Technische Werke Dresden GmbH, Fördermittel des Freistaates Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden sowie Gesellschafterdarlehen der Technische Werke Dresden GmbH.

Das Nordbad befindet sich seit 2014 im Eigentum der Dresdner Bäder GmbH, wurde bis Ende 2017 aber von der Aquapark Management GmbH betrieben. Seit Januar 2018 betreibt die Dresdner Bäder GmbH das Bad selbst. Das Nordbad wurde mit der Schwimmhalle Bühlau zu einem Komplex zusammengefasst, wodurch eine flexiblere Personaleinsatzplanung ermöglicht wird.

Im Zuge der Einrichtung von zwei offenen Badestellen in Weixdorf und Weißig kann an beiden Standorten weiterhin das Baden ermöglicht und den dortigen rückläufigen Besucherzahlen entgegengewirkt werden. Die Errichtung weiterer offener Badestellen ist derzeit nicht vorgesehen.

Die Gesellschaft bildet derzeit sieben Fachangestellte für Bäderbetriebe aus.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	63.607	99%	59.693	98%	49.284	96%	39.156	97%
Immaterielles Vermögen	19		25		10		12	
Sachanlagen	63.588		59.667		49.274		39.144	
Umlaufvermögen	808	1%	1.285	2%	2.197	4%	1.064	3%
Vorräte	20		14		29		12	
Forderungen/sonst.Vermög.	760		1.045		1.339		988	
Wertpapiere/Liquide Mittel	28		226		828		64	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		12	0%	5	0%	5	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0		2	0%	0		0	
BILANZSUMME	64.415	100%	60.992	100%	51.485	100%	40.225	100%

Dresdner Bäder GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	22.081	34%	23.758	39%	18.334	36%	13.827	34%
Gezeichnetes Kapital	26		26		26		26	
Rücklagen	31.155		31.809		26.401		19.606	
Jahres-/Bilanzergebnis	-9.100		-8.077		-8.092		-5.805	
Sonderposten	21.654	34%	20.121	33%	19.611	38%	17.769	44%
Rückstellungen	200	0%	470	1%	581	1%	655	2%
Verbindlichkeiten	20.300	32%	16.215	27%	12.775	25%	7.809	19%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			16.215		12.775		7.809	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	180	0%	428	1%	184	0%	165	0%
BILANZSUMME	64.415	100%	60.992	100%	51.485	100%	40.225	100%

Dresdner Bäder GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	6.330	5.794	5.964	5.936
Sonstige betriebliche Erträge	1.023	1.374	2.010	1.443
Gesamtleistung	7.354	7.168	7.974	7.379
Materialaufwand	8.839	8.191	7.515	4.972
Personalaufwand	4.035	3.836	3.506	3.174
Abschreibungen	2.101	2.160	3.771	1.980
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.158	851	1.029	2.806
Betriebliches Ergebnis	-8.779	-7.871	-7.847	-5.552
Finanzergebnis	-179	-37	-24	-46
Steuern	142	169	221	206
JAHRESERGEBNIS	-9.100	-8.077	-8.092	-5.805
Dresdner Bäder GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	98,7%	97,9%	95,7%	97,3%
Investitionsdeckung	12,8%	16,8%	26,8%	19,5%
Fremdfinanzierung	31,8%	27,4%	25,9%	21,0%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	34,3%	39,0%	35,6%	34,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	2	3	2	2
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	20.272	15.990	11.947	7.745
Liquiditätsgrad I		1,4%	6,5%	0,8%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	49	57	63	68
Personalaufwandsquote	63,7%	66,2%	58,8%	53,5%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	70	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	129	102	95	87
Auszubildende	6	7	6	3
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		43,0%	38,8%	38,7%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		0,0%	0,0%	3,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		33,0%	1,3%	entfällt
Dresdner Bäder GmbH				



Kommunaler Sozialverband Sachsen

Thomasiusstraße 1
04109 Leipzig
Telefon +49 341 1266 0
E-Mail post@ksv-sachsen.de
Internet www.ksv-sachsen.de

Kurzvorstellung

Der Verband ist überörtlicher Träger der Sozialhilfe, überörtliche Betreuungsbehörde, vollzieht Förderrichtlinien und erfüllt die Aufgaben des Integrationsamtes aus dem Schwerbehindertenrecht sowie dem Sozialen Entschädigungs- und Fürsorgerecht.

Mitglieder

Erzgebirgskreis, Landeshauptstadt Dresden, Landkreis Bautzen, Landkreis Görlitz, Landkreis Leipzig, Landkreis Meißen, Landkreis Mittelsachsen, Landkreis Nordsachsen, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landkreis Vogtlandkreis, Landkreis Zwickau, Stadt Chemnitz, Stadt Leipzig

Gründungsjahr

1993

Verbandsvorsitz

Michael Harig,
Henry Graichen

Mitglieder der Landeshauptstadt Dresden mit sechs von insgesamt 48 Stimmen in der Verbandsversammlung

Pia Barkow (seit 19.06.2017),
Vincent Drews,
Dr. Kristin Klaudia Kaufmann,
Hans-Jürgen Muskulus (bis 07.02.2017),
Michael Schmelich,
Hartmut Vorjohann,
Daniela Walter

Mitglieder der Landeshauptstadt Dresden im Verbandsausschuss

Dr. Kristin Klaudia Kaufmann,
Hartmut Vorjohann

Verbandsdirektor

Andreas Werner

Kommunaler Sozialverband Sachsen

Aufgaben und Ziele

Der am 30.07.2005 durch das Sächsische Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches in Kommunalen Sozialverband Sachsen umbenannte Landeswohlfahrtsverband Sachsen wurde als Höherer Kommunalverband aller Landkreise und kreisfreien Städte des Freistaates Sachsen am 22.01.1993 durch die Verabschiedung des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Sachsen im Landtag des Freistaates Sachsen gegründet. Die Landkreise und kreisfreien Städte gehören als juristische Personen des öffentlichen Rechts dem Verband an, der eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist.

Dem Kommunalen Sozialverband Sachsen wurde per Gesetz eine Ausgleichs-, Bündelungs- und Dienstleistungsfunktion übertragen. Er koordiniert und erfüllt als überörtlicher Träger der Sozialhilfe eine Vielzahl von Aufgaben der Sozialhilfe und gewährleistet eine überregionale, bedarfsgerechte Versorgung für Menschen mit Behinderung. Nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch sind örtliche und überörtliche Träger der Sozialhilfe für Leistungen zuständig, die unter Beachtung der Nachrangigkeit der Sozialhilfe berechtigten Personen als Hilfe in besonderen Lebenslagen oder Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden.

Das Hauptaufgabengebiet des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen als überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist die Hilfe in besonderen Lebenslagen mit dem Schwerpunkt der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch und Zwölftes Buch.

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung wurden dem Kommunalen Sozialverband Sachsen zum 01.08.2008 weitere Aufgaben übertragen, die bisher in staatlicher Zuständigkeit lagen. Hierzu gehören

beispielsweise der Vollzug der Förderrichtlinien nach Sozialgesetzbuch Achtes Buch, die Anerkennung und Förderung niedrigschwelliger Betreuungsangebote, die Anerkennung von Heil- und Gesundheitsberufen und die Zuständigkeit als Integrationsamt, Landesversorgungsamt und Hauptfürsorgestelle.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenkreis im Kommunalen Sozialverband Sachsen umfasst die Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher und freier Wohlfahrtspflege. Der Kommunale Sozialverband Sachsen hält keine Beteiligungen.

Geschäftsverlauf

Mit Bescheid vom 24.03.2015 vom Sächsischen Staatsministerium des Innern wurde festgelegt, dass die Ausgleichsabgabe als Sondervermögen gemäß § 91 SächsGemO zu behandeln ist und mit dem Haushaltsjahr 2016 in den Haushalt des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen einfließt. Demzufolge war erstmalig ein Gesamtjahresabschluss aufzustellen und zu prüfen.

Der Gesamtjahresabschluss 2017 wurde vom Kommunalen Sozialverband Sachsen aufgestellt. Die Prüfung des Gesamtjahresabschlusses 2017 durch das Rechnungsprüfungsamt des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen war zum Redaktionschluss noch nicht abgeschlossen.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.091 TEuro soll gemäß § 25 Absatz 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 628.079 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 633.170 TEuro.

Bedeutendste Ertragsposition war die Sozialumlage mit 448.940 TEuro, die um 24.396 TEuro im Vergleich zum Vorjahr anstieg. Die Erhöhung

der Sozialumlage gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den durch Fallzahl- und Entgelterhöhungen in der Sozialhilfe notwendigen Steigerungen bei den Transferaufwendungen für Sozialleistungen, die nach den Kapiteln 3 bis 9 des SGB XII erbracht werden.

Wesentlichste Aufwandsposition mit über 90 % der Gesamtaufwendungen waren die Transferaufwendungen für Sozialhilfeleistungen in direkter Bearbeitungszuständigkeit des Verbandes mit 581.935 TEuro.

Die Vermögensrechnung des Kommunalen Sozialverband Sachsen weist zum 31.12.2017 eine Bilanzsumme in Höhe von 121.670 TEuro (Vorjahr: 112.568 TEuro) aus. Die Finanzrechnung weist einen Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 31.148 TEuro (Vorjahr: 40.900 TEuro) aus. Die Differenz zum Vorjahr resultiert aus dem Erwerb eines neuen Dienstgebäudes von rund 10.000 TEuro Ende 2017.

Unter Berücksichtigung des Umlagesatzes in Höhe von 8,4 % leistete die Landeshauptstadt Dresden an den Kommunalen Sozialverband Sachsen in 2017 eine Verbandsumlage in Höhe von 72.856 TEuro (Vorjahr: 69.306 TEuro).

weiteren Anstieg der Sozialhilfeausgaben setzt sich in 2018 kontinuierlich fort. Zudem sind Steigerungen bei den Transferaufwendungen durch die im Sächsischen Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches festgelegten geänderten Zuständigkeiten zwischen den örtlichen und überörtlichen Trägern von Eingliederungs- und Sozialhilfe geplant. Daraus ergeben sich um 35.000 TEuro höhere Sozialhilfeaufwendungen.

Für 2018 hat die Landeshauptstadt Dresden eine Verbandsumlage in Höhe von 76.812 TEuro veranschlagt.

Lage und Ausblick

Am 11.12.2017 beschloss die Versammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2018. Dabei erhöht sich das Haushaltsvolumen des Kommunalen Sozialverband Sachsen gegenüber dem Vorjahr um 108.300 TEuro auf 692.800 TEuro. Der Hauptanteil davon entfällt auf die Sozialumlage mit 487.500 TEuro. Des Weiteren wird der Kommunalen Sozialverband Sachsen verpflichtet, nach Bekanntgabe der endgültigen Umlagegrundlagen eine Nachtragshaushaltssatzung aufzustellen und der Versammlung zur Beschlussfassung vorzulegen, wenn der absolute Betrag der veranschlagten Sozialumlage von 487.500 TEuro um mehr als 5.000 TEuro nach oben oder unten abweicht.

Der Trend der steigenden Entgelte als wesentliche Ursache für den

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	60.964 50%	50.601 45%	50.148 41%
Immaterielles Vermögen	253	315	167
Sachanlagen	12.486	2.319	2.188
Finanzanlagen	48.225	47.967	47.794
Umlaufvermögen	57.958 48%	59.565 53%	71.438 58%
Forderungen/sonst.Vermög.	26.811	18.665	19.381
Wertpapiere/Liquide Mittel	31.148	40.900	52.057
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.747 2%	2.402 2%	2.149 2%
BILANZSUMME	121.670 100%	112.568 100%	123.735 100%

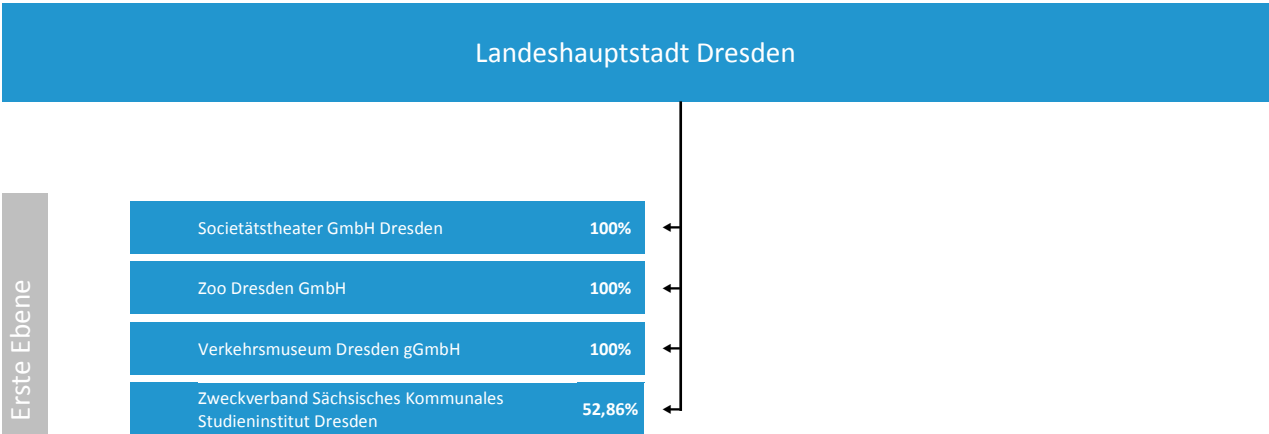
Kommunaler Sozialverband Sachsen

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	60.480 50%	65.572 58%	73.716 60%
Gezeichnetes Kapital	10.713	55.061	55.332
Rücklagen	54.859	14.530	18.384
Gewinn-/Verlustvortrag	0	-4.019	0
Jahres-/Bilanzergebnis	-5.091	0	0
Sonderposten	6 0%	6 0%	5 0%
Rückstellungen	6.381 5%	6.108 5%	8.394 7%
Verbindlichkeiten	50.927 42%	36.932 33%	38.202 31%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	0	36.164	38.202
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.876 3%	3.951 4%	3.417 3%
BILANZSUMME	121.670 100%	112.568 100%	123.735 100%

Kommunaler Sozialverband Sachsen

ERGEBNISRECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Leistungsentgelte, Transfererträge	88.459	84.418	78.233
Zuwendungen, Umlagen, sonstige ordentliche Erträge	539.485	514.325	492.344
Ordentliche Erträge	627.944	598.742	570.577
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.370	1.339	1.435
Personalaufwand	25.980	24.941	24.311
Abschreibungen	9.935	10.482	9.192
Sonstige ordentliche Aufwendungen, Transferaufwendungen	595.878	569.981	540.440
Ordentliches Ergebnis	-5.219	-8.000	-4.800
Finanzergebnis	127	127	221
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-3
JAHRESERGEBNIS	-5.091	-7.873	-4.581
Kommunaler Sozialverband Sachsen			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	50,1%	45,0%	40,5%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	47,1%	38,2%	37,7%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	49,7%	58,3%	59,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	11,88	8,33	16,09
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	19.779	keine	keine
Liquiditätsgrad I	0,0%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	177	169	156
Personalaufwandsquote	29,4%	29,5%	31,1%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	72.856	69.306	68.097
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	500	500	500
Auszubildende	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Kommunaler Sozialverband Sachsen			



Societätstheater GmbH Dresden

Societätstheater GmbH Dresden

An der Dreikönigskirche 1a

01097 Dresden

Telefon +49 351 811 903 5

E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@societaetstheater.de

Internet www.societaetstheater.de

Kurzvorstellung

Modernes Theater mit zwei Bühnen sowie einem Spielraum im Foyer und im Garten.

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

1998

Stammkapital

25.564,59 Euro

Geschäftsführung

Andreas Nattermann

Mitglieder Beirat

Annekatrien Klepsch (Vorsitzende),
Ulrike Hinz (stellvertretende Vorsitzende),

Anja Apel,

Stefan Hoffmann (bis 31.10.2017),

Jan Kaboth,

Felicitas Loewe,

Carmen Mehnert,

Juliane Moschell (seit 01.11.2017),

Olaf Nilsson,

Petra Ostermann,

Johanna Roggan

Abschlussprüfer

B & P GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Aufgaben und Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Theaters zur Wiedergabe von Bühnenwerken aller Kunstgattungen im Bereich des Musik-, Sprech- und Tanztheaters sowie zur Darbietung von einzelnen Musik-, Theater- und Tanzstücken sowie Lesungen und sonstigen Veranstaltungen im kulturellen Bereich, jeweils zur Förderung der der Landeshauptstadt Dresden obliegenden kulturellen Aufgaben.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11.09.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Societätstheater GmbH Dresden festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 844 TEuro wird der Kapitalrücklage entnommen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 268 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 1.112 TEuro.

Mit 20.551 Besuchern bei 332 Veranstaltungen hatte das Societätstheater einen hohen Besucherzuspruch. Veränderungen gegenüber dem Vorjahr resultieren aus einer Schließung des Hauses für Baumaßnahmen von Januar 2017 bis Mai 2017.

Trotz der bauzeitlich bedingten Schließung für fünf Monate wurden zehn eigeninitiierte Premieren aufgeführt und zwei international besetzte Festivals bereicherten den

Spielplan des Hauses. Hinzu kamen Gastspiele und Konzerte sowie eine Vielzahl von Lese-, Werkstatt- und Musikveranstaltungen.

Darüber hinaus hat sich das Theater mit dem auf zwei Jahre angelegten Projekt ZUHAUSE IN PROHLIS neuen Herausforderungen gestellt. Im Stadtteil Prohlis wurde ein zweiter Veranstaltungsort eingerichtet mit dem Ziel, das kulturelle Angebot zu erhöhen und einen Beitrag zur Teilhabe an den kulturellen Möglichkeiten der Stadt für alle zu schaffen. Aus diesem Grund waren alle Angebote kostenfrei und wurden überwiegend aus eingeworbenen Förder- und Stiftungsmitteln finanziert. Diese Veranstaltungen (130) wurden in 2017 von zirka 4.400 weiteren Interessierten besucht, die nicht in der Besucherstatistik des Hauses berücksichtigt sind.

Mit 5.051 Besuchern über Plan und 111 zusätzlichen Veranstaltungen konnten die Erlöse um 13 TEuro gegenüber dem Wirtschaftsplan gesteigert werden. Mit den gleichzeitig um 45 TEuro überplanmäßigen sonstigen betrieblichen Erträgen konnten gestiegene Produktionskosten, zusätzliche Veranstaltungen und das kostenlose Angebot im Stadtteil Prohlis ermöglicht werden.

Investitionen in das Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 20 TEuro. Die höchsten Investitionsausgaben erfolgten in die Aushängung der Bühnen und die Erneuerung von Technik.

Die Gesellschaft wurde durch Beauftragungsakt in Form eines Zuwendungsbescheides vom 29.06.2017 gemäß des Freistellungsbeschlusses der Europäischen Kommission vom 20.12.2011 mit dem Betrieb und der Unterhaltung des Societätstheaters betraut und als Ausgleich der dabei entstehenden Aufwendungen eine anteilige institutionelle Fehlbedarfsfinanzierung von bis zu 847 TEuro bewilligt. 2017 wurden von der Landeshauptstadt Dresden Zuweisungen

in Höhe von 852 TEuro ausgezahlt, davon 834 TEuro Zuweisungen zum Verlustausgleich 2017 und 18 TEuro Zuweisungen zum Verlustausgleich 2016. Nach Vorlage des Jahresabschlusses und des Verwendungsnachweises für 2017 wurde der ausstehende Betrag hinsichtlich des Fehlbedarfsausgleiches in Höhe von 10 TEuro überwiesen.

Die Landeshauptstadt Dresden hat auf diesem Weg jede verkaufte Eintrittskarte mit 41,05 Euro aus kommunalen Mitteln gestützt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Förderung je Besucher um 8,98 Euro.

Aufgrund der Zahlungen der Landeshauptstadt Dresden war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft stets gesichert. Der Kassenbestand ist 2017 um 14 TEuro gesunken. Hintergrund sind vor allem der Abbau von Verbindlichkeiten und die Abnahme der Rückstellungen.

Lage und Ausblick

Für 2018 konnte der Gesellschaft ein höherer institutioneller Fehlbedarfsausgleich bewilligt werden. Damit hat sich die finanzielle Situation der Gesellschaft entspannt. Grundsätzlich ist die Gesellschaft aber auf Grund ihrer Aufgaben und ihres Gesellschaftszweckes auch weiterhin auf städtische Zuweisungen angewiesen.

Das Projekt ZUHAUSE IN PROHLIS, mit dem dieser Stadtteil Dresdens künstlerisch belebt werden soll, hat der Gesellschaft zusätzliche Wahrnehmung in der Politik und bei der Bevölkerung des Stadtteils gebracht. Das Projekt soll nach aktueller Planung bis einschließlich 2020 fortgeführt werden. Weitere Chancen für das Theater werden in der Fortführung der Kooperationen mit anderen Häusern beziehungsweise Kultureinrichtungen in der Landeshauptstadt Dresden gesehen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	67	47%	56	40%	56	36%	68	44%
Immaterielles Vermögen	5		3		4		5	
Sachanlagen	62		53		52		62	
Umlaufvermögen	74	52%	83	60%	98	64%	74	48%
Forderungen/sonst.Vermög.	16		12		14		20	
Wertpapiere/Liquide Mittel	58		71		84		54	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1	1%	0	0%	0		12	8%
BILANZSUMME	142	100%	139	100%	154	100%	153	100%

Societätstheater GmbH Dresden

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	94	66%	95	69%	87	57%	100	66%
Gezeichnetes Kapital	25		26		26		26	
Rücklagen	915		913		882		927	
Jahres-/Bilanzergebnis	-846		-844		-821		-853	
Rückstellungen	21	15%	32	23%	40	26%	26	17%
Verbindlichkeiten	27	19%	12	9%	20	13%	27	18%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			12		20		27	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0		0		6	4%	0	
BILANZSUMME	142	100%	139	100%	154	100%	153	100%

Societätstheater GmbH Dresden

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	175	188	248	275
Sonstige betriebliche Erträge	35	80	72	3
Gesamtleistung	210	268	320	278
Materialaufwand	226	267	298	284
Personalaufwand	443	436	435	426
Abschreibungen	19	18	22	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	369	391	384	370
Betriebliches Ergebnis	-847	-844	-821	-821
Finanzergebnis	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	-847	-844	-821	-821
Societätstheater GmbH Dresden				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	47,2%	40,4%	36,2%	44,1%
Investitionsdeckung	100,0%	88,8%	217,7%	47,5%
Fremdfinanzierung	33,8%	31,3%	39,1%	34,4%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	66,2%	68,7%	56,8%	65,6%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	0	0	0	0
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	18	19	25	28
Personalaufwandsquote	253,1%	231,5%	175,7%	154,9%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	852	807	817
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	10	10	10	10
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		50,0%	50,0%	60,0%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Societätstheater GmbH Dresden				



Zoo Dresden GmbH

Tiergartenstraße 1
01219 Dresden
Telefon +49 351 478 060
E-Mail info@zoo-dresden.de
Internet www.zoo-dresden.de

Kurzvorstellung

Der Zoo Dresden beherbergt auf rund 13 Hektar etwa 2.000 Tiere in fast 300 Arten und bemüht sich speziell um die Zucht bedrohter asiatischer Wildtiere.

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

1997

Stammkapital

511.291,88 Euro

Geschäftsführung

Karl-Heinz Ukena

Mitglieder Aufsichtsrat

Detlef Sittel (Vorsitzender),
Manuela Schott (stellvertretende Vorsitzende),
Anja Apel,
Cornelia Eichner (bis 12.01.2017),
Dana Frohwieser,
Annett Grundmann,
Dietmar Haßler,
Hans-Jürgen Muskulus (bis 07.02.2017),
Uwe Schaarschmidt (seit 01.06.2017),
Manuela Sägner (seit 01.02.2017),
Anke Wagner

Abschlussprüfer

BHB TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zoo Dresden GmbH

Aufgaben und Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines zoologischen Gartens in Dresden. Es ist Aufgabe der Gesellschaft, die im Zoo gepflegten Tiere nach dem neusten Stand tiergärtnerischer Erkenntnisse zu halten, zu vermehren und eine sinnvolle Auswahl von Tierformen für pädagogische Zwecke zur Anschauung zu bringen. Die Gesellschaft will wissenschaftliche Forschung auf den Gebieten der Zoologie, der Tiermedizin und der Tiergartenbiologie betreiben und fördern und naturwissenschaftliche Kenntnisse in allen Bevölkerungskreisen verbreiten und vertiefen.

Darüber hinaus will die Gesellschaft den Artenschutz fördern, indem sie zur Erhaltung und Vermehrung bedrohter Arten beiträgt, die Verhaltensweisen und Lebensbedingungen solcher Arten im Rahmen der Tiergartenbiologie wissenschaftlich erforscht und mit anderen Instituten bei solchen Forschungen zusammenarbeitet.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11.09.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Zoo Dresden GmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 3.180 TEuro wird der Kapitalrücklage entnommen.

Der Jahresfehlbetrag 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 3.971 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 7.151 TEuro.

Die Anzahl der Besucher ist mit 851.599 das zweitbeste Ergebnis seit 1990. Insbesondere die Zahl der verkauften Familienkarten liegt, unterstützt durch eine Werbeaktion in Zusammenarbeit mit der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH, weit über den in den Vorjahren an diese Besuchergruppe verkauften Eintrittskarten.

Die Umsatzerlöse lagen 299 TEuro über dem Wirtschaftsplan 2017. Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Vergleich zum Plan um 618 TEuro zurück. Die Planabweichung ergibt sich aus der Umgliederung der Miet- und Pachteinnahmen in die Umsatzerlöse und der Verschiebung der geplanten Übergabe von 250 TEuro Spenden durch den Zoo-Freunde Dresden e.V. für die Baumaßnahme Winterunterkunft der Riesenschildkröten genannt „Hugoneum“. Bereinigt um diese beiden Effekte hat die Gesellschaft ihr Planziel der Umsatzerlöse mit 99,1 % erreicht.

Die Mindereinnahmen konnten durch gegenüber dem Wirtschaftsplan deutlich verringerte Aufwendungen für Abschreibungen, Personalkosten aufgrund Langzeiterkrankungen und Energiekosten kompensiert werden. Der Plan-Ist-Vergleich zeigt eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 177 TEuro über Plan.

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich in allen Positionen der Gewinn- und Verlust-Rechnung keine größeren Abweichungen. Die Gesellschaft konnte nicht mehr an das Ertragsniveau der Jahre 2014 und 2015 anknüpfen. Insbesondere Erträge aus Spenden und Erbschaften verbesserten das Ergebnis dieser Jahre und sind als Einmaleffekte zu betrachten. Die Entwicklung der Gesamtleistung der Gesellschaft in der Gesamtschau der letzten fünf Jahre bereinigt um die genannten Einmaleffekte zeigt geringe aber kontinuierliche Steigerungsraten. Mehreinnahmen von 101 TEuro im Vergleich zum Vorjahr wurden benötigt, um tariflich bedingte Steigerungen der Personal-

aufwendungen in Höhe von 144 TEuro auszugleichen.

Für 2017 wurden von der Landeshauptstadt Dresden Zuweisungen zur Verlustabdeckung in Höhe von 2.360 TEuro (davon 2.215 TEuro Verlustausgleich 2017 und 145 TEuro Verlustausgleich 2016) sowie für Investitionen in Höhe von 3.942 TEuro in die Kapitalrücklage geleistet.

Dem stehen in 2017 Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe von 3.174 TEuro zum Verlustausgleich des Vorjahres gegenüber.

Das Tiervermögen in Höhe von 84 TEuro wurde wie in den Vorjahren den Sachanlagen zugeordnet.

Die Gesellschaft investierte 2017 4.152 TEuro aus Zuweisungen der Gesellschafterin für investive Fehlbedarfe und aus Eigenmitteln in den Umbau und die Sanierung des Afrikahauses sowie in einen Ersatzneubau für das Pinguincafé.

Die Liquidität war 2017 durch die Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden auf Grundlage der Betrauung in Form von Zuwendungsbescheiden gemäß des Freistellungsbeschlusses der Europäischen Kommission vom 20.12.2011 für den Betrieb und die Unterhaltung des Zoologischen Gartens in Dresden als anteilige institutionelle Fehlbedarfsfinanzierung jederzeit gesichert. Grundlage der Entscheidung war der Wirtschaftsplan 2017 der Gesellschaft.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestanden zum 31.12.2017 in Höhe von 192 TEuro aufgrund der 1998 bzw. 1999 zur Fertigstellung des Afrikahauses aufgenommen Kredite. Die Kredite wurden planmäßig getilgt.

kaltem und regnerischem Wetter war in den letzten Jahren stark eingeschränkt. Mit der Fertigstellung des Pinguin-Cafés im Frühjahr diesen Jahres wird den Besuchern nun ein witterungsbeständiger Restaurantbetrieb angeboten. Damit ist es gelungen den Zoo weiterhin als attraktives Ausflugsziel zu präsentieren, was sich auch in den Besucherzahlen widerspiegelt.

Trotz positiver Geschäftsverläufe, ist die Gesellschaft in ihrer Situation weiterhin dauerhaft auf die finanziellen Zuwendungen ihrer Gesellschafterin angewiesen. Denn die langfristige Ertragslage der Gesellschaft wird auch zukünftig in erheblichem Maße von der Umsetzung der laufenden und geplanten Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen abhängig sein. Die dafür notwendigen Eigenmittel erwirtschaftet die Gesellschaft nicht. Gleichbleibende Zuweisungen sind in der mittelfristigen Finanzplanung der Landeshauptstadt Dresden grundsätzlich berücksichtigt. Die größten Risiken für das Unternehmen sind somit beherrschbar. Allerdings ist aufgrund von baulichen Gegebenheiten ein mittelfristiger Neubau des Orang-Utan-Hauses unumgänglich.

Lage und Ausblick

Der Dresdner Zoo verfügt über eine Vielzahl von Publikumsmagneten und guten Bedingungen für eine artgerechte Tierhaltung. Das langjährige Projekt „Umbau und Sanierung Afrikahaus“ wurde in diesem Jahr abgeschlossen. Damit ist die Haltung eines Elefantenbullen in Dresden möglich. Die gastronomische Versorgung der Besucher bei

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	23.524	95%	21.720	96%	18.844	96%	18.661	93%
Immaterielles Vermögen	0		0		0		0	
Sachanlagen	23.524		21.720		18.844		18.661	
Umlaufvermögen	1.107	4%	777	3%	762	4%	1.310	7%
Vorräte	71		74		62		71	
Forderungen/sonst.Vermög.	532		245		179		532	
Wertpapiere/Liquide Mittel	504		459		521		707	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	22	0%	24	0%	23	0%	22	0%
BILANZSUMME	24.653	100%	22.521	100%	19.630	100%	19.993	100%

Zoo Dresden GmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	21.796	88%	20.636	92%	17.578	90%	17.273	86%
Gezeichnetes Kapital	511		511		511		511	
Rücklagen	25.716		24.368		21.304		20.392	
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.074		0		0		0	
Jahres-/Bilanzergebnis	-3.357		-4.243		-4.237		-3.631	
Sonderposten	1.194	5%	1.194	5%	1.390	7%	1.595	8%
Rückstellungen	138	1%	166	1%	136	1%	148	1%
Verbindlichkeiten	1.509	6%	512	2%	508	3%	962	5%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			167		201		259	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			345		306		702	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	16	0%	14	0%	17	0%	16	0%
BILANZSUMME	24.653	100%	22.521	100%	19.630	100%	19.993	100%

Zoo Dresden GmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	3.392	3.691	3.529	3.281
Sonstige betriebliche Erträge	899	281	341	1.447
Gesamtleistung	4.291	3.971	3.870	4.728
Materialaufwand	897	917	925	901
Personalaufwand	3.205	3.147	3.002	3.003
Abschreibungen	1.611	1.277	1.348	1.373
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.905	1.791	1.757	2.005
Betriebliches Ergebnis	-3.327	-3.161	-3.162	-2.554
Finanzergebnis	-12	-9	-10	-11
Steuern	18	9	17	17
JAHRESERGEBNIS	-3.357	-3.180	-3.189	-2.583
Zoo Dresden GmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	95,4%	96,4%	96,0%	93,3%
Investitionsdeckung	64,5%	83,4%	88,0%	100,4%
Fremdfinanzierung	6,7%	3,0%	3,3%	5,5%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	88,4%	91,6%	89,6%	86,4%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	6	6	6	7
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	1.005	53	keine	254
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Gesamtkapitalrendite	negativ	negativ	negativ	negativ
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	47	49	48	46
Personalaufwandsquote	94,5%	85,3%	85,1%	91,5%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	2.360	2.246	616
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	1.300	3.942	1.550	950
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	73	75	73	72
Auszubildende	6	7	6	6
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		42,7%	46,7%	45,1%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		0,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		20,0%	20,0%	20,0%
Zoo Dresden GmbH				



Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

Augustusstraße 1
01067 Dresden
Telefon +49 351 864 40
E-Mail info@verkehrsmuseum-dresden.de
Internet www.verkehrsmuseum-dresden.de

Kurzvorstellung

Das Unternehmen präsentiert auf ca. 5.000 m² Ausstellungsfläche Geschichte und Entwicklung der Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenverkehr, Schifffahrt und Luftverkehr.

Gesellschafter

Landeshauptstadt Dresden - 100,00 %

Gründungsjahr

2004

Stammkapital

25.000,00 Euro

Geschäftsführung

Joachim Breuninger

Mitglieder Aufsichtsrat

Annekatri Klepsch (Vorsitzende),
Kati Bischoffberger (stellvertretende Vorsitzende),
Anja Apel,
Dr. Christian Bösl,
Thomas Grundmann,
Sebastian Kieslich,
Thomas Krause

Abschlussprüfer

Kanzlei Dr. Winfried Heide Wirtschaftsprüfer - Steuerberater

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

Aufgaben und Ziele

Gesellschaftszweck des Unternehmens ist die Förderung von Bildung und Erziehung sowie von Kunst und Kultur. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Verkehrsmuseums in Dresden. Das Verkehrsmuseum Dresden informiert über den Eisenbahn- und Straßenverkehr sowie die Luft- und Seeschifffahrt vor ihrem jeweiligen Hintergrund und in ihrem jeweiligen Umfeld. Es ermöglicht auch kulturelle Ausstellungen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11.09.2018 wurde der Jahresabschluss der Verkehrsmuseum Dresden gGmbH festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlassung erteilt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 295 TEuro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von 3.542 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 3.247 TEuro.

Nach zwei Jahren Rückgang steigt die Zahl der Touristen in Dresden wieder an, davon profitiert auch das Verkehrsmuseum. Aufgrund der zentralen Lage des Verkehrsmuseums in der Dresdner Altstadt ist das Haus für Touristen und Dresdner

gleichermaßen ein Anziehungspunkt. 214.010 Besucher (3.516 bzw. 1,6 % mehr als im Vorjahr) sahen sich die im Mai neu eröffnete Schifffahrtsausstellung und auch die Wechselausstellung „Ich.Fahr.Rad“ an. Für seine Arbeit erhielt das Haus den Sächsischen Museumspreis 2017.

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtsjahr 943 TEuro und lagen damit um 133 TEuro über den Planerlösen. Mehrerlöse aus verkauften Eintrittskarten sowie zusätzliche Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung verbessern das Ergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan. Ergebnisverbessernde Minderaufwendungen erreichte die Gesellschaft durch geringere Personalaufwendungen aufgrund einer nicht wiederbesetzten Stelle und geringere Aufwendungen für Miete und Betriebskosten.

Die durchschnittlichen Erlöse je Besucher im Johanneum lagen bei 3,90 Euro und stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,12 Euro je Besucher. Die Erlöse aus Eintrittsentgelten betrugen 835 TEuro und lagen damit 4,8 % bzw. 38 TEuro über denen des Vorjahres. Die Gesamteinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 73 TEuro an. Die Ergebnisverbesserung in 2017 um 251 TEuro ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr auf Grund der in 2016 notwendig gewordenen Ausbuchung von Restbuchwerten im Zuge des Auszuges aus dem Langen Gang zurückzuführen.

Mit dem Auszug aus dem Langen Gang erfolgte die Neugestaltung der Schifffahrtsausstellung. Für den Bau der neuen Dauerausstellung erhielt das Museum Unterstützung durch die Bundesregierung aus Mitteln des Kulturinvest Ost-Programmes. Gleichzeitig wurde das Haus in dem Förderprogramm für „national bedeutsame Kultureinrichtungen“ berücksichtigt. In die Neugestaltung der ständigen Ausstellung Schifffahrt

und anderes investierte die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH in 2017 712 TEuro.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde von der Landeshauptstadt Dresden eine institutionelle Förderung in Höhe von 2.500 TEuro geleistet.

Das Jahresergebnis 2017 soll für die Umgestaltung der Dauerausstellung Eisenbahn verwendet werden. Das langfristige Vermögen ist zum 31.12.2017 wie auch im Vorjahr vollständig durch langfristiges Kapital gedeckt. Die Liquidität des Unternehmens war dank der Zuwendungen der Gesellschafterin jederzeit gesichert.

Lage und Ausblick

Im Haushaltsplanentwurf 2019/2020 hat die Landeshauptstadt Dresden höhere Zuwendungen an die Gesellschaft eingeplant, um auf diesem Weg eine Lohnentwicklung der Beschäftigten und die geplante Neugestaltung der Eisenbahnausstellung zu ermöglichen.

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung für die Verkehrsmuseum Dresden gGmbH eine Vorlage zur Neufassung der Eintrittspreise, mit dem Ziel einer grundsätzlichen Gebührenfreiheit für Kinder und Jugendliche zu erreichen, vorzulegen. Die Gesellschaft hat daraufhin ihre Entgeltordnung so überarbeitet, dass Kindergruppen und Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung ihrer Eltern gebührenfrei gestellt sind. Das Verkehrsmuseum Dresden spricht ein sehr junges Publikum an, denn 42,0 % der Besucher sind jünger als 26 Jahre. Eine komplette Gebührenfreiheit für die gewünschte Personengruppe konnte aus wirtschaftlichen Gründen nicht ermöglicht werden.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Anlagevermögen	47.821	99%	48.143	99%	47.834	99%	47.952	99%
Immaterielles Vermögen	70		42		54		64	
Sachanlagen	47.751		48.101		47.779		47.888	
Umlaufvermögen	330	1%	615	1%	532	1%	603	1%
Vorräte	73		48		53		73	
Forderungen/sonst.Vermög.	15		52		38		145	
Wertpapiere/Liquide Mittel	242		515		441		386	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	33	0%	17	0%	19	0%	34	0%
BILANZSUMME	48.184	100%	48.776	100%	48.385	100%	48.589	100%

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

BILANZ PASSIVA	2017		2017		2016		2015	
(in TEuro)	Plan		Ist		Ist		Ist	
Eigenkapital	2.753	6%	3.142	6%	2.847	6%	2.802	6%
Gezeichnetes Kapital	25		25		25		25	
Rücklagen	2.626		3.116		2.821		2.777	
Gewinn-/Verlustvortrag	157		0		0		0	
Jahres-/Bilanzergebnis	-55		0		0		0	
Sonderposten	44.461	92%	44.738	92%	44.524	92%	44.512	92%
Rückstellungen	101	0%	116	0%	105	0%	101	0%
Verbindlichkeiten	869	2%	780	2%	909	2%	1.174	2%
Verbindlichkeiten > 1 Jahr			556		694		833	
Verbindlichkeiten < 1 Jahr			225		215		341	
BILANZSUMME	48.184	100%	48.776	100%	48.385	100%	48.589	100%

Verkehrsmuseum Dresden gGmbH

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2017	2017	2016	2015
(in TEuro)	Plan	Ist	Ist	Ist
Umsatz	810	943	878	724
Sonstige betriebliche Erträge	2.703	2.599	2.591	2.618
Gesamtleistung	3.513	3.542	3.469	3.342
Materialaufwand	946	0	0	0
Personalaufwand	1.495	1.342	1.366	1.357
Abschreibungen	513	438	404	436
Sonstige betriebliche Aufwendungen	597	1.448	1.635	1.376
Betriebliches Ergebnis	-38	314	64	173
Finanzergebnis	-17	-17	-19	-21
Steuern	0	3	0	0
JAHRESERGEBNIS	-55	295	44	151
Verkehrsmuseum Dresden gGmbH				

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2017	2016	2015
	Plan	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation				
Vermögensstruktur	99,2%	98,7%	98,9%	98,7%
Investitionsdeckung	116,6%	58,4%	84,4%	41,3%
Fremdfinanzierung	2,0%	1,8%	2,1%	2,6%
Kapitalstruktur				
Eigenkapitalquote	5,7%	6,4%	5,9%	5,8%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	50	-	-	-
Liquidität				
Effektivverschuldung (TEuro)	627	265	467	788
Liquiditätsgrad I		>100%	>100%	>100%
Rentabilität				
Eigenkapitalrendite	negativ	9,4%	1,5%	5,4%
Gesamtkapitalrendite	negativ	0,6%	0,1%	0,4%
Geschäftserfolg				
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	26	30	30	25
Personalaufwandsquote	184,6%	142,3%	155,6%	187,3%
Zur Information				
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0	0
Beschäftigte				
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	31	31	29	29
Auszubildende	0	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)		45,2%	44,8%	44,8%
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung		25,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung		entfällt	entfällt	entfällt
Verkehrsmuseum Dresden gGmbH				



Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden
Telefon +49 351 43835 12
E-Mail post@sksd.de
Internet www.sksd-dd.de

Kurzvorstellung

Dem Zweckverband obliegt die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten und Beamten der Verbandsmitglieder.

Mitglieder

Abwasserzweckverband Weißer Schöps, Gemeinde Arnsdorf, Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Gemeinde Großpostwitz, Gemeinde Klipphausen, Gemeinde Markersdorf, Gemeinde Mittelherwigsdorf, Gemeinde Rietschen, Gemeinde Wachau, Kommunaler Versorgungsverband Sachsen, Landeshauptstadt Dresden, Landkreis Bautzen, Landkreis Meißen, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Stadt Altenberg, Stadt Bautzen, Stadt Brandis, Stadt Coswig, Stadt Görlitz, Stadt Großenhain, Stadt Großröhrsdorf, Stadt Heidenau, Stadt Hoyerswerda, Stadt Kamenz, Stadt Löbau, Stadt Lommatzsch, Stadt Neustadt in Sachsen, Stadt Niesky, Stadt Nossen, Stadt Radeberg, Stadt Radeburg, Stadt Rothenburg/O. L., Stadt Seifhennersdorf, Stadt Weißwasser, Verwaltungsverband Am Klosterwasser, Verwaltungsverband Weißer Schöps/Neiße

Gründungsjahr

1994

Verbandsvorsitz

Gerhard Lemm

Vertretung der Landeshauptstadt Dresden mit 20 von 104 Stimmen in der Verbandsversammlung

Dr. Peter Lames (erster stellvertretender Vorsitzender)

Mitglieder Verwaltungsrat

Gerhard Lemm (Vorsitzender), Roland Dantz, Marion Franz, Dr. Peter Lames, Peter Mühle, Frank Neupold, Udo Witschas

Geschäftsführung

Gesine Wilke

Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

Aufgaben und Ziele

Dem Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden obliegt die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten und Beamten der Verbandsmitglieder einschließlich der Abnahme der Prüfungen sowie die Vertretung der Kommunen in Fachgremien der Aus- und Weiterbildung. Das Studieninstitut unterstützt die Verwaltungen in Landkreisen, Gemeinden, Zweckverbänden, sonstigen Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen und privaten Rechts in Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung durch Beratung in personalwirtschaftlicher Hinsicht sowie durch Konzeption und Durchführung von Bildungsveranstaltungen.

Geschäftsverlauf

Die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden erfolgt seit 01.01.2011 nach Sächsischem Eigenbetriebsrecht.

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der LiSka Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 20.09.2017 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden festgestellt. Gleichzeitig wurde der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Der Jahresüberschuss 2017 des Zweckverbandes Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden in Höhe von 65 TEuro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresüberschuss 2017 ergab sich aus Erträgen in Höhe von

1.598 TEuro und Aufwendungen in Höhe von 1.533 TEuro.

Zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben kann der Zweckverband eine Umlage von seinen Mitgliedern erheben. In 2017 wurde eine Umlage in Höhe von 204 TEuro (Vorjahr: 237 TEuro) erhoben und auf die Gesamtzahl der Mitglieder entsprechend ihrer Beschäftigten verteilt. Die Landeshauptstadt Dresden leistete 2017 eine Umlage in Höhe von 75 TEuro (Vorjahr: 87 TEuro) und die städtischen Eigenbetriebe in Höhe von 33 TEuro (Vorjahr: 38 TEuro).

Lage und Ausblick

Die Entgelte bilden die Haupteinnahmequelle des Zweckverbandes. Sie wurden für Veranstaltungen des Zweckverbandes und dem damit verbundenen Verkauf von Lehrbriefen an Teilnehmende erzielt. Im Berichtsjahr war eine Steigerung der Teilnehmerzahlen um 21 % im offenen Seminarbereich sowie eine Steigerung der Inhouse-Seminartage um 4 % zu verzeichnen.

Sonstige betriebliche Erträge setzten sich im Berichtsjahr im Wesentlichen aus der Mitgliederumlage und dem Ertrag aus der Herabsetzung einer Einzelwertberichtigung auf Forderung, die 2014 gebildet und 2017 vollständig beglichen wurde, zusammen.

Die erwirtschafteten höheren Erträge konnten die Steigerung des Personalaufwandes sowie den durch höhere Veranstaltungszahlen verursachten erhöhten Aufwand für bezogene Leistungen (Dozententätigkeit) und für betriebliche Aufwendungen nicht kompensieren. Gegenüber dem Vorjahr sank der Jahresüberschuss im Berichtsjahr um 62 TEuro auf 64 TEuro.

Der Zweckverband konzipiert für die jeweils aktuellen Entwicklungen der Kommunen entsprechende Schulungsangebote. Es werden ständig neue Themen und Arbeitsformen zur Erweiterung des Angebotsspektrums entwickelt und bedarfsgerecht konzipiert. Um die Entgelte weiterhin stabil zu halten sind mögliche Potenziale, wie beispielsweise ein verstärkter Einsatz von Dozenten von Verbandsmitgliedern aus sächsischen Kommunen sowie die Auslastung der Seminare insbesondere durch die Verbandsmitglieder, konsequent zu erschließen.

Die Verbandsversammlung hat am 28.09.2017 die Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2018 des Zweckverbandes beschlossen.

Daten und Kennzahlen

BILANZ AKTIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	53 6%	44 8%	29 7%
Immaterielles Vermögen	39	21	7
Sachanlagen	14	22	22
Umlaufvermögen	808 94%	485 91%	361 92%
Forderungen/sonst.Vermög.	48	33	26
Wertpapiere/Liquide Mittel	761	452	335
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2 0%	3 1%	3 1%
BILANZSUMME	863 100%	531 100%	393 100%

Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

BILANZ PASSIVA	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	307 36%	242 46%	115 29%
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Rücklagen	170	170	180
Gewinn-/Verlustvortrag	73	-54	-66
Jahres-/Bilanzergebnis	65	127	1
Rückstellungen	133 15%	61 11%	28 7%
Verbindlichkeiten	69 8%	77 15%	44 11%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	69	77	44
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	354 41%	150 28%	206 52%
BILANZSUMME	863 100%	531 100%	393 100%

Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden

ERGEBNISRECHNUNG	2017	2016	2015
(in TEuro)	Ist	Ist	Ist
Leistungsentgelte, Transfererträge	1.391	1.295	1.022
Zuwendungen, Umlagen, sonstige ordentliche Erträge	205	255	212
Ordentliche Erträge	1.596	1.550	1.234
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	549	541	432
Personalaufwand	640	608	577
Abschreibungen	16	17	10
Sonstige ordentliche Aufwendungen, Transferaufwendungen	328	258	219
Ordentliches Ergebnis	63	126	-3
Finanzergebnis	1	1	4
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	65	127	1
Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden			

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2017	2016	2015
	Ist	Ist	Ist
Vermögenssituation			
Vermögensstruktur	6,2%	8,2%	7,4%
Investitionsdeckung	0,0%	0,0%	0,0%
Fremdfinanzierung	23,4%	26,0%	18,2%
Kapitalstruktur			
Eigenkapitalquote	35,6%	45,6%	29,3%
Eigenkapitalreichweite (Jahre)	-	-	-
Liquidität			
Effektivverschuldung (TEuro)	keine	keine	keine
Liquiditätsgrad I	>100%	>100%	>100%
Rentabilität			
Eigenkapitalrendite	21,1%	52,4%	0,8%
Gesamtkapitalrendite	7,5%	23,9%	0,2%
Geschäftserfolg			
Pro-Kopf-Umsatz (TEuro)	116	118	93
Personalaufwandsquote	46,0%	46,9%	56,5%
Zur Information			
Verlustabdeckung/lfd. Zuweisungen bzw. Umlagen der Stadt Dresden (TEuro)	75	87	71
Investitionszuweisungen der Stadt Dresden (TEuro)	0	0	0
Beschäftigte			
im Jahresdurchschnitt (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	12	11	11
Auszubildende	0	0	0
Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung, ohne Azubis)	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 1. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Frauenanteil 2. Führungsebene nach der Geschäftsführung	entfällt	entfällt	entfällt
Zweckverband Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden			

Impressum

Herausgeberin:
Landeshauptstadt Dresden

Stadtkämmerei
Telefon (03 51) 4 88 28 55
E-Mail stadtkaemmerei@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Titelfotos: Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dresden, Kommunale Immobilien GmbH & Co. KG, Zoo Dresden GmbH, NanoelektronikZentrumDresden GmbH, Societätstheater GmbH Dresden, DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH

Redaktionsschluss: 21. Dezember 2018

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

www.dresden.de/beteiligungsbericht